Matthias Pöhlmann



Rechte Esoterik

Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich vermischen

HERDER

Matthias Pöhlmann

Rechte Esoterik

Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich vermischen



FREIBURG · BASEL · WIEN

www.herder.de

Umschlaggestaltung: Gestaltungssaal, Rohrdorf
Umschlagmotiv: © artdock / shutterstock

E-Book-Konvertierung: ZeroSoft, Timisoara

ISBN E-Book (E-Pub) 978-3-451-82532-3
ISBN E-Book (E-PDF) 978-3-451-82601-6
ISBN Print 978-3-451-39067-8

Dr. med. Florian Pöhlmann (geb. 1990),
meinem Sohn

Inhalt

Vorwort

Im Frühsommer 2021 zeigten sich die Sicherheitsbehörden in Deutschland besorgt. Die seit 18 Monaten anhaltende Pandemie habe, wie es hieß, die Szene der Rechtsextremen deutlich gestärkt. Bei der Vorstellung des Verfassungsschutzberichtes 2020 sprach Bundesinnenminister Horst Seehofer Mitte Juni 2021 von „einem Alarmzustand“ und „einer besonderen Sicherheitslage, die ein dickes Problem“ sei. Besonders über die Corona-Proteste hätten Rechtsextreme Anschluss an das „bürgerliche Spektrum“ gefunden. Insgesamt sei das Personenpotenzial im Rechtsextremismus erneut leicht angestiegen und liege nun bei rund 33 000 Personen – über 13 000 davon seien gewaltorientiert. Rechtsextremistische Straftaten hätten sich um fünf Prozent erhöht.

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen legte im Juni 2021 erstmals einen „Sonderbericht zu Verschwörungsmythen und Corona-Leugnern“ vor. Darin wurde auf die ernste Gefahr für Gesellschaft und Demokratie hingewiesen. Betroffen sei besonders die Mitte der Gesellschaft, die von allen Seiten „online“ angegriffen werde, von rechts ebenso wie von links, von Corona-Leugnern und von Islamisten. Erschreckend sei die Massivität von Verschwörungsmythen, Falschnachrichten, Wissenschaftsfeindlichkeit, Homophobie und Misstrauen. Teile der Corona-Leugner-Szene befänden sich demzufolge in einem Prozess der Radikalisierung, was sich besonders in den Diskursen und in den von der Szene ausgehenden Handlungen ausdrücke: „Veranstaltungen und Kundgebungen werden genutzt, um aggressiv gegen Sicherheitskräfte und Medienvertreter vorzugehen. Politiker und Wissenschaftler werden in den sozialen Netzwerken in massiver Art und Weise verunglimpft. Durch einzelne Akteure werden sie sogar zu ‚Feinden‘ und ‚Verrätern‘ erklärt, die man töten dürfe. […] Die Szene ist heterogen und befindet sich in dynamischen Veränderungsprozessen. Es wird deutlich, dass

sich die ursprüngliche Skepsis gegen staatliche Pandemiemaßnahmen mehr und mehr zu einer grundlegend demokratiefeindlichen und sicherheitsgefährdenden Haltung entwickelt hat.“[1]

Die ebenfalls im Juni 2021 präsentierte „Mitte“-Studie der Universität Bielefeld, die seit vielen Jahren im Auftrag der SPD-nahen Friedrich-Ebert-Stiftung rechtsextremse und demokratiefeindliche Einstellungen untersucht, konnte hingegen Erfreulicheres berichten: So habe das Vertrauen in die Demokratie insgesamt zugenommen, doch gebe es Graubereiche, in denen sich die gesellschaftliche Mitte nicht eindeutig positioniere oder abgrenze. Die Autoren sehen in ihr vielmehr – so der Titel der Studie – „die geforderte Mitte“.[2] Zwar sehe sie sich mit einem antidemokratischen Populismus konfrontiert, doch lasse sich beobachten, dass die Ablehnung des Antisemitismus insgesamt abgenommen habe. Im Blick auf die Corona-Demos stellte Andreas Zick, Co-Herausgeber der Studie, fest: „In den Zeiten der Pandemie kommen auch Hetze und Gewalt aus den Reihen von Anticoronademonstrationen dazu. Es sind Demonstrationen, die für esoterische, sektiererische, fundamentalistisch friedensorientierte, selbst ernannte quer denkende, impfgegnerische, rechtspopulistische, rechtsextremistische und andere Gruppen durch Verschwörungserzählungen einen Hort des Widerstandes bieten.“[3]

Verschwörungsmythen gewinnen in Krisen- und Übergangszeiten an Konjunktur. Sie sind kein neues Phänomen. Sie sind Symptom wie auch Reaktion inmitten einer müden wie wütenden „Corona-Gesellschaft“.[4]

Im Nebel der Pandemie kamen vielfältige Verschwörungsmythen in Umlauf. „Rechtsalternative Medien“ von Ken Jebsen (*KenFM*), Boris Reitschuster und Esoteriker Heiko Schrang (*Schrang TV*) konnten zu Beginn der Pandemie enorme Zuwachsraten verzeichnen. Rechtsesoterische Verlage wie der Amadeus Verlag zählten ebenfalls zu den Profiteuren der Corona-Krise.

Die staatlich verordneten Corona-Maßnahmen trieben seit Frühjahr 2020 viele Menschen auf die Straße. So fand landauf, landab eine Vielzahl von Hygiene-Demonstrationen statt, begleitet von einem massiven Polizeiaufgebot. Die Motive der Demonstranten waren oft unterschiedlich, sodass schon bald

von einer bunten Misstrauensgemeinschaft die Rede war. In der Tat offenbarte sich das Spektrum der Teilnehmer als sehr heterogen: Beim näheren Hinsehen fiel auf, dass unter den Demonstrierenden neben vielen unzufriedenen Bürgern, Impfgegnern, Verschwörungstheoretikern, Rechtsextremen und Reichsbürgern auch Esoteriker auszumachen waren.

Esoterik und Extremismus – wie passt das zusammen? Die Esoterikszene gilt herkömmlich eher als unpolitisch. Esoteriker, so die landläufige Auffassung, lassen sich meist einem linken, alternativ-spirituellen Spektrum zuordnen. Doch der Schein trügt. Es gilt zu differenzieren.

Der Journalist Andreas Speit diagnostiziert in der Bundesrepublik derzeit eine „neue Lebensreformbewegung“, die er nach der ersten (Mitte des 19. Jahrhunderts) und zweiten (ab den 1960er Jahren) als die dritte kennzeichnet: „Sie sucht nach alternativen Wegen und geht sie auch: Nachhaltigkeit, recyceln, aufarbeiten und sharen sind im Trend.“[5] Die weltanschaulich-religiöse und esoterikaffine Orientierung dieses alternativ-spirituellen Milieus kommen in Speits Buch *Verqueres Denken* mit Anthroposophie und Anastasia-Bewegung in den Blick. Die Berührungsflächen von Esoterik und rechtsextremen Einstellungen reichen – wie sich zeigen wird – jedoch weit darüber hinaus.

Esoterische Weltdeutungen neigen zu Verschwörungstheorien und einem Schwarz-Weiß-Denken. Sie sind gegenüber einem rational bestimmten Weltverhältnis kritisch eingestellt. Esoterik war von jeher technik-, fortschritts- und institutionenkritisch geprägt. Heutige Esoterik ist Ausdruck einer Sehnsucht nach Verzauberung inmitten einer als rational, kalt empfundenen und geheimnisentleerten Welt. Die Offenheit gegenüber stark antiaufklärerischem Gedankengut und die dezidiert „antidogmatische“ Haltung der Esoterikszene schaffen Einfallstore für extremistisches Gedankengut.

Die Entwicklungen und Angebote in der Esoterikszene habe ich seit Beginn der Pandemie intensiv und aufmerksam verfolgt. Als teilnehmender Beobachter besuchte ich mehrere Corona-Demos in München – begleitet von einem inneren Unbehagen: Die Teilnehmer dieser Querdenker-Demos hielten den Sicherheitsabstand oft nicht ein und trugen keinerlei Mund-Nasen-

Schutz. Größere Protestveranstaltungen wie in Berlin und Leipzig konnte ich über mehrere, oft parallel verlaufende Live-Streams verfolgen. Zuletzt war ich am 1. August 2021 bei der groß angekündigten, von den Gerichten untersagen Querdenker-Demonstration in Berlin, wo sich 5000 Protestierende mit 2200 Polizisten ein gefährliches Katz- und Maus-Spiel in den Straßenzügen lieferten.

Für aufmerksame Beobachter war von Anfang an die bunte Mischung von Esoterikern, Verschwörungsideologen und Rechtsextremisten stark irritierend, die über Transparente, Symbole und Fahnen ihrem Unmut freien Lauf ließen. Unter den Teilnehmern befanden sich auch besorgte Bürger, Eltern mit Kindern und Personen, die sich keiner der zuvor genannten Szenen zuordnen ließen. Über die Hintergründe dieses offensichtlich neuartigen Schulterschlusses von Esoterikern, Verschwörungsgläubigen und Rechtsextremen wurde viel gerätselt. Es handelt sich keineswegs um ein neues oder überraschendes Phänomen. Seit mehreren Jahren lassen sich personelle Vernetzungen und Querfrontstrategien rechter Esoteriker beobachten, die jetzt in gewisser Weise Früchte tragen. Eine wichtige Rolle spielen dabei Verschwörungsideologen, die in den vergangenen Monaten zunehmend das öffentliche Bild bestimmten. Kirchlichen und staatlichen Fachstellen zufolge ist der Beratungsbedarf zu Verschwörungstheorien während der Corona-Krise enorm gestiegen. Im Mai 2021 berichtete die Bundesstelle für Sektenfragen in Wien über ihre Beratungsarbeit und konstatierte dabei, dass die Betroffenen sich bereits zuvor für Esoterik und entsprechende Praktiken interessiert hätten. Manche seien darüber intensiv mit Verschwörungstheorien in Berührung gekommen. Die Bundesstelle vermutete: „Es scheint große Überschneidungen dieser Felder zu geben.“[6]

Über die Gründe für solche Überschneidungen soll es in diesem Buch gehen. Inzwischen ist eine Vielzahl an Veröffentlichungen zu Verschwörungstheorien und zum Umgang mit Verschwörungsgläubigen erschienen.[7] Der Fokus wird in dieser Publikation ein anderer und auf die Berührungspunkte zwischen beiden Bereichen gerichtet sein. Infolge einer zunehmenden verschwörungsideologischen Politisierung alternativ-spiritueller Weltdeutungen ergeben sich zahlreiche Vernetzungen, Überschneidungen und

Querfrontstrategien rechter Esoterik.

Rechte Esoterik ist kein neues Phänomen. Seit der Pandemie befindet sie sich wieder im Aufwind. Seit der Flüchtlingsbewegung im Jahr 2015 nahmen die Überlappungen zwischen der Esoterik- und der rechten Szene deutlich zu. Daran haben Verschwörungsmythen einen wichtigen Anteil. Sie bilden den Kitt zwischen rechtspopulistischen, antidemokratischen, antisemitischen Auffassungen, die, oft in codierter Sprache, verbreitet werden. Inzwischen gibt es mehrere einzelne Akteure und Gruppen, die auf dem Wege einer alternativen Spiritualität verschwörungsideologisches und rassistisches Gedankengut verbreiten. Mit der Corona-Pandemie haben sich für rechte Esoteriker neue Knotenpunkte, Allianzen sowie vielfältige Anschluss- und Verbreitungsmöglichkeiten ergeben, die von außen oft nicht zu durchschauen sind.

Dieses Buch ist aus der Perspektive eines evangelischen Theologen geschrieben. Neben Darstellung, Analyse und Kritik sollen am Ende aus christlicher Sicht orientierende und praktische Hilfestellungen zur Sprache kommen. Wie kommt es zum Schulterschluss zwischen Esoterikern und Rechtsextremen? Was verbindet sie? Welche Ziele verfolgen sie? Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Kirchen, für unsere Gesellschaft und für die Demokratie?

Die vorliegende Publikation nimmt die wichtigsten Akteure in den Blick und geht den Vernetzungen und Querfrontstrategien nach. Daraus ergibt sich ein facettenreiches wie auch erschreckendes Panorama einer Gedankenwelt von esoterischen „Überwissern“, die sich innerlich vom demokratischen Konsens verabschiedet haben und mit einer Strategie der Verunsicherung das Vertrauen in demokratische Institutionen und deren Repräsentanten nachhaltig zu erschüttern suchen. Rechtsesoterischen Verschwörungsideologen sollte nicht das Feld öffentlicher Deutungen überlassen werden. Hierzu bedarf es Information, Widerspruch und nachhaltiges Engagement für eine wehrhafte Demokratie. Es wäre falsch verstandene Toleranz, teilnahmslos dabei zuzusehen, wenn rechte Esoteriker über Vernetzungen und weitgehend unbemerkt Seit’ an Seit’ mit Demokratiefeinden das „verhasste System“ stürzen wollen.

Die Corona-Pandemie ist kein Fake, keine geheime „Plandemie", sondern harte Realität. Daher ist dieses Buch meinem Sohn Dr. med. Florian Pöhlmann (geb. 1990) gewidmet. Er hat in dieser schweren Zeit, wie auch viele Einsatzkräfte des medizinischen und pflegerischen Personals, im Dienst an Corona-Erkrankten Übermenschliches, oft bis an den Rand der Erschöpfung, geleistet.

München, im August 2021

Matthias Pöhlmann

Das Verschwimmen der Grenzen

Im Nebel der Pandemie

2020/2021 – die Jahre der weltweiten Pandemie, der großen Zumutung für die Bevölkerung: Drei Lockdowns gab es allein in Deutschland. Das Covid-19-Virus und seine Mutanten hatten die Welt seit Frühjahr 2020 fest im Griff. Die Zeit damals war geprägt von harten Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung der Pandemie mit Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen in einem bislang nie gekannten Ausmaß. Doch schon bald regte sich Widerstand: Eine kleine, aber lautstarke Minderheit opponierte stark gegen die staatlichen Hygienemaßnahmen: Die Corona-Rebellen und Querdenker organisierten in verschiedenen Städten Deutschlands Demonstrationen. Die größeren davon fanden in Stuttgart, Berlin, München und Leipzig statt. Die sich formierende heterogene Misstrauensgemeinschaft vereinte unterschiedliche Gruppen, Akteure und Milieus. In Deutschland gab es seither knapp vier Millionen Infizierte, rund 90 000 Todesfälle und unterschiedliche, zeitlich versetzte Lockdown-Regelungen. Politiker mussten angesichts eines gefährlichen Virus verantwortliche Entscheidungen treffen, über die viel gestritten wurde. Virologen wurden zu besonders gesuchten Gesprächspartnern und Ratgebern. Daneben gab es Wissenschaftler, die Außenseiterpositionen vertraten, aber von Corona-Leugnern und Querdenkern zu maßgebenden Experten erklärt wurden. Eine alternative Gemeinschaft von „Besserwissern“ begann sich unter den Corona-Kritikern herauszubilden.

Neben Peace- und US-Südstaatenflaggen waren auch viele

Reichskriegsfahnen in Berlin und Leipzig zu sehen. Sie standen für äußerst unterschiedliche Anliegen. Alt-Hippies, Impfgegner, Esoteriker, Verschwörungsgläubige, Reichsbürger und Hooligans: Wie kam es zu dieser seltsamen Melange? Warum marschierten Esoteriker neben Rechtsextremisten und Reichsbürgern? Was vereinte diese unterschiedlichen Gruppen? Die Feindbilder „Regierung“ und „Staat“ dürfte dabei eine wichtige Rolle gespielt haben. Einen entscheidenden gemeinsamen Nenner stellten Verschwörungstheorien dar. Unterstellt wurde immer wieder, es gebe geheime Organisationen im Hintergrund, die ihre „Weltregierungspläne“ unentdeckt verfolgen. Ins Fadenkreuz der Proteste gerieten die angebliche Pharmalobby sowie Einzelpersonen, die für die Pandemie verantwortlich gemacht wurden, wie z. B. der Microsoft-Gründer Bill Gates sowie der ungarische Philanthrop und Holocaustüberlebende George Soros.

Durch die hohe Teilnehmerzahl an den Corona-Protesten bestätigte sich der Befund der Leipziger Autoritarismus-Studie 2020, „wie weitverbreitet die antidemokratische Orientierung in der Gesellschaft ist, auch wenn die Menschen keiner rechtsextremen Partei oder Organisation angehören“.[8]

Am 29. August 2020 lief in Berlin eine dieser Demonstrationen völlig aus dem Ruder: Beim sogenannten Sturm auf den Reichstag spielte Tamara Kirschbaum, Heilpraktikerin, Esoterikerin und Anhängerin des umstrittenen Yoga-Gurus Heinz Grill eine Schlüsselrolle. Sie rief auf der Bühne von Staatenlos.info, einer Reichsbürger-Vereinigung, die rund 300 Demonstranten, die überwiegend dem rechtsextremen und verfassungsfeindlichen Spektrum zuzuordnen waren, dazu auf, die Treppen des Reichstages in Besitz zu nehmen:

„Wir schreiben heute hier in Berlin Weltgeschichte. Guckt euch um, die Polizei hat die Helme abgesetzt. Vor diesem Gebäude [gemeint ist der Reichstag; MP], und Trump ist in Berlin. Die ganze Botschaft ist hermetisch abgeriegelt, wir haben fast gewonnen. Wir brauchen Masse. Wir müssen jetzt beweisen, dass wir alle hier sind. Wir gehen da drauf und holen uns heute, hier und jetzt unser Hausrecht. Wir werden gleich diese komischen kleinen Dinger brav niederlegen und gehen da hoch und setzen uns friedlich auf die Treppe und zeigen Präsident Trump, dass wir den Weltfrieden wollen und dass wir die

Schnauze gestrichen voll haben. Wir haben gewonnen.“[9]

Kurz darauf setzten sich die Anwesenden in Bewegung und erklommen schnell die Treppe vor dem Reichstagsgebäude. Ganz vorne mit dabei waren der antisemitische und rechtsextreme „Volkslehrer“ Nikolai Nerling und das Mitglied der Organischen Christus Generation (OCG), Matthäus Westfal. Beide Videoblogger filmten die dramatischen Ereignisse vor dem Reichstag.

Verschwörungsideologien bieten Berührungspunkte und Überschneidungen von rechtsesoterischem Gedankengut mit extremistischen Haltungen. Als Extremismus werden in der Regel Einstellungen und Bestrebungen bezeichnet, die sich am äußersten Rand des politischen Spektrums bewegen und den demokratischen Verfassungsstaat ablehnen. Wichtige Kennzeichen sind:[10] ein Freund-Feind-Denken, ein stark ausgeprägter ideologischer Dogmatismus und ein hohes Missionsbewusstsein, das Meinungspluralität und unterschiedliche Interessenslagen ablehnt. Ein wichtiges Kennzeichen für eine extremistische Haltung ist auch die Akzeptanz von Verschwörungstheorien. Auf dem Feld des gefühlten und öffentlich lautstark artikulierten Unbehagens lassen sich mehrere Akteure beobachten. Sie unterscheiden sich im Blick auf Professionalität und Vehemenz. So verbreitet der Sasekismus – d. h. Ivo Saseks Initiativen wie Organische Christus Generation und Kla.TV – seit Jahren Verschwörungstheorien. Mittlerweile haben dessen Vernetzungsaktivitäten stark zugenommen, die Hintergrundarbeit wurde systematisch ausgebaut. Dabei greift Sasek auf Elemente von QAnon zurück, eine digital auftretende Konspirationsbewegung aus den USA, in der eine Vielzahl unterschiedlicher antisemitischer Verschwörungsnarrative gebündelt wird. Hinzu kommen einzelne Protagonisten rechter Esoterik, die personell gut vernetzt als verschwörungsgläubige Superspreader in Erscheinung treten. Mit den Aktivitäten der Querdenker-Bewegung wurden Verbindungslinien sichtbar, die zuvor in der Öffentlichkeit unbemerkt blieben.

Die rechte Esoterik und ihr querfrontstrategischer Einfluss wurde in der Medienberichterstattung und in der Politik bis vor der Corona-Krise meist unterschätzt. Spätestens seit den Anti-Corona-Demonstrationen und nicht zuletzt durch die Querdenker-Bewegung lassen sich unter den wichtigen

Akteuren personelle Vernetzungen zwischen Esoterik und Extremismus beobachten.[11] Dort zeigte sich eine ebenso seltsame wie bislang nicht gekannte Mischung. So versammelten sich „Corona-Rebellen“ in München zu sogenannten Meditations-Demonstrationen. Unter den Teilnehmern fanden sich Waldorflehrer, 5G-Mobilfunk-Kritiker, Impfgegner, Heilpraktiker, Esoteriker und Yogalehrer: „Der vermeintlich harmlose Eindruck wird überschattet von Verschwörungstheorien und rechtem Gedankengut, die von den Teilnehmenden der ‚Hygiene-Kundgebungen‘ verbreitet werden.“[12]

Mit Beginn der Corona-Pandemie hat, besonders in den sozialen Medien, die Verbreitung antisemitischer Verschwörungsmythen stark zugenommen. Selbst Menschen, die zuvor nicht verschwörungsideologisch eingestellt waren, teilten solche Einstellungen. Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Bayern berichtet:

„Laut einer repräsentativen Umfrage des Jüdischen Weltkongresses (WJC) von 2019 behaupten 28 Prozent der sogenannten Elite (laut Studie Hochschulabsolvent:innen mit einem Jahreseinkommen von mindestens 100 000 Euro), Juden hätten zu viel Macht in der Wirtschaft. 26 Prozent attestieren Juden ‚zu viel Macht in der Weltpolitik‘. Fast die Hälfte von ihnen (48 Prozent) behauptet, Juden verhielten sich loyaler zu Israel als zu Deutschland. Der WJC ließ dafür zweieinhalb Monate vor dem Anschlag auf die Synagoge in Halle an Yom Kippur 2019 1300 Menschen befragen.“[13]

Welchen Einfluss und welche Wirkungen Verschwörungserzählungen auch in sozialen Medien haben, konnten wissenschaftliche Untersuchungen nachweisen. Fast 40 Prozent der Kommunikation der rechtspopulistischen Akteure bei Facebook und Telegram weisen nach einer Passauer Studie[14] während der Pandemie einen Bezug zu Verschwörungsmythen um das Coronavirus auf. So erzeugen sie ein gut vernetztes Paralleluniversum. Viele befürchten die Etablierung einer neuen Diktatur, die Abschaffung der Grundrechte und die totale Überwachung und Kontrolle über den Einzelnen. Etliche der Äußerungen sind antisemitisch, antikommunistisch und gegen die Freimaurer gerichtet. Leitend bei solchen Haltungen ist eine ablehnende Haltung zur Pandemie und zum Coronavirus, das über die Hälfte der untersuchten Nutzerbeiträge als „künstlich gezüchtetes Kontrollinstrument“

betrachtet. Damit würde, so die Folgerung, die Regierung die Menschen einer totalen Überwachung und für Regierungshandeln gefügig machen wollen.

Esoterischer Verschwörungsglaube

Eine wichtige Brücke für milieu- bzw. szeneübergreifendes Gedankengut sind Verschwörungsmythen. Der Begriff „Verschwörungstheorie" ist zu Recht problematisiert worden. Die Literatur zum Thema ist kaum mehr zu überblicken. Im Folgenden wird im Anschluss an Nocun und Lamberty[15] der Begriff „Verschwörungsmythen" für abstrakte Narrative verwendet. „Verschwörungsideologie" bzw. „Verschwörungsglaube" soll die „individuelle Tendenz, die Welt voller Verschwörungen wahrzunehmen"[16], bezeichnen. Darin gibt sich meist ein geschlossenes Denk- und Weltdeutungssystem zu erkennen, das stark vom Misstrauen geprägt ist und quasireligiöse bzw. „versektete" Muster erkennen lässt. Der Begriff „Verschwörungsglaube" eignet sich, um den für die Anhänger solcher Überzeugungen ideologischen, quasi-religiösen, sinnstiftenden Kern aufzuzeigen. Verschwörungsglaube erlebt gerade in Übergangs- und gesellschaftlichen Krisenzeiten eine Konjunktur und weist erkennbar ersatzreligiöse Funktionen auf. Er ist Ausdruck einer Sehnsucht nach einfachen Antworten (Komplexitätsreduktion) und nach Kontingenzbewältigung. Der Verschwörungsglaube kann auch als Versuch verstanden werden, dem in der Covid-19-Pandemie widerfahrenen Kontrollverlust durch die Berufung auf ein höheres Wissen jenseits des „Mainstream" zu begegnen. Gepaart ist dies mit einem elitären Selbstverständnis, das sich gegenüber der großen Masse, den Nichtwissenden – den „Schlafschafen" – abgrenzt. Er ist geprägt von einem tiefen Misstrauen gegenüber Wissenschaft, Politik, Medien und Religion sowie einer dualistischen Weltsicht. Er ist untrennbar mit Sündenbocktheorien verbunden, die den Schuldigen, d. h. hier die eigentlichen Feinde und Drahtzieher des Unglücks, klar benennen zu können glauben: aktuell lebende reiche Einzelpersonen (insbesondere die US-amerikanischen Unternehmer Bill

Gates und George Soros), die „Finanzelite“, die Pharmaindustrie, tatsächlich existierende (Geheim-)Organisationen (Freimaurer, Bilderberger) bzw. fiktive Gruppen (Illuminaten, Graue, Reptiloiden) oder – als gängiges antisemitisches Stereotyp – „die Juden“.

Nach einer im Juni 2021 veröffentlichten Studie glaubt rund ein Fünftel der Bevölkerung in Deutschland an Verschwörungsmythen.[17] Jeder Fünfte, das sind rund 23 Prozent der Befragten, geht von einem großen Einfluss geheimer Organisationen auf politische Entscheidungen aus. Ebenfalls jeder Fünfte (20,5 Prozent) meint, Politiker und andere Entscheidungsträger seien Marionetten dahinterstehender Mächte, oder Medien und Politik machten gemeinsame Sache. Besonders interessant ist der Befund, wonach knapp ein Drittel (32,3 Prozent) der Befragten eine wissenschaftsfeindliche Haltung vertritt und angibt, den eigenen Gefühlen mehr zu vertrauen als sogenannten Experten. Frauen glauben etwas mehr als Männer an Verschwörungserzählungen. Besonders Erwachsene zwischen 31 und 60 Jahren (26,6 Prozent) und über 60-Jährige (24,8 Prozent) glauben an Verschwörungen; Ostdeutsche (32,8 Prozent) sind für Verschwörungsmythen empfänglicher als Westdeutsche (20,3 Prozent). Lamberty und Rees betonen, dass infolge der Pandemie die Zahl derer, die an Verschwörungen glauben, in den beiden vergangenen Jahren nicht eklatant gestiegen sei. Es könne „aber sein, dass sich der Glaube an Verschwörungserzählungen in einzelnen Gruppen verstärkt hat und für sie handlungsleitender geworden ist“.[18] Ebenso sei die Bereitschaft gewachsen, Gewalt bis hin zu Terrorakten als legitimes Mittel im Kampf gegen die angeblich bedrohlichen Mächte anzuwenden.

Neuere Studien haben die Verbindungslinien zwischen Esoterik und Verschwörungsmythen herausgearbeitet. Es sind im Anschluss an Barkun[19] vor allem drei Grundannahmen, von denen Esoteriker und Verschwörungsgläubige gleichermaßen ausgehen:

- „Nichts passiert durch Zufall.“
- „Nichts ist, wie es scheint.“
- „Alles hängt mit allem zusammen.“

Hinzu kommen strukturelle und inhaltliche Übereinstimmungen: Vertreter der modernen Esoterik sind häufig anti-institutionell eingestellt, was ihr Misstrauen gegenüber Wissenschaft, Medizin, Religion und Politik verstärkt. Sie neigen zu einem ausgeprägten Irrationalismus, indem sie sich auf ein vermeintliches, auf intuitivem Wege gewonnenes Überwissen[20] berufen, was zu einer verschwörungsesoterischen Weltsicht führt. Daraus ergeben sich Analogien zum Verschwörungsglauben:

- Beide Positionen wollen Antworten auf die Frage nach dem tieferen Sinn des Weltgeschehens geben.
- Das Verhältnis zur Welt ist distanziert und von Misstrauen geprägt.
- Leitend ist der Anspruch, über ein spezielles geheimes oder höheres Wissen zu verfügen (Neo-Gnosis).
- Mit diesem höheren, elitären Erkenntnisanspruch grenzen sich beide von der angeblich nichterwachten, „schlafenden" Masse ab.
- Daraus resultiert in beiden Fällen eine dualistische Weltsicht, die klare Trennlinien zwischen innen und außen zieht.
- Das Dunkle, Böse, Bedrohliche wird als Resultat des Nicht-Erwachtseins gedeutet.
- Beide sind offen gegenüber parawissenschaftlichen, angeblich von Interessengruppen oder vom „Mainstream" unterdrückten, geheimen und alternativen Wirklichkeitsdeutungen.[21]
- Sie entfalten im persönlichen wie weiteren Umfeld missionarische Aktivitäten.

Eine neuere sozialpsychologische Untersuchung erblickt in der modernen Esoterik einen „Motor für Verschwörungserzählungen".[22] Die Autorinnen Nocun und Lamberty konstatieren in Einzelfragen, vor allem im Umgang mit sozialen Problemen, wichtige Übereinstimmungen zwischen verschwörungsgläubigen und esoterischen Denkmustern.[23] In der Frage des Umgangs mit der bedrohlichen Außenwelt zeigt sich jedoch ein Unterschied: Während Esoteriker von höheren Mächten, Energien und Kräften ausgehen, die man mit individueller spiritueller Bewusstseinsarbeit im kosmischen

Prozess zu steuern meint, messen Verschwörungsgläubige innerweltlichen Akteuren übermenschliche Kräfte zu, deren Macht durch Erkenntnis ihrer dunklen Machenschaften eingedämmt oder ganz genommen werden kann. Die Sehnsucht nach einfachen Antworten entspringt dem wachsenden Unbehagen an einer unüberschaubar gewordenen Welt:

„Die überfordernde Komplexität des gesellschaftlichen Lebens lässt sich mit einem manichäischen Weltbild reduzieren – also indem man eine eindeutige Aufteilung in Gut und Böse vornimmt. Im Verschwörungsdenken ist das Böse allerdings durch Projektion auf bestimmte Gruppen personifiziert, während es im Esoterischen […] eher als allgemeines Prinzip verstanden wird, das auf die ‚böse deformierende' Gesellschaft – im Gegensatz zur ‚guten Natur' oder zum Schicksal – projiziert wird. Vor allem (neu-)rechte esoterische Strömungen pflegen zudem das Narrativ einer modernitätskritischen, teilweisen gegenkulturellen Opposition zu einem ‚Establishment', das – getrennt von jeglicher Verbindung zu ‚alten Werten und Weisheiten' – nur noch der Vernunft verfallen ist."[24]

Esoterik und Verschwörungsmythen sind ein Zwillingspaar. In beiden artikuliert sich ein Unbehagen an der Realität. Treffen Esoterik und Verschwörungsmentalität an Orten wie den Protesten gegen Covid-19-Maßnahmen aufeinander, erwächst ein Gefahrenmoment. Das geteilte, hoch emotionalisierte Unbehagen wird regressiv und autoritär bearbeitet, womit eine „Querfront" gebildet wird. Daraus kann sich infolge der weltanschaulich-religiösen Vermischung des Anliegens eine nicht unerhebliche problematische Konsequenz ergeben: „Die geteilten Grundüberzeugungen ‚Nichts passiert durch Zufall', ‚Nichts ist, wie es scheint' und ‚Alles ist miteinander verbunden' könnten dann politisch aufgeladen und im Sinne von antidemokratischen, rechtsextremen oder antisemitischen Denkmustern interpretiert werden. Die Rebellion gegen Covid-19-Maßnahmen wäre dann keine demokratische, widerständige oder antiautoritäre, sondern lediglich eine pseudoantiautoritäre Rebellion."[25] Das Wiederaufleben von Verschwörungsglaube und rechter Esoterik kann auf gesellschaftliche Dissonanzerfahrungen von Menschen zurückgeführt werden.[26] Angesichts beschleunigter Veränderungsprozesse finden Verheißungen von Harmonie und Eindeutigkeit deshalb große

Resonanz, weil gelernte Ansprüche und Erwartungen der Menschen durch die Wirklichkeit infrage gestellt werden. Dies führt dazu, dass Informationen zurückgewiesen und Beweise abgestritten werden, die die eigene Sichtweise verunsichern könnten: „Es liegt im Mechanismus der Vermeidung von Dissonanzerfahrungen begründet, dass Verschwörungstheorien (‚der große Austausch'), Feindlichkeit gegen Fakten, Medien und Wissenschaft (‚Lügenpresse!'), ‚alternative' Medien und alternative politische Angebote größeren Zulauf erfahren. Die Anomischen [sc. die gesellschaftlich nicht Integrierten; MP] weisen die Gegenwart zurück, um den Glauben an die Erwartungen der Vergangenheit aufrechterhalten zu können."[27]

Dazu dienen innerhalb der Esoterik „alternative esoterische Fakten" sowie die Berufung auf ein höheres, absolutes Wissen, das angeblich unmittelbar, unverfälscht durch sensitive Personen übermittelt werde. Oder aber durch den individuellen Durchbruch zur Innenwelt, weil „die Wahrheit da draußen" als uneindeutig, kompliziert und zutiefst verunsichernd empfunden wird. Als alternative, dezidiert esoterische „Wissensgeschichte" schafft man sich so einen eigenen Überzeugungskosmos, der durch immer neue esoterische Erkenntnisse und alternativ-spirituelle Wissensgeschichten selbstreferenziell ausgestaltet wird.

Corona-Proteste als Hotspots für Verschwörungsmythen

Besonders deutlich kam dies bei den verschiedenen Corona-Protesten 2020/2021 zum Ausdruck. Sie erwiesen sich schnell als Hotspot für antisemitische Verschwörungserzählungen, die unterschiedliche Inhalte und angebliche Drahtzieher im Hintergrund präsentierten:

- *Der Große Austausch:* Neonazis und die Identitäre Bewegung verbreiten diese rassistische Verschwörungserzählung,[28] wonach die Regierung die weiße einheimische Bevölkerung durch Migranten und Flüchtlinge

austauschen bzw. ersetzen wolle. Verantwortlich dafür seien Verschwörer, die die Migration und die daraus entstehende „Durchmischung“ gezielt betreiben würden.
- *George Soros, Familie Rothschild:* Diese antisemitisch chiffrierte Verschwörungserzählung sieht in Einzelpersonen und im Familienverband der jüdischen Bankiersfamilie heimliche Drahtzieher für die Massenmigration in Europa. Diese Verschwörungserzählung verbreitet das *Compact-Magazin* des Verlegers Jürgen Elsässer. Seit März 2020 wird die Compact-Magazin GmbH als Herausgeberin der monatlich erscheinenden Zeitschrift *Compact – Magazin für Souveränität*[29] vom Bundesamt für Verfassungsschutz als „Verdachtsfall“ einer rechtsextremistischen Bestrebung eingestuft.[30]
- *Pharma-Industrie und Impfkartelle:* Verschwörungserzählungen entspringen einem tiefen Misstrauen und sind vor allem im Milieu alternativ-medizinischer Anhänger, in der Yogalehrer-[31] und Esoterikszene verbreitet. Hinzu kommen noch verschwörungsideologische Frontstellungen gegen den Ausbau des 5G-Mobilfunknetzes und der Künstlichen Intelligenz.

Das Aufkommen der Verschwörungsmentalität hängt mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen zusammen. Der enorme jährliche Wissenszuwachs der Menschheit führt zwar zu Fortschritt. Doch es gibt eine Kehrseite: Menschen, die hinter diesen wissenschaftlichen und kulturellen Veränderungen zurückbleiben: „Dadurch entstehen Spannungen, die das Ressentiment entfesseln. Hinter dem antiaufklärerischen Backlash stehen die Verklärung der Vergangenheit, der irrationale Hang zur Mystik und das rücksichtslose Einfordern der eigenen Interessen und Privilegien auf Kosten anderer.“[32]

Im Sog der „Plandemie“

Mit den Protesten in der Corona-Pandemie, die von vielen Demonstranten als „Plandemie“, d. h. als inszeniertes Schauspiel gedeutet wird, hat sich gezeigt,

wie fließend die Übergänge zwischen Esoterik, rechtsoffenen Überzeugungen und verschwörungsideologischem Denken sein können.

Anthroposophische Überwisser

Die esoterische Anthroposophie Rudolf Steiners (1861–1925) und ihr Praxisfeld, die Waldorfpädagogik, gerieten während der Pandemie in die Kritik. Im April 2021 berichtete *Die Zeit* über Abgrenzungsprobleme von Waldorfschulen gegenüber verschwörungsgläubigen Haltungen: „Dass ein Teil der anthroposophisch geprägten Lehrer und Eltern Einstellungen pflegen, die konträr zu naturwissenschaftlichen Fakten stehen und demokratische Entscheidungsprozesse nicht anerkennen, wurde selten so deutlich wie in den Monaten der Pandemie."[33] Die Nähe des esoterischen, anthroposophischen „Überwissens", das Steiner als „Geisteswissenschaft" bezeichnet hatte, führe zu stark wissenschaftskritischen Haltungen: „Die Pandemie hat Waldorfschulen an vielen Orten zu einem Kampfplatz gemacht. Staatliche Vorgaben stoßen hier nicht selten auf erbitterten Widerstand. Eltern, die sich verantwortungsvoll verhalten und ihre Kinder von der Notwendigkeit der Hygiene- und Schutzmaßnahmen überzeugen, sehen sich plötzlich Menschen gegenüber, die ihnen mit einer kruden Mischung aus esoterischer Wissenschaftsfeindlichkeit, anthroposophischem Karmadenken, Biologismus und rechtsaffinen Verschwörungserzählungen begegnen."[34] Dabei wird auch auf Waldorflehrer verwiesen, die als Sprecher bei Querdenker-Demos auftreten, sowie auf netzwerkförmige Verbindungen von anthroposophischen Pädagogen zu Querdenker-Initiativen wie Anwälte für Aufklärung und Klagepaten. Schon vor Jahren wurde auf Verbindungslinien und personelle Überschneidungen zwischen anthroposophischer Orientierung und rechtsaffinem Verschwörungsglauben hingewiesen.[35] Bei der öffentlichen Impfkritik übt die Anthroposophie, die auch Elemente der Lebensreformbewegung aufgenommen hat, einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf Querdenken-711 aus. Darauf hat der Journalist Dietrich Krauss unter dem originellen Titel „Wir können alles außer Impfen – Warum ‚Querdenken' eine Stuttgarter Vorwahl hat"[36] hingewiesen. In Baden-

Württemberg ist die Impfquote gegen Masern gering. Daran habe auch die Anthroposophie maßgeblichen Anteil. Im Fall der Masern-Impfkritik wird weltanschaulich argumentiert, ein Kind müsse die Krankheiten durchstehen, womit sein Immunsystem gestärkt und die kindliche Entwicklung gefördert werde. „Dahinter verbirgt sich jedoch eine viel abgründigere These: Nach Steiner inkarniert sich das Ich des Menschen im Lauf der Zeit immer wieder in neue Leiber. Deshalb müsse man es dem Kind in den ersten Lebensjahren ermöglichen, sich durch fieberhafte Masernerkrankung quasi in seinem Leib einzurichten und diesen zu individualisieren."[37]

Meditation und Esoterik als spiritueller Widerstand

Eine deutliche esoterische und verschwörungsgläubige Note lässt sich beim Filmprojekt *Empty – Der weiße Schatten und der schwarze Schwan* des Fotografen und Künstlers Kai Stuht beobachten: Stuht, der bei Querdenken-Veranstaltungen[38] auftritt, hat den dreistündigen Dokumentarfilm im Frühjahr 2021 veröffentlicht. Der Film soll „dokumentarisch" sein, doch zeigen sich im Blick auf die Auswahl der Gesprächspartner und die erkennbare Intention des Autors nicht unerhebliche „Nebenbotschaften": Stuht trat bei Querdenken-Veranstaltungen als Initiator der Corona-Meditationen auf.

Er bezeichnet sie in Corona-Zeiten als „Ignorance Meditation", denn sie solle sich gegen die „Ignoranz der Politik" richten, aber auch gegen die Ignoranz in jedem Einzelnen.[39] Im Trailer von *Empty* ist auch die Rede von einem angeblich kommenden neuen spirituellen Zeitalter. Im kostenlos per Stream zu sehenden Film nehmen u. a. Querdenken-711-Gründer Michael Ballweg, Ken Jebsen, der HNO-Arzt und Querdenker Bodo Schiffmann, der emeritierte Professor für Mikrobiologie und Epidemiologie sowie Mitautor des Buches *Corona Fehlalarm?* Sucharit Bhakdi, der Filmemacher und Autor Clemens Kuby sowie der Anastasia-Protagonist Robert Briechle[40] Stellung, der darin als „Permakulturist" auftritt. Der Werbetext zum Film will nach eigenen Angaben Vertreter und Kritiker der Corona-Maßnahmen zu Wort kommen lassen. Tatsächlich bedient er herkömmliche Klischees einer „Meinungsdiktatur":

„Das Virus und die politischen Maßnahmen spalteten die Gesellschaft und ließen Millionen von Menschen in ganz Europa auf die Straße gehen. Es entstand ein tiefer Graben in der Gesellschaft. Kritiker wurden als Covidioten, rechtsoffene Verschwörungstheoretiker und vieles mehr beschimpft. Es wurde zensiert und Debattenräume verengten sich. Eine Propagandamaschinerie aus Pharma-Lobbyismus fräste eine tiefe Schneise in die angstvolle Bevölkerung. Es gab nur noch ein Narrativ: Lockdown und Impfung! Alle anderen Möglichkeiten wurden diskussionslos weggewischt. […] Für die Einen eine notwendige Maßnahme im Kampf gegen die Pandemie und für die Anderen der Beginn einer autokratischen Politik, gesteuert durch Großkonzerne und vielleicht auch durch Eliten wie Bill Gates. […] Trotzdem ist dieser Dokumentarfilm ein zeitgeschichtliches Werk und zeigt auf, wie das erste Jahr Corona die alte Zeit weggewischt und *ein neues Zeitalter* eingeleitet hat. Es wird sich zeigen, ob die Gesellschaft bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, um die kränkelnde Demokratie wieder aufzubauen und zu verbessern, oder ob wir in ein düsteres, autokratisches, digitales Zeitalter gleiten.“[41]

Stuht meditiert eigenen Angaben zufolge seit seinem 22. Lebensjahr, nachdem er von einem Guru ein Mantra erhalten habe.[42] Schon seit längerem arbeitet er mit dem verschwörungsideologischen Publizisten und Betreiber von *KenFM*, Kayvan Soufi-Siavash alias Kai Jebsen,[43] zusammen. Am 28. Mai 2021 teilte der Berliner Verfassungsschutz mit, dass er die Medienplattform *KenFM* beobachtet. Zur Begründung heißt es, dort würden Desinformation und Verschwörungsmythen verbreitet und damit die Szene der Querdenker weiter radikalisiert.[44]

Das Verschwimmen der Grenzen wird auch bei Stuhts Internet-Projekt „Ignorance“ augenfällig.[45] Ruft man im Internet die entsprechende Seite auf, so zeigt sich das Video „2021: Unsere Botschaft an die Welt“. Darin sind unter dem Motto „Die große Veränderung hat begonnen“ u. a. der Sänger und Verschwörungsideologe Xavier Naidoo, der Arzt und Esoteriker Ruediger Dahlke, Querdenker Samuel Eckert, Querdenken-Moderator Nana Domena Lifestyler, der Rechtsesoteriker Jo Conrad sowie der Verschwörungsideologe Heiko Schrang mit seinem Logo und seinem Leitspruch zu sehen: „erkennen – erwachen – verändern“. Stuhts neuestes Projekt heißt „One Million – nur der

geeinte Widerstand kann die Politik verändern“: Er will ein Bündnis schmieden, das „die Demokratie neu inspirieren“ soll. Dafür sucht er eine Million Unterstützer, um eine basisdemokratische Bewegung ins Leben zu rufen.

Schulterschluss von Yogis, Querdenkern und rechten Esoterikern

Während der Corona-Pandemie hat sich ein Teil der Yoga-Szene radikalem Gedankengut und rechten Verschwörungsmythen geöffnet. Seither ist sie gespalten: „Auf der einen Seite stehen Menschen, die gesünder, gelenkiger und ausgeglichener sein wollen, gerade in diesen Zeiten. Auf der anderen steht eine laute Minderheit, die immer radikalere Meinungen vertritt. Einflussreiche Lehrer agitieren mit Verschwörungsmythen gegen die Schutzmaßnahmen, andere rufen fast unverhohlen zum Widerstand auf.“[46] So überrascht es wenig, wenn Yoga-Lehrer als Sprecher auf Corona-Demos zu finden sind, wie etwa der umstrittene Yoga-Guru Heinz Grill am 23. Mai 2020 in Heidenheim.[47] In der Yoga-Szene ist die Überzeugung von der Allverbundenheit aller Dinge leitend, wonach alles mit allem zusammenhänge. Diese Vorstellung kann wiederum gut an rechtsideologische Verschwörungstheorien anknüpfen.

Wie eng die Verbindung von Querdenken mit Vertretern der Yoga-Szene ist, dokumentieren mehrere Auftritte eines Yoga-Gurus und seiner Anhänger bei Demonstrationen in Stuttgart und Berlin. Es handelt sich um die guruistisch-neureligiöse Gruppierung Grenzenlos Menschlich, die ihr spirituelles Zentrum Ananda Ashram im württembergischen Wolfegg betreibt. Auf ihrer Internetseite wirbt sie mit Yoga- und Meditationskursen. Sie bietet dort entsprechende Ausbildungen und ein „Führungstraining“ an. Zu den Inhalten heißt es: „In dem Führungstraining lernst du, in deinem innersten Selbst zu verweilen, deiner Welt zu dienen und andere auf dem Pfad des universalen Wohls zu führen. Du lernst, deinen Geist und deine Gefühle zu kontrollieren, Menschen und Dinge tief zu verstehen, kompetent zu führen

und vieles mehr."[48]

Bei den Querdenker-Demos boten sie Meditationen und Mantra-Singen mit Michael Moritz alias Dada Madhuvidyananda an. Mit ihm brach der Fotograf Kai Stuht am 1. Mai 2021 von München aus zu einer mehrwöchigen „Meditationstour", einer „spirituellen Wanderung", nach Berlin auf.[49] Das entsprechende Werbevideo wurde über den Videokanal von Querdenken verbreitet.

„Dada" bezeichnet sich als Schüler des Yoga-Meisters Prabhat Ranjan Sarkar alias Shrii Shrii Anandamurti (1921–1990), der 1955 die guruistisch-neureligiöse Gemeinschaft Ananda-Marga in Indien gegründet hat. Die deutsche Vereinigung Ananda Marga Pracaraka Samgha e. V. distanziert sich auf Nachfrage jedoch von „Dada" und betont, dass es keinerlei Kooperation, weder mit der internationalen Bewegung von Ananda Marga noch mit deren deutschem Zweig, gebe.

„Dada" ist Yoga- und Meditationslehrer sowie auch Gründer und Leiter der Kleinstpartei Menschliche Welt[50] mit Sitz in Berlin. Sie soll insgesamt 600 Mitglieder weltweit zählen. Weltanschaulich setzt sich die Partei nach eigenen Angaben für einen „allumfassenden Humanismus" ein, insbesondere „für Friedenspolitik, die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und eine Gemeinwohlwirtschaft". Die Partei machte sich in ihrem Wahlprogramm von 2019 u. a. für die starke Förderung von „alternativen Heilverfahren wie Akupunktur und Homöopathie" sowie von „Vorbeugungs- und Gesundheitsprogrammen wie z. B. Yoga und Qi Gong" stark.[51] Den Ausbau des 5G-Mobilfunknetzes lehnt sie ebenso ab wie die gebührenpflichtige Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Die Partei „Menschliche Welt – für das Wohl und Glücklichsein aller" trat 2019 bei der Europawahl an und erreichte in Deutschland lediglich 0,1 Prozent. Abenteuerliche historische Vergleiche sowie ein typisches Freund-Feind-Denken scheinen für die Mitglieder des Ananda Ashrams kein Problem zu sein. Am 29. April 2021 sah sich Dominik Laur in einer ähnlichen Situation wie vor dem Untergang der DDR:

„Heute, etwa 30 Jahre später, befinden wir uns wieder in einer Phase der Verlangsamung. Unsere Gesellschaft wurde buchstäblich und gezielt Richtung

Stillstand geführt. Schädliche Kräfte haben sich während der vergangenen Jahrzehnte bedeckt gehalten und ihre Kräfte gesammelt. Nun sind sie in Bewegung und wir, die fortschrittlichen Kräfte, verharren in scheinbarem Stillstand. Der eine Fuß steht, während sich der andere bewegt. Nun ist die Zeit für uns gekommen, um unsere Kräfte zu sammeln für den Tag, an dem sich die Bewegung der Gegenseite erschöpft und ihre Geschwindigkeit abnimmt. Dieser Tag wird kommen, er muss kommen. Das Leben verläuft nie gradlinig und je länger und intensiver eine Bewegung ausfällt, desto stärker wird ihre Gegenbewegung. Der nächste Schritt wird unser Schritt. Unsere Gegner wollen uns Richtung völligem Stillstand zwingen, unsere Antwort wird die völlige Befreiung sein. Der nächste Schritt wird entscheidend, und er wird kommen. Er muss."[52]

Solche Deutungen passen zum Weltempfinden rechter Esoteriker. Nicht zuletzt deshalb hatte Jo Conrad den deutschen Leiter „Dada" mehrmals (2014 und 2019) in die Sendung bei *Bewusst.tv* eingeladen, wo er ausgiebig seinen spirituellen Ansatz und die entsprechende Praxis vorstellen durfte.

Die Versprechen der Yoga-Ausbildungen im Ananda Ashram klingen deutlich überzogen: Darin könne man angeblich „das unendliche, göttliche Bewusstsein in sich und allem erkennen". So erlerne man auch, „Krankheiten und Beschwerden selbst zu heilen", „Leiden zu beseitigen" und die eigene „Welt konkret zu verbessern".[53] Bei der Querdenken-Großdemo am 3. April 2021 in Stuttgart boten Mitglieder von „Dadas" Ashram zu Beginn auf der Bühne eine Meditation mit Mantra-Rezitation an. Sie sollte, wie Mitglied Dominik Laur auf offener Bühne erklärte, dabei helfen, alle gesetzten Ziele zu erreichen: „Das reine Bewusstsein in uns, die unendliche Güte in uns, hat die Kraft, alles zu erreichen, was wir uns vornehmen. Mit ihr haben wir diese Kraft."[54]

Dieses Omnipotenz-Mantra ist Ausdruck und Symptom vieler hyperindividualisierter Querdenker, denen es vorrangig um ein ichbezogenes Freiheitsdenken geht. Verantwortung gegenüber anderen, Rücksichtnahme und echte Mitmenschlichkeit gegenüber Corona-Gefährdeten finden dagegen in diesen rein selbstbezogenen Meditationen keinen Platz.

„Deutschland, wach auf!“ als Esoterik-Mantra

Wie fließend die Übergänge zwischen Querdenken-Szene, Esoterik, Verschwörungsideologie und antidemokratischer Gesinnung sein können, zeigt ein weiteres Beispiel: Bei der großen Querdenken-Demonstration am 29. August 2020 in Berlin trat die Esoterikerin, Heilerin und Musikerin Wiebke Matern alias WiVVica aus dem oberbayerischen Winhöring auf.[55] Ihr Künstlername weckt Assoziationen an die neureligiöse Wicca-Bewegung, einen magisch-rituell arbeitenden neuen Hexenkult. WiVVica sang mit den Demonstranten in Berlin ein „Global Peace Mantra“. Wenige Wochen später, am 24. Oktober 2020, trat sie bei der Querdenker-Demo im oberpfälzischen Weiden und im März 2021 auf der Anti-Corona-Demo in Kassel auf. Die Esoterik-Unternehmerin bietet Einzelcoachings an. Darüber hinaus wirbt sie für den umstrittenen Heiler Bruno Gröning (1906–1959), den seine heutigen Anhänger als neue Messiasgestalt verehren. Auf YouTube ist WiVVicas Querdenker-Lied „Wir nehmen Abschied“ zu finden. Der Videoclip „Abschied von der Demokratie? Deutschland wach auf“ zeigt die Demonstration vom 18. November 2020 in der Nähe des Reichstags. Zu sehen sind die große Menschenmenge, Wasserwerfer der Polizei und einzelne Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und Polizisten. In weiteren YouTube-Videos erklärt sie, dass mit der Corona-Pandemie so viel „Trug“ ans Licht gekommen sei. Es gelte, den Schatten zu durchleben. Den Milliardär Bill Gates bezeichnet sie neben anderen als „Verbrecher“. Abschließend schwört sie ihre Zuschauer eindringlich darauf ein, dass die Menschheit sich vor der Geburt einer neuen Erde befinde. Ohne weiteres lassen sich solche esoterischen Sehnsüchte mit politischen Umsturzfantasien verbinden, bieten sie doch eine alternativ-spirituelle Unterfütterung für einen radikalen Systemwechsel.

Nicht jede Esoterik ist rechts – oder: Was ist Esoterik?

Die heutige Esoterik gibt sich als offene Szene mit unterschiedlichen Akteuren, Nutzern und Methoden zu erkennen. Darin dominiert ein stark individualisierter und konsumorientierter Religionsvollzug. Im Folgenden sollen wichtige Überzeugungen esoterischen Denkens aufgezeigt werden.

Alltagsphänomen Esoterik

Esoterik ist heutzutage weit verbreitet und populär. Sie ist ein Alltagsphänomen unserer Gesellschaft geworden und in nahezu allen Lebensbereichen präsent. Ihre Angebote versprechen Heilung, neue Spiritualität, neue Erkenntnisse, Lebensfreude, inneres Wachstum und ganzheitliches Wohlbefinden. Ihre Marktförmigkeit und ihr breites Spektrum an Themen und Offerten für individuelle Bedürfnislagen machen ihren Reiz und ihre Attraktivität für spirituelle Sinnsucher im 21. Jahrhundert aus. Entdeckungs- und experimentierfreudig bauen heutige Sinnbastler vieles aus unterschiedlichen religiös-weltanschaulichen Angeboten zu einer dem jeweiligen Grundbedürfnis entsprechenden Bricolage, zu einer höchst privaten Glaubenswelt zusammen.[56] Das Ergebnis ist häufig ein konsumorientierter, individualisierter Synkretismus.

Das Angebot an Ratgeberliteratur und Spiritualität ist groß. Genaue Zahlen über die Verbreitung und die Resonanz von Esoterikangeboten sind schwer zu ermitteln. Es gibt lediglich Schätzungen. Vor rund zehn Jahren (2012) ging

der Zukunftsforscher Eike Wenzel für den „spirituellen Sinnmarkt" von einem geschätzten Jahresumsatz von etwa 25 Milliarden Euro jährlich aus.[57] Die Umsatzanteile von Büchern unter dem Stichwort „Spiritualität" betrugen für Esoterik knapp 38 Prozent, gefolgt von Lebensdeutung (14 Prozent), Altes Wissen und alte Kulturen (9 Prozent), Östliche Weisheit (8 Prozent) sowie Astrologie (5 Prozent).[58] Mehr als eine Million Titel und Devotionalien listete im Frühjahr 2021 ein namhafter Internethändler zum Thema „Esoterik" auf. Diese Indizien deuten an, wie groß das Angebot und die Verbreitung von esoterischen Praktiken in unserer Gesellschaft sind. Unklar bleibt jedoch, was unter „Esoterik" subsummiert wird. In der Wissenschaft existieren unterschiedliche Definitionen.[59]

Esoterik als höhere Erkenntnis

Ursprünglich kommt der Begriff vom griechischen Adjektiv „esoterisch" (altgr. □σωτερικός, *esōterikós*), wörtlich übertragen bedeutet das: „nach innen gewandt".[60] In diesem Sinne wurde es von Lukian von Somosata im zweiten nachchristlichen Jahrhundert verwendet. Clemens von Alexandria verbindet das Adjektiv mit „Geheimnis". Andere antike Autoren bringen es mit einem Wissen in Verbindung, das nur Eingeweihten zugänglich ist und Außenstehenden verschlossen bleibt. Das Eigenschaftswort bezeichnete in der Antike somit den Teil der Schriften und Gedanken eines Philosophen, die nur für seine Anhänger und entsprechend Vorgebildeten bestimmt war. Im Unterschied dazu stand das Adjektiv „exoterisch" für den allgemein verständlichen Teil seines Werkes.

Das Substantiv „Esoterik" ist wesentlich jünger: Es findet sich erstmals im 1828 erschienenen Werk *Histoire critique du gnosticisme et de son influence* des Franzosen Jacques Matter. Die Bezeichnung *l'esoterisme* steht für den Gnostizismus des zweiten nachchristlichen Jahrhunderts mit synkretistischen Elementen aus unterschiedlichen religiösen und religionsphilosophischen Traditionen. Davon ausgehend gibt es eine Rezeptions- und

Wirkungsgeschichte bis hin zum Entstehen neuzeitlicher systemesoterischer Entwürfe wie die anglo-indische Theosophie und die Anthroposophie Rudolf Steiners.

In der Esoterik geht es um Erkenntnisse, die nur Eingeweihten zugänglich sind. Der Begriff bezeichnet unterschiedliche Strömungen und weltanschauliche Richtungen, die sich in Lehre und Praxis auf höheres Wissen berufen, und dient als Sammelbezeichnung für Auffassungen, die vom naturwissenschaftlichen und aufklärungsorientierten Denken abweichen. Davon ist die zeitgenössische Esoterik seit den 1970er Jahren besonders geprägt. Ihr besonderes Charakteristikum liegt nach Bernhard Grom in ihrem „Erkenntnisanspruch und -optimismus“:

„Zum Wesen heutiger Esoterik gehört, dass sie bewusst von den Rationalitätskriterien modernen wissenschaftlichen und weltanschaulichen Denkens absieht und ganz auf eine besondere, höhere Erkenntnis vertraut, die sich angeblich von einem Innenkreis von entsprechend Sensiblen, Erleuchteten, spirituell Fortgeschrittenen oder Eingeweihten in der Vergangenheit erschlossen hat oder gegenwärtig erschließt.“[61]

Häufig wird dieses höhere Wissen als neues Bewusstsein, Intuition, Inspiration, Channeling oder übersinnliche Erkenntnis bezeichnet. Dadurch soll das rationale Denken erweitert oder vertieft werden. Vertreter dieses höheren Erkenntnisanspruches berufen sich auf alte geheime Überlieferungen, Offenbarungserlebnisse, Jenseitskontakte zu höheren Wesenheiten oder Aufgestiegenen Meistern, Erzengeln und „höheren Bewusstheiten“. Demzufolge handelt es bei der Esoterik um einen Sammelbegriff für eine Vielzahl unterschiedlicher weltanschaulich-religiöser Bewegungen, die auf intuitiv-sensitivem Wege einen besonderen Erkenntnisanspruch erheben. Herkömmlich zählen dazu neben einer als *Systemesoterik* zu kennzeichnenden Rubrik unterschiedlicher Strömungen wie Theosophie, Anthroposophie und neueren Rosenkreuzergruppen weitere Strömungen und Bewegungen wie Okkultismus, Spiritismus, die New-Thought-Bewegung sowie die seit den 1970er Jahren in den USA aufkommende, durchaus in sich heterogene New-Age-Bewegung. Mit dem seit den 1980er Jahren einsetzenden Esoterik-Boom hat sich im deutschsprachigen Raum neben der Systemesoterik die Form einer

individualisierten Konsumesoterik etabliert. Sie ist marktförmig strukturiert und umfasst Anbieter, Methoden und Nutzer. System- und Konsumesoterik eint der Anspruch, Zugang zu einem absoluten Wissen neben dem herkömmlich wissenschaftlichen Erkenntnisweg zur Verfügung zu haben. Der Berliner Religionswissenschaftler Hartmut Zinser vermutet in der Esoterik auch ein „Resultat des Zerfallsprozesses eines Wissenschaftsglaubens": „In diesem will man die Grenzen der Wissenschaften nicht wahrhaben und zu ‚anderen Wirklichkeiten' vordringen, diese aber nicht durch Arbeit in all ihrer Begrenztheit herbeiführen; ebenso wenig will man sich mit einem religiösen Versprechen zufriedengeben."[62]

Daraus schließt er: „Esoterik und Okkultismus folgen geschichtlich dem wissenschaftlichen Weltbild sozusagen als Anhängsel und Nebenprodukt des Differenzierungsprozesses der Wissenschaften, das die für alle Wissenschaften notwendige Bescheidenheit nicht anerkennen will und damit gegebene Spannungen nicht auszuhalten vermag. Sie versuchen Antworten in all den Bereichen zu geben, in denen verantwortliche Wissenschaft aufgrund ihrer methodischen Begrenztheit keine verbindlichen Aussagen machen kann."[63]

Der esoterische Erkenntnisanspruch, der absolute Wahrheiten für Erleuchtete proklamiert, fügt sich damit genauestens in den infolge von Verschwörungstheorien grassierenden Trend zur „Besserwisserei" (Eva Horn), [64] der sich nicht zuletzt bei Corona-Leugnern und Querdenkern zu erkennen gibt. Davon ist auch die Esoterik in besonderer Weise betroffen: Ihre Vertreter wissen nicht nur etwas besser oder anders. Sie zählen infolge höherer Erkenntnisse, die sie über Sensitive oder Erleuchtete als Botschaften und Mitteilungen überirdischer Wesenheiten erhalten, zu den spirituellen Überwissern. Von einer höheren Warte der erleuchteten, aufgewachten Wissenden aus meinen sie, die Dinge grundlegend anders und auf einer anderen Ebene einschätzen zu können. Querdenkende Besser- und esoterische Überwisser erzählen andere Geschichten und sind fest davon überzeugt, alternative Erklärungen und Deutungen jenseits des von ihnen verachteten Mainstreams zu finden. Das wissenschaftsbasierte, angebliche Schein-Wissen wird auf Demos und in den alternativen Medien abgelehnt, relativiert und als Täuschung diskreditiert.

Fluide Spiritualität, Popularität und marktorientierte Konformität

Die religiös-weltanschauliche Lage wird infolge von Pluralisierungs- und Individualisierungsprozessen bunter und facettenreicher. Die moderne Esoterik mit ihren mannigfachen und zum Teil sehr disparaten Angeboten bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Säkularisierung und Religionsfaszination.[65] Offerten wie magische Heilungsrituale, astrologische Lebensberatungen oder Kontaktmöglichkeiten zu Engeln und höheren Wesenheiten für die individuelle Lebenshilfe haben keinesfalls an Reiz verloren. Die Popularisierung einzelner Aspekte esoterischer Bewegungen scheint dem gegenwärtigen Lebensgefühl und dem Bedürfnis nach außerkirchlichen, individualisierten und erlebnisintensiven Formen in besonderer Weise zu entsprechen.

Im Kontext moderner esoterischer Religiosität lässt sich neben unübersehbaren Kommerzialisierungsinteressen auch eine enorme Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit an veränderte Bedürfnislagen des Einzelnen wie der Gesellschaft ablesen. So kann man die moderne Esoterik zwischen Krisenkult und Modewelle verorten. Elemente aus unterschiedlichen religiösen Traditionen und Kontexten werden im Sinne einer Neuen Spiritualität miteinander kombiniert und in stark individualisierten Formen offeriert und konsumiert. Bereits Ende der 1970er Jahre war diese Entwicklung im Zusammenhang der New-Age-Bewegung beobachtet worden. Der Sammelbegriff New Age stand für sehr unterschiedliche neureligiöse Richtungen, Praktiken und Themen. Er ist – zumindest im deutschen Sprachraum – weitgehend obsolet geworden. Stattdessen tauchen Begriffe wie Neue Spiritualität oder Esoterik auf. Doch die inhaltlichen Themen wie die Vorstellung von der Abfolge von Zeitaltern (Dispensationalismus), eines spirituellen Evolutionismus und die Hoffnung auf ein neues spirituelles Zeitalter und einen Neuen Menschen erscheinen nach wie vor in Büchern, Seminaren und Vortragsangeboten zeitgenössischer Esoterik.

Da es sich bei der modernen Esoterik nicht um eine geschlossene Gruppe,

sondern eher um eine Bewegung oder besser um eine Szene handelt, sind fluide Formen und Übergänge möglich. Der soziologische Begriff der Szene bringt zum Ausdruck, dass es offene Zugangsbedingungen gibt, Events (Seminare, Retreats, Workshops) eine Rolle spielen und das Wir-Gefühl stärken.

Heutige Esoterik, ihre Anbieter, Methoden und Nutzer können zur sogenannten alternativen Spiritualität gerechnet werden, die wiederum Teile des *Human Potential Movement* sowie „ganzheitliche“ spirituelle und therapeutische Aktivitäten der heutigen Selbsterfahrungsszene umfasst. Die alternative Spiritualität gilt herkömmlich als individualisiert und entpolitisiert:

„Es wird in ihnen keine Änderung der gesellschaftlichen Verhältnisse angestrebt, wichtig ist stattdessen das individuelle Verhalten und die Arbeit an der eigenen Identität im Dienst der Selbstverwirklichung. Die Verantwortung für Probleme und deren Lösungen werden dem Einzelnen aufgebürdet und die komplexen Zusammenhänge von (scheinbarer) Selbstbestimmung und internalisierten gesellschaftlichen Ansprüchen bleiben verdeckt. Es herrschen marktförmige Beziehungen zwischen unabhängigen Transaktionspartnern vor.“[66]

Oftmals werden Esoterik und Okkultismus synonym verwendet. Hartmut Zinser schlägt folgende Definition vor:

„Esoterik und Okkultismus sind Praktiken mit und Anschauungen über außergewöhnliche oder für außergewöhnlich gehaltene, der Alltagserfahrung oder auch den Wissenschaften noch nicht oder angeblich noch nicht verständliche Erscheinungen. Jedoch sind diese Erscheinungen nicht an und für sich okkult, sondern sie werden es in einem esoterischen oder okkulten Deutungsschema, das von Voraussetzungen ausgeht, die von den modernen Wissenschaften, sowohl den Natur- als auch den Sozialwissenschaften, aus methodischen Gründen kritisiert und abgewiesen werden.“[67]

Kennzeichen rechtsesoterischer Verschwörungsideologie

Seit Mitte der 1990er Jahre und seit 2001 werden in der Esoterikszene zunehmend Verschwörungstheorien verbreitet. Sie gehen davon aus, dass ursprüngliches esoterisches Wissen von Interessengruppen unterdrückt würde. Die Galerie der Feindbilder umfasst Freimaurer, Illuminaten, Zionisten, die sogenannten Bilderberger bis hin zu Außerirdischen bzw. Aliens. Diese Grundhaltung ist geprägt von einem generellen Misstrauen gegenüber der Wissenschaft, der Politik, den Medien und institutionellen bzw. organisierten Formen von Religion und Kirchen. Die Übereinstimmung esoterischer Deutungen mit antidemokratischen, rechtsaußen-dominierten Auffassungen, die Autoren, Initiativen und Netzwerke verbreiten, deren Exponenten im rechten politischen Milieu angesiedelt sind, werden hier als „rechte Esoterik" bezeichnet.[68] Sie gibt sich als prinzipiell rechtsoffen zu erkennen. Einzelne Autoren und Bewegungen vertreten aber auch offen antidemokratische und antiliberale Auffassungen. Auf Esoterikmessen, die heute meist unter der Bezeichnung „Spiritualität und Gesundheit" firmieren, finden sich auf Büchertischen zwischen unverdächtigen Titeln auch Publikationen von Verlagen, die verschwörungstheoretisches und antisemitisches Gedankengut enthalten. Hinzu kommen Offerten, Vortrags- und Seminarangebote, die diese Thematik gezielt aufgreifen und über Videoclips bei YouTube weiterverbreiten.

Während der Corona-Pandemie seit Frühjahr 2020 traten Verbindungslinien zwischen Esoterik und rechter Ideologie offen zutage. Auf den sogenannten Hygiene-Demos protestierten Esoteriker, Impfgegner,

Verschwörungstheoretiker und Rechtsextreme Seite an Seite gegen die staatlich verordneten Hygienemaßnahmen. Für viele war dies überraschend. Wissenschaftliche Untersuchungen hatten allerdings bereits vor der Pandemie aufgezeigt, wie stark die Berührungspunkte zwischen den scheinbar gegensätzlichen Milieus sind.

Wie kommt es zu dieser Nähe und Vermischung? Die Sozialwissenschaftlerin Nora Feline Pösl konnte mit dem Forschungsansatz der digitalen Ethnographie und kombinierten quantitativen softwaregestützten Netzwerkanalysen mit qualitativen Methoden für den Zusammenhang wichtige Erkenntnisse gewinnen.[69] Sie zeigt Gemeinsamkeiten zwischen Alternativmedizin, Verschwörungstheorien, Esoterik und rechten Ideologien auf: Sie betreffen vor allem die Abgrenzung von wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen, die Komplexitätsreduktion sowie die Konstruktion eines Gut-Böse-Dualismus.[70] Vor diesem Hintergrund sieht die Autorin in Alternativmedizin und Esoterik eine wichtige Schnittstelle für rechte Ideologien. Einen bedeutenden Brückenkopf stellen dabei Verschwörungsideologien dar. Demnach können „alternative Heilmethoden als Einstieg in esoterische Weltanschauungen, verschwörungstheoretische Erklärungsmodelle und rechte Ideologien fungieren".[71] Pösl betont aber auch, dass nicht alle, die Alternativmedizin oder Homöopathie anwenden, generell für rechte Ideologien oder Verschwörungstheorien anfällig seien.

Eine besondere Rolle für die Akzeptanz und Verbreitung kommt dabei entsprechenden Filterblasen in den sozialen Medien zu. Sie ermöglichen das wissende Zusammengehörigkeitsgefühl in Abgrenzung nach außen hin. Einzelne Akteure werden dabei zu „Superspreadern" von alternativmedizinischen Themen, esoterischen Weltdeutungen, antisemitischen Verschwörungstheorien und rechten Ideologien.

Neben den von Pösl genannten Gründen für die thematischen Überschneidungen sind noch weitere Ursachen anzuführen. So sind religionssoziologische, esoterikgeschichtliche, weltanschauliche und nicht zuletzt politische Gründe geltend zu machen.

Es ist davon auszugehen, dass spätestens seit Mitte der 1980er Jahre eine „Esoterisierung der Gesellschaft" eingesetzt hat, die in den 1990er Jahren

nachhaltige Konjunktur erlangte.[72] Die Popularisierung und Nutzung esoterischer Offerten hat vielfältige Ursachen. Hierzu zählen eine kritische Haltung zur streng rationalistischen Weltsicht, die Abkehr von traditionellen „dogmatischen“ Religionsformen und die Hinwendung zu individualisierten, erlebnisintensiven und erfahrungsorientierten spirituellen Angeboten. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist auch der Einfluss neuer weltumspannender Kommunikationstechnologien wie Internet, soziale Medien und Messenger-Dienste. Die Esoterik profitiert von diesem digitalisierten Strukturwandel der Öffentlichkeit in besonderer Weise. Er betrifft den Alltag und Menschen in unterschiedlichen Gruppen und als Mitglieder der Gesellschaft.

Die seit den 1970er Jahren aus den USA stammende Esoterik-Renaissance war stark individualistisch und unpolitisch geprägt. Rechts- oder gar linksextreme Einstellungen waren ihr fremd. Wie verhält es sich aber mit den systemesoterischen Entwürfen des 19 und 20. Jahrhunderts wie Theosophie und Anthroposophie? Der Esoterikforscher Bernhard Grom beobachtet: „Gewiss haben die Esoterikklassiker Blavatsky und Steiner in ihrem Bemühen, eine Theorie der gesamten Kosmos- und Menschheitsentwicklung zu konstruieren, Spekulationen des 19. Jahrhunderts über verschiedene Rassen übernommen, die aus heutiger Sicht diskriminierend sind. Sie sind auch peinlich, weil völkische und rechtsextreme Ideologen aus den gleichen Quellen geschöpft haben. Doch zielt sowohl die Theosophie als auch die Anthroposophie nicht auf eine Unterdrückung anderer Rassen, sondern auf die Entwicklung aller Menschen ohne Unterschiede.“[73]

Doch ist die inhaltliche Nähe bzw. die grundsätzliche Offenheit gegenüber rechtsaffinen Verschwörungstheorien nicht zu unterschätzen. Darauf wird an späterer Stelle zurückzukommen sein. Vor allem in der freien Esoterikszene zeichnen sich seit den vergangenen Jahren neue Entwicklungen ab. Dabei treten die Berührungsflächen und inhaltlichen Schnittmengen zwischen Esoterik und Rechtsextremismus deutlicher hervor.[74] Woraus erklärt sich die Offenheit der Esoterik für Extremismus und für rechtes Gedankengut? Folgende inhaltliche Aspekte ermöglichen die grundsätzliche Anschlussfähigkeit gegenüber rechten Ideologien und antidemokratischen

Überzeugungen:

- *Berufung auf ein elitäres, esoterisches Überwissen (Neo-Gnosis):* Es soll wissenschaftlich-rationaler Erkenntnis überlegen sein und hat sich besonders Sensiblen, Sensitiven oder Erleuchteten auf intuitivem Wege erschlossen. Daraus entsteht eine Autorität, ein unhinterfragbarer Anspruch, der meint, die Wirklichkeit deuten und durchschauen zu können. Damit ergibt sich eine überraschende Brücke zwischen esoterischem, höherem Wissen und dem Anspruch, einen exklusiven Zugang zu einem alternativen esoterischen „Wissen" und angeblich unterdrückten, geheimen Quellen zu haben. Schon hier werden Analogien moderner Esoterik zur sogenannten Gnosis, einer spätantiken Erlösungsreligion deutlich. Die Gnosis des 2. und 3. Jahrhunderts war vermutlich eine Reaktion auf zeitgenössische politische, wirtschaftliche und spirituelle Krisenlagen. Es geht bei beiden um neues Bewusstsein und Wissen. Wissen, Erkenntnis wird zur Erlösung. Angestrebt wird eine „schon jetzt geltende Vernetzung aller Wissenden miteinander und aller Räume des neuen, esoterischen Bewußtseins".[75]
- *Totalitätsanspruch auf alle Lebensbereiche:* Er basiert auf einem holistischen Weltverständnis, das von der All-Einheit aller Dinge ausgeht. Die moderne Esoterik verheißt umfassende Deutung, Erklärung und praktische Hilfe für alle Problem- und Bedürfnislagen des Menschen. Daher können alle Krankheitsbilder mit dem höheren Wissen um höhere Gesetzmäßigkeiten auf eine meist selbstverschuldete Ursache zurückgeführt werden. Esoterik bietet ein totales, umfassendes Sinn- und Deutungssystem, das auf zwei bereits genannten Grundannahmen beruht: (1) Alles hängt mit allem zusammen. (2) Es gibt keinen Zufall. Daher gibt es eine Vielzahl esoterischer Publikationen und Seminarangebote zu Krankheit und Heilung, Schulung der eigenen Intuition, Kontakte zum Jenseits als Wissen um die eigene postmortale Existenz sowie esoterische Umdeutungen fachärztlich diagnostizierter Krankheitsbilder. Aus esoterischer Sicht ist alles erklär- und heilbar.

- *Das besondere Sensorium der Esoterik für gesellschaftliche Krisenlagen:* Sie changiert damit zwischen Modewelle und Krisenkult und verfügt über ein besonderes Sensorium für Krisenherde in unserer Gesellschaft. Mit einschlägiger Literatur oder Offerten besetzt sie Themen wie Heilung durch die Kraft der Gedanken und Energien, wie Pädagogik (Indigo- und Kristallkinder),[76] natürliches Lernen (Laising)[77] sowie Ernährung (Prana- und Lichtnahrung). Hinzu kommen weitere soziale, wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Krisenlagen, worauf esoterische Deutungen und Publikationen mit verschwörungsesoterischer und alternativ-spiritueller Literatur reagieren.
- *Affekte gegenüber wissenschaftlicher Medizin, institutionalisierter Religion und gesellschaftlichen Institutionen:* Die moderne Esoterik ist institutionen-, technik- und fortschrittsskeptisch ausgerichtet. In der Praxis führt dies zu einer eher von Misstrauen geprägten Grundeinstellung gegenüber institutioneller Religion, den Kirchen, der Politik und den Medien. Gleichwohl bedient sich die moderne Esoterik alternativer Kanäle und sozialer Medien, um ihr Anliegen besser verbreiten zu können.
- *Die grundsätzliche Offenheit der Esoterik für Verschwörungstheorien:*[78] Die esoterische Berufung auf ein höheres Wissen geht häufig mit der Vorstellung einher, wonach ein ursprüngliches, authentisches Überwissen von einflussreichen Gruppen, Kreisen oder Interessengruppen unterdrückt worden sei und/oder noch unterdrückt werde. Der esoterische Grundsatz, wonach es keinen Zufall gibt und alles mit allem zusammenhängt, bildet eine wichtige Denkvoraussetzung für alternative Deutungen im Blick auf die Geschichte und gegenwärtige Politik. Dies begünstigt eine prinzipielle Offenheit für Verschwörungserzählungen. Nocun und Lamberty konstatieren eine wichtige Gemeinsamkeit zwischen Verschwörungsgläubigen und Esoterikern: „die Art und Weise, wie sie mit sozialen Problemen umgehen".[79] So schrieben Verschwörungsgläubige die Schuld an der Ungerechtigkeit nicht dem System, sondern einzelnen Gruppen zu. Esoteriker suchten auch eine

gerechte Welt. Doch Schlechtes wird als Folge des eigenen schlechten Handelns gedeutet. Meist geschieht dies in einem typisch westlich-esoterischen Kontext: Alles, was der Einzelne an Positivem oder Negativem erfährt, ist unmittelbare Folge seines Tuns. Damit wird prinzipiell alles erklär- und hinnehmbar.

- *Esoterische Deutungen wie auch Verschwörungsideologien neigen zu einem Schwarz-Weiß-Denken:* Die Welt wird in Gut und Böse eingeteilt, in Mächte des Bösen und des Guten. Im Einzelfall wird das Böse in der Esoterik schlicht negiert oder bagatellisiert, oder es wird mit dem Zustand des Nicht-Erleuchtet-Seins gleichgesetzt. In diesem Zusammenhang kann auf den Umgang der Esoterikszene mit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 in New York verwiesen werden: Neben vielfältigen Verschwörungstheorien gab es verharmlosende und zynische Deutungen. Das Böse wurde darin verschwiegen oder generell ignoriert. Viele esoterische Deutungen ignorierten, ja verharmlosten den tausendfachen Mord: „Häufig fehlt es an Empathie und Mitgefühl für die Getöteten und Trauernden. Ebenso vermisst man die Klage über den sinnlosen Verlust wertvoller Menschenleben. Geradezu zynisch und menschenverachtend erscheinen esoterische Deutungssysteme, nach denen die Opfer der Terroranschläge quasi aus eigener Wahl Teil des ‚Horrorpotentials' wurden, weil sie wie alle ‚weitermachten' und nicht zur Umkehr bereit waren.“[80]
- *Westliche Karma- und Reinkarnationsideen stehen in der Gefahr, aus Opfern Täter zu machen:* Im Mai 1998 wurde der Berliner Reinkarnationstherapeut und esoterische Schriftsteller Tom Hockemeyer (Pseudonym: Trutz Hardo) wegen Volksverhetzung, Beleidigung und Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener zu einer Geldstrafe verurteilt. Außerdem darf sein 1996 veröffentlichtes Werk *Jedem das Seine* nicht mehr vertrieben werden. Hockemeyer geht in seinem Werk von der Überzeugung aus, dass die gesamte Weltgeschichte „karmisch“ vorherbestimmt sei und der Holocaust aufgrund einer höheren karmischen Gerechtigkeit erfolgt sei. Als Beweis dienten ihm Erlebnisschilderungen von Menschen, die in

> frühere Leben zurückversetzt wurden. „Der Glaube an die Gültigkeit eines strengen ‚Karma-Gesetzes', wonach jeder das, was er anderen an Leid antut, in künftigen Existenzen an sich selbst erleben wird, ist nicht nur eine Grundüberzeugung des esoterischen Menschenbilds, sondern eignet sich offenbar gleichzeitig auch in besonderer Weise zur Verharmlosung oder Rechtfertigung nazistischer Verbrechen!"[81]

Aufgrund ihrer Fluidität ist die moderne Esoterik, die ohnehin mit einem „antiinstitutionellen Gestus" (Hubert Knoblauch) auftritt, anpassungs- wie auch anschlussfähig an rechtspopulistische und verschwörungsideologische Vorstellungen und deren Milieus. Es wurde schon gesagt: Im Kern handelt es sich bei der Esoterik wie auch bei den Verschwörungsideologen um eine Form der „Neo-Gnosis":[82] Sie fasziniert wegen ihres holistischen Formats, ihres hohen Anspruchs an Einsicht und ganzheitlicher Erkenntnis. Beherrschend wie leitend ist dabei die „konspirative" Atmosphäre der Wissenden. Sie entspringt einem tiefen Gefühl des Unbehagens an der vorfindlichen Welt und einem tiefen Misstrauen, das sich – wie bei der Gnosis – als hochentwickelter Weltpessimismus geriert. Die Antwort der neognostischen Esoterik lautet: Der Mensch muss zu sich und zu seinem Ursprung zurückkehren: Selbsterkenntnis wird zur Selbsterinnerung. Eine wichtige Rolle spielen für die rechte Esoterik auch eigene soziale Medien, in denen das Vertrauen in demokratische Institutionen und deren Repräsentanten sowie in die Wissenschaft massiv erschüttert werden soll. Es geht dabei – wie bei der radikalen Rechten auch – um eine Strategie der Verunsicherung. Der damit verbundene Orientierungsverlust begünstigt die Gefahr von Irrationalität und zunehmender Aggressivität.

Die Überschneidungen zwischen Esoterik und Neuheidentum werden in der wissenschaftlichen Literatur als völkische Esoterik bezeichnet: „Der Begriff der völkischen Esoterik vereint Ideen, Welt- und Wertvorstellungen sowie Theorien, die esoterische Weltanschauung mit völkischen und rassistischen Werteüberzeugungen verbinden. Ihre Wurzeln reichen zurück bis zur Theo- bzw. Ariosophie."[83] Darauf wird noch zurückzukommen sein.

Vernetzungen von Querdenkern und Esoterikern in der Corona-Krise

Raffinierte Affinitäten

Mit der im März 2020 einsetzenden Pandemie kam es zu Verschwörungsmythen und vielfältigen esoterischen Deutungen dieser Naturkatastrophe. Die junge Schweizer Esoterikerin Christina von Dreien meldete sich frühzeitig zu Wort. Ihre Äußerungen zum Coronavirus sind geradezu symptomatisch für die Deutung und den Umgang mit der Pandemie:

„Ich glaube nicht, dass das Coronavirus so gefährlich ist, wie es jetzt dargestellt wird. […] Dass man das Coronavirus als so gefährlich darstellt, hat aus meiner Sicht damit zu tun, dass man die Menschen in Panik versetzen möchte. So sinkt die Schwingung überall und Angst macht bekanntlich manipulierbar. Und so stimmen wir dann allen Massnahmen zu, die unsere Freiheit einschränken, weil wir glauben, sie seien notwendig. Diejenigen Menschen, die auf der Erde das Sagen haben, die Fäden ziehen und die diese Macht nicht abgeben möchten, haben diesen Virus in die Welt gesetzt, um ihre Pläne weiter zu verwirklichen. Heisst doch Corona nichts anderes als Krone. Die Krone auf dem Plan, der Schlussstein.“[84]

Hierin gibt sich eine spezifische Form einer esoterischen Verschwörungstheorie zu erkennen. Die Schuldigen sind schnell ausgemacht: Die angeblichen Strippenzieher im Hintergrund, die Mächtigen dieser Erde versetzten mit Covid-19 die Menschen gezielt in Angst, um sie manipulierbar

zu machen. Hinter dieser Deutung steht ein für die Esoterik typisches Welt- und Menschenverständnis. Demzufolge habe jeder geistige und emotionale Zustand bzw. Bewusstseinszustand eine Schwingungsart von Energie. Da der Mensch selbst aus Energie bestehe, setze er bestimmte Schwingungen in sich und auf andere frei. Harmonie und Einverständnis zwischen Menschen seien auf die Übereinstimmung in der Schwingungsfrequenz ihrer Energien zurückzuführen. Disharmonien und Spannungen beruhten hingegen auf einer gegenseitigen Ablehnung, die sich aus unterschiedlichen und dissonanten Schwingungen ergäbe. Hinter diesen Vorstellungen steht das esoterische Konzept der Polarität und der Panenergie.

Von Dreiens panenergistische Verschwörungsesoterik geht davon aus, dass der Kosmos von einer Energie durchzogen sei und sich idealerweise in harmonischer Schwingung befinde. Werde die Harmonie gestört, so sinke die energetische Schwingung, womit Angst erzeugt würde. Dieser Zustand wiederum erleichtere es den Mächtigen, ihre bösen Absichten zu verwirklichen. Der esoterische Anspruch auf höheres bzw. absolutes Wissen weist Gefahrenmomente auf, die zu kritikloser Akzeptanz solcher Aussagen und – was noch schlimmer ist – zu Abhängigkeiten führen können.

Mit dieser antiaufklärerischen, irrationalen Grundhaltung ist ein mögliches Einfallstor für antidemokratische Auffassungen gegeben. Und es fällt den Verantwortlichen zunehmend schwer, sich davon abzugrenzen. Prominentes Beispiel dafür ist Michael Ballweg, führender Kopf, Initiator und Organisator der Querdenken-Bewegung.

Querdenken-Bewegung und (rechts-)esoterische Vernetzungen

Michael Ballweg – Meditation, Quantenheilung, Energiefelder

Der Diplom-Volkswirt und frühere IT-Unternehmer Michael Ballweg, Gründer und führender Kopf der Initiative Querdenken, zeigte sich von Beginn an offen gegenüber esoterischen und rechtsesoterischen Protagonisten auf Querdenker-Bühnen.

Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang ein Video-Interview, das Ballweg dem Magazin *Tageslicht* gab.[85] Es versteht sich als „neohumanistisch" und setzt sich nach eigenen Angaben für „allumfassendes Wohlwollen" ein. Das Impressum des Magazins nennt als Verantwortlichen den Chefredakteur sowie Yoga- und Meditationslehrer Michael Moritz alias Dada Madhuvidyananda in Wildeck. Der Ananda Ashram, in dem er regelmäßig Kurse abhält, befindet sich – wie oben bereits erwähnt – im oberschwäbischen Wolfegg. „Dada" war meditierend am 29. August 2020 auf der Bühne der Querdenker in Berlin zu sehen. Auf der Internetseite von *Tageslicht* erklärte er zudem, warum es sinnvoll sei, auf Corona-Demos zu meditieren.[86] Es verleihe angeblich innere Ruhe, löse Spannungen in Körper und Geist, bringe Klarheit und führe zur Selbsterkenntnis. „Diese wunderbaren Nutzen" könnten die Demonstrierenden durch die Meditation erfahren.

Im Gespräch mit dem „Dada"-Anhänger und *Tageslicht*-Reporter Dominik Laur berichtete Ballweg, dass er nach einem Fahrradunfall im Alter von 42 Jahren zu meditieren begonnen habe. Im Januar 2020 besuchte er nach eigenen Angaben den Esoterik-Retreat „Higher Love" des von ihm „sehr geschätzten"[87] Quantenheilers Joe Dispenza[88] in Dubai. Zehn Tage lang habe Ballweg mehrere Stunden am Tag eine „Zirbeldrüsenmeditation" praktiziert. Im Internet wurde das Seminar mit folgenden Inhalten und Zielen beworben: Selbstoptimierung, Meditation, Transformation und das Ziel, „übernatürlich" zu werden. Am Ende des Interviews lud Ballweg schließlich Dispenza zu einem Besuch in Deutschland ein.

Joe Dispenza studierte eigenen Angaben zufolge Biochemie an der Rutgers University in New Jersey. Zusätzlich führt der heutige Esoteriker und Coach[89] auch einen Doktortitel für Chiropraktik und lehrt an der privaten alternativmedizinischen Quantum University in Honolulu/Hawaii. Absolventen können dort einen – in der herkömmlichen universitären

Ausbildung sicherlich unüblichen – Abschluss in „Holistic, Natural, and Integrative Medicine“ erwerben.[90]

Dispenza will nach eigenem Verständnis aufzeigen, wie Menschen sich die neuesten Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft und der Quantenphysik zunutze machen können, nicht nur „um sich von Krankheiten zu heilen, sondern auch, um im Leben mehr Glück und Erfüllung zu finden.“[91] Dabei könne der Mensch „das Potenzial wahrer Größe und unbegrenzter Fähigkeiten“ in sich entdecken. Dispenza vertritt die esoterische Methode der Quantenheilung, die Ende der 1980er Jahre von dem US-amerikanischen Chiropraktiker und Lehrer für Transzendentale Meditation, Frank Kinslow, erfunden wurde.[92] Dabei ordnet der „Heiler“ angeblich ein postuliertes „Energiefeld des Körpers“ auf Quanteneben, um beim Behandelten umfassende Harmonie herzustellen. Kinslows pseudowissenschaftliches System der Quantenheilung geht zurück auf den sogenannten „Maharishi-Effekt“ der Transzendentalen Meditation (TM) des umstrittenen Gurus Maharishi Mahesh Yogi (1918–2008).[93] Dieser „Maharishi-Effekt“ geht von dem wissenschaftlich nicht belegten Phänomen aus, wonach sich eine Gruppenmeditation auf das Bewusstsein der umgebenden Menschen auswirke und dabei ein energetischer Welleneffekt erzeugt werde. TM-Anhänger behaupten, dass dies auch positive Auswirkungen auf die Senkung der Kriminalitätsrate habe. Dabei berufen sie sich auf angebliche wissenschaftliche Forschungen, die fragwürdig sind.

Das große Interesse an der Quantenheilung bzw. an Dispenza teilt Michael Ballweg mit dem rechtsesoterischen Querfrontstrategen Erich Hambach. Der gemeinsame weltanschauliche Hintergrund begünstigt personelle Vernetzungen mit Vertretern antiaufklärerischer Haltungen. Sie führen zu einer fehlenden Abgrenzungsbereitschaft gegenüber extremen bzw. antidemokratischen Einstellungen, da das eigene antiaufklärerische Weltempfinden vorgeblich holistisch ausgerichtet ist. In dieser Perspektive gelten Spaltung und Abgrenzung als Ausdruck einer weitreichenden Disharmonie – und damit als Werk der bösen Mächtigen.

Heterogene „Misstrauensgemeinschaft“

Bei der Initiative Querdenken handelt es sich um eine nationale, sich überparteilich inszenierende Bewegung. Sie gibt sich verfassungstreu und wendet sich gegen internationale Institutionen wie etwa die Weltgesundheitsorganisation (WHO). Sie beruft sich auf Art. 2, Absatz 1 des Grundgesetzes: „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.“ Allerdings wird jener einschränkende Halbsatz ausgeblendet, der an die Rechte der anderen erinnert, und an den sich in Art. 2 Abs. 2 GG anschließt: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.“

Die Bewegung ist von einem hyperindividualistischen Gestus geprägt, der die Freiheitsrechte des Einzelnen zum höchsten Gut erheben möchte. Querdenken will grundsätzlich offen für jeden sein. Insgesamt zeichnet sich darin ein neuer Typus einer sozialen Bewegung ab. Organisatorischer Kern dieser heterogenen Protestbewegung ist die Initiative Querdenken-711, die im April 2020 von Ballweg gegründet wurde. In Deutschland bestehen seither rund 100 örtliche Ableger. Schätzungen gehen teilweise von insgesamt 50 000 Unterstützern deutschlandweit aus. Regelmäßig laden die örtlichen Querdenker über Telegram-Kanäle zu Kundgebungen an verschiedenen Orten in Deutschland ein. Livestreaming-Kanäle in sozialen Medien wie *Protest Media* (12 000 Abonnenten) oder *Gedanken zur Zeit* (34 000 Abonnenten) berichten über die vielfältigen Proteste im deutschsprachigen Raum.

Offizielles Ziel der Querdenker ist die uneingeschränkte Wiederherstellung der derzeit teilweise eingeschränkten Grundrechte. „Wir bestehen auf die ersten 20 Artikel unserer Verfassung“, heißt es in einem einseitigen Manifest. Es fordert insbesondere die Aufhebung der Einschränkungen von Grundrechten durch die „Corona-Verordnung“. Im Fokus stehen dabei Meinungs-, Versammlungs- und Berufsfreiheit, die vollumfänglich wiederhergestellt werden müssten. Die Initiative Querdenken versteht sich als

überparteilich und will keine Meinung ausschließen. Diese erklärte Offenheit führt dazu, dass bei Querdenken-Demos Menschen aus ganz unterschiedlichen Motiven zusammenkommen. Im Jahr 2020 konnte man bei den großen Querdenken-Demos in Stuttgart, Berlin und Leipzig eine diffuse Mischung aus Menschen, Ideen und Überzeugungen antreffen. In München fiel dem Verfasser dieser Zeilen bei der Anti-Corona-Demo am 9. Mai 2020 auf dem Marienplatz und am 12. September auf, dass sich Mobilfunkgegner, Verschwörungsgläubige, QAnon-Anhänger, Impfgegner, Esoteriker, aber auch unauffällige Menschen zusammengefunden hatten, die ihre Grundrechte durch die staatlichen Hygienevorschriften stark bedroht sahen. Bei der Querdenken-Demo im September war auf der Münchner Theresienwiese auch ein Trolley mit dem Titelblatt des von dem rechtextremen Publizisten Jürgen Elsässer herausgegebenen *Compact-Magazin* zu sehen.

Die damals aktuelle Ausgabe zeigte unübersehbar ein großes „Q" vor schwarzem Hintergrund. Dieser Buchstabe steht herkömmlich als Kennung für die umstrittene QAnon-Bewegung, die auf einer besonders kruden Verschwörungserzählungsmixtur von „Tiefem Staat", Satanisten und Kinderblut beruht. Elsässers *Compact-Magazin* benutzt das „Q" gezielt für die Querdenker: „Stürzt die Freiheitsbewegung die Corona-Diktatur?". Elsässer widmete Ballwegs Initiative eine *CompactSpezial*-Ausgabe mit dem Titel „Die Querdenker – Liebe und Revolution". Inzwischen stellt *Compact* laut Verfassungsschutzbericht 2020 ein multimediales Phänomen dar, das vielfältige Verbindungen zum Rechtsextremismus unterhält: „Exemplarisch ist hier die enge Verbindung zur IBD [Identitären Bewegung Deutschland; MP] zu nennen. Diese spiegelt sich zum einen in der wohlwollenden Berichterstattung über diese Gruppierung wider, zum anderen ist sie an der Mitarbeit mehrerer Protagonisten bei ‚COMPACT', die der IBD und ihrem Umfeld zuzurechnen sind, ersichtlich."[94]

Die Musikgruppe Aliens Best Friend hat 2020 den Titel „Wir sind so viel mehr" veröffentlicht, der seither als „Friedenshymne" immer wieder auf Querdenken-Demos erklang. Das dazugehörige Musikvideo zeigt die „Erwachten" und ihre Helden.[95] Zu sehen sind die mittlerweile prominenten Köpfe der Querdenker: Michael Ballweg, der HNO-Arzt Bodo

Schiffmann, der Unternehmer und Adventist Samuel Eckert, der Rechtsanwalt Markus Haintz und der Filmemacher, Esoteriker und frühere Mitbegründer der Partei Die Grünen in Baden-Württemberg, Clemens Kuby. Polizisten mit Mund- und Nasenschutz-Bedeckung werden als dunkle Bedrohung, die Demonstranten und führenden Köpfe der Querdenker als Lichtgestalten inszeniert. Leitend ist dabei ein Freund-Feind- bzw. Schwarz-Weiß-Denken. Es ist ein typisches Verschwörungsnarrativ: Die Wissenden kämpfen gegen „tausend Riesen“: Sie hätten hinter deren Masken geblickt und ihre angeblichen Lügen durchschaut. Der Heldenmythos der Querdenker erklingt auch in dem YouTube-Musikvideo „Heroes 2020“: „Sie treffen Entscheidungen für dich. Aber sie verstecken alle Geheimnisse. Höre die Menschen um dich herum. Sie lügen. Wir müssen heute ihre Regeln brechen. Nicht weglaufen.“ Seither hat Aliens Best Friend weitere „Corona-Hymnen“ zu besonderen Demos produziert, so u. a. „Heroes 2020 – Die Hymne der Corona-Helden“, „Löwenherz“ (Berlin/Leipzig 2020). Auffällig ist, dass die Liedtexte zunehmend von einer Kriegsmetaphorik bestimmt werden. So heißt es im Lied: „Wir stehen im Feuer – Demozug Stuttgart 03.04.2021“: „Wir sind im Krieg. Es herrscht ein Kampf zwischen den Welten. Es kämpft das Böse gegen Liebe. Jeden Tag. Ich steh’ hier still. Ich weiß genau, wir werden siegen. Irgendwann. Irgendwann. Man will uns alles nehmen Und uns unterwerfen Sie woll’n uns brechen, kontrollieren. Tag für Tag. Ich hoffe sehr, Sie werden zahl’n für ihre Lügen irgendwann. Irgendwann. Wir stehen im Feuer Doch wir verbrennen nicht. Der Sturm wird rauher (Feuer! Feuer! Feuer!). Doch wir steh’n aufrecht.“[96]

Dass auch esoterische Gemeinschaften Protestaktionen gegen die staatlichen Hygienemaßnahmen für sich zu nutzen versuchten, zeigte eine Begebenheit am 1. August 2021 auf dem Alexanderplatz in Berlin: Für diesen Tag hatte Querdenken-711 zu einer „Großdemonstration für Frieden und Freiheit“ in Berlin aufgerufen. Rund 22 000 Teilnehmer waren dafür erwartet worden. Doch im Vorfeld wurde die Demonstration wegen eines zu hohen Infektionsrisikos verboten, obwohl Querdenken-711 bis zuletzt versucht hatte, die Versammlung gerichtlich durchsetzen zu lassen. Trotz des Verbots versammelten sich nach offiziellen Schätzungen rund 5000 Querdenker in der

Bundeshauptstadt und lieferten sich mit den 2500 eingesetzten Polizeibeamten in der Berliner Innenstadt und in Charlottenburg ein Katz- und Maus-Spiel. Auf dem Alexanderplatz, wo sich schließlich eine größere Zahl von Demonstranten eingefunden hatte, traten gut zwei Dutzend Mitglieder der 1971 gegründeten esoterischen Christlich-Essenischen Kirche (CEK) auf.[97] Sie sieht sich als überkonfessionell und interreligiös ausgerichtet. Zu ihren Gründungsmitgliedern zählt der Industriekaufmann und Reiki-Meister Eckard Strohm (Jg. 1950). Auf dem Alexanderplatz machten die Mitglieder der CEK, die gleichsam in einer Prozession vor die Polizisten zogen, zumindest kurzzeitig Eindruck. Mehrere Frauen und Männer mit Kollarhemd, rotem oder violettem Pileolus („Scheitelkäppchen"), weißen Umhängen und in hellblauer Ordenstracht riefen inmitten der dicht stehenden Demonstranten vor den aufgereihten Polizeibeamten zu einem „Gebet für Gottes Gnade"[98] auf. Dazu verteilten sie an die Umstehenden ein zweiseitiges laminiertes Gebetsblatt, auf dessen Rückseite zu lesen war: „Die Würde, die Gesundheit und die Freiheit jedes einzelnen Menschen sind unantastbar." Was für die Umstehenden und die Reporter nicht ersichtlich war: Es handelte sich um Mitglieder der „Unter- bzw. Nebenorganisationen" der „Christlich-Essenischen Kirche". Zu erkennen waren neben „Priesterinnen und Priestern" die in hellblauer Ordenstracht auftretenden „Marienschwestern der Königin des Himmels" sowie Mitglieder des Ordo Templi Christi Esseniorum, der eigenen Angaben zufolge in „der alten Adelstradition des ursprünglichen Templerordens" steht. Im verteilten Text wurde das Anliegen von „Querdenkern" religiös aufgegriffen und letztlich bekräftigt: So halte man Fürbitte „für eine Generation, die Licht in diese Welt bringen" und „sich keinem Druck beugen wird". Abschließend hieß es gar: „Lass sie sich erheben, Herr! – Lass sie sich erheben." Das „Oberhaupt" dieser „Kirche", Eckard Strohm alias „Seiner Heiligkeit PAX IMMANUEL II.", hatte bereits Ende Juli 2021 in einer Videobotschaft indirekt vor Impfungen und der Errichtung einer „Neuen Weltordnung" gewarnt.[99]

Querdenker und Esoterik: Ergebnisse einer Befragung

Die im Auftrag der Universität Konstanz durchgeführte Befragung von Corona-Demonstranten vom 4. Oktober 2020 lieferte erste Anhaltspunkte für die Zusammensetzung und Motivlage einer neuen sozialen Bewegung, die von einem tiefen Misstrauen erfasst war.[100] Die Ergebnisse einer von der Universität Basel am 17. Dezember 2020 veröffentlichten deskriptiven Befragung von Querdenken-Nutzern in Telegram-Kanälen geben einen interessanten Einblick in diese heterogene Bewegung und ihre esoterikaffine Einstellung.[101] Demnach handelt es sich um eine relativ „alte" Personengruppe: Das Durchschnittsalter beträgt 47 Jahre, 31 Prozent haben Abitur, 34 Prozent einen Studienabschluss. Überdurchschnittlich ist bei den Befragten die Gruppe der Selbständigen vertreten. 21 Prozent haben bei der letzten Bundestagswahl die Grünen, 17 Prozent die Linke und 14 Prozent die AfD gewählt. 30 Prozent gaben an, bei der kommenden Bundestagswahl die AfD zu wählen. Stark ausgeprägt ist ein Verschwörungsglaube, der sich auf Regierung, Medien und die Corona-Maßnahmen richtet.

Es handelt sich bei den Befragten weniger um kirchlich gebundene Menschen. Auffällig ist die Nähe zur Anthroposophie und Esoterik: Zwei Drittel der Befragten sind der Auffassung, dass „mehr spirituelles und ganzheitliches Denken unserer Gesellschaft guttun würde". Weitere 20 Prozent teilen die Auffassung ansatzweise. Viele der Befragten sind der Meinung, dass die Alternativmedizin der wissenschaftsbasierten Medizin gleichgestellt werden sollte. „Unsere natürlichen Selbstheilungskräfte sind stark genug, um das Virus zu bekämpfen": Diesem Satz stimmt über die Hälfte zu (das sind rund 64 Prozent), weitere 28 Prozent zumindest teilweise. Damit zeigt sich, wie stark diese Bewegung auch esoterisch geprägt ist. Den Autoren zufolge handelt es sich bei den Querdenkern „um eine Bewegung, die nach rechts offen ist und über ein beträchtliches immanentes Radikalisierungspotenzial verfügt".[102]

Bei der Querdenker-Bewegung ist, zumindest in Westdeutschland, die hohe Dominanz von esoterischem Gedankengut und gleichzeitig die große Offenheit für verschwörungsideologische Deutungen auffällig. Das verbindende Element sind den Soziologen Quendt und Richter zufolge „verschiedene mythisch-verklärende Narrative, die dem wissenschaftlichen Erkenntnisprozess widersprechen: unter anderem anthroposophische,

esoterische, evangelikale oder New-Age-Glaubenssätze und Verschwörungsmythen stehen ebenso wie rassistische Abstammungslehren im Widerspruch zu Aufklärung, Moderne, Wissenschaft und Vernunft".[103]

Im Visier des Verfassungsschutzes

Im Dezember 2020 hat der Verfassungsschutz in Baden-Württemberg die Beobachtung der Initiative Querdenken-711 und ihrer lokalen Ableger beschlossen. Begründet wird dieser Schritt mit dem Hinweis, dass Querdenken-Akteure selbst Reichsbürger- und Selbstverwalter-Ideologeme geäußert haben: So solle beispielsweise eine Verfassung erarbeitet werden, da der Verfassungsstatus des Grundgesetzes in Zweifel gezogen wird. Deutschland benötige einen „Friedensvertrag", sei nicht souverän und besitze demzufolge auch keine gültige Verfassung.[104] Seit dem 17. März 2021 beobachtet auch der Bayerische Verfassungsschutz einen Teil der Querdenker-Szene. Er überprüft, ob „verfassungsfeindliche Bestrebungen" vorliegen.[105] Seither sind mehrere Landesämter für Verfassungsschutz im Blick auf die Querdenker-Szene aktiv geworden (z. B. Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg und Berlin). Auch deutschlandweit ist die Querdenken-Initiative nun im Blick: Am 28. April 2021 teilte das Bundesinnenministerium in Berlin mit, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz Personen und Gruppen innerhalb der Querdenker-Bewegung beobachtet.[106] Damit darf der Verfassungsschutz nun beispielsweise Daten zu bestimmten Personen aus der Szene sammeln. So sei eigens eine neue Kategorie „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates" geschaffen worden. Nach Mitteilung des Ministeriums ermögliche die neue Kategorisierung sowohl eine Bearbeitung als Verdachtsfall als auch als erwiesen extremistische Bestrebung. Die Behörde befürchtet außerdem, dass die im Zuge der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen verbreiteten Verschwörungserzählungen auch nach dem Ende der Pandemie nicht verschwinden werden. Bereits im Frühjahr 2021 zeichnete sich bei den Demonstrationen eine zunehmende Aggressions- und Gewaltbereitschaft von Teilnehmern ab. In den Anti-Corona-Protesten vereinen sich unterschiedliche ideologische, auch esoterische Elemente der deutschen Alternativbewegung

mit einer grundsätzlichen Offenheit gegenüber rechtspopulistischem und rechtsextremem Gedankengut. Gleichzeitig ist es erschreckend, wie weit sich die Anhänger dieser heterogenen und lautstarken Protestbewegung von der repräsentativen Demokratie und ihren Institutionen entfernt haben. Beschleunigt wird dieser Entfremdungsprozess durch antiaufklärerische wie auch rechtsesoterische Themen und Akteure.

Insgesamt ergeben sich vielfältige Anknüpfungspunkte und Berührungsflächen in der Weltwahrnehmung und einer gefühlten Bedrohungslage. Im Kontext der Corona-Pandemie mischen sich zunehmend die Diskurse und Akteure, was bei den Hygiene-Demonstrationen und in neuesten verschwörungsesoterischen Publikationen offen zutage getreten ist. Kritik von außen wird als Bestätigung der eigenen Position gesehen.

An den Hygiene-Demonstrationen beteiligten sich neben einer Vielzahl von unauffälligen Demonstranten auch Verschwörungsgläubige, Impfgegner und Esoteriker. In diesem Kontext konnte man während der Corona-Pandemie auch kruden Antisemitismus beobachten. Zu sehen waren Personen, die einen gelben „Judenstern" mit der Aufschrift „Ungeimpft" oder „Impfen macht frei" trugen. Der sogenannte Judenstern oder Gelbe Stern wurde von den Nationalsozialisten eingeführt, um Juden vom öffentlichen Leben auszugrenzen. Mit dem „Ungeimpft"-Stern wollen Impfgegner gegen einen vorgeblichen staatlichen Impfzwang protestieren und sich als „verfolgte Juden" selbststilisieren. Mit diesem kalkulierten Tabubruch und der Gleichsetzung von Ungeimpften und Juden verbreiten sie antisemitische Ressentiments und verhöhnen die Opfer des Holocaust. Ende Mai 2020 erließ die Stadt München schließlich ein Verbot für das Tragen eines solchen „Ungeimpft"-Sterns.

Die Besserwisser

Als die Corona-Pandemie die Welt in Atem hielt, meldeten sich über alle erdenklichen Kommunikationswege Mediziner, Statistiker, Politiker und selbsternannte Experten zu Wort, die das Virus als nicht gefährlicher als eine

herkömmliche Influenza ansahen. Manches davon mischte sich mit Verschwörungserzählungen. Für den kritischen Betrachter wurde es angesichts der Vielzahl von Stimmen und eigenwilligen Deutungen zunehmend schwerer, den Überblick zu behalten. Zur Kennzeichnung dessen, was die täglich wachsende und oft auch widersprüchliche Informationsflut in Zusammenhang mit der Corona-Krise hervorbrachte, eignete sich die neue Wortschöpfung „Infodemie" besonders gut. Auch die WHO griff den Begriff auf, um auf das Problem der oft ungefilterten und sich rasch verbreitenden Falschnachrichten und kruden Verschwörungsmythen zu Corona aufmerksam zu machen. So könne die Infodemie auch „Xenophobie, Hass und Ausgrenzung Vorschub leisten".[107]

Verschwörungsgläubige geben vor, mehr als die breite Masse zu wissen. Im Internet fanden sich früh unterschiedliche „Erklärungen" für den Ausbruch des Coronavirus. Dazu zählten u. a.: Das Virus sei aus kommerziellen Gründen für angeblich patentierte Impfstoffe in Umlauf gebracht worden. Oder: Es sei aus einem chinesischen Labor ausgebrochen.

Als typisches Beispiel für die Verbreitung von Falschnachrichten lässt sich das „Plandemic"-Video anführen, eines von zahlreichen angeblichen Enthüllungsvideos zum Coronavirus, das in den USA in Kreisen von Verschwörungsgläubigen viral ging. Es handelt sich um eine 26-minütige Aufnahme mit dem Titel „Plandemic: The Hidden Agenda Behind Covid-19". Seine Verbreiterin ist die in Ungnade gefallene Molekularbiologin Judy Mikovits. In dem Video behauptet sie u. a., das Tragen von Masken aktiviere das Virus erst. Angeblich können heilende Mikroben im Salzwasser Menschen schützen. Deshalb sollten Badestrände schnell wieder öffnen. Die Einzelaussagen wurden schnell widerlegt.

Von der Corona-Pandemie konnten nicht zuletzt „Alternativmedien" profitieren: Im April 2020 stiegen die Abonnentenzahlen der YouTube-Kanäle von *KenFM*, *Rubikon* und *CompactTV* deutlich an. Das Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* sprach diesbezüglich gar von einem „enormen Zulauf": Verschwörungsideologische Hauptinhalte waren die Themenkomplexe Zwangsimpfungen (80 Prozent), Bill Gates (75 Prozent), QAnon (15 Prozent), Corona-kritische Prominente (18 Prozent) sowie Corona-kritische

Wissenschaftler, Mediziner, Journalisten (32 Prozent).[108]

Verschwörungsgläubige misstrauen herkömmlichen Medien („Lügenpresse"), die sie als zielgerichtete Desinformationsorgane der Machteliten verachten.[109] Die Arbeit von Journalisten wird grundsätzlich in Zweifel gezogen. Daher nutzen überzeugte Verschwörungsgläubige ausschließlich sogenannte alternative Medien und Videoportale. Die Auswanderung in digitalisierte Echokammern führt zu einer kontinuierlichen Bestätigung und Verstärkung einer von Misstrauen geprägten Weltsicht und zu radikalem Rückzug aus öffentlichen Diskursen. Auf die damit verbundenen drastischen und besorgniserregenden Veränderungen in den sozialen Medien hat Julia Ebner in ihrem Buch *Radikalisierungsmaschinen* hingewiesen:

„Der Vertrauensverlust gegenüber dem Mainstream kommt den radikalen Rändern zugute: Eine immer größere Zahl von Usern wendet sich ab von den etablierten Medienunternehmen: zum einen diejenigen, die ihre Unzufriedenheit und ihre Enttäuschung über die Plattformen dadurch zum Ausdruck bringen, dass sie sich ganz aus den sozialen Medien verabschieden, zum anderen jene, die aus Protest auf andere Plattformen abwandern."[110]

Das Institute for Strategic Dialogue in London hat im November 2020 die Studie „Krise und Kontrollverlust. Digitaler Extremismus im Kontext der Corona-Pandemie" veröffentlicht. Sie bietet eine interessante Analyse von Netzwerken und Narrativen extremistischer Akteure auf Mainstream- und alternativen Social-Media-Plattformen sowie extremistischen Internetseiten.[111] Seit Beginn der Pandemie haben demnach rechtsextremistische Akteure besonders in Telegram-Kanälen Zuwachsraten von 350 Prozent erzielen können. Die Verbreiter rechtsextremer Verschwörungstheorien konnten nach den ersten Lockdown-Maßnahmen besonders viele Follower hinzugewinnen: So stieg der Telegram-Kanal von QAnon von 18 000 auf 120 000 Nutzer an. Die Extremisten nutzten von Beginn an massiv die sozialen Medien und Messengerdienste. Im Verhältnis zu Linksextremisten und islamistischen Extremisten konnten Rechtsextremisten die Zahl der Nutzer enorm steigern, die – so die Strategie – gegen Minderheiten und die Bundesregierung mobilisiert werden sollen. Sie interpretieren die Corona-Pandemie mit bereits vorhandenen ideologischen Mustern, verbreiten Feindbilder und verknüpfen

dies mit der aktuellen Corona-Krise. Dabei geht es um Fundamentalopposition gegenüber der Regierung, die angeblich einen totalitären Staat errichten wolle. Auf alternativen Kanälen, wie etwa Telegram, vermischen sich Falschinformationen mit antisemitischen Verschwörungstheorien und Hass gegenüber Minderheiten. Erklärtes Ziel ist es, die vorhandene Ordnung zu zerstören und den demokratischen Rechtsstaat zu stürzen. Rechtsextremistische Akteure haben dabei zu einer massiven Verbreitung von Verschwörungstheorien beigetragen. Darin stehen ihnen rechte Esoteriker in nichts nach.

Rechtsesoterische Superspreader

Verbreitungswege und Vernetzungen

Esoterische Spiritualität begegnet dem Beobachter eher individualistisch, konsumorientiert privat, unpolitisch. Seit Mitte der 1990er Jahre zeichnet sich jedoch mit thematischen Büchern und Internetangeboten ein neuer Trend ab. [112] Er gibt sich auf mehreren Ebenen zu erkennen:

- Seit Mitte der 1990er Jahre sind es vor allem Einzelpersonen wie Jan Udo Holey („Jan van Helsing“), Jo Conrad und Traugott Ickeroth, die verlegerisch und/oder publizistisch in Erscheinung treten. Sie sind die Meinungsführer und „Stars“ in der rechtsesoterischen Szene.
- Größere und kleinere esoterische Verlage fördern und bedienen den wachsenden rechten Trend in der Esoterik, der zunehmend mit verschwörungsesoterischer und antidemokratischer Literatur versorgt und gefördert wird.
- Eigene Videoplattformen und Internet-TV-Formate verbreiten rechtsesoterisches Gedankengut und sind Bühne und Umschlagplatz dieses Gedankengutes.
- Esoterik- und Ufologieanhänger haben schon länger rechtsesoterisches Gedankengut in ihre Programme aufgenommen. Dabei spielen Treffpunkte und Umschlagplätze eine wichtige Rolle (Regentreff, Chiemgautreff). Dort ergeben sich vielfältige Kontakt- und Vernetzungsmöglichkeiten.
- Mit der Corona-Pandemie haben rechtsesoterische Aktivitäten mit verschwörungsideologischer Publizistik und der Bildung von

personellen Vernetzungen und Querfrontstrategien erkennbar zugenommen.

Der Begriff „rechte Esoterik“ ist eine Sammelbezeichnung für esoterische Ideen und Exponenten, die im rechten politischen Milieu angesiedelt sind. Ihre esoterischen Auffassungen decken sich mit rechten Ideologien oder weisen eine hohe Affinität dazu auf. Kerngedanken sind ein auf übersinnlichem Wege begründeter elitärer Wissensanspruch, Verschwörungstheorien, antidemokratische und antisemitische Überzeugungen sowie antiliberalistische und antiegalitäre Denkweisen. Seit den 1990er Jahren ist rechte Esoterik in Form von Büchern, Seminarangeboten und in den sozialen Medien präsent. Vor der Corona-Pandemie erlebte rechtsesoterisches Gedankengut in Online-Medien eine neue Konjunktur. Der *Deutschlandfunk* berichtet im Herbst 2019 unter der Überschrift „Rechte Esoteriker im Krieg gegen 5G und das Impfen“: „Schamanismus, Impfkritik, dunkle Kräfte, dazu Verschwörungstheorien: Auf Internetplattformen werden esoterische, rassistische und antisemitische Inhalte zunehmend vermischt: Über Videos werden diese Verschwörungsnachrichten zigtausendfach verbreitetet – an Verfassungsschutz und Sicherheitsbehörden vorbei.“[113]

Verschwörungsnarrative spielen in der rechten Esoterik eine zentrale Rolle. Sie gewinnt den Charakter einer „Konspiritualität“ (engl. *Conspirituality*), einer Mischung aus Konspiration und Spiritualität.

Ein besonderes Merkmal der aktuellen rechten Esoterik ist die intensive personelle Vernetzungsarbeit mit querfrontstrategischen Initiativen. Rassistische und antisemitische Tendenzen lassen sich bereits bei historischen Ablegern der Systemesoterik, etwa bei der Ariosophie (s. u.), beobachten. Sie werden heute, teils in codierter Form, neu aufgegriffen.

Die Konjunktur rechter Esoterik hat vielfältige Ursachen.[114] Sie hängt mit gesellschaftspolitischen Verwerfungen, den Folgen der Globalisierung, mit politischen Entfremdungsprozessen, gefühlten Bedrohungen und spiritueller Unbehaustheit zusammen. Diese Faktoren bilden den Nährboden für esoterisch überhöhte rechte Ideologien.

Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Krisen der

vergangenen Jahre wie die Finanz- und Bankenkrise, die Flüchtlingsbewegung und nicht zuletzt die Corona-Pandemie waren – wie auch für den Rechtsextremismus[115] – der Taktgeber für die Aktivitäten der rechtsesoterischen Szene. Sie versucht seither, ein publizistisches Klima gesamtgesellschaftlicher Verunsicherung zu erzeugen. Dabei soll insbesondere das Vertrauen in die rechtsstaatlich-demokratischen Institutionen und ihre Repräsentanten gezielt erschüttert werden. Hinzu kommen Umsturzfantasien, die darauf ausgerichtet sind, „das System" zu kippen. So sehnt man den Ausnahmezustand herbei. Rechte Esoteriker sind bislang nicht durch Gewalt oder Sachbeschädigung aufgefallen. Sie halten sich vornehm zurück. Doch sie liefern das weltanschauliche Gedankengut für antidemokratisches und antipluralistisches Denken. Mit der Verbreitung von Verschwörungstheorien befeuern sie rechte Umsturzfantasien. Indem sie den Staat verunglimpfen, ihn als Spielball angeblich böswilliger, geheimer Eliten desavouieren, Verantwortungsträger gezielt kriminalisieren und bedrohen, stellen sie das weltanschauliche Fundament bereit, auf dem Misstrauen, Verachtung, Hass gegen die Demokratie gedeihen können. Die moderne Esoterik kann dadurch als Trojanisches Pferd für rechtsextremes Denken instrumentalisiert werden. Rechte Esoteriker erweisen sich damit als geistige Brandstifter für antipluralistisches und antidemokratisches Denken. Vor allem im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie wurde deutlich, „dass es für rechte Diskurse nicht zwangsläufig ausgewiesener rechter Parteien bedarf. Ansätze für rechte Zugänge und Themen finden sich ebenso in der politischen und gesellschaftlichen Mitte und sind anschlussfähig für gemeinsame Proteste und Protestforderungen."[116]

Als „Einflugschneisen radikaler Ideologie in die Esoterik" bzw. als „Transferorte" bezeichnete die bereits 2006 publizierte Informationsbroschüre *Brennpunkt Esoterik* der Hamburger Innenbehörde u. a. ariosophische esoterische Kleingruppen, esoterisch-neurechte Ideologiezirkel und Publikationen sowie verschwörungstheoretische Literatur.[117] Im Einzelnen werden dabei theosophisch inspirierte Gruppen wie die Universale Kirche und die Neue Akropolis sowie ariosophische Zirkel (Armanenorden, Arbeitsgemeinschaft naturreligiöser Stammesverbände [ANSE], Bund der

Goden, Ludendorffer, Artgemeinschaft und Sonnenwacht) aufgelistet. Ein besonderes Augenmerk richtet die Hamburger Broschüre auf verschwörungstheoretische Literatur, der eine große Bedeutung für die Politisierung der Esoterik bescheinigt wird: „Hier wird Antisemitismus und die Verachtung demokratischer und humanistischer Standards in Größenordnungen betrieben, die ins Mark des esoterischen Mainstreams gehen.“[118]

Einzelne Autoren nutzen ihren esoterischen Anspruch, angeblich höheres Wissen zu präsentieren, das sie mit kruden Verschwörungstheorien und NS-Mythen anreichern. Im Blickfeld der nachfolgenden Überlegungen stehen einzelne Protagonisten und Offerten, die zum einen mit esoterischen Überzeugungen, zum anderen mit rechtsideologischem Gedankengut aufwarten. Die esoterische Verpackung wird gezielt dazu genutzt, antidemokratische, geschichtsrevisionistische und antisemitische Botschaften, oft in codierter Form, zu verbreiten.

Digitale Echokammern rechter Esoterik

Neue digitale Kommunikationsmedien wie das Internet oder die sozialen Medien erleichtern die Produktion und rasche Verbreitung rechtsesoterischer Vorstellungen. Inzwischen gibt es eine Vielzahl solcher angeblich alternativer Videoportale im Internet, wo sich „Stimmen des digitalen Untergrunds“ problemlos zu Wort melden und eine Gegenöffentlichkeit erzeugen können. Dabei gehen sie aus von einem von den „Mainstream-Medien“ bzw. der „Lügenpresse“ erzeugten Klima der Desinformation. Angeblich würden in den gängigen öffentlich-rechtlichen oder privaten Medien Informationen unterdrückt und der Bevölkerung bewusst vorenthalten. Dabei spielen besonders zwei alternative Kanäle eine Rolle:

Bewusst.tv: Der 2010 gegründete Videokanal des rechten Esoterikers Jo Conrad bietet eine Mischung aus Spirituellem, Weltgeschehen, Gesundheit, Forschung, Recht und Phänomenen. Sein Ziel ist es, den Einfluss der

„Hintergrundmächte" aufzuzeigen und die bösen Machenschaften der „Mainstream-Medien" aufzudecken. Mit seinen Sendungen, die er moderiert, erweist er sich als wichtige Schnittstelle zwischen Verschwörungsideologien, rechter Esoterik, reichsbürgerideologischen Gedanken und QAnon. Conrad hat seit 2010 eigenen Angaben zufolge 1000 Interviews geführt. Gesprächspartner waren u. a. der Reichsideologe und selbsternannte „König von Deutschland", Peter Fitzek, sowie Helmut Pilhar, ein fanatischer Anhänger der Germanischen Neuen Medizin. Allein der rechte Esoteriker Erich Hambach war seit 2016 sechsmal bei Conrad als Gesprächspartner zu Gast. In einem Video von 2017 verwendet er auch antisemitische Codes wie „Zionisten", „George Soros", „der Mossad" u. a., mithilfe derer Jo Conrad tragische Ereignisse des Weltgeschehens erklärt. Nicht immer nennt er die Dinge selbst beim Namen, teilweise behilft er sich auch durch die Einblendung von Zitaten – lässt also andere für sich sprechen.

Er sieht sich öffentlich gebrandmarkt, weil er „kritische Fragen stellt". Wöchentlich produziert er „Bewusst aktuell", worin er das Zeitgeschehen aus verschwörungstheoretischer Sicht kommentiert. Einer Statistik zufolge haben 7,2 Millionen Menschen innerhalb eines Jahres die Internetseite besucht. Inzwischen haben sich im deutschsprachigen Raum über 100 lokale „Bewusst-Treffs" gebildet. Auf der Seite wird um Spenden für den „Verein zur Förderung zensurfreier Medien" im schweizerischen Wattwil gebeten. Im Februar 2021 besuchte OCG-Mitglied Matthäus Westfal Jo Conrad und führte mit ihm ein 90-Minuten-Interview.[119] Dabei ging es um wesentliche Elemente der QAnon-Verschwörungserzählung, wie „ritueller Mord, Adrenochrom, Epstein, Pizzagate, Neue Weltordnung, Corona & mehr." Der von Conrad betriebene Telegram-Kanal *Bewusst.tv* hat 23 500 Nutzer.

NuoViso.TV ist eine von Frank Höfer, Steffen Höfer und Michael Swoboda betriebene Filmproduktionsfirma. Sie hat ihren Sitz in Leipzig und sieht sich dem „Aufklärungscharakter und einem Blick hinter die Kulissen des Weltgeschehens" verpflichtet. NuoViso.TV ist im Kontext der sogenannten Truther-Bewegung („Wahrheitsbewegung") entstanden.[120] Seit 2005 verbreitet NuoViso.TV mit 224 000 Abonnenten verschwörungsideologische und rechtsesoterische Videos im Internet und auf DVD. Das inhaltliche

Spektrum reicht von Esoterik und „Impfkritik“ über Kornkreise und Parawissenschaft, Putin-Bewunderung, Kritik an Corona-Maßnahmen sowie Reichsbürger-Propaganda. Darüber hinaus werden Filme (zum Teil kostenpflichtig) zu Anti-Corona- und Querdenken-Demos angeboten.

Das Moderatorenteam besteht aus Personen mit Verbindungen zur Verschwörungsgläubigen- und Esoterikszene. Darunter befindet sich etwa der rechte Esoteriker Robert Stein (mit dem Format Steinzeit.TV), der Sachbuchautor und „Putinist“ Thomas Roeper, der den Internetblog anti-spiegel.ru betreibt und häufig von Kla.TV als Experte zitiert wird. Im Team befindet sich auch die ehemalige MDR-Moderatorin Katrin Huß, der Journalist Lars A. Fischinger sowie der evangelische Diplomtheologe Götz Wittneben, der nach eigenen Angaben von 1991 bis 1993 in einem „ökologischen Forschungsinstitut“ gearbeitet habe, „das eine Nachmaterialistische Naturwissenschaft betrieb, also Ansätze von Rudolf Steiner, Wilhelm Reich, Rupert Sheldrake, Viktor Schauberger, Nikola Tesla und anderen Forschern des Unsichtbaren untersuchte“.[121]

NuoViso.TV wirkt zunächst im Blick auf Inszenierung und Formate als seriöses Informationsmedium jenseits des Mainstream. Bei genauerer Betrachtung und bei intensiverer Recherche zu einzelnen Mitwirkenden fallen vielfältige Verbindungs- und Vernetzungslinien in die rechtesoterische und verschwörungsgläubige Szene auf, in der zum Teil skurrile, aber auch extreme Auffassungen vertreten werden, die das Vertrauen in die Demokratie und ihrer Entscheidungsträger massiv untergraben. Unübersehbar ist eine große Offenheit für den Putinismus, was sich daran zeigt, dass Funktionäre des russischen Regierungssenders RT als „Experten“ oder Talkgäste eingeladen werden. Das ist wohl auch erklärtes Ziel. Und es dürfte darüber hinaus kein Zufall sein, dass nicht nur Moderator Robert Stein, sondern auch NuoViso-Betreiber Frank Höfer schon mehrfach Gastredner bei Ivo Saseks AZK-Kongress (s. u.) oder Interviewpartner bei Kla.TV waren.

Für das rechtsesoterische Milieu spielen folgende Grundüberzeugungen eine Rolle:

- Der rationale Irrationalismus: Sehnsucht nach Geheimwissen, die Lust

am Apokryphen wird mit dem Programm einer „intuitionistischen“ Geschichtsschau bedient, die sich unwissenschaftlicher Quellen bedient.
- In den Beiträgen artikulieren sich antiinstitutionelle Affekte gegenüber der Politik. Sie entspringen dem Gefühl der eigenen Ohnmacht. Man begreift sich als Spielball der Mächtigen, denen der Einzelne schutzlos ausgeliefert ist. Entwickelt werden verschiedene Sündenbocktheorien bzw. klare Feindbilder, die sich gegen bestimmte Personengruppen (Juden, Freimaurer, Bilderberger) richten.
- Rechte Esoterik bedient die Sehnsucht nach einfachen Antworten angesichts einer als hochkomplex und undurchschaubar empfundenen Welt.
- In der rechten Esoterik artikulieren sich radikale Vorbehalte gegenüber der Macht der Medien, denen gezielte Desinformationskampagnen unterstellt werden. Mit den „alternativen Medien“ soll gezielt eine „Gegenöffentlichkeit“ geschaffen werden, womit Außenseiterpositionen als vermeintliche Fachexpertisen einem größeren Publikum präsentiert werden können.

Vor dem Hintergrund eines übersteigerten Irrationalismus und einer Antihaltung gegenüber demokratischen Instanzen ergeben sich verblüffende ideologische Verbindungslinien und Anschlussmöglichkeiten zur Szene der „Reichsbürger“. Der Weg von digitalen Echokammern zu „Radikalisierungsmaschinen“[122] (Julia Ebner) rechter Esoterik ist oft nur einen Mausklick entfernt.

Rechtsesoterische Weltanschauungsproduzenten und Verlage

Die hier genannten Verlage weisen eine hohe Affinität zu rechtsesoterischem Gedankengut auf, das insbesondere über Bücher mit verschwörungstheoretischem Inhalt hergestellt wird.

Kopp-Verlag: Plattform für rechte Esoterik und Verschwörungsmythen

„Bücher, die Ihnen die Augen öffnen“: Mit diesem Slogan wirbt der in Rottenburg am Neckar ansässige Kopp Verlag.[123] Verlagsinhaber ist der frühere Polizist Jochen Kopp. Mitte der 1990er Jahre gründete er einen Buchversand und den *UFO-Kurier*. Offensichtlich stammt Kopp aus der Ufologen-Szene, in der auch Verschwörungsmythen eine Rolle spielen. Im Sortiment des Verlags und Versandhandels finden sich Bücher zu Ufos, Medizin und Gesundheit, zu Lebenskunst, Mystery, Enthüllen, Zeitgeschichte, Finanzwelt sowie Selbstversorgung und Überleben. Aber auch Esoterisches ist dort erhältlich. So verkauft der Verlag und Versandhandel u. a. Bücher der Schweizer Esoterikerin Christina von Dreien, so auch ihr neuestes Werk *Am Ende ist alles gut. Wie wir uns die heile Welt selbst erschaffen*. Hinzu kommen Titel wie *Die Öffnung des 3. Auges*, *Unsterblichkeitsbewusstsein* sowie Bücher zu Übersinnlichem und Nostradamus-Deutung. Auf der Internetseite erfährt der

Leser mehr über das Anliegen des Verlages: „Der Verlag hat es sich zum Ziel gesetzt, auf unbequeme Wahrheiten, unterdrückte Informationen und geheime Entdeckungen hinzuweisen. Die Ausweitung von Zensur, Political Correctness und Tabuthemen in unserer Gesellschaft und den Medien soll in unseren Büchern untersucht werden.“[124] 2017 erzielte der Verlag nach eigenen Angaben einen Gesamtumsatz von 20 Millionen Euro.[125] Mit der Corona-Pandemie dürfte es deutlich mehr geworden sein. Eigenen Angaben zufolge verschickt der Kopp Verlag mit 60 bis 80 Mitarbeitern täglich zwischen 10 000 und 25 000 Bücher. Jährlich erscheinen 50 neue Titel. Die Bandbreite reicht von Rechtspopulismus über Geheimbünde, Verschwörungstheorien, Alternativmedizin und Esoterik bis hin zur Prepper-Szene. Der Rechtsextremismus-Forscher Matthias Quendt urteilt:

„Der Verlag hat klare Bezugspunkte ins rechte und rechtsradikale Milieu. Hinsichtlich seiner Autoren. Hinsichtlich vor allem aber der Themen, die der Verlag bespielt, und hinsichtlich der Stimmung, die er erzeugt. Man kann nicht einerseits sich mit seinem Verlagsprogramm an der Delegitimierung der Demokratie beteiligen, von der vor allem populistische und radikale Rechte profitieren, und andererseits so tun, als hätte man dafür keine Verantwortung. Das ist schizophren.“[126]

Im Sortiment des Versandhandels lassen sich verschiedene Titel aus dem Verlag des rechten Esoterikers Jan Udo Holey finden. Damit nimmt der Kopp Verlag eine publizistische Schlüsselposition an der Schnittstelle rechtes Denken, Verschwörungsideologien und rechter Esoterik ein. Alles scheint von der Meinungsfreiheit gedeckt. Die Journalistin Anna Hunger urteilt: „Offenbar balanciert Kopp mit seinen Publikationen, seiner Online-Seite und seinem Monatsheft geschickt und ständig haarscharf an jeglicher Justiziabilität vorbei.“[127] Mit dem Buchsortiment zu Verschwörungstheorien, Esoterik und rechten Themen hat er schon längst eine Monopolstellung inne. Im Zuge der Corona-Pandemie dürfte der Kopp Verlag seine Marktposition weiter ausgebaut haben: Es handelt sich auch um ein lukratives Geschäft. Der Kopp Verlag ist damit eine der tragenden Säulen einer gezielten Verunsicherungs- und Angstpublizistik. Gleichzeitig dienen seine Buchtitel zur weltanschaulichen Unterfütterung identitärer Ideologie. Der Kopp Verlag

nimmt damit eine wichtige Multiplikatorenrolle ein: für die Identitäre Bewegung, für Rechtsesoteriker wie für die rechtsextreme Szene. Viele seiner Bücher finden sich auch in herkömmlichen Buchläden und erzielen damit einen hohen Verbreitungsgrad.

Michaels Verlag: Zwischen Esoterik, Verschwörungsglaube und Alternativmedizin

Der *Michaels Verlag* im oberbayerischen Peiting ging 1983 aus einem kleinen Versandbuchhandel und später aus drei Sortimentsbuchhandlungen hervor.[128] Das „Projekt Michaels Verlag & Vertrieb GmbH“ tritt nach eigenen Angaben als Unternehmen dafür ein, „dass Freiheitsräume größer, freiwillig übernommene Verantwortung konsequenter gelebt werden“.[129] Eine Grundhaltung des Misstrauens ist in der Unternehmensphilosophie erkennbar:

„In einer Zeit, in der Überwachung, Einschüchterung und Unterdrückung krebsartig um sich greifen, in der Diffamierung und juristische Verfolgung politisch Andersdenkender zum täglichen Geschäft geworden ist, in der die Freiheit des Geistes und des Wortes zur Makulatur verkommt – in der wirtschaftliche Auseinandersetzungen zuerst mit der Waffe der Abmahnung, der gerichtlich veranlaßten ‚einstweiligen Verfügung‘ geführt werden und in der der einzelne Mensch immer weniger zählt und zum austauschbaren Produktionsmittel degeneriert wird – versuchen wir zu bestehen und unsere ‚Abartigkeit von dieser Norm‘ zu bewahren.“[130]

In seinem Sortiment führt der Michaels Verlag neben Nahrungsergänzungsmittel wie „Life Energy Plus“ Bücher zu Esoterik und alternativer Spiritualität, aber auch solche mit verschwörungsideologischen Inhalten. Hierzu zählt das Buch *Die apokalyptischen Reiter* von Milton W. Cooper. Auf der Internetseite wird das Werk so beworben: „Als ehemaliger, in führender Position beschäftigter Geheimdienstmann belegt er, entlarvt er und

beweist er die schreckliche Tatsache: die Existenz einer geheimen Weltregierung. Er nennt Namen und Quellen. Er schreibt, welche Organisationen und welche Techniken von wem und wie benutzt werden. Ein Buch, das mahnt."[131] Bei Cooper (1943–2001) handelt es sich um einen US-amerikanischen rechtsextremen Verschwörungstheoretiker, dessen Thesen von dem britischen Verschwörungspublizisten David Icke und dem Rechtsesoteriker Jan Udo Holey stark rezipiert werden.

Daneben finden sich gängige esoterische Publikationen zur Channeling-Wesenheit Ramtha (JZ Knight), zu Positivem Denken, Homöopathie, alternativen und esoterischen Heilweisen wie Reiki. Zusätzlich vertreibt der Michaels Verlag und Versand Bücher des Physikers Nikola Tesla (1856–1943), der irrtümlicherweise häufig als Gewährsmann für die „Freie Energie" herangezogen wird. Im Sortiment finden sich aktuelle verschwörungsideologische Titel zur Pandemie, darunter die beiden *Rubikon*-Autoren Flo Osrainik und Ullrich Mies, die *Das Corona-Dossier* veröffentlicht haben und darin bekannte Verschwörungstheorien verbreiten. Der Werbetext zum Buch fasst die Grundaussagen so zusammen:

„Corona dient dabei nur als Vorwand, das staatliche Gewaltmonopol gegen Menschen und Menschenrechte in Stellung zu bringen und alles niederzuwalzen und zu unterdrücken, was sich totaler Kontrolle nicht freiwillig unterwirft. Anders als vordergründig beteuert, geht es dabei nicht um das Wohl der Vielen, die Ausrottung von systembedingter Armut und Krieg, sondern um die Errichtung eines digitalen Totalitarismus, der als internationaler Faschismus das Licht der Welt erblickt. Doch noch ist es nicht zu spät zu handeln."[132]

Das Vorwort zum Buch stammt von Ullrich Mies, der regelmäßig im Online-Magazin *Rubikon* publiziert. 2020 erschien sein Buch mit dem vielsagenden Titel *Mega-Manipulation. Ideologische Konditionierung in der Fassadendemokratie*.

Argo Verlag: Rechte Esoterik und

Reichsbürgerideologie

Die Selbstbezeichnung des in Marktoberdorf ansässigen *Argo Verlags* spielt offenbar bewusst auf das in der antiken griechischen Sage gleichnamige schnelle Schiff an, mit dem Jason und die ihn begleitenden Argonauten das Golde Vlies holen wollten. Bei dem Goldenen Vlies handelte es sich um das Fell des Chrysomeles, eines goldenen Widders, der fliegen und sprechen konnte. Inhaberin des Argo Verlages ist Ingrid Schlotterbeck. Sie gab auch die Zeitschrift *Magazin2000plus* heraus. Erstmals erschien sie 1979 unter dem Titel *2000 – Magazin für Grenzwissenschaften* im Luxemburger John Fisch-Verlag. 1984 übernahm Michael Hesemann das Heft und benannte es um in *Magazin für den Menschen von Morgen*, seit 1988 *Magazin für neues Bewußtsein; Kosmos, Erde, Mensch.* Bis 2016 erschien es zweimonatlich im Argo Verlag, wobei Hesemann bis 2000 als Mitherausgeber und Chefredakteur fungierte. Seit 1997 lautet der Titel *Magazin2000plus*, der Untertitel *Kosmos, Erde, Mensch; internationales Forum der Grenzwissenschaften*. Als der Verlag ab 2000 einen stark rechtsesoterischen Kurs einschlug, kündigte Hesemann als Chefredakteur und distanzierte sich fortan von dem Blatt. Der rechtsesoterische Argo Verlag bedient seither das Themenspektrum Esoterik, Mondbuchkalender, Geschichtsrevisionismus, Verschwörungstheorien, Alternativmedizin, Elektrosmog und Ufologie. Autoren waren u. a. Jo Conrad, Traugott Ickeroth, Johannes von Buttlar und der umstrittene Geistheiler Viktor Philippi („Theomedizin“).[133] Zur Philosophie des Verlages heißt es:

„Wir bieten Bücher mit Themen, die die Welt bewegen, an, aber auch solche, die sonst zu gern unter dem Mantel des Schweigens gehalten werden. Bücher der Sparten Medizin und Spiritualität bieten Ihnen eine wertvolle ganzheitliche Lebenshilfe“.[134]

Der Argo Verlag und seine Leiterin Ingrid Schlotterbeck sind ein Beispiel für die enge personelle Vernetzung zwischen rechter Esoterik und Reichsbürgerszene. Die Verlegerin betrachtet die Bundesrepublik ganz im reichsbürgerideologischen Sinne als „Staats-Simulation“ und „Wirtschaftsgebiet“.[135] Darüber hinaus bezeichnete sie sich seit 2001 als

„Außenministerin der Kommissarischen Regierung des Deutschen Reiches“, ihr Ehemann Rolf Schlotterbeck nannte sich „Wirtschaftsminister“. Anfang 2007 wurde auf einer Internetseite von Wolfgang Gerhard Günter Ebel (1939–2014), dem „Erfinder“ der „Kommissarischen Regierung des Deutschen Reiches“, mitgeteilt, dass sie aus dem Amt als Außenministerin entlassen worden sei. Bei den Kommissarischen Reichsregierungen handelt es sich um eine Vorläuferströmung der heutigen Reichsbürgerbewegung.[136]

2019 wurde die Verlegerin Schlotterbeck zu 14 Monaten Haftstrafe verurteilt, weil sie dem Justizpersonal horrende Schadenersatzforderungen abpressen wollte. Sie hatte bereits Berufung gegen das Urteil vom 4. Februar 2019 eingelegt. Auch die Staatsanwaltschaft tat dies. Die kritische Initiative „Allgäu Rechtsaußen“ berichtet:

„Aus dem Strafregister der Angeklagten indes geht laut *Allgäuer Zeitung* hervor, dass sie seit 2015 bereits dreimal wegen versuchter Nötigung verurteilt wurde, zuletzt im Jahr 2017 zu einer dreimonatigen Bewährungsstrafe. Diese wurde widerrufen, weil sie die Bewährungsauflagen nicht erfüllt hatte. Die Strafe hat die 70-Jährige dann im Herbst 2018 verbüßt. So urteilte Richterin Ritter wegen versuchter Nötigung auf eine Haftstrafe von 14 Monaten. Wegen der fehlenden Einsicht sahen Gericht und Staatsanwaltschaft die Voraussetzungen für eine Bewährungsstrafe nicht erfüllt.“[137]

Auch gegen Schlotterbecks Ehemann ist aus den gleichen Gründen ein Verfahren anhängig. Im Februar 2019 wurde ein Gebäude in Marktoberdorf, das vom Argo Verlag genutzt wird, vom Amtsgericht Kaufbeuren für 380 000 Euro zwangsversteigert. Derzeit ist unklar, ob und wie der Argo Verlag weitergeführt wird. Auf seiner Internetseite sind nur noch ältere Ausgaben des *Magazin2000plus* zu finden. Die „Bestelltelefonnummer“ des Argo Verlages war Ende Juni 2021 nicht mehr erreichbar.

All-Stern-Verlag: Rechte Ufologie zwischen Schwarzer Sonne und Vril-Symbolik

Devotionalien mit Symbolen der Schwarzen Sonne und der Vril-Gesellschaft: Wie fließend die Übergänge zwischen Esoterik, Ufologie und rechtsextremem Denken sein können, stellt das Sortiment des All-Stern-Verlags von Reiner Elmar Feistle unter Beweis. Dieser Kleinstverlag in Rot an der Rot (Baden-Württemberg) wurde 2010 von Karin Feistle, einer Geistheilerin, gegründet. Ihr Ehemann Reiner Elmar Feistle, ein gelernter Industriemechaniker, übernahm den Verlag 2011. Er ist Anhänger der Ufologie und geht davon aus, dass man mit den Außerirdischen auf telepathischem Wege kommunizieren könne.

Der Verlag organisiert Kongresse zu grenzwissenschaftlichen, rechtsesoterischen und ufologischen Themen. Sie dienen auch der Vernetzung innerhalb des rechtsesoterischen Spektrums. Die Veranstaltungen befassten sich in den vergangenen Jahren u. a. mit „Mystik und Zauber des Untersbergs" (2017) oder dem „Blick hinter den Vorhang des Unfassbaren" (2019). Zwei „Planetarische Bewusstseinskongresse" (2017 und 2018) fanden im Seminarhaus in Kißlegg statt.

Beim Ersten Planetarischen Bewusstseinskongress 2017 trat dort der rechte Esoteriker Traugott Ickeroth auf. In seinem Vortrag ließ er seinen rechtsextremen und reichsbürgerideologischen Einstellungen freien Lauf. Ickeroth berief sich dabei auf angeblich höheres esoterisches Wissen. Wie jeder Mensch hätten auch Länder und „Seelengemeinschaften" besondere Aufgaben: „Durch energetische Arbeit wurde bestätigt, dass es die Aufgabe Deutschlands ist, sich aus der Umklammerung der Illuminati zu befreien. Darauf warten alle anderen Länder. Deutschland muss den Dominoeffekt einleiten, vorangehen und Befreiung initialisieren. Dazu müssen alle Schuldgefühle abgelegt und an die Tradition der Dichter und Denker angeknüpft werden. Dies gelingt nur mit Wahrhaftigkeit und Solidarität."[138] Das nationale Erwachen und die angebliche Heilsbedeutung Deutschlands für die Welt und der Abschied vom „Schuldkult" sind typische codierte Formulierungen der Rechtsextremen. Hierfür wählte Ickeroth typische esoterisch-verschwörungsideologische Argumentationsmuster, um den Eindruck zu erwecken, er würde lediglich höhere Erkenntnisse referieren. Daher sei es notwendig, zu erwachen, um das eigene Potenzial zu entfalten. Dadurch könne der Mensch nicht mehr

kontrolliert werden: „Wir haben unsere Göttlichkeit erkannt und sind frei. Daher sind die negativen Kräfte bestrebt, uns ‚klein' zu halten. Auf der äußeren Ebene werden dazu die Logen – gegen Gratifikationen – beauftragt."[139] Auf der entsprechenden Folie seiner Präsentation war auch die umgedrehte Deutschland-Flagge zu sehen. Das ist kein Zufall, gilt die umgekehrte Farbkombination „Gold – Rot – Schwarz" als typisches Erkennungszeichen der Reichsbürgerszene.

Beim Kongress in Kißlegg hatte auch Erich Hambach Gelegenheit, ausführlich für seinen „Friedensweg" zu werben und später eine Meditation anzuleiten. Zuvor war es bereits zu einem freundschaftlichen und innigen Schulterschluss von Hambach und Feistle gekommen.

Bei der begleitenden kleinen Ausstellung im Seminarhaus waren neben dem Anastasia-Protagonisten Frank Willy Ludwig (Urahnenerbe Germania) auch Esoterik-Anbieter vertreten, die reichsbürgerideologisches Informationsmaterial verteilten.

Das Ehepaar Feistle lädt regelmäßig zu „Stammtisch – Aldebaran-Treffen" in einem Hotel in Leutkirch ein. Anlass und Ausgangspunkt für dieses Engagement der Feistles ist die Überzeugung, von Ufos entführt worden zu sein.

1995 trat Reiner Feistle erstmals als Redner auf dem Ufo-Kongress in Düsseldorf auf. Zwei Jahre später traf das Ehepaar den Autor Jan Udo Holey auf dem UFO-Weltkongress in Zürich. Das Ehepaar hatte nach eigenen Angaben Kontakte mit Ufo-Besatzungen und verarbeitete diese Erlebnisse 1996 in dem Buch *Die Unermesslichkeit des Seins*. Holey wiederum publizierte die Erlebnisse der Familie Feistle 1997 im Buch *Unternehmen Aldebaran*. Über die Begegnung schreibt er rückblickend voller Euphorie:

„Und was sie über ihre Kontakte mit Außerirdischen, ihre hypnotischen Rückführungen, aber auch die transmedialen Kontakte aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg ans Tageslicht befördert haben, ist in dieser Form sicherlich einzigartig. Es deckt sich nicht nur mit meinen Informationen (und auch solchen, die ich noch gar nicht veröffentlicht habe), sondern fügt noch ein paar neue Puzzleteile hinzu. Es verbindet plötzlich die ‚kleinen Grauen', die ‚großen menschlichen Außerirdischen', das Geschehen in der Vergangenheit

mit dem in der nahen Zukunft. Und das in sehr einfachen Worten und mit sehr viel Verständnis und Liebe.“[140]

Die Feistles konfabulierten in Form von hypnotischen Rückführungen über Ufo-Sichtungen und angebliche Kontakte zu den außerirdischen Aldebaranern, in mediumistischen Sitzungen.

Im Verlagssortiment des All-Stern-Verlags finden sich rund 30 Bücher. Sie befassen sich mit Verschwörungstheorien, Logenwesen und Ufologie. Verleger Feistle schreckt auch nicht vor Hetze gegenüber Asylsuchenden zurück. Zum Buch *Sturmflut der Völker* seines Autors Volker Wittmann, einem Verschwörungsideologen und Rechtspopulisten, schreibt er:

„Unter dem Vorwand von Zuflucht für Schutzbedürftige fällte eine selbstherrliche Kanzlerin damit eine abenteuerliche Entscheidung mit unabsehbaren Folgen. Eine Sintflut von Einwanderern unbekannter Zahl und unbestimmter Herkunft überschwemmte deutsche Fluren. Wo sie hinschwappte, häuften sich Übergriffe. […] Eine unheilige Allianz von Politik und Medien versuchte das Volk über die verhängnisvollen Folgen des Asyl-Unwesens zu täuschen. Verfasser Volker Wittmann deckt die Hintergründe auf. Wer sind die Drahtzieher, die auf Krisenherden ihr Süppchen kochen? Dieses Buch öffnet Ihnen die Augen, was Regierende und Meinungsmacher weiterhin verschweigen, vertuschen oder verleugnen, und was den Deutschen noch bevorsteht.“[141]

Neuerdings bietet Feistle Rückführungen, Schamanische Trancereisen und Seelenreisen an. Eigenen Angaben zufolge arbeitet er in einem veränderten Bewusstseinszustand. Dabei könne es auch vorkommen, dass er aus der geistigen Welt Botschaften empfange. Für Nebenwirkungen und Regressansprüchen gegenüber seiner Arbeit lässt er sich jedoch nicht haftbar machen, schließlich erfolge die Teilnahme auf eigene Gefahr, und eine Haftung sei ausgeschlossen:

„Meine Arbeit und meine Tätigkeiten sind rein spirituelle, geistige und energetische Vorgänge zur Unterstützung und Aktivierung und Nutzung der Selbstheilungskräfte. Die Klientin/Klient erklärt sich bereit, dass Reiner Elmar Feistle zur Ausübung seiner Tätigkeit Hände auflegen darf. Ich vermittle kein medizinisches Wissen sowie medizinische Heilmethoden und Techniken im

ärztlichen Sinne, sondern ausschließlich Einblicke in spirituelle, energetische und schamanische Techniken."

Damit ist aus dem Ufogläubigen, Vortragsredner und Verleger inzwischen ein weiterer Anbieter in der Esoterikszene geworden, allerdings mit einer deutlichen rechtsideologischen, verschwörungsgläubigen und NS-mythologischen Schlagseite. Darüber hinaus führt Feistle in seinem Verlagssortiment auch Devotionalien und Amulette mit Vril-Symbolik (s. u. Vril-Gesellschaft) und dem Symbol der Schwarzen Sonne.

Amadeus Verlag: Der rechtsesoterische Profiteur der Corona-Krise

Der Amadeus Verlag zählt derzeit zu den publizistischen Zentren rechtsesoterischer Literatur. Geschäftsführer des Verlages mit Sitz im baden-württembergischen Fichtenau ist der antisemitische Bestsellerautor Jan Udo Holey alias Jan van Helsing. Der Verlag wurde 1998 von dessen Mutter, Luise Holey, gegründet.

Offizieller Auslieferer der Bücher des Verlages ist der Aldebaran-Versand von Wolfgang Sipinski in Köln. Sipinski hat 2012 im Verlag Holeys das Buch *Politisch unkorrekt* veröffentlicht. Aus seiner verschwörungsgläubigen Überzeugung macht er keinen Hehl: „[D]ie Pressefreiheit ist schon längst nur noch in Museen und alten Zeitungsarchiven zu finden. Wer heute noch ungefilterte Information sucht, der muss sich im Internet auf die Suche machen. Und weil dies unsere Ausbeuter und Sklaventreiber, vertreten durch die von ihnen kontrollierten Regierungen, inzwischen auch mitbekommen haben, wird seit einiger Zeit, mit aller Gewalt versucht, auch dort die Keule der Zensur zu schwingen."[142]

Das Autorenverzeichnis umfasst Esoteriker, Verschwörungsideologen und Rechtspopulisten. Darunter finden sich auch bekannte Autoren der rechtsesoterischen Szene wie Reiner E. Feistle und Jo Conrad. Es ist offensichtlich erklärte Strategie, einzelne Autoren möglichst anonym zu halten.

Die Themen der Bücher kreisen um Medialität, Esoterik, Geheimlogen, „Hintergrundwissen" zum Weltgeschehen, die Macht von Freimaurer-Logen, rechte Verschwörungsnarrative wie „Bevölkerungsaustausch" oder „Klimaschwindel". Dabei werden auch einzelne Aspekte der QAnon-Bewegung thematisiert, wonach der Rechtsstaat im Würgegriff von Geheimgesellschaften sei. Die Veröffentlichungen sehen ihre Aufgabe darin, „menschenverachtende Okkultisten, Pädophile und Ritualmörder, die sich gegenseitig in Machtpositionen hieven und vor Strafverfolgung schützen", zu enttarnen Der Kampf vieler Autoren des Amadeus Verlages richtet sich gegen die angebliche „linke Gesinnungsdiktatur" in Politik, Medien und Kirchen. Aber auch reichsbürgerideologische Werke finden sich im Sortiment. So wird auch der rechtsextremistische Hintergrund des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) in Zweifel gezogen und über Mafiabanden, US-Geheimdienste und Bosniensöldner fabuliert, die für die begangenen Morde als Hintermänner verantwortlich gemacht werden. Die Absicht ist klar: Damit sollen offensichtlich die rechtsextremistischen Straftäter des NSU, insbesondere die noch lebende Beate Zschäpe, entlastet werden.

Im Sortiment findet sich auch der Titel *Geheimsache Staatsangehörigkeit*. Der Autor Max von Frei verbreitet reichsbürgerideologisches Gedankengut und vermittelt den Eindruck, die Bundesrepublik sei in Wahrheit kein souveräner Staat. Die „Hitler überlebte in Argentinien"-Verschwörungstheorie feiert auch bei Holey mit einem eigenen Titel fröhliche Urständ. So geht dieses Narrativ davon aus, dass Hitler seinen Tod mit einem Doppelgänger fingiert habe und unbemerkt vor dem endgültigen Zusammenbruch Deutschlands im Zweiten Weltkrieg mit einem U-Boot nach Argentinien geflüchtet sei. Andere Verschwörungstheoretiker vermuten, dass sein eigentliches Ziel ein geheimer Stützpunkt in der Antarktis gewesen sei. Solche Verschwörungstheorien sind ein beliebter Tummelort einer Hobbyforscherszene, die besonders an abweichenden bzw. alternativen Lesarten und „Fakten" interessiert ist. Das Ende Hitlers im „Führerbunker" ist wissenschaftlich erwiesen. Damit wollen sich manche Hobbyforscher jedoch nicht abfinden – aus welchen Gründen auch immer. Bei Holey spielt offensichtlich die Lust an Skandalisierung und am gezielten Tabubruch eine

wichtige Rolle. Inzwischen haben sich die Grenzen und Tabuzonen immer mehr aufgeweicht.

Der Amadeus Verlag zählt zu den wichtigsten Produktionsstätten für rechtsesoterische Literatur. Eigenen Angaben zufolge werden einzelne Titel in 13 Sprachen übersetzt. Der Einfluss der dort veröffentlichten Literatur darf keinesfalls unterschätzt werden. Buchtitel finden sich immer wieder bei Esoterik-Messen und auf Büchertischen des Regentreffs. Mit dem Sortiment gelingt es Holey als rechtsesoterisch-verschwörungsideologischer Superspreader, unterschiedliche Milieus und Szenen gleichermaßen zu bedienen: Esoteriker, Ufologen, Verschwörungsgläubige, Trutherszene, reichsbürgerideologische Kreise und schließlich „Querdenker" und Corona-Leugner. Das Werk *Handbuch für Götter. Egal, was die Illuminaten vorhaben, was ist DEIN Plan?*, das Holey unter seinem Pseudonym Jan van Helsing im Januar 2021 vorlegte, hat es innerhalb von zwei Monaten auf Verkaufsrang 3431 bei einem bekannten Online-Buchhändler geschafft. Darin wartet der Autor, der angeblich „bereits im August 2019 über den Corona-Plan informiert war",[143] mit esoterischen Erkenntnissen durch den „hellsichtigen Johannes" auf, weshalb die Illuminaten als die wahrhaft Mächtigen dieser Erde hinter den ganzen Szenarien steckten und alles daransetzten, um nicht als Urheber dieser Machenschaften aufzufliegen. Deshalb würden sie „Videos, Bücher sowie Menschen auf dem gesamten Globus zensieren".[144] Neben dem größeren Buchsortiment vertreibt der Verlag auch eine „Energiefarbfolie" zum Schutz vor gefährlichen Handystrahlen und mobilen Haustelefonen sowie mehrere Nahrungsergänzungsmittel mit Vitaminpräparaten.

Gestreute Verunsicherung und angebliche Umsturzpläne

Auf der Querdenker-Demo am 12. September 2020 auf der Münchner Theresienwiese mit 12 000 Teilnehmern fand sich auf dem Informationstisch das in Gelb-Schwarz gehaltene verschwörungsesoterische Buch *Lockdown* von Michael Morris. Der Untertitel des im Juni 2020 im Amadeus Verlag veröffentlichten und bei der Querdenker-Demo in München zum Verkauf angebotenen Werkes lautet: „Das Virus war nicht die Ursache". Mittlerweile

liegt das Buch in vierter Auflage vor und hat sich zum Bestseller gemausert. Behauptet wird, „der vermutlich umfangreichste und folgenschwerste System- und Finanzcrash aller Zeiten sei von langer Hand vorbereitet worden". Eine Rückkehr zur Normalität sei unmöglich. Der Autor präsentiert in dem Buch ein typisches Verschwörungsnarrativ, wonach der Multimilliardär Bill Gates in Wahrheit der heimliche Drahtzieher und Profiteur der Corona-Krise sei. Auf dem Klappentext heißt es: „Das Virus war nicht die Ursache – es war nur der willkommene Auslöser für das größte je gewagte Experiment am Menschen."[145] Dieses Werk zählt, wie Filmaufnahmen belegen,[146] auch zum Lesestoff des Vegankochs und Verschwörungstheoretikers Attila Hildmann. Der im Mai 2021 publizierte zweite Band *Lockdown 2. Der große Reset kommt!* behauptet gar, der Lockdown sei weitaus schädlicher als das Coronavirus. Donald Trump habe den Weg ins Chaos verzögert, konnte ihn aber nicht verhindern. Klima- und Corona-Statistiken basierten in Wahrheit auf gefälschten Daten, die Corona-Krise sei ein Experiment, die Wissenschaft sei nicht mehr glaubwürdig, da es ihr nicht um Wahrheit, sondern ausschließlich um Verkaufszahlen gehe. Das einzig sinnvolle Mittel gegen das Coronavirus sei eine Stärkung des menschlichen Immunsystems. Der PCR-Test wird als nicht vertrauenswürdig bezeichnet. Die eigentliche Kernfrage für die Zukunft dieser Welt laute: Maschine oder Mensch? Die „Mainstream-Presse" treibe die Spaltung in der Gesellschaft voran und lüge für Geld. Die Diktatur sei bereits Wirklichkeit, da es bei den Regierenden in Wahrheit um Tyrannen handeln würde, denn nur diese drohten, betrieben Einschüchterung und erzeugten Angst.

Über den Autor Michael Morris heißt es im Verlagsprospekt knapp: Der 1966 in Österreich Geborene sei ein Entrepreneur, Autor und Abenteurer und lebe heute überwiegend in den USA. Kritiker vermuten wegen des ähnlichen Schreibstils, es handele sich um Jan Udo Holey selbst.

Wir töten die halbe Menschheit – und es wird schnell gehen! lautet ein weiterer 2020 erschienener kruder verschwörungsideologischer Titel, der vom Verlagsinhaber Holey und Eileen Derolf stammt.[147] Darin wird auf dem Cover allen Ernstes behauptet, die „Elite" plane, „‚minderwertige' Völker über Krankheiten und Seuchen loszuwerden", um den überlebenden Rest in „die

grün-sozialistische Neue Weltordnung“ zu überführen. Jetzt mache die Elite ernst, und Corona sei erst der Anfang!

Holeys Verlagsgeschäfte liefen während der Pandemie auf Hochtouren. Die aktuellen verschwörungsideologischen Titel zur Corona-Pandemie scheinen reißenden Absatz zu finden: Allein die beiden Verlagstitel zum Lockdown von Michael Morris rangieren bei einem bekannten Internetbuchhändler im Verkaufsrang vom Frühjahr 2021 weit oben. *Lockdown 1* lag mit über 500 überwiegend positiven Leserkommentaren auf Platz 3529, im Bereich Politik auf Rang 47. *Lockdown 2* befand sich zum gleichen Zeitpunkt auf Verkaufsrang 1626, im Bereich Politikwissenschaft gar auf Rang 28. Die Leserkommentare zu den beiden Buchtiteln sind überwiegend positiv bis euphorisch gehalten. Auch wenn diese Zahlenangaben insgesamt nicht ganz zuverlässig und repräsentativ sind, so ist doch deutlich, dass die beiden Bücher, die die Corona-Verschwörungsmythen gekonnt und spannend inszenieren, auf große Resonanz stoßen. Damit scheinen diese Publikationen den Lesern der verschwörungsideologischen Selbstvergewisserung zu dienen. Zum anderen tragen die Werke zu einer enormen Popularisierung von Corona-Verschwörungsmythen bei. Die kruden Thesen dieser Bücher haben längst ihr rechtsesoterisches Nischendasein verlassen und den Weg in die Köpfe von Leichtgläubigen in der Mitte der Gesellschaft gefunden.

Unzensiert und antidemokratisch

Der Amadeus Verlag betreibt auch die Internetseite *dieunbestechlichen.com*. Das Impressum nennt Jan Udo Holey als Chefredakteur. Mit der Bezeichnung „Die Unbestechlichen“ wird offensichtlich auf den gleichnamigen US-amerikanischen Spielfilm des Regisseurs Alan J. Pakula aus dem Jahr 1976 angespielt: Es handelt sich um eine Adaption des Buches *Die Watergate-Affäre* von Carl Bernstein und Bob Woodward. Die Internetseite verheißt „unzensierte Nachrichten – politisch unkorrekt und kostenlos!“ Zum Selbstverständnis schreibt Holey:

„Die Seite dieunbestechlichen.com ist […] eine Seite, geschaffen für Whistleblower, kritische Journalisten und Autoren aller Themenbereiche – und

damit meinen wir wirklich alle Themenbereiche von Politik über Islam und Flüchtlinge bis hin zu Grenzwissenschaften. Wir sind uns der Bedeutung der Meinungs- und Denkfreiheit bewusst, deshalb sehen wir diese als unseren Auftrag an und versuchen sie nach bestem Wissen und Gewissen zu verfolgen. Denn was bringen Enthüllungen, wenn sie für niemanden zugänglich sind? Qui tacet, consentire videtur – Wer schweigt, scheint zuzustimmen."[148]

Die Internetseite bietet angeblich aufklärerische Artikel zu Politik, Wirtschaft, Finanzen, Gesundheit, Natur Spiritualität sowie zu Verschwörungen, Enthüllungen und „Unglaubliches". Zu den Autoren zählen Johannes Holey, Michael Morris sowie weitere Autoren aus dem rechtsesoterischen und verschwörungsideologischen Spektrum.

Heiko Schrang – alternativ-medial, esoterisch und rechtsoffen

Bei *dieunbestechlichen.com* findet sich unter den Autoren der ehemalige Immobilienhändler, rechte Esoteriker und Verschwörungsideologe Heiko Schrang (Jg. 1969), der den YouTube-Kanal *SchrangTV* mit 177 000 Abonnenten betreibt. Mit Beginn der Corona-Pandemie konnte er in den sozialen Medien von sehr hohen Zuwachsraten bei der Abonnentenzahl profitieren. Die Antonio Amadeo Stiftung in Berlin betrachtet Schrang als „einen der der großen Social-Media-Gewinner der rechtsoffenen ‚Alternativmedien'-Szene Deutschlands in der Coronavirus-Pandemie".[149] Er vertritt die Auffassung, dass Corona eine Lüge und Deutschland kein souveräner Staat sei. In seinen Verschwörungstheorien verbreitet er auch antisemitische Chiffren. Schrang bedient mit seinem Angebot Esoteriker, Verschwörungsgläubige, Corona-Skeptiker wie auch Reichsbürger. Letztlich betreibt er eine Kommerzialisierung von Verschwörungsideologien, die er als Entertainment betreibt.

2013 veröffentlichte er das Buch *Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen*. Ein Jahr später trat er als Redner bei den Berliner „Montagsmahnwachen" auf: Seit 2014 versammelten sich in mehreren

deutschen Städten Verschwörungsgläubige, Esoteriker, Reichsbürger und Israelhasser, um gemeinsam gegen die angeblich böswilligen, teuflischen Absichten der Mächtigen und der Medien zu protestieren. Es war der Versuch, unter dem Anschein einer neuen Friedensbewegung Verschwörungsmythen in der Öffentlichkeit zu verbreiten. Die Analogie zu den Montagsdemonstrationen gegen das DDR-Regime war von den Initiatoren offensichtlich gewollt. Zu den bekannten Köpfen der Mahnwachenbewegung zählte zu dieser Zeit bereits Ken Jebsen. Die damals zu beobachtende bunte Mischung von Verschwörungsideologen, Esoterikern und Reichsbürgern ist als eigentliche „Wiege der Corona-Leugner" zu sehen.[150]

Vier Jahre später publizierte Schrang das verschwörungsideologische Werk *Im Zeichen der Wahrheit* mit dem Untertitel und späteren Slogan „erkennen – erwachen – verändern".[151] In dem Buch verbreitet er gängige Verschwörungsmythen zur Digitalisierung, zum Klimawandel und zur angeblichen Totalüberwachung der Bevölkerung. Als Esoteriker widmet er sich darin auch der menschlichen Zirbeldrüse, „einer kleinen Drüse im Zentrum des Gehirns", die bislang im Blick auf ihre spirituelle Bedeutung kaum Beachtung gefunden habe. In Wirklichkeit sei sie Bindeglied zur geistigen Welt und Ort höheren esoterischen Wissens: Werde sie geöffnet, ermögliche sie „starke Intuition, gute Menschenkenntnis (insbesondere Lügen anderer Menschen erkennen), erhöhte geistige Fähigkeiten (z. B. Konzentration, Gedächtnis, Klarheit), starke Visualisierungsfähigkeit, Gedankenkraft, übersinnliche Wahrnehmungen, globale/universelle Sichtweise, Verbundenheit mit allen Lebewesen".[152] Nach Schrang gibt es keinen „Zufall". Dahinter würden jeweils „größere Zusammenhänge stehen".[153] Dabei beruft er sich auf das harte „Karma-Gesetz" des früheren Münchner Esoterik-Gurus Thorwald Dethlefsen (1946–2010), der im Jahre 1999 die geheimnisumwitterte „Kawwana – Kirche des Neuen Aeon" gegründet und innerhalb weniger Jahre wieder aufgelöst hatte.[154] Schließlich kommen auch die angeblichen Drahtzieher des Weltgeschehens in den Blick: die Bilderberger, die Eliten und – als typisches antisemitisches Stereotyp – die jüdische Bankiersfamilie Rothschild. Dass Schrangs Kenntnisse doch unvollkommen-irdischer Natur sind, zeigt sich an einem kleinen, aber nicht

unwesentlichen Lapsus: Einerseits polemisiert er gegen den angeblichen geheimnisvollen Einfluss der Freimaurer,[155] lässt aber als Gewährsmann für das „Erwachen“ ausgerechnet den bekannten US-amerikanischen Regisseur, Schauspieler und Freimaurer Charlie Chaplin (1889–1977) am Ende des Buches ausführlich zu Wort kommen![156]

Der Rummel um seine eigene Person bedient Schrang mit dem Verkauf von Büchern, DVDs, Kleidung und Schmuck sowie „Schutzamulette“. T-Shirts zieren sein „Markenlogo“, einen Punkt mit Kreis. Für Schrang ist dies ein „Wahrheitszeichen“, angeblich ein „Sonnenzeichen“. Es stehe für „das Göttliche und für die Seelenkraft“. Unter seinen Anhängern haben das Symbol und der Schrang-Slogan „erkennen – erwachen – verändern“ eine besondere Bedeutung. Es bietet die Möglichkeit, sich als Erwachter inmitten einer wissenden Elite zu inszenieren.

Antimoderne Gegenwelten – Eine Motivgeschichte rechter Esoterik

Rechte Esoterik ist kein neues Phänomen. Ihre weltanschaulichen Grundlinien und Kernelemente finden sich bereits in esoterischen Bewegungen des 19. und 20. Jahrhunderts.[157] Zwei Ereignisse sind für die Geschichte der neuzeitlichen Esoterik prägend:

- Das Jahr 1848 gilt herkömmlich als Beginn des *neuzeitlichen Spiritismus*. In Hydesville im US-Bundesstaat New York ereigneten sich mysteriöse Klopflaute im Haus des Farmers John Fox. Schnell war man davon überzeugt, dass es sich um Mitteilungen eines Verstorbenen, eines Geistes handeln musste. So kam es zu einer spiritistischen Erweckung in den USA, die schon bald nach Europa übergriff.
- Im Jahr 1875 gründete die Spiritistin Helena Petrowna Blavatsky (1831–1891) mit den Rechtsanwälten Henry Steel Olcott (1832–1907) und William Quan Judge (1851–1896) in New York die Theosophische Gesellschaft. Ihre Schriften lieferten das weltanschaulich-religiöse Grundgerüst für eine moderne Systemesoterik, die eine intensive Rezeptionsgeschichte besonders in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit der sogenannten New-Age-Bewegung nach sich zog.

„Verwissenschaftlichung“ und „Verweltanschaulichung“ der Esoterik

Rechte Esoterik schöpft aus unterschiedlichen Quellen und weltanschaulichen Entwürfen. Sie gibt sich undogmatisch. Und doch entnimmt sie der Antimoderne und ihren alternativ-spirituellen Strömungen des 19. und 20. Jahrhunderts zahlreiche Elemente, Auffassungen, Motive und Verschwörungsnarrative. Dabei kompiliert sie vermeintliche Quellen, Parawissenschaftliches und angeblich übersinnliche Erkenntnisse zu einer wiederum anschlussfähigen, selektiv verfahrenden Weltanschauung. Neuzeitliche Esoterik, deren Begriff aus dem frühen 19. Jahrhundert stammt, ist von drei wesentlichen Auffassungen bestimmt:

- Es gibt ein verborgenes Wissen, in das man eingeweiht werden könne.
- Dieses Wissen – so der dezidiert ahistorische Anspruch – sei jenseits philologischen Quellenstudiums prinzipiell zugänglich.
- Und es gibt nach esoterischem Verständnis einen identifizierten Anspruch auf die empirische Dignität von „Erkenntnissen". Damit setzt die „Verwissenschaftlichung" esoterischer Erkenntnisse und ihrer Weltanschauung ein – mit der Folge, dass der höhere esoterische Erkenntnisanspruch letztlich nicht kritisiert und hinterfragt werden darf.

Verschwörungserzählungen

In der Geschichte moderner Esoterik kommt Verschwörungstheorien eine prägende Rolle zu. Sie waren in der Okkultszene des 19. und 20. Jahrhunderts bereits weit verbreitet. Juden und Freimaurern wird ein Komplott unterstellt, waren sie doch Repräsentanten der Internationalität, die infolge des aufkommenden Nationalismus ohnehin verdächtig erschien. Vor diesem Hintergrund sind die beiden bekanntesten Verschwörungserzählungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts[158] zu sehen, die heute in der rechten Esoterik (Jan Udo Holey, Jo Conrad) stark rezipiert werden.

Freimaurer als Satanisten? Der „Taxil-Schwindel“

Im Zusammenhang mit Verschwörungsmythen taucht immer wieder der Verdacht auf, in Wirklichkeit handele es sich bei Freimaurern[159] um Satanisten. Demzufolge huldigten sie in höheren Graden dem Baphomet, dem Teufel. Diese Vorstellung geht zurück auf den französischen Buchhändler und Publizisten Léo Taxil, eigentlich Marie Joseph Gabriel Antoine Jogand-Pagès (1854–1907). Zunächst im Geist des katholischen Jesuitenordens erzogen, entwickelte er sich zum radikalen Freidenker. 1881 ließ er sich in eine Freimaurerloge aufnehmen, in der er lediglich den Lehrlingsgrad erwerben konnte. Nach nur drei Monaten wurde er wegen unehrenhafter Geschäfte ausgeschlossen. 1885 wandte sich der bisher leidenschaftliche Freidenker der katholischen Kirche zu. Der Freimaurerei sagte er seinen leidenschaftlichen Kampf an. In Papst Leo XIII. fand er dafür einen namhaften Unterstützer, der am 20. April 1884 die Enzyklika „Humanum genus“ veröffentlicht und darin die Freimaurerei verurteilt hatte. 1885 erschien Taxils Buch *Les frères Trois-Points* (dt. *Die Dreipunktebrüder*), das eine Mischung aus vereinzelt Zutreffendem und höchst grotesken, schwindelhaften Schilderungen enthielt. So behauptete er, die Freimaurer betrieben in ihren Logen einen Teufelskult. Ihre Ritualarbeit, vor allem im 30. Grad des Schottischen Ritus, diene ausschließlich der Verehrung Luzifers. In dem 1891 erschienenen Werk *Les Sœurs Maçonnes* (dt. *Gibt es Frauen in der Freimaurerei?*) malte er den angeblichen satanistischen Kult in den Logen in noch düsteren Farben. Auf Taxils Anregung hin fand 1896 in Trient ein großer Antifreimaurerkongress statt. An ihm nahmen 36 Bischöfe, 50 bischöfliche Delegierte und mehr als 700 Interessierte teil. Zwei Jahre später, 1897, enthüllte Taxil seinen Schwindel und gab zu, dass er den katholischen Klerus zwölf Jahre lang düpiert hatte. Später noch vermarktete der Schwindler seine angeblichen Enthüllungen. Taxils literarisches Narrenstück wirkt als antifreimaurerische „Fake News“ bis heute noch nach.

Die Protokolle der Weisen von Zion

Bei der Schrift *Die Protokolle der Weisen von Zion* handelt es sich um die bekannteste antisemitische Verschwörungserzählung.[160] Sie ist in Wahrheit eine historische Fälschung. Das ursprünglich in Französisch oder Russisch um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entstandene fiktionale Dokument, das seit den 1920er Jahren eine rasche und weite Verbreitung fand, soll die angeblichen Verschwörungspläne jüdischer Führer aufdecken.

Der Text gibt angeblich das Protokoll einer programmatischen Versammlung einer jüdischen Gruppe wieder, die in insgesamt 24 Sitzungen ihren Plan zur Eroberung der Weltherrschaft darlegt. Angestrebt wird als Ziel, ein konfliktloses Reich der Vernunft zu errichten, in dem die zur Herrschaft unfähige Masse durch Fürsorge und Kontrolle vollständig der Manipulation unterworfen sei. Die Protokolle beschreiben detailliert Strategie und Taktik der Verschwörer, wie sie alle Bereiche des politischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens unterwandern und letztlich beherrschen wollen.

Bis heute gelten die *Protokolle* als Dokument eines modernen Antisemitismus. Ungeklärt ist noch immer, wer ihr eigentlicher Verfasser war. Sie entspringen einer in ganz Europa verbreiteten Judenfeindschaft. Im 19. Jahrhundert erfuhr die Schrift durch eine rassistische und sozialdarwinistische Zuspitzung einen pseudowissenschaftlichen Charakter. Der Nationalsozialismus betrachtete sie als Beleg und Legitimation, um gegen die Juden vorzugehen. Der NSDAP-Chefideologe Alfred Rosenberg publizierte 1923 eine Ausgabe der Schrift, die, wie er im Vorwort schreibt, angeblich „die unwiderleglichen Tatsachen der heutigen Weltpolitik schildern und die offen jüdischen Stimmen selbst – wenn auch ungewollt – gegen sich zeugen lassen“.[161]

Heutige Antisemiten und Verschwörungsgläubige halten das Pamphlet noch immer für eine historische und authentische Schrift. Hierzu zählen der rechte Esoteriker Jan Udo Holey wie auch der Schweizer Sektenführer Ivo Sasek. Was nicht vergessen werden sollte: Die *Protokolle* dienten den Nationalsozialisten als Rechtfertigung für den Holocaust und sind bis heute das zentrale Referenzdokument für antisemitische Verschwörungsideologien. Der Historiker Wolfgang Benz gibt zu bedenken, dass es nicht genüge, allein

auf das Konstrukt der *Protokolle* und ihrer Absurdität hinzuweisen. Sie spielten vielmehr als Mythos innerhalb von Ideologien eine Rolle, weil sie Codes zur Erklärung von Problemen bereitstellten:

„Die immer aktuelle Stereotype der jüdischen Weltverschwörung ist ihrem Wesen nach konstitutiv für das Phänomen des Antisemitismus: Auf Verabredung und Emotion gegründet, im mythologischen Ungefähr angesiedelt, als Gerücht und Geraune verbreitet, universal verwendet und wie alle wahnhaften Konstruktionen mit rationalen Mitteln nicht auflösbar, solange der Wunsch nach Welterklärung durch Schuldzuweisung an die Minderheit besteht.“[162]

Flucht in höhere Welten

Esoterische Verschwörungstheorien hängen eng mit einer Entwicklung zusammen, die als Flucht in das Irrationale als Reaktion auf die „Entzauberung der Welt“ (Max Weber) bezeichnet werden kann. Verantwortlich dafür waren vielfältige zeitgenössische ökonomische, gesellschaftliche und religiöse Krisenlagen. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts bis etwa 1890 lässt sich ein Anstieg des Irrationalismus beobachten. Die antiaufklärerische Bewegung lehnte die Vernunft ab – und auch die Gesellschaft, die sich ihrer bediente. Waren deren Maximen Kapitalismus, Individualismus, Gewinnmaximierung und Fortschritt, so formierte sich als Gegenbewegung der okkulte Untergrund: Die Grundüberzeugungen der Moderne wurden mit Visionen, apokalyptischen Bildern und höherem alternativen Wissen einer Gegenmoderne massiv kontrastiert: „Dieser Untergrund verworfenen Wissens, der sowohl ketzerische Positionen als auch unterlegene Sozialsysteme, aufgegebene Wissenschaften und missachtete Denkweisen umfasst, hat eine breite Sammlung von Lehrsätzen zum Kern, die auf verblüffende Arten und Weisen zusammengefügt werden können und als das Okkulte bekannt sind. […] Das Okkulte ist das Spiegelbild der Gesellschaft – es ist ein unentrinnbares Spiegelbild.“[163]

Auch gegenüber der christlichen Religion und den Kirchen, die lediglich als Garanten zur Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Ordnung gesehen wurden, regte sich weltanschaulicher Widerstand. Die okkulte Emigration in den Untergrund einer antiaufklärerische Gegenwirklichkeit setzte ein. Damit verbunden war eine Tendenz zur Leichtgläubigkeit und zur alternativen „Verwissenschaftlichung" okkulter Erfahrungen und Studien. Das Zeitalter esoterischer Weltanschauungssysteme hatte begonnen. Sie vollzogen oftmals persönliche Synthesen aus Darwinismus und spirituellem Fortschrittsdenken: „Die esoterische Vorstellung von der ‚spirituellen Entwicklung' des Individuums konnte von den Sozialtheoretikern auf die gesamte Menschheit ausgedehnt werden – oder, wie es oft geschah, auf eine bestimmte Rasse. Wie sich noch zeigen wird, konnten solche Vorstellungen von der physischen Veränderung des Menschen […] mit den rationalistischsten Ideen der Rassehygieniker einhergehen, wenn es darum ging, ‚ein besseres Menschentier zu züchten'."[164]

Im Blick auf den Nationalsozialismus und seine inneren Beziehungen zu Esoterik und Okkultismus liegen einzelne wissenschaftliche Arbeiten vor. Ohne Zweifel gibt es eine esoterische Vor- und Kontextgeschichte des Nationalsozialismus. Das wechselseitige Verhältnis ist noch nicht hinreichend erforscht.[165] In der Esoterikbewegung selbst besteht ein Spannungsverhältnis zwischen Autoritarismus/Hierarchiedenken und universalistischen Ansprüchen. Kernpunkte der Fragestellung sind dabei: übersteigerter Nationalismus, Antisemitismus, Rassismus, Intoleranz, Sozialdarwinismus, Verschwörungstheorien und erhöhte Gewaltbereitschaft. Besonders Theosophie und Anthroposophie sind immer wieder in den Verdacht geraten, den Mutterboden für antiegalitäre, antisemitische und rassistische Gedanken bereitet zu haben. Ob zu Recht oder zu Unrecht, soll im Folgenden geklärt werden.

Wurzelrassen und kosmischer Evolutionismus – Theosophie und Theosophische Bewegung

Die anglo-indische Theosophie[166] als Stammmutter der Esoterik lieferte wichtige weltanschaulich-religiöse Weichenstellungen für das Gebiet alternativer Religiosität im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Ihr Einfluss auf die rechte Esoterik wird bis heute kontrovers diskutiert.

Die Theosophie (dt. Weisheit von Gott bzw. Gottweisheit) ist eine universalreligiöse esoterische Bewegung, die untrennbar mit den Ideen der Deutschrussin und anfänglichen Spiritistin Helena Petrowna Blavatsky verknüpft ist. Blavatsky verstand Theosophie als „Weisheit, wie sie Götter besitzen". Sie betrachtete die Götter als Menschen, die im Kontext der Höherentwicklung zu göttlichen Wesen aufgestiegen sind.

Von Anfang an zerfiel die Theosophische Bewegung in zahlreiche Richtungen und Schulen.[167] Der eigentliche Beginn fällt in das Jahr 1875, als Blavatsky mit Weggefährten in New York die Theosophische Gesellschaft gründete. In deren Lehrsystem verschmolzen Impulse des im 19. Jahrhundert aufkommenden Spiritismus mit Ideen religiöser Traditionen Indiens und des Buddhismus. Die Theosophie verbreitete einen religionsvermischenden Ansatz. Auf der Suche nach der Ur-Weisheit der Menschheit meinten die Theosophen in den verschiedenen östlichen und westlichen Religionen fündig zu werden und aus ihren Lehren eine esoterische Essenz herausfiltern zu können. Leitend dabei war die Vorstellung, dass es eine Ur-Religion gegeben habe, deren Kern in den späteren Religionen zu finden sei. Diese „Ur-Weisheit" konnte jedoch nur an wenige Auserwählte weitergegeben werden. Blavatsky zählte sich dazu. Sie entfaltete die Grundzüge der theosophischen Weltanschauung in ihren Werken *Die entschleierte Isis* (1877) und *Die Geheimlehre* (1888). Kerngedanken der theosophischen Weltanschauung sind die Wesenseinheit aller Dinge, eine spirituell-evolutionistische Geschichtsschau sowie die westlich-esoterische Karma- und Reinkarnationsvorstellung. Besonders die von Blavatsky in ihrem Werk *Die entschleierte Isis* entfaltete Wurzelrassenlehre bot zahlreiche Anhaltspunkte für obskurante und esoterisch-rassistische Deutungen. Sie geht von einer in den kosmischen Evolutionismus eingebundenen Entwicklung von insgesamt sieben Menschenrassen aus, die in einer Abfolge auf verschiedenen Kontinenten entstanden seien oder noch im Entstehen begriffen seien. Jede

dieser Wurzelrassen habe sieben „Unterrassen". Blavatsky definierte dabei die germanische Unterrasse der fünften, der arischen Wurzelrasse als die aktuell höchste Stufe dieser Entwicklung. Sie würde von der kommenden Unterrasse amerikanischer Herkunft abgelöst werden. Die Rassen untereinander sieht Blavatsky durch den kosmisch-evolutionistischen Grundzug und interne karmisch-reinkarnatorische Prozesse miteinander verbunden. Der katholische Theologe Linus Hauser erblickt in diesem evolutionistischen Konzept ein „Paradigma für eine Neomythologie": „Blavatskys Denken vermittelt zwischen der okkultistisch verstandenen vormodernen Religion und der modernen Naturwissenschaft durch Bezug des unbewusst gefassten Göttlichen auf einen empirisch beschreibbaren Evolutionsprozess."[168]

Die Wurzelrassenlehre in der theosophischen Kosmogonie gerät in den Verdacht, rassistisches Gedankengut zu verbreiten. Sie lieferte zwar Ansatzpunkte für ariosophische Rassetheoretiker, obwohl Blavatsky ein hierarchisiertes rassistisches Gedankengut fremd ist. Ihre Kosmogonie bewegt sich innerhalb eines evolutionistisch-spiritualistischen „Rasse"-Konzepts, dem es um die Überwindung von Rasseunterschieden zur Bildung einer universellen Bruderschaft der Menschheit geht.[169] Die Theosophie als systemesoterischer Entwurf erlebte mit dem Aufkommen der Esoterikbewegung in den 1960er und 1970er Jahren eine Renaissance. Sie wird daher auch zu ihren prägenden Vorläufertraditionen gerechnet. Ihre universalreligiösen Grundgedanken haben die heutige Esoterikszene stark beeinflusst. Die Theosophische Bewegung zerfiel schon früh in Abspaltungen und Sonderrichtungen. Eine davon ist die Universale Kirche,[170] die höchst problematisches verschwörungsideologisches Gedankengut verbreitet.

Höheres Wissen und zeitbedingte Irrtümer – Anthroposophie

Ohne die Theosophie ist das Entstehen der Anthroposophie nicht denkbar. Ihr „Entdecker" Rudolf Steiner (1861–1925) übte mehrere Jahre das Amt des Generalsekretärs der Theosophischen Gesellschaft aus, bis er 1912/13 die

Trennung vollzog. Die Anthroposophie Steiners gerät immer wieder in den Verdacht, antisemitisches und rassistisches Gedankengut zu verbreiten. Im Juni 2021 hat der Grazer Philosoph Peter Strasser dies in einem Gastbeitrag der *Neuen Zürcher Zeitung* unter der Überschrift „Rudolf Steiner, Anthroposoph, Rassist – ein Fall für die Cancel-Culture?“ erneut bekräftigt. [171] Somit ist eine historisch-kritische Einordnung der Äußerungen Steiners unabdingbar – eine Forderung, die schon seit längerem an die Anthroposophie herangetragen wird.

Wie stand die Anthroposophie zum Nationalsozialismus? Die Haltung der Anthroposophen hierzu war ambivalent:[172] Für die Mehrheit konnten Steiners Nationalismus und Antisemitismus als Parallele zur NS-Ideologie, seine esoterische Geschichtsschau aber auch als Gegenmodell zur biologistischen Rasselehre verstanden werden. Führende Nationalsozialisten bekämpften jede Form von Esoterik und Okkultismus. Andere, wie Rudolf Hess, waren für anthroposophische Praxisfelder, etwa die Pädagogik, Medizin und die biologisch-dynamische Landwirtschaft offen. Letztere stieß auch auf das Interesse von Heinrich Himmler, der bio-dynamische Heilpflanzenversuche in Konzentrationslagern erlaubte und solche Versuche, die später als „naturgemäße Landbauweise“ bezeichnet wurden, in besetzten Ostgebieten gestattete.[173] 1941 wurde die Anthroposophische Gesellschaft nach dem England-Flug von Hitlers Stellvertreter Rudolf Hess in Deutschland verboten.

Der Rassismusvorwurf gegenüber der Anthroposophie ist nicht ganz von der Hand zu weisen, vertritt Steiner in seiner evolutionistischen Geschichtsschau doch eine stufenweise Höherentwicklung des Geistes von Kulturen und Völkern. In Steiners Perspektive ist die Evolution der Europäer am höchsten fortentwickelt, während andere Völker und „Rassen“ im Blick auf ihren Status deutlich herabgesetzt werden. In der Schrift *Vom Leben des Menschen auf der Erde*, die Vorträge vereint, die Steiner zwei Jahre vor seinem Tod gehalten hat, dozierte er über angeblich degenerierte Schwarze und die zukünftige weiße, als „die am Geiste schaffende Rasse“.[174] Das eigentliche Kernproblem solch heikler rassistischen Aussagen dürfte für dogmatische Anthroposophen darin bestehen, dass bei einer zeitgeschichtlichen

Relativierung damit der höhere, übersinnliche Erkenntnisanspruch Steiners grundsätzlich in Zweifel gezogen werden könnte. Zum anderen geht es nach Meinung des Anthroposophie-Experten Helmut Zander um „die Logik des Weltanschauungshauses“: „Tief in dessen Inneren sitzt eine Evolutionstheorie, die Steiner aus dem 19. Jahrhundert geerbt hat und in der die ganze Kultur evolutionstheoretisch gedeutet wird. […] In diesem darwinistischen Denken ist die Rede von höheren und niederen, untergehenden und künftigen Rassen ganz selbstverständlich.“[175]

Dogmatische Anthroposophen tun sich mit solchen Aussagen schwer, wenngleich es auch andere, relativierende Aussagen Steiners gibt. Steiner war ein Kind seiner Zeit, mit eigenen Vorurteilen und historisch bedingten Deutungen. Damit ist der hohe Erkenntnisanspruch des „Dr. Steiner“ zu Recht in Zweifel zu ziehen. Zander schlägt vor, jenseits einer Steiner-Kritik, die nur noch Rassismus in seinem Werk sieht, sowie einer negierenden Position uneinsichtiger Anthroposophen, einen Weg der historisch-kritischen Aufarbeitung einzuschlagen.[176] Die evolutionistische Rassenkonzeption ist historisch überholt. Im Vergleich zu völkischen Autoren ist Steiner an diesem Punkt zurückhaltend. In der Praxis haben sich – wie Zander nachweisen kann[177] – auffällige Allianzen an den anthroposophischen Waldorfschulen mit Rechtsextremen und Reichsbürgern ergeben. Bei Letzteren sah man Übereinstimmungen in der Haltung zur direkten Demokratie und zum Grundeinkommen. Mehrere belegbare Fälle zeigen, wie weit die rassetheoretischen Implikationen des systemesoterischen Entwurfs Steiners im anthroposophischen Milieu verbreitet sind. Besonders Verschwörungstheorien scheinen dort im Aufwind begriffen zu sein.[178]

Bei Querdenken-Demonstrationen traten auch Anthroposophen und Waldorflehrer als Sprecher auf. Ihr Protest richtete sich gegen Mund- und Nasenschutz sowie Impfung. Das beruht auf einem ausgeprägten Misstrauen gegenüber der Regierung und der von ihr geförderten evidenzbasierten Medizin. Immerhin hat sich die Gesellschaft anthroposophischer Ärzte am 18. Februar 2021 deutlich von Rechtsextremismus und Verschwörungstheorien im Kontext der Corona-Pandemie distanziert.[179]

Antisemitische Verschwörungsmythen und Siedlungsprojekte in der Völkischen Bewegung

Im 19. Jahrhundert bildete sich in Deutschland eine Vielzahl religiöser Such- und Protestbewegungen. Bereits im okkulten Untergrund des Kaiserreichs hatten sich unterschiedliche Gedanken und Ideen versammelt. Sie reagierten auf die tiefgreifenden Umbrüche im politischen, wirtschaftlichen, gesamtgesellschaftlichen und lebensweltlichen Bereich. Eine wichtige und auch für heutige rechte Esoterik prägende Vorläuferbewegung waren Formen einer völkischen Esoterik, wie sie in der Völkischen Bewegung[180] zum Ausdruck kam. Einzelne Topoi einer „artgemäßen Religion", antisemitische sowie verschwörungsideologische Überzeugungen fanden in der Zeit des Umbruchs einen idealen Nährboden. Vieles von einst bleibt nicht nur Geschichte. Einzelne Überzeugungen leben, oft in kodierter Form, im Ideenreservoir heutiger rechter Esoterik fort.

Die Völkische Bewegung bildete sich am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert und war ein genuin deutsches bzw. deutsch-österreichisches Phänomen. Es handelte sich um eine heterogene Sammelbewegung, die sich in antisemitisch, alldeutsch/pangermanisch, kulturell, lebensreformerisch, rassenanthropologisch, rassenhygienisch, religiös ausgerichtete und arbeitsteilig agierende Segmente aufteilte. In den unterschiedlichen Ausformungen verbanden sich unterschiedliche Such- und Protestmotive miteinander. Zum harten Kern der Völkischen Bewegung zählten zeitgenössischen Schätzungen zufolge vermutlich nicht mehr als 10 000 Personen.[181] Sie war mehrheitlich protestantisch, männlich und bürgerlich geprägt. In sich vereinte sie Antisemitismus, lebensreformerische Bewegungen und rassistische Konzepte. Sie gerierte sich als Gegenbewegung: „Die Gegenbewegung bestimmt neben Antisemitismus, Antislavismus und Antiromanismus ein rigoroser Antiurbanismus. Sie beinhaltet aber vor allem dezidierte Ablehnung jedes Internationalismus, […] der Großindustrie und der Banken (Goldene Internationale) oder schließlich jener des Ultramontanismus".[182]

Andererseits gab sich in der Völkischen Bewegung eine Suchbewegung zu erkennen: die Suche nach dem verschütteten Wesensmerkmal des Deutschen und seines Gemeinwesens. So beschäftigte man sich mit dem Auffinden einer vorchristlichen Kultur, einer „arteigenen“ germanischen Religion bis hin zu den vermeintlichen arischen Wurzeln. Der Antisemitismus zählte zum durchgängigen Ideologem der Völkischen Bewegung und verschaffte sich in Verschwörungstheorien menschenverachtenden Ausdruck: „Einigkeit bestand bei den Völkischen in ihrer mit Ende des Ersten Weltkriegs von Verschwörungstheorien eskalierten Paranoia einer existentiellen jüdischen Gefahr und in ihren – in umfangreichen Diskriminierungskatalogen niedergelegten – Forderungen nach Entrechtung, Segregation, Auswanderung und Ausweisung (zunächst der aus Osteuropa Zugewanderten).“[183] Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs war in Deutschland die alte Ordnung politisch, religiös-ideologisch und gesellschaftlich zusammengebrochen. Die Völkische Ideologie versuchte, Sündenböcke für die Kriegsniederlage namhaft zu machen und sie als Werk einer jüdisch-bolschewistischen Verschwörung zu deuten.

Zu einem wichtigen Thema innerhalb der Völkischen Bewegung entwickelte sich die „Rückkehr zur Natur“.[184] Die Lebensreformbewegung diente dabei als wichtige Inspirationsquelle. Sie widmete sich einer naturgemäßen Lebens- und Heilweise mit Vegetarismus, Freikörperkultur, Naturheilkunde und dem Verzicht auf Suchtmittel wie Alkohol. Die Völkische Bewegung griff dieses Anliegen mit einer völkisch-rassistischen Zuspitzung auf: Rassehygienische Siedlungskonzepte sollten einen Gegenentwurf zu Verstädterung und Industrialisierung der Gesellschaft sowie der Vereinzelung des Menschen bilden. Ziel sollte es sein, einen neuen Menschen zu schaffen. Zu bekannten völkischen Siedlungsprojekten zählten das Projekt der rassezüchterischen Mittgart-Siedlung, das deutsch-völkische „Heimland“ bei Ost-Priegnitz in der Mark Brandenburg sowie die Siedlung Klingberg am Großen Pönitzer See vor dem Ostseebad Scharbeutz in der Lübecker Bucht.

In der Folgezeit wurde Naturschutz zur völkischen Aufgabe:[185] Damit verbanden sich naturromantische und völkische Deutungen zunehmend mit einer rassistischen Blut-und-Boden-Ideologie: Der Naturschutz sollte dem

Erhalt des Volkes als Träger der Nation dienen. Dominant wurde dabei die Ablehnung einer angeblich „jüdisch-liberalistischen Wirtschaftsauffassung". Damit waren die Einfallstore für die NS-Ideologie geöffnet. Auch nach 1945 konnten völkische und NS-Naturschützer in der Bundesrepublik unter anderen Konstellationen neue Betätigungsfelder finden, nicht zuletzt deshalb, weil das Thema Naturschutz „den Alliierten Besatzern der Westzonen offenbar weitgehend als unverdächtig (galt)".[186]

Gegenwärtig hat die Neue Rechte das Thema Naturschutz und die Landnahme-Idee für sich entdeckt: „Die Siedler sind heute vor Ort angekommen. Sie sehen aus wie alternative Aussteiger, sind in regionalen Bio- und Ökoproduktnetzwerken aktiv, üben alte und oft seltene Handwerke aus." Völkische Siedlungsprojekte – wie derzeit besonders die Anastasia-Bewegung – erleben in nahezu allen Bundesländern eine neue Konjunktur.[187]

Ein Kontinuum innerhalb der Völkischen Bewegung im 19. und 20. Jahrhundert blieben antisemitische Verschwörungsmythen. Im weltanschaulichen „Leerraum" der Weimarer Republik kam es zu einer „Explosion der Moderne" (Kurt Nowak). So konnten sich vielfältige neureligiöse Gruppen und völkisch-religiöse Bewegungen auf vereinsrechtlicher Basis organisieren. Zu besonderen Verbreitern von antisemitischen Verschwörungstheorien zählte der Tannenberg-Kämpfer Erich Ludendorff (1865–1937) und seine zweite Ehefrau Mathilde (1877–1966). Beide glaubten in fanatisierter Weise an eine angebliche finstere Verschwörung überstaatlicher Mächte: ein antideutsches Komplott von Judentum, Freimaurern und Christentum (Jesuiten, katholische Kirche).

Das Ziel einer „Germanisierung der Religion" führte in der Völkischen Bewegung zu vielfältigen Überschneidungen zwischen Esoterik, Okkultismus und Neuheidentum (Neopaganismus). Die Kritik am internationalen Bankenwesen war in der Völkischen Bewegung bereits präfiguriert: Im Nationalsozialismus wurde der Begriff „Hochfinanz" zu einem Kampfbegriff. Fünf Jahrzehnte später findet er sich in Verbindung mit dem „Logenwesen" in einem antisemitisch-rechtsesoterischen Bestseller wieder: in dem zweibändigen und zwischenzeitlich verbotenen Werk *Geheimgesellschaften* von Jan Udo Holey.

Das Weiterwirken der völkischen Esoterik bis zur Neuen Rechten ist Gegenstand des 1995 erschienenen Buches *Thule* von Friedrich Paul Heller und Anton Maegerle. Darin zeichnen die Autoren die Verbindungslinien völkischer Mythologie von 1945 im „SS-Untergrund" über Wilhelm Landigs Thule-Trilogie bis hin zum „esoterischen Hitlerismus" des Chilenen Miguel Serrano (1917–2009) nach. Bemerkenswert ist der Schlusssatz dieser Publikation: „Esoterik und Neue Rechte schaffen keine neuen Bilder, sie selbst sind Abbilder der trüben Vorgeschichte des Nationalsozialismus. Was sie anbieten, ist Abklatsch."[188]

Rassismus in esoterischem Gewand – Ariosophie

In der Motivgeschichte rechter Esoterik mit rassistischer Zuspitzung spielt die Ariosophie (dt. „Weisheit der Arier") eine zentrale Rolle. Über den Einfluss auf den Nationalsozialismus wird bis heute kontrovers diskutiert.[189] Bei der Ariosophie handelt es sich um einen rassistischen Okkultismus, der Anfang des 20. Jahrhunderts in Mitteleuropa aufkam. Sie entstand als Abspaltung der Theosophischen Bewegung, deren Ideale einer universalen Bruderschaft der Menschheit sie radikal ablehnte. An deren Stelle setzte sie ein rassistisches Glaubenssystem, wonach nur Menschen nördlicher indoeuropäischer Herkunft, sogenannte Arier, tatsächlich als Menschen gelten durften und zur geistigen Weiterentwicklung befähigt waren.

In der Ariosophie bündelten sich rassistische Strömungen und Ideologien des 19. Jahrhunderts, die in vielen westlichen Ländern verbreitet waren. Maßgebliche Vertreter dieser Richtung waren Guido (von) List (1848–1919) und Jörg Lanz (von) Liebenfels (1874–1954), der 1915 den Begriff Ariosophie eingeführt hatte.[190] Mitunter gelten sie – so ein Buchtitel – als „Hitlers Visionäre" und als „die okkulten Wegbereiter des Dritten Reichs".[191]

Von Armanen und Herrenmenschen – Guido von List

Guido List, der sich später mit dem Namenszusatz „von" adelte, entstammte einer wohlhabenden Wiener Familie. Der Vater war Kaufmann und Inhaber eines Geschäfts für Lederwaren. Sohn Guido absolvierte zunächst eine Handelslehre und übernahm das Geschäft des Vaters. Nach dessen Tod wollte der Sohn nicht in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters treten. Es zog ihn in die Natur, zu der er ein mystizistisches Verhältnis zu entwickeln begann. Von jeher interessierte sich Guido für das germanische Altertum und die Archäologie, für Heraldik und Volksbräuche. Er war davon überzeugt, dass es sich bei den Germanen um ein Kulturvolk handelte, das seine Errungenschaften ohne fremden Einfluss von außen schaffen konnte. Im Jahre 1902 erkrankte er an Grauem Star und war elf Monate blind, bis ihn der Okkultist Vinzenz Mukula heilen sollte.[192] Während dieser Zeit meinte er, durch innere Schau und vermeintliche Rückerinnerungen an frühere Erdenleben, was er als „Erberinnerungen" bezeichnete, den Ursprung der Runen und der Sprache gefunden zu haben. Somit kam es zu einer stark esoterischen Deutung des Germanenbildes. List begann daraufhin, seine intuitiven Wahrnehmungen in Schriften zu veröffentlichen. 1908 erschien *Die Armanenschaft der Ario-Germanen*. Ein Jahr zuvor hatte er sich einen Adelstitel sowie eigenes Siegel und Wappen zugelegt. Von List war davon überzeugt, er könne die Ur-Religion eines armanischen Germanentums rekonstruieren. Dabei ging er von der in der Theosophie vertretenen Auffassung aus, in jeder Religion die gleiche esoterische Lehre finden zu können. Dabei unterschied er zwischen den Hauptgottheiten Wuotan (Odin) und Donar (Thor). In der Armanenschaft erblickte er die religiöse wie geistige Führungselite, die über ein geheimes Wissen verfügte.

List trat für eine „Rassenhochzucht" ein. Sie sollte dazu dienen, aus Deutschland ein starkes Ariogermanentum erstehen zu lassen, um der „Tschandala-Rasse" der Arbeiter wieder ihren Platz in der völkischen Hierarchie zuzuweisen. Dazu wurde innerhalb der Guido-von-List-Gesellschaft ein esoterischer Hoher Armanenorden gegründet. Er glich im Aufbau einer Freimaurerloge mit drei Graden. Tatsächlich flossen in Lists

Theorien rosenkreuzerische, gnostische, templerisch-spekulative, kabbalistische und theosophische Gedanken ein. Von List entwickelte im Blick auf das Christentum eine eigene Verschwörungstheorie, wonach es ein negatives und destruktives Gegenprinzip zur ariogermanischen Rasse verkörpere: „[D]ie Armanenschaft ist die Geistseele des ario-germanisch-deutschen Volkes, die bisher von fremder Einredegewalt eingeschläfert in den Untersberg verbannt, nun aber wieder solch bösem Bann befreit, in aller Herrlichkeit der Menschheit voranzuleuchten berufen wird.“[193]

Von List sieht im Rückgriff auf die theosophische Wurzelrassenlehre die arische als gegenwärtig höchststehende Rasse an. Er betrachtet sie als Kultur- und Zivilisationsgründer, woraus sich ihre Überlegenheit gegenüber anderen Rassen ableite: „Der rassisch-arische Mensch ist eine ausgesprochene Ichtümlichkeit (Individualität), er ist ein Herrenmensch im Gegensatz zu den Herdenmenschen der mittelländischen mongolischen Mischrassen oder der Tschandalas (Affenmenschen).“[194]

Anhänger Lists, darunter auch Lanz Liebenfels, riefen 1908 die Guido-von-List-Gesellschaft ins Leben. Sie unterstützte die publizistischen Aktivitäten ihres Namensgebers finanziell. Ihr gehörten u. a. der antisemitische Wiener Bürgermeister Karl Lueger (1844–1910) sowie der Theosoph und Mitbegründer des neosatanistischen Ordo Templi Orientis Franz Hartmann (1838–1912) an. Nach dem Ersten Weltkrieg und dem Tod von List (1919) bestand die Gesellschaft weiter. Personelle und inhaltliche Vernetzungen bestanden in dieser Zeit zum 1912 gegründeten ariosophischen, antisemitischen und rassistischen Germanenorden. Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs und dem Ableben des damaligen Präsidenten Eberhard Brockhusen (1869–1939) stellte sie ihre Arbeit faktisch ein. Die Schriften Lists wurden bis 1944 in einem Leipziger Verlag und in den 1980er Jahren in einem Kölner Verlag weiter bzw. neu verlegt.

Kampf der Rassen – Jörg Lanz von Liebenfels

Der österreichische Okkultist Jörg Lanz (von) Liebenfels entstammte einer mittelständischen Wiener Familie. Ursprünglich als Adolf Joseph Lanz 1874 in

Wien geboren, benannte er sich später mit Adelstitel in Jörg Lanz von Liebenfels um. Ab 1930 führte er den Namen Don Jorge Lanza di Leonforte. [195] Sein Denken war stark vom Sozialdarwinismus und einer rassistischen Anthropologie geprägt.[196] Er versuchte, theosophisch-esoterisches Denken mit „wissenschaftlichen" Erkenntnissen zu verknüpfen.[197]

Schon früh interessierte sich Lanz, Sohn eines Schullehrers, für das Mittelalter und Ritterlegenden. Nach dem Abitur trat er dem Zisterzienserstift Heiligenkreuz bei Wien bei und begann unter dem Ordensnamen Georg sein Noviziat im Jahr 1893. Unter der Anleitung des Novizenmeisters Nivard Schlögl, Professor für Altes Testament und orientalische Sprachen, erwarb er grundlegende Kenntnisse zur Bibelexegese, aber auch zu apokryphen und gnostischen Texten sowie der Sprachen des Nahen Ostens. Die Priesterweihe Lanz' erfolgte im Jahre 1898. Nur ein Jahr später verließ er überraschend das Stift, ohne die Ordensoberen davon in Kenntnis zu setzen. Rückblickend wird dieser Schritt dem „nervösen" und angeschlagenen Gesundheitszustand des Novizen zugeschrieben. Unmittelbar nach seinem Klosteraufenthalt soll Lanz drei Patente, u. a. für Kriegsspielzeug, ein automatisches Eisenbahnblockiersystem und für einen Scheibenradpropeller für Flugzeuge und Segelschlitten erworben haben.[198]

Um Weihnachten 1900 gründete er mit zwei Brüdern den Ordo Novi Templi (dt. Orden des Neuen Tempels) als Geheimgesellschaft, um die arioheroische Idee eines auf Rassengleichheit beruhenden Männerverbandes neu zu beleben und den alten Tempelherrenorden wiederherzustellen. So entstanden im Lauf der Zeit verschiedene Priorate: Burg Werfenstein (1907), Hollenberg bei Aachen (1914), Marienkamp-Szt. Balás am Plattensee in Ungarn (1925), Erzpriorat Staufen bei Dietfurt/Sigmaringen,[199] Szt. Kereszt Heiligenkreuz/Ungarn (1937), Presbyterat Hertesburg mit der Templeisenkirche bei Prerow (1928, 1935 aufgehoben), Priorat Wickeloh (Lüneburger Heide, o. J.) sowie vermutlich zwei Priorate in der Schweiz. Ziel jedes Ordensbruders sollte es sein, die „arioheroische Rasse" wissenschaftlich zu erforschen und dabei Stammbäume anzulegen. In seiner Blütezeit dürften dem Ordo Novi Templi rund 300 bis 400 Ordensbrüder angehört haben.

1903 veröffentlichte Liebenfels seinen ersten Artikel mit dem Titel

„Anthropozoon Biblicum“ (dt. Menschentiere der Bibel). Darin legte er anhand eines Quellenstudiums dar, dass die Arier mit niederen Menschen und sogar Tieren Sodomie betrieben hätten, was der Autor als eigentlichen Sündenfall begreift.

Zwei Jahre später folgte eine längere Studie in Buchform, die den Titel *Theozoologie oder die Kunde von den Sodoms-Äfflingen und dem Götter-Elektron* trug. Lanz vertrat in seinen Publikationen die These, wonach sich die antiken Mysterienreligionen vorrangig mit dem Problem der devianten Paarung halbmenschlicher Zwerge (den „Sodoms-Äfflingen“) befasst hätten. Für die wahre arische Menschenrasse habe die Kreuzung mit diesen als minderwertig zu betrachtenden Wesenheiten den Verlust ihrer geheimnisvollen elektrisch-seelischen Kräfte zur Folge gehabt. Jesus, der nach Lanz kein Jude, sondern Arier gewesen sei, habe mit seinem irdischen Wirken das Ziel verfolgt, die geschlechtliche und rassische Gnosis für das auserwählte Volk der Arier wiederherzustellen.

Lanz ging von einer monistisch-pantheistischen Energie aus, die er als Gott betrachtete. In der Elektrizität sah er eine besondere Kommunikationsform der alten Götter. Mit deren Hilfe sei es ihnen möglich gewesen, eine transzendentale Anschauung auszuüben: „Die Götter waren aber nicht nur lebendige elektrische Empfangsstationen, sondern auch elektrische Kraft- und Sendestationen.“[200]

In den blonden und blauäugigen Ariern, den „Ario-Heroikern“, erblickte er die höchste Manifestation Gottes und die wahren Träger der Urreligion. Diese Arier stünden im weltgeschichtlich-dualistischen Kampf gegen die als minderwertig eingestufte „dunkle Rasse“, die „Tschandala“.

Ab 1905 gab Lanz mit zwei weiteren Mitarbeitern die Zeitschrift *Ostara* mit dem Untertitel „Bücherei der Blonden und Mannesrechtler“ heraus, in der er Themen der Zeit aus einer „rassekundlichen“ Sicht kommentierte. Ab 1908 war er ihr alleiniger Editor. Die Zeitschrift wurde seither zu Lanz’ entscheidendem Propagandainstrument für seine rassenideologische und staatspolitische Ideologie.

Er sah eine „Rassenurreligion“ bereits im Christentum angelegt, die aber im Lauf der Geschichte verdunkelt worden sei. Als „Rassendualist“ unterschied

der völkisch-esoterische Publizist zwischen der „Blonden Rasse“ der Arioheroiker und den – als gefährlich eingestuften – „Dunklen“, den Tschandalen. Nach Lanz sei alles daran zu setzen, der „Blonden Rasse“ zum endgültigen Sieg über die Tschandalen zu verhelfen.

Mit der Besetzung Österreichs durch Hitlers Truppen verändert sich Lanz' Situation. Es ist historisch ungeklärt, ob über ihn ein Schreibverbot verhängt wurde. Ob er „der Mann (war), der Hitler die Ideen gab“ (Wilhelm Daim), [201] ist mehr als fraglich.

Vermutlich war der Einfluss Lanz' auf die Öffentlichkeit insgesamt gering. Den Nationalsozialisten erschien dieser esoterisch begründete Rassismus als unbedeutend und ohnehin zu stark religiös-sektiererisch geprägt: „Lanz selbst ist – trotz seiner Ordensgründung – eine Einzelfigur ohne wirkliche Breitenwirkung geblieben, ein Sonderfall im Bereich der politisch gewordenen Ideen.“[202] Gleichwohl hat er eine rassistische Ideenwelt geschaffen, aus der der Nationalsozialismus und später auch eine dezidiert völkisch orientierte Esoterik schöpfen oder zumindest daran anknüpfen konnte.

Nachwirkungen und Rezeption

Die Ariosophie war Ausdruck einer umfassenden Krisenzeit und der Versuch, sie zu bewältigen. Ihre Mischung aus höherem Wissenschaftsanspruch, einer an Volk und Rasse orientierten völkisch-esoterischen Ideologie, Antisemitismus, einem christentumsfeindlichen Neuheidentum und einer angeblich „artgemäßen Religion“ bediente unterschiedliche Bedürfnislagen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.[203] Ariosophisches Gedankengut beeinflusste neben dem Germanenorden auch die Thule-Gesellschaft, deren Anfänge auf den Geschäftsmann und Hochstapler Rudolf von Sebottendorf (1875–1945) zurückgingen. In München gründete er unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg eine Walvater-Loge, die zum Ausgangspunkt für weitere Ordenstätigkeiten und den Kampf gegen die Räterepublik werden sollte. Er gab ihr den Tarnnamen Thule-Gesellschaft, die regelmäßig im Hotel Vier Jahreszeiten ihre Treffen abhielt. Sie erwies sich schon bald als Sammelbecken für völkische Esoteriker und Antisemiten aus der Mittel- und Oberschicht.

Rudolf John Gorsleben (1883–1930) begründete in den 1920er Jahren eine neue ariosophische Bewegung. Zunächst rief er mit Werner von Bülow (1870–1947) im mittelfränkischen Dinkelsbühl die Edda-Gesellschaft ins Leben, um – so das wissenschaftliche Selbstverständnis – das arisch-germanische Wissen zu vertiefen und zu verbreiten.

Neben Germanenorden, Thule-Gesellschaft und Edda-Gesellschaft inspirierte die Ariosophie zahlreiche Okkultgruppen der 1920er Jahre, wie z. B. den Svastika-Zirkel, die Ariosophische Gesellschaft (vormals Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Menschenkenntnis und Menschenschicksal) des Verlegers Herbert Reichstein (1892–1944), den Ostara-Kreis sowie den All-Arierbund.

Mit Beginn des Nationalsozialismus waren diese Gruppen angesichts eines totalen Weltanschauungsstaates faktisch bedeutungslos.[204] Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zu einer „germanischen Renaissance", etwa in Gestalt der Runenesoterik.[205] 1951 gründete der Lehrer Wilhelm Kusserow (1901–1983) zunächst den Vertrauenskreis freigläubiger Gefährten, aus dem 1957 die Artgemeinschaft – Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e. V. hervorging. Es handelt sich heute um eine neonazistisch, antisemitisch-verschwörungsideologisch und rassistisch in Erscheinung tretende Gruppierung. Als Verein wurde sie in Berlin gegründet, ihr Vereinssitz ist derzeit Zeitz. Die Verfassungsschutzbehörden haben die Artgemeinschaft mit bundesweit rund 150 Mitgliedern seit längerem im Blick. In den sozialen Medien ist die Artgemeinschaft mit rund 1700 Abonnenten aktiv und stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen Neuheidentum und Rechtsextremismus dar. Die Ariosophie lehnt sie indes ab. Stephan Ernst, der am 1. Juni 2019 den Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke (1953–2019) wegen dessen Engagements für Geflüchtete erschoss, war Mitglied der Artgemeinschaft, die ihn aber wegen ausstehender Mitgliedsbeiträge ausschloss.[206]

Als Nachfolger der Guido-von-List-Gesellschaft begreift sich der 1976 in Köln von Sigrun (1940–2009) und Adolf Schleipfer (Jg. 1947) gegründete Armanen-Orden. Innerhalb der deutschen Neuheidenszene wird ihm vorgeworfen, eine gezielte Strategie der Unterwanderung von neopaganen

Gruppen und ökologischen Initiativen zu betreiben.[207]

Auf einer Internetseite wird der Eindruck erweckt, der Ordo Novi Templi sei 2000 neu belebt worden.[208] Zum Selbstverständnis heißt es dort: „Die Grundlage der Lehre des Templerordens ist die Überzeugung von der Überlegenheit des abendländischen Menschen über alle anderen Menschengruppen weltweit, und damit sein Anspruch auf Herrschaft über die Welt."[209] Hier mischen sich antidemokratische und rassistische Aussagen in kodierter Form. An seinem ideologischen Sendungsbewusstsein macht der namentlich nicht genannte Betreiber keinen Hehl: „ARIOSOPHIE ist die Heilslehre der Menschheit. Alle Probleme der Welt können durch die ARIOSOPHIE gelöst werden!"[210]

Zwei Kultstätten des ariosophischen Ordens sollen eigenen Angaben zufolge in Leipzig bestehen. Im Aufbau befinden sich angeblich ein Gemeindezentrum mit Kapelle in der Nähe von Paderborn sowie ein weiteres Gemeindezentrum im Fichtelgebirge (Bayern).[211] In Mitteldeutschland existiere, wie eine Fotoaufnahme suggerieren soll, „das Zentrum der Gemeinden in Deutschland" auf einem 4000 Quadratmeter großen Grundstück und einer 1500 Quadratmeter umfassenden Nutzfläche. Es ist zu vermuten, dass dieser ariosophische Orden rein virtuell als Fantasieprodukt des ariosophischen Internetpredigers besteht.

Reichsflugscheiben und Nazi-Okkultismus – Rechtsextreme Tendenzen in der Ufologie

Knapp 100 Jahre nach Beginn des neuzeitlichen Spiritismus begann sich mit der Ufologie eine weitere „Okkultkonfession" (Kurt Hutten) herauszubilden, die schon bald zu einer weltweiten Bewegung werden und auf die rechte Esoterik nachhaltigen Einfluss haben sollte. Ufologie[212] ist eine Sammelbezeichnung für weltanschaulich-religiöse Richtungen und

Bewegungen, die sich seit 1947 auf die Sichtung von Ufos (Unidentified Flying Objects) bzw. auf den seit 1952 angeblich über Telepathie einsetzenden direkten Kontakt auserwählter Personen, sogenannter Kontaktler, mit Ufo-Besatzungen berufen. Das Spektrum heutiger Ufologie umfasst Vertreter der Prä-Astronautik, Ufo-Forscher- und Studienkreise sowie mehr oder weniger fest organisierte Gruppen, deren Lehre und Praxis sich aus dem vermeintlichen, auf telepathischem Wege übermittelten esoterischen Überwissen der Außerirdischen speisen.

Die Ufologie entspringt einer tiefen Sehnsucht nach Geborgenheit im Kosmos. Ihre Weltanschauung entfaltete sich in mehreren Schüben: Sie begann mit angeblichen Ufo-Sichtungen des US-amerikanischen Piloten Kenneth Arnold (1915–1984). Darauf folgten 1952 angebliche esoterisch-übersinnliche Ufo-Kontaktmöglichkeiten, deren erster Vertreter der gebürtige Pole und Kalifornier George Adamski (1891–1965) war. Eine weitere Variante davon ist die angebliche Entführung von Menschen durch Außerirdische an Bord eines Ufos, wo sie medizinisch untersucht werden.[213] Diese traumatisch erlebte Episode erhält ihre individuelle Deutung durch mehrere Phasen des Entführungsdramas: Meist in hypnotischen Rückführungen wird dieses Erlebnis als Erinnerung ins Bewusstsein zurückgeholt. 1961 berichtete das Ehepaar Barney und Betty Hill von einer Entführung durch Humanoiden eines Ufos, in dessen Inneren sie angeblich intensiven medizinischen Untersuchungen unterzogen wurden. In Deutschland tauchten solche Berichte seit Anfang der 1950er Jahre auf. Der Charakter der Ufologie als säkularisierte Religion zeigt sich besonders in diesen angeblichen Entführungsgeschichten durch Außerirdische: „In einer säkularisierten, industrialisierten Gesellschaft muss die visionäre Erfahrung im Gewand der technischen Saga auftreten (Entführung durch Außerirdische), so wie es im Mittelalter im ländlichen Gewand der Koboldbegegnung erlebt wurde und in der von Religionskriegen erschütterten frühen Neuzeit als teuflische Anfechtung von Hexen."[214] Die Entführung von Menschen durch Humanoiden eines Ufos ist letztlich ein Mythos des Raumfahrtzeitalters. Die Ufologie bedient die Sehnsucht nach einem Mythos, nach Transzendenz in einer rationalen Welt. Schnittflächen zwischen ihr und der Esoterik ergeben sich dadurch, dass die Esoterik das

gesamte Universum für belebt hält und von der Existenz lebendiger Wesenheiten ausgeht, die als Übermittler eines angeblich höheren fortschrittsideologischen Wissens mit Auserwählten, Sensitiven und spirituell Fortgeschrittenen in Kontakt treten.

Die Rätselhaftigkeit gehört zum zentralen Element der Ufologie. Sie profitiert nicht zuletzt von der Weltraumbegeisterung in den 1950er und 1960er Jahren. Derzeit erlebt die Ufologie wieder eine Renaissance, besonders in den USA: So hätten dort die UFO-Sichtungen während der Pandemie deutlich zugenommen.[215] Beobachter verzeichnen ein deutlich gestiegenes öffentliches Interesse an der Thematik. So hat sich inzwischen ein UFO Political Action Committee gegründet, das Ufo-Wissen in der Öffentlichkeit verbreitet und sich eine regierungsamtliche Bestätigung des Ufo-Phänomens erhofft.[216]

Befeuert wurde die Ufo-Faszination in den USA zusätzlich durch die für Juni 2021 angekündigte Veröffentlichung eines Abschlussberichts der Unidentified Aerial Phenomena Task Force im US-Verteidigungsministerium in Zusammenarbeit mit den Geheimdiensten. Die Arbeitsgruppe war mit dem Ziel gegründet worden, ungeklärte Phänomene in der Luft, die möglicherweise eine Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA darstellen könnten, zu entdecken, zu analysieren und zu katalogisieren. Im Zentrum standen dabei rund 120 Berichte von außergewöhnlichen Beobachtungen. Erste Ergebnisse des Abschlussberichts waren zuvor bereits durchgesickert: So berichtete die *New York Times*[217] unter Berufung auf mit der Arbeit an dem Bericht vertraute Regierungsbeamte, dass das Papier zu dem Schluss komme, dass die Erscheinungen weder auf das US-Militär noch auf staatliche US-Technologie zurückzuführen seien. Nach Mitteilung der Beamten könne die Regierung angesichts der Erkenntnisse nicht definitiv ausschließen, dass es sich bei den von den Militärpiloten beobachteten Phänomenen um außerirdische Raumfahrzeuge handelt. Allerdings gebe es auch keine Hinweise dafür, dass tatsächlich Außerirdische beobachtet wurden.[218] Ende Juni 2021 schaffte es der Ufo-Mythos sogar auf die Titelseite des Nachrichtenmagazins *Der Spiegel*.[219]

Die Ufologie bleibt in der jüngsten Religions- und

Weltanschauungsgeschichte ein modernes wie aktuelles Beispiel säkularer Heilshoffnungen in Krisenzeiten. Im Kern geht es dabei um Transzendenz und Heilsversprechen: So richtet sich die menschliche Hoffnung auf extraterrestrische Hilfe und Unterstützung, weil den Außerirdischen in der Regel übermenschliches, fortschrittstechnologisches Wissen und eine höhere moralische Kompetenz zugetraut wird.

Im Zeichen der Schwarzen Sonne

In der rechten Esoterik spielt der Mythos der Schwarzen Sonne eine wichtige Rolle, besonders in Publikationen. Sie ziert auch Ringe und Amulette rechtsesoterischer Devotionalien.

Die sog. Schwarze Sonne (auch zwölfarmiges Hakenkreuz, zwölffache Sig-Rune) wird in der rechten Szene seit den 1990er Jahren stark verklärt. Ursprünglich „handelt es sich um eine Komposition aus drei Hakenkreuzen und zwölf Sigrunen, die als Intarsie aus grünem Kalkstein in den Boden des ‚Obergruppenführersaals' im Nordturm der Wewelsburg eingelegt ist […] Festzuhalten bleibt, dass bei der sogenannten ‚Schwarzen Sonne' von einem ‚nationalsozialistischen Symbol' lediglich dann die Rede sein kann, wenn damit die zeitliche Verortung gemeint ist, nicht aber, wenn damit ein Bedeutungsträger für die nationalsozialistische Verortung bezeichnet werden soll."[220] Das Symbol der Schwarzen Sonne dient heute in rechtsextremen Kreisen als uraltes, prähistorisches wie auch mystisches Symbol.[221] Damit sollen der Nationalsozialismus und die SS verherrlicht werden. Letztlich geht es darum, die Niederlage des „Dritten Reichs" zu leugnen. Stattdessen wird behauptet, die nationalsozialistischen Kämpfer hätten sich in die Arktis oder in das Erdinnere zurückgezogen. Die Erwartung heutiger Rechtsextremer richtet sich auf deren Wiederkunft: So würden sie mit „Reichsflugscheiben" den bevorstehenden „Endkampf" aufnehmen und siegreich daraus hervorgehen. Damit wird an den Wunderwaffenmythos der NS-Propaganda angeknüpft, wonach der Endsieg mit einer angeblich hochstehenden Technologie herbeigeführt werden könne.

In der rechtsextremen Szene und angrenzenden Subkulturen, im Nazi-

Okkultismus und in der rechten Esoterik ist die Wewelsburg und insbesondere die Schwarze Sonne bis heute eine Projektionsfläche für sakral-völkisches Denken, Stolz und Ehre, für neopaganes Geheimwissen und ufologische Heilshoffnungen: „Mal sind diese Inhalte politisch handfest, mal verschwommen-esoterisch. Sämtlichen Interpretationen ist jedoch eines gemeinsam: Es sind alles gegenwärtige Deutungen, die retrospektiv in das Sonnenrad hineingelegt wurden. Es liegen keine Quellen aus der Zeit des Nationalsozialismus vor, die Aufschluss über die damals intendierte Bedeutung oder den Namen des Zeichens geben."[222] Die Rezeption dieses Symbols spielt nicht nur in Science-Fiction- und Fantasyromanen und der Popkultur eine Rolle.[223] Weniger Beachtung in der Forschung fand bislang die Bedeutung des Symbols in der rechten Esoterik und in der Ufologie seit Mitte der 1990er Jahre. Dort wird die Schwarze Sonne mit der Symbolik der sagenhaften Vril-Gesellschaft verbunden und eine Projektionsfläche rechtsesoterischer Heils- und Erlösungshoffnungen geschaffen.

NS-Mythen und die Vril-Gesellschaft

In der rechten Esoterik greifen Autoren auf Motive der Ufologie, der Prä-Astronautik und Elemente der populären Science-Fiction-Kultur zurück. In vielfältigen Publikationen und Videomaterial präsentieren sie ihre elitäre, individualisiert-synkretistische Weltanschauung, die esoterisches Wissen mit pseudowissenschaftlichen Erkenntnissen vermischt. Dabei kommt es zu geschichtsrevisionistischen Deutungen, die mit antisemitischen Verschwörungsmythen durchsetzt sind. Letztlich soll die Kulturhöhe und die außergewöhnliche Entwicklung der „weißen Rasse", der Deutschen und des Nationalsozialsozialismus belegt werden. Die Wunderwaffenrhetorik der NS-Propaganda kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs erlebt im 21. Jahrhundert eine höchst befremdliche neue Blüte.

Die spezifische Variante einer rechtsesoterischen Ufologie repräsentiert der 1991 erschienene und in rechtsextremen Kreisen hochgeschätzte Roman *Die schwarze Sonne von Taschi Lhunpo* von Russell McCloud, der darin den Mythos von Thule aufgreift. Die Verfasserangabe ist ein Pseudonym. Es

handelt sich um ein deutsches Autorenkollektiv unter der Leitung des deutschen Wissenschaftsjournalisten Stephan Mögle-Stadel.[224] Der Roman behauptet, der Nationalsozialismus sei keine politische, sondern eine esoterische Bewegung gewesen. Die Nationalsozialisten hätten ihr Wissen aus höheren Sphären bezogen. In Tibet, einem Ableger des Thule-Reiches, hätte angeblich ein okkulter Nazi-Orden überlebt. Deshalb hätte das „SS-Ahnenerbe“ noch vor dem Krieg Expeditionen dorthin geschickt, um das okkulte Erbe zu erforschen.

Besondere Bewunderung wird der angeblich sehr hochstehenden Technologie deutscher Ingenieurskunst gezollt, etwa den „Reichsflugscheiben“ („Haunabu I und II“). Bereits in den 1950er Jahren erschienen Interviews von Zeitzeugen, wonach deutsche Ingenieure vor Kriegsende an einem Flugkreisel gearbeitet hätten. Dies verband sich schnell mit ufologischen Vorstellungen. Der Mythos von „Nazi-Flugscheiben im antarktischen Eis“ wurde von dem ehemaligen SS-Mann Wilhelm Landig (1909–1997) in seiner Romantrilogie über den Thule-Mythos geschaffen. Darin fabuliert er über ufoförmige Geheimwaffen der Nazis, sogenannte Reichsflugscheiben, mit denen SS-Leute in die Antarktis in die bestehende Eisfestung geflohen seien, um von dort ihren Kampf mit der Freimaurerei und gegen die hinter ihr stehenden jüdischen „Hilfstruppen des Berges Zion“ fortzusetzen. Ziel sei es dabei, das „One World Governement“ zu verhindern. Die Rezeption von Landigs Reichsflugscheiben-Mythos erfolgte bei dem Vertreter eines „esoterischen Hitlerismus“, dem rechtsextremen Chilenen Miguel Serrano, und dem rechtsextremen Verschwörungsideologen Axel Stoll, der diese Gedanken „im Zeichen der Schwarzen Sonne“ in dem Buch *Hochtechnologie im Dritten Reich*, 2004 im Kopp Verlag erschienen, weiter ausbaute.

Im deutschsprachigen Raum wurde der Reichsflugscheibenmythos durch eine nicht näher bekannte Wiener Tempelhofgesellschaft zu einer dezidiert esoterisch-rechtsextremen Ufologie weiterentwickelt. Daran knüpft der esoterisch-rechtsextreme Autor Jan Udo Holey an.[225]

Weitere Autoren greifen damit den Mythos angeblicher deutscher Wunderwaffen am Ende des Zweiten Weltkriegs auf und führen ihn fort. Zugleich werden weitere Neomythen geschaffen, wie etwa die Flucht Hitlers

nach Argentinien, die Existenz einer okkulten Vril-Gesellschaft oder angebliche NS-Geheimorte wie Neuschwabenland oder Aldebaran (s. u.). Die Folge davon ist, dass diese „Geheimgeschichte des Dritten Reiches“ die Bewunderung für die angebliche NS-Technologie weiter vorantreibt und von den tatsächlichen Verbrechen des Nationalsozialismus ablenkt und diese schlicht ignoriert.

Der Vril-Mythos geht von der historisch nicht belegten Existenz einer sagenhaften Vril-Gesellschaft aus, die bis zu Beginn des Nationalsozialismus bestanden haben soll. Das Kunstwort Vril geht zurück auf den 1871 erschienenen utopischen Roman *The Coming Race* (dt. *Das kommende Geschlecht*) des Engländers Edward George Bulwer-Lytton (1803–1873), einem der ersten Science-Fiction-Romane. Er erzählt die Geschichte von einer Gesellschaft mit einer geheimnisvollen, mächtigen Urkraft Vril, die dort für Telekinese und Telepathie sowie zu Heilungszwecken und Energiegewinnung eingesetzt werde. Sie könne auch über größere Entfernungen hinweg Objekte zerstören, wenn man diese über die Gedankenkraft ansteuere.

Der Romanautor Bulwer-Lytton hatte vermutlich die zeitgenössischen Strömungen von Magnetismus und Spiritismus vor Augen.[226] Sein Roman ist jedoch fiktionaler Stoff, der besonders bei der Spiritistin und späteren Theosophin Blavatsky größere Aufmerksamkeit fand. Dies lag nicht zuletzt auch an der Vorstellung einer Urkraft Vril, was die Theosophin mit dem Gedanken einer den gesamten Kosmos durchströmenden Lebenskraft verbinden konnte. Rudolf Steiner nahm das Werk begeistert auf und benutzte es zur Untermauerung eigener Gedanken. Er sah in dieser geheimnisvollen Urkraft einen Beleg für eine zukünftige Menschheit, die das verloren gegangene Wissen von Atlantis wiederbeleben würde. In Steiners Denken mutierte Vril zur angeblichen Urkraft der Atlantier. So regte er eine neue deutsche Übersetzung des Werkes an, das 1922 erstmals erschien. Der Titel der von Guenther Wachsmuth (1893–1963) angefertigten Übertragung ins Deutsche lautete *Vril oder Eine Menschheit der Zukunft*. Für die Erstausgabe hatte Steiner ein Frontispiz beigesteuert. Im Jahr 2020 liegt das Werk mittlerweile in achter Auflage vor und ist bei Anthroposophen noch immer eine beliebte Lektüre.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Vril-Mythos in der deutschen Okkult-Szene begeistert aufgenommen. Zu einer besonderen Rezeption kam es unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Wien: Vril wurde nun zur Antriebskraft von geheimen deutschen Flugapparaturen: „Durch die Arbeiten des Wiener Zirkels wurde das Vril in den Kontext eines dualistischen Weltenkampfes gestellt und endgültig mit deutschen UFOs, der esoterischen SS und der Schwarzen Sonne in Verbindung gebracht. […] Hinzu kam das Konzept einer babylonisch-arischen Religion, die als Grundlage des ‚arischen Christentums' der jüdischen Religion des Alten Testaments mit ihrem bösen Demiurgen Jahwe gegenübergestellt wurde."[227]

Weitere Elemente kamen hinzu: So reicherten weitere Autoren den Vril-Mythos mit Geschichten an. Sie kulminierten in der Vorstellung, wonach sich die Vril-Gesellschaft in medialem Kontakt mit den außerirdischen Vorfahren der Arier befunden habe. Vril wird dabei zu einer intergalaktischen Religion der Ur-Deutschen von Aldebaran ausgestaltet, „deren strikt nach Rassen getrenntes Reich als ‚Nationalsozialismus auf theokratischer Grundlage' beschrieben und somit als neonazistische Ideologie aufgebaut wird".[228]

Verbindungslinien zur Ariosophie, die in der Nachkriegszeit neu interpretiert wurde, sind dabei unverkennbar. Die Grundgedanken werden in der rechtsextremistisch-esoterischen Ufo-Szene derzeit wieder stark rezipiert. Dazu tragen die bereits oben genannten rechtsesoterischen Verlage (Kopp, Amadeus und All-Stern) maßgeblich bei.

So wird Reiner E. Feistle in seinen Publikationen nicht müde, auf die angeblich 1933 aufgelöste und in Isais-Bund umbenannte Vril-Gesellschaft hinzuweisen, die 1941 schließlich verboten worden sei.[229] In Vorträgen berichtet er „über das Wirken der Vrilgesellschaft und die Vrildamen" sowie über deren Experimente mit der sogenannten Makara-Praxis. Makara stamme angeblich aus dem Ägyptischen und enthalte die drei Begriffe „Behältnis – Geist – Schöpfer". Die Internetseite von Causa Nostra weiß über den „Maka'ara-Dienst" von Frauen zu berichten:

„Im Jahre 1922 fanden in München diesbezügliche Versuche statt. Die Idee bestand darin, jene Kräfte, mit denen eine Frau ihre langen Haare aufgeladen hatte, auf Amethysten zu übertragen. Inwieweit dies gelungen sein mag oder

nicht, ist unbekannt. Das nutzbare Vorhandensein der Kräfte ist davon abhängig, daß die Frau diese durch ihren Willen in den Haaren festhält. Bei etwaigem Abschneiden würden sie sofort entweichen. Daher besteht bis heute bei verschiedenen Kennern der Materie die Annahme, daß auch die späteren ‚Vril'-Flugscheiben nur fliegen konnten, wenn sich eine geeignete Frau mit an Bord befand, um der Sicherheit Willen sogar mindestens zwei. Dies mutet phantastisch an, liegt aber durchaus in der Logik der Dinge, die so sehr ihre eigenen Wege zu gehen scheinen, daß der an solche Gedanken noch nicht gewöhnte Mensch ihnen nicht immer leicht folgen kann. Es sind Gedanken, die ihren Ursprung in ferner Vorzeit haben – und doch gleichsam der Geist eines neuen, kommenden Zeitalters sind – voller revolutionierender Kräfte."[230]

Geheimorte esoterischer NS-Ufologie: Neuschwabenland, Hohle Erde, Aldebaran

In der zeitgenössischen Esoterik sind „Atlantis" und „Shambala" Synonyme für Herkunfts- und Sehnsuchtsorte höherer Erkenntnis und einer Einheit von Religion, Spiritualität, Magie, Mystik, Technik, Wissenschaft, Politik, Erziehung und Gesellschaft. In der europäischen Religions- und Geistesgeschichte spielte Atlantis als Utopie eine wichtige Rolle. Es handelt sich um die Vorstellung einer von dem griechischen Philosophen Platon aufgegriffenen und vorgeblich aus Ägypten stammenden Überlieferung eines mythischen Urkontinents, der infolge einer verheerenden Naturkatastrophe im Meer versunken sein soll. Die Systemesoterik von Theosophie und Anthroposophie schmückten „Atlantis" im Kontext ihrer evolutionistischen Zeitaltermodelle weiter aus. In der New-Age-Bewegung erhielten Atlantis-Spekulationen neuen Auftrieb: So wurde dieser Sehnsuchtsort in der Antarktis und in den südamerikanischen Anden lokalisiert.

Shambala ist die Bezeichnung eines mythischen Reiches. Es soll sich in verborgenen Tälern des nördlichen Zentralasiens befinden. Diese Vorstellung findet sich im tibetischen Buddhismus. Shambala ist eine Art irdisches

Paradies, wo Menschen unter Anleitung erleuchteter Könige spirituell weit fortgeschritten seien. Die Theosophie griff den Shambala-Mythos auf und lokalisierte dort den Sitz der Lehrer Helena Petrowna Blavatskys. Heutige Esoteriker bezeichnen Shambala als das zu erweckende Bewusstsein des Menschen.

Auch in der Ufologie spielen geheimnisvolle wie sagenhafte Orte eine wichtige Rolle, die ein zentrales Motiv innerweltlicher Erlösungshoffnungen und Kontaktmöglichkeiten mit Außerirdischen bilden. Nicht zu übersehen sind Analogien zum esoterischen Atlantis- und Shambala-Mythos, die mit Verschwörungsmythen und problematischen geschichtsrevisionistischen Vorstellungen angereichert werden.

So ist „Neuschwabenland" Inbegriff einer Verschwörungstheorie, wonach im Gefolge der deutschen Expedition mit dem Schiff Schwabenland 1938/39 ein riesiger militärischer Stützpunkt in der Antarktis errichtet worden sei. 1945 sollen viele Nazis dorthin geflohen sein. In Berlin existiert seit 2002 das sogenannte Neuschwabenlandtreffen, das von Axel Stoll (1948–2014), Karl-Wilhelm Schneider und Peter Schmidt gegründet wurde. Nach dem Tod von Stoll hat Peter Schmidt die Leitung übernommen.[231] Es gibt einen eigenen Telegram-Kanal *Neuschwabenland* mit 1200 Nutzern.

Eine Variante des Neuschwabenland-Mythos stellt die Hohlerde-Verschwörungstheorie des bereits erwähnten chilenischen Holocaustleugners Miguel Serrano dar, wonach Hitler vor dem drohenden Untergang mit Reichsflugscheiben in die Antarktis und später ins Erdinnere, die „Hohlerde", geflohen sei.[232] Jan Udo Holey hat diesen Mythos im Roman *Die Innere Welt. Das Geheimnis der Schwarzen Sonne*[233] verarbeitet. Demnach befände sich unterhalb der Erdkruste im Inneren ein Tunnelsystem.

Dieser Hohle-Erde-Mythos greift eine Theorie des englischen Astronomen Edmond Halley (1656–1742) auf, wonach es sich bei der Erde nicht um einen massiven Kugelkörper, sondern um eine Hohlkugel handele. Erdkern und Erdmantel existierten demnach nicht. Es gebe aber größere Öffnungen im Bereich der Pole. Die Theorie der hohlen Erde ist wissenschaftlich längst widerlegt. Im Bereich der Fantasy-Literatur ist dieses Motiv aber immer wieder zu finden, etwa im Buch *Die Reise zum Mittelpunkt der Erde* von Jules Verne

oder in den 1992 bzw. 1997 erschienen Romanen *Indiana Jones und die Macht aus dem Dunkel* von Rob MacGregor und *Indiana Jones und das Geheimnis von Thule* von Max McCoy.

Holey hat mit verschwörungsideologischen und ufologischen Elementen den Hohle-Erde-Mythos mit rechtsextrem-mythologischen Spekulationen weiter ausgebaut. So behauptet er, das Erdinnere – die „Hohlwelt" – sei von verschiedenen Gruppen (Bodländer, Wikinger, Alt- und Neu-Deutsche) bewohnt, die in Harmonie mit der Natur lebten und gegenüber der oberirdischen Menschheit einen enorm hohen technologischen Vorsprung hätten. Als Regierungsform herrsche dort die Erbmonarchie. Dazu zählten vorgeblich auch „friedliche Deutsche", die nach Ende des Zweiten Weltkriegs einen Teil dieses innerirdischen Reiches kolonisiert und somit ein Goldenes Zeitalter geschaffen hätten. Zuvor seien sie mit Reichsflugscheiben nach Südamerika und von dort in die Hohlwelt gebracht worden. Angeblich soll Hitler dort das Ende des Zweiten Weltkriegs überlebt und kurz vor seinem Tod den Sohn Adolf Hitler jr. zu seinem Nachfolger ernannt haben.[234] Demnach existiere der Nationalsozialismus im Erdinnern weiter! Den Oberirdischen sei der Zugang zu dem Friedensreich im Erdinnern indes verwehrt.

Das Buch *Aldebaran* von Jan Udo Holey alias Jan van Helsing[235] erzählt die Geschichte des späteren rechtsesoterischen Verlegers Reiner E. Feistle und dessen Frau, die nächtliche Albträume hatten und sich daraufhin für esoterische Themen zu interessieren begannen. Bald stellte sich heraus, dass in den Träumen der Feistles gute wie böse Besatzungsmitglieder von Ufos eine wichtige Rolle spielten. Das Ehepaar ließ sich in Trance versetzen und kam zu der Erkenntnis, dass es von Ufos entführt und sexuell missbraucht wurde. In dem Buch ist Jan van Helsing der Interpret der Feistle'schen Erlebnisse. Er gibt sich fest davon überzeugt, „daß es viele außerirdische Rassen gibt, die uns besuchen und unter uns sind".[236] Er erzählt, dass das Weltraumvolk in medialem Kontakt mit der Thule- und Vril-Gesellschaft stand. Kurz vor der Kriegsniederlage 1945 seien deutsche Ingenieure nach Aldebaran aufgebrochen, um dort um Hilfe nachzusuchen.

Wie sieht ein Aldebaraner aus? Hier beruft sich van Helsing auf die

Aussagen eines namentlich nicht genannten ehemaligen Offiziers der Reichsmarine: „Er beschrieb einen wunderschönen, etwa 2,10 m großen Mann, mit mandelförmigen Augen, hellem Teint und langen blonden Haaren. Er beschrieb die Kleidung des Aldebaraners als eine Art enganliegenden Overall, der jedoch aus einem Stück zu bestehen schien – ohne Reißverschlüsse, Nähte oder Knöpfe. Doch hatte er noch eine Besonderheit: Vor seinen Augen schwebten, im Abstand von ungefähr 20 cm, zwei violertfarbene [sic!] Ringe in der Luft (wie eine Brille, die man von den Augen weghält). Diese Ringe sollen sich, seinen Worten nach, immer mit der Kopfbewegung des Aldebaraners mitbewegt haben."[237]

Der Kern dieses rechtsesoterisch-ufologischen Verschwörungsmythos geht von der Vorstellung aus, die Arier stammten vom Stern der Aldebaraner ab, die vor Tausenden von Jahren auf die Erde kamen und sich hier fortpflanzten. Diese Vorstellung ist Grundlage einer Rassentheorie: Demnach stammen die Arier direkt von den Aldebaranern ab, die im Vergleich zum Menschen eine hochentwickelte und intelligente Art seien. Somit sind der Theorie nach auch Arier anderen Menschen überlegen.

Der rechtsesoterische Autor Reiner E. Feistle hat in seinem All-Stern-Verlag weitere Bücher zur illustrierenden Fortschreibung der Aldebaran-NS-Mythologie verfasst.[238] Zu Feistles Werk *Aldebaran. Das Vermächtnis unserer Ahnen* hat der Mediziner, rechtsextremistische Publizist, Holocaustleugner und Reichsbürger Rigolf Hennig einen kleinen Beitrag „Zur geistigen Befindlichkeit der Deutschen" beigesteuert.[239] Der Allgäuer Verleger Feistle gibt sich von einer „neudeutschen Wiedergeburt" als Anbruch eines goldenen Zeitalters überzeugt:

„Warum wird es uns bestätigt, dass wir Deutsche allen anderen Nationen technisch um 100 und geistig sogar um 1000 Jahre voraus waren? Dieses war für mich der entscheidende Punkt, warum das deutsche Volk dafür die richtige Nation war, die Menschheit in das Goldene Zeitalter zu führen. […]. Wenn dann der Tag X über die Menschheit hereingebrochen ist und ein uniformierter Admiral eine Rede zur Lage der Nation verkünden wird, blenden Sie bitte das eingepflanzte Bild eines Nazis aus ihren Köpfen, denn diese Neudeutschen haben nicht mehr mit unserer Vergangenheit zu tun, sie

sind nur der erweiterte Arm unserer Ahnen, und sie werden uns an die Hand nehmen und uns langsam in die kosmische Familie einführen. […] Einen lichtvollen germanischen Gruß an alle Erwachten. Willkommen in meiner Realität."[240]

Der Aldebaran-Verschwörungsmythos dient dazu, die Arier mit einer angeblich göttlichen Abstammung auszustatten. Die Wirkung der UFO-Mythologie darf in ihrer Wirkung auf die rechte Esoterik wie darüber hinaus nicht unterschätzt werden, weil sie die weltanschauliche Unterfütterung für eine neonazistische Ideologie mit Bildern der eigenen Stärke und Überlegenheit liefert.

New Age und Esoterik

Im Kontext der seit den 1970er Jahren aufkommenden spirituellen und sozialen Strömung des New Age, die sich neuer Spiritualität und der Betonung weiblicher Aspekte sowie der Hoffnung eines kollektiven Bewusstseinswandels zuwandte, fielen Verschwörungsmythen auf fruchtbaren Boden. Möglicherweise offenbarte sich darin der Frust einer Anhängerschaft, die darunter litt, dass es die Gesellschaft bislang nicht vermochte, sich entsprechend der New-Age-Hoffnungen spirituell zu wandeln.

Der österreichische Historiker Helmut Reinalter entdeckt in der New-Age-Bewegung rechtsextreme Inhalte: „Die Ablehnung der Aufklärung und die Bekämpfung der aus ihr resultierenden philosophischen und politischen Konzepte werden in der New-Age-Bewegung als eine vorgeblich ‚natürliche Ordnung' propagiert, die dem Plan des Universums entspreche, den Lauf der Geschichte regle und die Vorsehung sozialer Hierarchien und Machtverhältnisse sowie ökonomische Krisen bestimme. […] Die Berufung auf Naturgesetzlichkeiten verbindet sich in diesen Konzepten sehr oft mit mystisch-mythischer Naturmetaphorik. […] Die verschiedenen biologistischen Denkmuster, die mit Natur und völkischer Kultur verbunden werden, erweisen sich als geeignetes Bindeglied zwischen öko-spirituellen und

rechtsextremen Vorstellungen.“[241] Dies zeigt sich besonders deutlich bei der rechtsesoterischen Anastasia-Bewegung.[242]

Der Übergang von New Age zur Esoterikszene vollzog sich in Deutschland seit den 1980er Jahren, als die Esoterik zunehmend die medialen und sozialen Orte der bisherigen Alternativszene des New Age bestimmte.[243] Sie entwickelte sich immer mehr zum Massenphänomen und bedeutenden Wirtschaftssektor.

Mitte der 1990er Jahre tauchten in der Esoterikszene zunehmend Bücher auf, die Verschwörungstheorien vertraten.[244] Juden, Illuminaten und Freimaurer wurden dabei zur Zielscheibe kruder rechtsesoterischer „Sachbücher“. Furore machte dabei besonders das zweibändige Werk *Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert oder Wie man die Welt nicht regiert. Ein Wegweiser durch die Verstrickungen von Logentum mit Hochfinanz und Politik*. Verfasst hatte dieses Werk Jan Udo Holey, der die Bände unter seinem dem Dracula-Roman Bram Stokers entlehnten Pseudonym Jan van Helsing veröffentlichte. Die Werke fanden in der Esoterikszene und darüber hinaus reißenden Absatz.

Die 1990er Jahre waren durch gewaltige politische Umbrüche geprägt: Das Ende der Sowjetunion wurde eingeläutet, und für die USA zeichnete sich damit eine veränderte Stellung auf der weltpolitischen Bühne ab. Dies ließ neue Verschwörungstheorien entstehen und beförderte Ängste vor einer drohenden Welteinheitsregierung durch die Vereinten Nationen. Die Verschwörungskultur erlebte seit dieser Zeit einen enormen Aufschwung:

„Verschwörungstheorien gedeihen immer dann besonders gut, wenn die Menschen sich vom politischen Prozess ausgeschlossen fühlen. Die weltweite Zunahme von Über-Regierungen, der Aufstieg der politischen Klasse und die immer tiefer werdende Kluft zwischen den Eliten und der Wählerschaft arbeiten dem Verschwörungsglauben zu. Die neue amerikanische Mode der Verschwörungstheorien fand eine große Anhängerschaft in Europa, was der wachsenden Macht der Europäischen Union und ihren Regierungsinstitutionen seit den 1990er-Jahren zuzuschreiben ist. Insbesondere die Bewegung der ‚Alternativen‘ mit ihrem Misstrauen gegen mächtige Regierungen, Großkonzerne und Schulmedizin hat sich als sehr

empfänglich für Verschwörungstheorien erwiesen.“[245]

Im Zuge von vielfältigen Pluralisierungs- und Individualisierungsprozessen in der religiös-weltanschaulichen Gegenwartskultur kommt es seither zu einer wachsenden Vermischung von rechtsextremen, antisemitischen, ufologischen, apokalyptischen und esoterischen Weltanschauungen. Die Digitalisierung ermöglicht unbegrenzte sowie weiterreichende Kombinationsmöglichkeiten.[246]

Rechte Esoterik und Extremismus

Im Folgenden sollen einzelne Autoren, Initiativen und Netzwerke, deren Exponenten im rechtsextremen oder rechten politischen Milieu angesiedelt sind bzw. die über esoterische Literatur rechtsideologisches Gedankengut fördern und verbreiten, vorgestellt werden. Auf europäischer Ebene spielen der englische ehemalige Fußballspieler, Sportreporter und heutige rechtsextreme Esoteriker und Verschwörungsideologe David Icke (Jg. 1952) sowie der holländische Verschwörungsideologe Robin de Ruiter (Jg. 1951), deren Bücher auch ins Deutsche übersetzt wurden, eine hervorgehobene Rolle. Ihr Einfluss auf die esoterische wie auch rechtsextreme Szene ist beträchtlich.[247]

Geheimgesellschaften und Nazi-Ufos: Jan Udo Holey alias Jan van Helsing

„Ich habe meine Freunde in der Hochfinanz, unter Freimaurern, VRIL-Leuten, Reichsdeutschen.“[248]

Der 1967 in Dinkelsbühl geborene Jan Udo Holey alias Jan van Helsing, antisemitischer Buchautor[249] und Verleger rechtsesoterischer und verschwörungsideologischer Literatur (s. Amadeus Verlag), kann als geistiger Mentor der zeitgenössischen rechtsextremen Esoterik gelten. Er hat Autoren wie Jo Conrad stark beeinflusst. Holey entstammt einem Elternhaus, in dem das Interesse an esoterischen Themen besonders stark ausgeprägt ist. So soll seine Mutter angeblich medial veranlagt und sein Vater Johannes Holey

überzeugter Gnostiker sein. Jan Udo Holey sei nach Aussagen der Eltern von jeher ein schwieriges Kind gewesen.[250] Mit 14 Jahren habe er Bram Stokers *Dracula* gelesen und sich mit kirchlichem Weihwasser auf Vampirjagd begeben. Frühzeitig brach er die Schule ab und wurde Raumausstatter. Eigenen Angaben zufolge war er in der Punkszene aktiv und eher links-alternativ geprägt. Er habe Drogen genommen und dabei Astralreisen erlebt. Mehrere Krankheiten und Unfälle, die fast tödlich ausgegangen seien, hätten bei ihm eine spirituelle Suche ausgelöst. Für seine Recherchen habe Holey viele Länder bereist. Dabei sei er einem namentlich nicht genannten Mann in Neuseeland begegnet, der ihm die wahren Hintergründe des Dritten Reichs erläutert habe. Hinzu kamen mediumistische Erfahrungen. In spiritistischen Sitzungen habe Holeys Großvater dem Enkel den Auftrag erteilt, ein Buch zu schreiben, wofür er ihm auch Tipps gegeben haben soll. Wie stark Jan Udo Holeys Elternhaus von Esoterik und Okkultismus geprägt ist, zeigen weitere Informationen:

Auf seiner Internetseite[251] berichtet sein Vater Johannes Holey, ein ehemaliger Brautmode-Unternehmer, dass er sich seit 1998 verstärkt esoterischen Themen wie religiöse Philosophie, „Jesus", alternativer Gesundheitsbereich und zuletzt dem Thema „Bewusstseinswandel" zuwendet. Eigenen Angaben zufolge hatte er 1995 „ein persönliches Erlebnis mit dem Jesus-Bewusstein". Zwei Jahre später veröffentlichte er das Buch *Jesus 2000 – das Friedensreich naht*. Mit der „spirituellen, medialen und visionären" Künstlerin Brigitte „Devaia" Jost (Jg. 1960)[252] arbeitet Johannes Holey (Jg. 1935) seit 2003 zusammen. Ihr verdankt er offensichtlich vielerlei esoterische bzw. theosophische Impulse: Seither erkenne er „mehr und mehr das Mitwirken der Geistigen Welt, der Hl. Familie, der unzähligen Engel und Devas und der elementaren Naturwesen".[253] Beide wohnen in Gersbach/ Südschwarzwald. Holey bietet auch Seminare an, darunter „2020 plus – die Jahre des inneren Aufwachens", worin er sich mit dem angeblich wahren Wissen um die „irdischen Zeitlinien" befasst und krude Verschwörungstheorien mit stark antisemitischem Einschlag entwickelt: „*Das Geheimnis der uralten Zeitlinie Satans* im Sinne des Alten Testaments mit dem hebräischen Rechtssatz ‚Auge um Auge, Zahn um Zahn …', dem getäuschten

Martin Luther, den heutigen Besitzern des Nachkriegsdeutschlands (Israel durch B'nai B'rith und dem Vatikan) und noch vieles anderes mehr. Doch der seit Jahrtausenden herrschende Satanismus und die Pädophilie gehen nun ganz offensichtlich zu Ende."[254] Über „das Geheimnis der Zeitlinie Luzifers" weiß Holey zu berichten: „Luzifer ist der Vater aller Verführungen, auch unserer menschlichen Egos, der Sexualität ohne Liebe, der Pornografie und der weltweiten Macht der Pressemedien. Seine mächtigen Vasallen bestimmen heute noch die Welt." Die wahren Drahtzieher seien Hochgradfreimaurer, Illuminaten, Jesuiten. Aber auch Lichtvolles ist Inhalt von Holeys Seminar: So fabuliert er vom „Geheimnis der liebevollen Lichtwelten mit ihren Lichtwesen" und Kontaktmöglichkeiten u. a. mit Engeln, „allwissenden Geistführern, den Aufgestiegenen Meistern, den irdischen Elementarwesen". Vater und Sohn Holey haben 2021 zusammen das Buch *Handbuch für Götter* publiziert. Der Kopp-Verlag bewirbt es mit folgendem Text:

„In diesem Buch spricht Jan van Helsing, der bereits im August 2019 über den Corona-Plan informiert war, mit Johannes, einem Hellsichtigen, der sozusagen einen guten ‚Draht nach oben' hat. Beide gehen der Frage nach, wieso die Mächtigen dieser Welt – die Illuminaten –, die hinter all diesen Szenarien stecken, eine solche Angst haben, dass ihre Machenschaften auffliegen, dass sie deswegen Videos, Bücher sowie Menschen auf dem gesamten Globus zensieren."[255]

Mit seinen unter dem Pseudonym Jan van Helsing 1993 veröffentlichten beiden Bänden *Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert* geriet Holey schon bald in den Fokus der Strafbehörden: Im Jahr 1996 erhob die Staatsanwaltschaft Mannheim gegen ihn und seinen Verleger Klaus-Dieter Ewert Anklage wegen Volksverhetzung. Der Esoterik-Bestseller wurde beschlagnahmt. In beiden Büchern hatte Holey esoterisches, neonazistisches und antisemitisches Gedankengut geschickt miteinander vermischt. Er geht von der Theorie einer jüdischen Weltverschwörung durch die „Illuminati" aus. Dabei soll es sich um eine jüdisch-freimaurerische Elite handeln, die im Hintergrund agierend faktisch die gesamte Weltwirtschaft kontrolliere. Als Beweis beruft sich Holey auf die *Protokolle der Weisen von Zion*. Seither sieht er sich als zu Unrecht beschuldigt. Seinen Gerichtsprozess veröffentlichte er

später im eigenen Amadeus Verlag unter dem Titel *Die Akte Jan van Helsing. Eine Dokumentation über das Verbot zweier Bücher im „freiesten Land deutscher Geschichte*“ mit vielen geschwärzten Passagen.

In Holeys Bänden kommt es zu einer Verknüpfung von neurechter Mythologie und Esoterik.[256] Sie unterscheiden zwischen einer Elite – der höheren Rasse oder den Erleuchteten – und dem unerleuchteten Rest der Menschheit. Der Glaube an das esoterisch interpretierte, harte Karma-Gesetz und die damit verbundene Reinkarnationsvorstellung relativiert letztlich alle Verbrechen des Nationalsozialismus. Holey hat inzwischen mehrere verschwörungsideologische Bücher zu ufologischen und esoterischen Themen vorgelegt. Bis 2010 betrieb er auch das Internetfernsehen *secret.tv* – ‚Deutschlands erster Fernsehsender für Grenzwissenschaften, Spirituelles und Hintergrundpolitik‘.“[257] Dabei kam es auch zu einer zeitweiligen Zusammenarbeit mit Jo Conrad, der einzelne Sendungen moderierte, bis sich Holey von Conrad offensichtlich wegen dessen Engagements für das reichsbürgerideologische Fürstentum Germania im Frühjahr 2009 trennte. Während der Corona-Pandemie (2020/21) legte Holey eine Vielzahl neuer verschwörungsideologischer Bücher vor, die in die Querdenker-Szene und in die Mitte der Gesellschaft hinein Verbreitung finden konnten. Verbindungen zur AfD wurden bei der 1. Konferenz der freien Medien im Deutschen Bundestag am 19. Mai 2019 offenbar, zu der die AfD-Bundestagsfraktion ins Paul-Löbe-Haus geladen hatte. Auf dem Konferenz-Rollup waren neben den Logos von *CompactTV* (Jürgen Elsässer) auch die der Initiativen des Sasekismus (AZK, Kla.TV) sowie das von Holeys Plattform *dieunbestechlichen.com* zu sehen.

Vernetzt im Kampf gegen die Neue Weltordnung: Jo Conrad

Johannes „Jo“ Conrad (Jg. 1958) ist neben Holey ein weiterer wichtiger Akteur rechter Esoterik. Szeneintern gilt er als das prominente Gesicht.

Conrad tritt in vielfältigen rechtsesoterischen Zusammenhängen auf.

Noch vor dem Abitur verließ er das Gymnasium und begann eine Fotografenlehre, die er aber nicht abschloss. Conrad ist als Musiker und Moderator tätig. Er pflegt enge Beziehungen zum Sasekismus und trat beim Kongress der Antizensur Koalition (AZK) auf. Er engagierte sich auch bei einer Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen am 9. Mai 2020 in Hannover. Conrad ist Anhänger der Germanischen Neuen Medizin Hamers, für die er in seinen Büchern offen wirbt.[258]

Zunächst moderierte Conrad die Sendung *Lift* im Offenen Kanal Bremen. Dort interviewte er neben Künstlern und Schauspielern auch Esoteriker. 1996 erschien im Eigenverlag sein erstes Buch *Entwirrungen. Über kosmische Gesetzmäßigkeiten und warum sie uns vorenthalten werden*. Im selben Jahr drehte er den Low-Budget-Spielfilm *Die NASA-Akte* nach eigenem Buch und unter eigener Regie. 1998 folgte sein Buch *Zusammenhänge. Was läuft schief in unserer Welt?*. Seit November 2000 liegt ein dritter Band vor: *Ursprünge. Über die Vielfalt des Lebens, die Ordnung und den Grund des Hierseins*. Conrad verfasste etliche Artikel in rechtsesoterischen Blättern wie *ZeitenSchrift* und *Magazin 2000*. Conrad tritt als selbständiger Autor, Seminarleiter und Komponist auf, engagiert sich aber auch weiterhin in Gruppen, die als rechtsgerichtet eingestuft werden. Er ist als Moderator bei *Bewusst.tv*, einem durch Spenden finanzierten Internetsender, in dem der Zuschauer angeblich „ungefilterte Informationen" erhalten soll, die ihm die Massenmedien vorenthalten würden. Conrad engagierte sich zudem beim Fürstentum Germania, ein im baufälligen Schloss Krampfer in der Priegnitz/Brandenburg angesiedeltes, als basisdemokratischer Kirchenstaat getarntes Projekt der Kommissarischen Reichsregierungen, einer Vorläuferströmung der Reichsbürger-Bewegung. Rund 200 Personen aus ganz Deutschland zählten sich zu dem von Februar bis Mai 2009 währenden Kleinststaat. Dies fiel in eine Zeit, in der sich eine gemeinsame Reichsbürger-Ideologie unterschiedlicher Personengruppen abzeichnete. Sie entstammten einem sehr disparaten Spektrum: Darunter befanden sich Verschwörungsideologen, Souveränisten, Selbstversorger, Esoteriker und Anhänger der Germanischen Neuen Medizin. Am 19. Mai 2009 wurde das Gebäude von der Polizei

geräumt. Das Fürstentum Germania bildete den öffentlichen Auftakt für spätere „Reichsfantasien" jenseits von dem verächtlich als „BRD GmbH" bezeichneten demokratischen Rechtsstaat.

Jo Conrad hatte zwischenzeitlich die Funktion des Pressesprechers von Fürstentum Germania übernommen. Etliche Jahre später trat er bei dem Projekt Gold-Rot-Schwarz in Erscheinung, einem ehemals eingetragenen Verein mit Sitz in Bayreuth. Mit jährlichen Tagungen in Alsfeld wollten die Initiatoren die disparaten Richtungen wie die der Kommissarischen Reichsregierungen oder der sog. Familiensitz-Bewegung (Anastasia) einen. Zum anderen sollte dem eigenen Anliegen, die Existenz, Souveränität und Legitimation der Bundesrepublik Deutschland zu bestreiten, größere Publizität verschafft werden.

Conrads Bücher sind geprägt von Verschwörungsdenken und geschichtsrevisionistischen Ansichten. Die Feinde, d. h. die Verursacher der von Conrad konstatierten „Verschwörung", sind schnell ausgemacht: die Kirchen (die angeblich die Reinkarnationslehre eliminierten)[259] und die Wissenschaft; vor allem aber – unter direkter Bezugnahme auf Jan Udo Holey – Geheimbünde und Freimaurer. Die Quellen, auf die sich Jo Conrad beruft, sind ideologisch gefärbt, unwissenschaftlich und obskur. So teilt er etwa die Ansicht des britischen Verschwörungstheoretikers David Icke, wonach die Menschheit von Außerirdischen gezüchtet wurde und seither von einer „reptiloiden Rasse" beherrscht werde.[260] Die Empfehlungen, die er für neue Wege der Medizin vorschlägt, sind gefährlich. So beruft sich Conrad unter der Überschrift „Krebs heilt von selbst" auf die Germanische Neue Medizin Ryke Geerd Hamers.[261] Ausdrücklich nimmt Conrad den Autor van Helsing in Schutz: „Natürlich kann man jemanden, der die Machenschaften der Logenbrüder aufdeckt, nicht einfach so weitermachen lassen."[262] Holey soll damit zum Märtyrer der Szene erhoben werden. Conrad ist gut vernetzt. So pflegt er nicht nur Kontakte zu Ivo Sasek, sondern auch zu dem Reichsbürgerideologen Peter Fitzek (Königreich Deutschland, KRD). Mit ihm hat Conrad in den vergangenen Jahren mehrere Interviews geführt. Anlässlich einer KRD-„Messe" 2019 in Wittenberg mit zahlreichen Ausstellern aus der Esoterik- und Heilerszene (u. a. Anbieter der Germanischen Neuen Medizin)

trat Conrad mit einem Informationsstand auf und hielt dort auch einen Vortrag.

Wie eng die ideologischen Verbindungen Conrads zur Reichsbürgerszene sind, dokumentiert dessen Stellungnahme zu dem tödlichen Vorfall in Bayern: Im Dezember 2016, nur wenige Wochen nachdem ein Polizist von einem Reichsbürger in Georgensgmünd erschossen wurde, wartete Jo Conrad im *Magazin 2000plus* zwar in Frageform, doch mit seiner Sicht der Dinge auf: „Was für Bürger? Reichsbürger? Seit angeblich ein Reichsbürger einen Polizisten erschossen haben soll, stürzen sich nun alle da drauf und fragen, was läuft da. […] Es scheint, dass nun diese Schublade ‚Reichsbürger' mit allem Übel der Welt gefüllt werden soll. Während man bestimmten Leuten vorwirft, Hass zu verbreiten, wird selbst Hass geschürt, auf jeden, der sich mit Fragen und Kritik am Staat Deutschland befasst."[263]

Sasekismus – Die gezielte Strategie der Verunsicherung

Zum Kontext rechter Esoterik gehören auch die Ideologie und die vielfältigen Initiativen des Schweizer Sektengründers und Verschwörungstheoretikers Ivo Sasek. 2018 trat er beim Esoterikkongress „Spirit of Health" als Redner zum Thema „Gesetzmäßigkeiten der Heilung" auf. Wie er im YouTube-Interview[264] anlässlich der Veranstaltung einräumte, sah er damit die Chance zu neuen Vernetzungen. Sasek zufolge beginne derzeit die Endzeit: Wissenschaft und Politik stünden unmittelbar vor dem Zusammenbruch. Der Kollaps komme, eine neue Epoche werde eingeleitet. Sein eigenes Werk betrachte er als Lichtarbeit, um die Nationen aufzuwecken. 2009 integrierte er die westlich-esoterische Reinkarnationsvorstellung als christliche Lehre in das Glaubenssystem der Organischen Christus Generation (OCG). Sasek bekräftigte dabei die Wirksamkeit des Gesetzes von Saat und Ernte, von Karma und Reinkarnation.[265] Sasek will gezielt alternative Fakten verbreiten, die dem Mainstream widersprechen. Sein Kampf gilt den bösen

„Hintergrundmächten“, die er entlarven will. Dabei inszeniert er sich als Heilsbringer und ruft den Herrschaftswechsel aus: Menschen sollen dem Bösen entrissen werden. Der apokalyptische Endkampf sei voll im Gange. Von daher erklärt sich seine intensive Vernetzungsarbeit. So sucht er Allianzen im Kampf gegen das Impfen, Mobilfunk und die „Mainstream-Medien“, die massiv delegitimiert werden sollen. Der Antisemitismus-Beauftragte von Baden-Württemberg, Michael Blume, beobachtete im März 2020 „Hinweise auf gezielte Störungen und Unterwanderungsversuche von digitalen und auch analogen Foren und Aktionsgruppen durch antisemitische Verschwörungsmythen“.[266] Hierbei spielte der Sasekismus eine zentrale Rolle, verkündet er doch Verschwörungsmythen über angeblich geplante Genozide. Dabei beruft er sich auf Holocaustleugner und auch auf die erwiesene Fälschung der *Protokolle der Weisen von Zion*. Damit ergeben sich wiederum Möglichkeiten für rechtsesoterische Allianzen. Im Jahrbuch 2020 von *Stimme und Gegenstimme*, einem weiteren Hetzblatt des Sasekismus, sieht der Schweizer Laienprediger die Weltgemeinschaft derzeit in einem „hybriden Vielfronten-Krieg“: Pandemie-Strategen hätten 2020 angeblich einen „Großangriff“ begonnen, der in Wirklichkeit „ein großer Weltbetrug“ sei. Die „Pandemie-Lüge“ soll die „kommende digitale Totalüberwachung rechtfertigen“. Daher sollen sich Saseks Anhänger mit ihrer „Aufklärungsarbeit“ an ganz unterschiedliche Zielgruppen wenden, u. a. an den Mittelstand, der das eigentliche „Vernichtungsziel der Weltzerstörer“ sei. [267]

Automechaniker, Laienprediger, radikaler Verschwörungstheoretiker

Der Schweizer Laienprediger Ivo Sasek (Jg. 1956), ein ehemaliger Automechaniker, zählt zu den derzeit radikalsten und eifrigsten Verbreitern von Verschwörungsmythen. 1999 gründete er die Organische Christus Generation (OCG) als geschlossene Gruppe, die zur Trägerin weiterer Initiativen wie die 2008 gegründete Anti-Zensur-Koalition (AZK) und

Klagemauer TV bzw. Kla.TV werden sollte. Sasek vertritt radikales Gedankengut. Über Kla.TV soll in professionell gestalteten virtuellen Nachrichtenstudios über die Hintergründe einer Neuen Weltordnung, den „Großen Reset" und die „Mainstream-Medien" aufgeklärt werden. Zielscheibe massiver Kritik sind u. a. der Berliner Virologe Christian Drosten, die „5G-Lobby" sowie die Pharma-Industrie. Am 30. Dezember 2020 meldete sich Sasek mit einem neuen Beitrag zur Impfstrategie zu Wort. Er trug den Titel „Der Todes-Count-Down läuft". Innerhalb von drei Monaten wurde der Beitrag über 800 000 Mal angesehen.

Sasek bekehrte sich im Alter von 21 Jahren zum christlichen Glauben und schloss sich zunächst der freikirchlichen Newlife-Bewegung an. Nach dem Besuch einer Bibelschule, von der Sasek wegen seiner pfingstlichen Orientierung ausgeschlossen wurde, gründete er 1984 mit seiner Ehefrau die Drogenrehabilitationsstation Obadja in Walzenhausen (Schweiz). Das Ehepaar hat elf Kinder. Zunächst war er als Gastprediger in verschiedenen freikirchlichen Gemeinden im deutschsprachigen Raum unterwegs. Anschließend gründete er einen „Gemeindelehrdienst" für Angehörige aus freikirchlichen Gemeinden. Zunächst entstand eine Gemeinschaftsstruktur mit lose verbundenen Anhängerkreisen. Nach einem psychisch-physischen Zusammenbruch gründete er 1999 die OCG. Sie – so das Selbstverständnis auf www.ocg.life – „vertritt die Einsicht, dass die Menschheit ein globaler Organismus ist, dass sie miteinander auf organische Weise vernetzt ist und dass dieser Organismus ohne eine göttliche Führung nicht im Stande ist, auf Dauer zu bestehen. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Denomination und Herkunft hat die OCG gelernt, als EIN (1) Organismus unter dem Haupt von Jesus Christus zu leben und zu handeln". Tatsächlich verfolgt die Gruppe mit 2000 bis 3000 Mitgliedern im deutschsprachigen Raum das Ziel, die Herrschaft Gottes aufzurichten und auszuüben. Sie begreift sich als Verkörperung des Leibes Christi auf Erden. Weil Christus durch die OCG leiblich auf Erden anwesend sei, vollstrecke sie nunmehr den Gerichtsdienst gegen alles Böse – im Inneren wie im Äußeren. Der oder die Einzelne müsse sich demnach mit den „Gerechten" verbinden, heilig sein und das Böse im eigenen Leben ausmerzen. Da die OCG nach Sasek sich als neue Gemeinschaft einer neuen

Welt begreift, fordert er von seinen Mitgliedern, den eigenen Willen der Gemeinschaft unterzuordnen. Ebenso hätten sich innerhalb der OCG die Frauen den Männern unterzuordnen, da „Gott den Männern die hohe Verantwortung der Führung und Hauptschaft in der Gemeinde und der Ehe übergeben“ habe.

Sasek hat in das Glaubenssystem der OCG außerchristliche und esoterische Vorstellungen (Reinkarnationsidee) integriert. Zentrale Bedeutung haben auch Verschwörungsmythen erlangt. Die Versammlungen und Veranstaltungen finden in großen Hallen in der Schweiz, Kurse und Schulungen teils in Walzenhausen oder dezentral in den Regionen statt.

Wer der OCG beitreten will, muss sich zunächst einer „Bemessung“ unterziehen. Dabei soll die „Organismustauglichkeit“ überprüft werden, d. h. inwieweit der Bewerber bereit sei, Eigeninteressen gegenüber dem Organismus Gottes, der OCG, zurückzustellen und sich der Ideologie Saseks zu unterwerfen. Gefordert wird von der jeweiligen Person ein Sündenbekenntnis. Das Verfahren der „Bemessung“ kann im Einzelfall bis zum psychischen Zusammenbruch führen.

Mit Gründung der OCG legte Sasek einen Schwerpunkt auf die Verbreitung seiner Botschaften durch eigene Filmproduktionen, über CDs und DVDs. Das Buch *Mama, bitte züchtige mich*, verfasst von drei Kindern Saseks, führte dazu, dass er 2001 wegen mutmaßlicher Kindesmisshandlung anonym angezeigt, für eine Nacht inhaftiert und später wegen fehlender Anhaltspunkte wieder freigelassen wurde. Seither sieht er sich einem Komplott aus Justiz, Medien und Kirchen ausgesetzt und wittert Verleumdungskampagnen. Sasek verbreitet mit seinen vielfältigen publizistischen Aktivitäten Verschwörungserzählungen und sucht dabei gezielt Kontakte zu rechten Esoterikern, Impfgegnern, Scientologen und Holocaustleugnern, die er als Sprecher zu den AZK-Tagungen einlädt.

Digitale und multimediale Verschwörungswelt und Vernetzungsstrategien

In den letzten Jahren hat Sasek sein mediales Angebot zunehmend erweitert, um weitere Vernetzungen und Kampagnen zu ermöglichen. Nach eigenen Angaben verfügt Kla.TV mittlerweile über 165 Film- und Tonstudios mit über 213 Moderatoren und verbreitet seine Sendungen in 42 Sprachen und in 212 Ländern.[268] Seit 2012 erscheint das Blatt *Stimme und Gegenstimme* (S&G). Es versteht sich als „Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt". Darin geht es um von den Massenmedien angeblich unterdrückte Nachrichten. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis des S&G-Jahrbuches 2020 zeigt: Der Kampf des verschwörungsideologischen Blattes richtet sich gegen Frühsexualisierung, Impfen, Freimaurer und satanistische Logen, Verschwörungseliten und Strategien zur Errichtung einer Neuen Weltordnung.

Eigene Schriften werden im Elaion Verlag, Filme und DVDs bei Panorama Film produziert. Zu weiteren Initiativen Saseks zählen das Webradio *www.radio-tribunal.ch*, „Vetopedia – die freie Enzyklopädie der Gegenstimmen" sowie *www.lügen-barometer.info*[269] gegen angebliche Falschmeldungen und Manipulationen der herkömmlichen Medien. Eine wichtige Rolle für die Vernetzung mit Verschwörungsideologen, Impfgegnern und Rechtsesoterikern spielen die alljährlich stattfindenden Tagungen der Anti-Zensur-Koalition (AZK). Dort sind bereits rechte Esoteriker wie Robert Stein und Erich Hambach aufgetreten. Auch NuoViso-Mitbetreiber Frank Höfer referierte im Jahr 2012 dort, ebenso wie Andreas Popp und die ehemalige Tagesschau-Sprecherin Eva Herman.[270]

Dass Sasek keine Berührungsängste mit Antisemiten und Holocaustleugnern hat, belegt der Auftritt der ehemaligen Münchner Rechtsanwältin Sylvia Stolz, der langjährigen Lebensgefährtin des Rechtsextremisten und früheren RAF-Terroristen Horst Mahler, bei der AZK-Tagung 2012 in Chur. Dort leugnete sie erneut den Holocaust und wurde später zu einer Gefängnisstrafe verurteilt.

Sasek ist gut vernetzt. Bei der 1. Konferenz der Freien Medien der AfD-Bundestagsfraktion am 11. Mai 2019 im Paul-Löbe-Haus zeigte der Aufsteller die Logos von AZK und Kla.TV. Ziel der Veranstaltung war nach Meinung von kritischen Beobachtern nicht zuletzt die Vernetzung von rechten

Bloggern. Sogar Vertreter der Identitären Bewegung waren darunter.[271] Kla.TV bewirbt in einem Beitrag auch Jürgen Elsässers *Compact-Magazin*. Schon länger sind bei Kla.TV-Filmen Elemente der QAnon-Ideologie (s. u.) zu finden, ohne sie direkt zu erwähnen. Die einzelnen Beiträge zum „Tiefen Staat", zu Adrenochrom und satanistischem Missbrauch von Kindern erzielen Hunderttausende von Klicks.

Was keinesfalls unterschätzt werden sollte: Die teilweise enorm hohen Klickzahlen – sie erreichen mitunter Zahlen von bis zu zwei Millionen – und nicht zuletzt die hohe Verbreitung einzelner Videos von Kla.TV in Telegram-Kanälen von Querdenkern und Esoterikern erzeugen ein emotional aufgeheiztes Klima der Verunsicherung und des Misstrauens. Das scheint auch Hauptziel der seit langem erkennbaren Strategie des Sasekismus zu sein: das Vertrauen in die demokratischen Institutionen und ihre Repräsentanten massiv zu erschüttern. Damit werden Allianzen mit antidemokratischen und rechtsextremistischen Kräften prinzipiell möglich. Denn auch dort wird der große Umsturz des Systems herbeigesehnt.

Sasek mit seinen vielfältigen Initiativen erweist sich damit als Superspreader von Verschwörungstheorien. Über seine Anhänger wirkt er zusätzlich aktiv in verschiedene Bereiche hinein: Mitglieder der OCG traten bei der Querdenker-Bewegung in Neu-Ulm auf. OCG-Mitglied Matthäus Westfal, ein besonders eifriger YouTuber, berichtete von den großen Querdenker-Demos in Berlin und Leipzig und pflegt freundschaftliche Kontakte zu dem rechtsextremen „Volkslehrer" und Holocaust-Leugner Nikolai Nerling. Beide waren beim Sturm auf den Reichstag ganz vorne mit dabei und hielten die aufgeheizte Stimmung vor dem Eingangsbereich des Reichstagsgebäudes mit ihren Kameras fest.

Im Mai 2021 wurde bekannt, dass der Sänger Xavier Naidoo mit Kooperationspartnern über Ostern am 5. April 2021 im Musikstudio von Michael Grawe in Ribnitz-Damgarten (Mecklenburg-Vorpommern) ein Lied mit dem Titel „Heimat" aufgenommen hat. Im Video ist neben „Aktivist Mann" Matthäus Westfal auch der Rechtsesoteriker Jo Conrad, der ehemalige fraktionslose Abgeordnete im baden-württembergischen Landtag Heinrich Fiechtner (ehemals AfD) sowie der antisemitische Verschwörungstheoretiker

Oliver Janich zu sehen. An dem Treffen, das über Ostern 2021 stattfand,[272] nahmen neben einer sächsischen Lehrerin, die OCG-Mitglied und Kla.TV-Moderatorin ist,[273] auch der Leipziger Antisemit und Rechtsextremist Hans-Joachim Müller teil.[274] Ende Juni 2021 wurde bekannt, dass es innerhalb der „Konferenz“ zu einer kontroversen Diskussion kam, da Heinrich Fiechtner, der auch Arzt ist, Patienten gegen Corona geimpft hatte. Dies führte dazu, dass sich einige wenige Mitglieder von der „Konferenz“ distanzierten. Diese erklärte am 23. Juni 2021: „Die Konferenz gibt bekannt, dass Dr. Heinrich Fiechtner weiterhin Mitglied dieser Gruppe ist und bleibt. Die Tatsache, dass er den umstrittenen Corona-Impfstoff denjenigen Patienten verabreicht, die sich auch durch umfassende und schonungslose Aufklärung nicht davon abbringen lassen, wird von einigen Mitgliedern der Konferenz heftig kritisiert, andere unterstützen es und weiteren ist es relativ egal.“[275] Im entsprechenden Online-Debatten-Video[276] ist auch der Rechtsextreme Nikolai Nerling zu sehen. Er bot der Konferenz für künftige Projekte seine Mitarbeit an.

Unterlegt ist das deutschtümelnde „Heimat“-Video mit Aufnahmen von Querdenken-Demos, wo die Demonstranten angeblich „für ihre Heimat kämpfen“ und dafür von Polizisten misshandelt werden. Der Filmclip sollte am 28. Mai 2021 massiv verbreitet werden, um sich „bei allen zu bedanken, die für dieses Land einstehen.“[277]

Die Organische Christus Generation und die zahlreichen, von außen oft kaum zu durchschauenden Umfeldinitiativen Saseks zählen derzeit zu einer der besonders konfliktreichen und weltanschaulich extremen Gruppierungen. Es ist davon auszugehen, dass er nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie einer der großen Profiteure und Strippenzieher im Kontext von Verschwörungsideologen und rechten Esoterikern sowie rechtspopulistischen und antidemokratischen Akteuren ist.

Sasek und die auf seine Ideologie eingeschworenen und diese ausführenden Erfüllungsgehilfen suchen und bilden gezielt Allianzen mit Verschwörungsideologen und Vertretern von Rechtsaußen – mit dem Ziel, das Vertrauen in „das System“ nachhaltig zu erschüttern, um es schließlich ganz zu beseitigen. Damit ist der Schweizer Unheilsprediger offenkundig nicht nur

Teil, sondern ein entscheidender Motor für eine breit angelegte antidemokratische Querfrontstrategie.

Knotenpunkte und Umschlagplätze rechter Esoterik

In Bayern gibt es seit Jahren mehrere regelmäßige Treffen und Kongresse, die rechtsesoterisches Gedankengut verbreiten. Nicht alle Besucher sind diesem Milieu zuzuordnen. Dafür ist der Personenkreis zu heterogen. Doch die Protagonisten nutzen diese Plattformen für Vernetzungen. Neben dem 2015 gegründeten Verein „MEB – Mutter Erde Bayern", der rechte Esoteriker wie Jo Conrad, Reiner E. Feistle und Traugott Ickeroth zu seinen jährlichen Veranstaltungen in Wemding als Referenten einlädt,[278] spielt der Regentreff als Informations- und Kontaktbörse für ufologische und rechtsesoterische Themen eine zentrale Rolle.

Regentreff: Prä-Astronautik, Ufologie, rechte Verschwörungsideologien

Als „Deutschlands größter Treff für Grenzwissen" begreift sich der sogenannte Regentreff im niederbayerischen Regen. Dort kommen alljährlich bis zu 400 Interessierte zusammen, um sich mit Themen zu befassen, „die im Entferntesten mit Grenzwissenschaften zu tun haben, z. B. Themen wie Ufos, Geheimgesellschaften, Geheimtechnologien, Zeitgeschichte, Verschwörungen, Esoterik, Mythen, und und und … Es ist ein ‚Offenes' Treff, d. h. JEDER kann kommen und gehen, wann er will." So steht es auf der Internetseite www.regentreff.de. Hinzu kommen noch Einzelveranstaltungen und regelmäßige Treffen.

Der Veranstalter hat sich zum Ziel gesetzt, „Interessierten wichtige Informationen, welche uns immer wieder vorenthalten werden, zugänglich zu

machen.“[279]

Begonnen hat es in Regen 1986 mit dem Ufo-Interessententreff und Ufo-Stammtisch. Seither geben sich dort rechte Esoteriker, Ufo-Anhänger und Verschwörungsgläubige regelmäßig ein Stelldichein. Zu den bekannten Referenten der zurückliegenden Tagungen zählen u. a. Erich von Däniken, Dieter Broers, Robert Stein, Jo Conrad, Erich Hambach und der Anhänger und Verbreiter der Germanischen Neuen Medizin, Helmut Pilhar.

Dass auch Däniken unter den Rednern zu finden ist, kann nicht wirklich überraschen, gilt er doch als „Altmeister“[280] von Verschwörungserzählungen, in denen es von Aliens und Außerirdischen nur so wimmelt. Dänikens Kernthese, wonach die Götter in Wahrheit Außerirdische seien und vor Jahrtausenden von Jahren die Erde besuchten und die Entwicklung der Menschheit vorantrieben, hat viele Bewunderer und überzeugte Gläubige gefunden. Der Theologe Linus Hauser, der Dänikens Entwurf der Systemesoterik des 20. Jahrhunderts zuordnet, erblickt darin einen modernen „Euhemerismus“: Nach Euhemeros von Messene (ca. 340–260 v. Chr.) wird das Argumentationsschema bezeichnet, wonach die Götter eigentlich Menschen gewesen seien, „die sich entweder selbst göttliche Ehren angemaßt hätten oder nach ihrem Tode von anderen als Götter ausgegeben worden seien“.[281] Eine weitere Begründung könnte lauten, dass es sich bei den „Göttern“ um endliche, vernünftige, außerirdische Intelligenzen handeln könnte.[282]

Die Überzeugungen Dänikens werden herkömmlich unter dem Begriff „Prä-Astronautik“ oder „Paläo-SETI“ zusammengefasst. Das Akronym „SETI“ steht dabei für „Search for Extra-Terrestrial Intelligence“. Diese Szene ist heterogen: „ihre Anhängerschar umfasst viele unterschiedliche Ausprägungen, die von esoterisch-lebenspraktischen Orientierungen über touristische Schwerpunktsetzungen, Schreibtischforschung, bloß intellektuell-anregende Spekulation bis hin zu politisch randständigen Alternativkulturen reicht. Es bestehen Überlappungen zu manchen Strömungen innerhalb der UFOlogie, zur Beschäftigung mit mutmaßlichen Entführungen durch Außerirdische, zur weiter gefassten ‚Phänomene‘-Forschung (Magie, Geister, Parapsychologie, Geomantie u. v. a. m.) und zu Verschwörungstheorien.“[283] Der enge

Zusammenhang von Prä-Astronautik und Verschwörungserzählungen ist ein besonderes Charakteristikum dieser Szene.[284] Dies bildet die Brücke zur rechten Esoterik, die wiederum anschlussfähig an alternative Wirklichkeitsdeutungen ist. Unter dem Deckmantel von Verschwörungsideologien können antisemitische und rechtsextreme Positionen wie in dem Buch *Unternehmen Aldebaran* von Jan Udo Holey verbreitet werden.[285] Im Jahr 2017 ermittelte der Bayerische Staatsschutz gegen den Regentreff wegen rechtsextremistischer Umtriebe im Reichsbürgermilieu.[286]

Abschaffung des Bargeldes und „The Great Reset"

Zwei bekannte rechte Esoteriker, die heute in der Szene immer wieder auftauchen, haben beim Regentreff ihre „Karriere" als verschwörungsideologische Superspreader begonnen:

Der rechtsesoterische Querfrontstratege *Erich Hambach* referierte 2016 erstmals beim Regentreff. Sein damaliges Thema: „Bargeld Verbot. Was geplant ist und warum dies endgültig das Ende der Freiheit bedeuten würde (Schneller als die meisten es sich vorstellen können). ES IST ZEIT AUFZUWACHEN UND ZU HANDELN!" Seit 2014 habe er sich, wie er auf seiner Internetseite www.erich-hambach.de mitteilt, „der eigenen Berufung folgend" zum Ziel gesetzt, die Menschheit in den Bereichen Geld, Finanzen und Politik aufzuklären. Zu diesen Themen bietet er Vorträge und Einzelberatungen an. Er bezeichnet sich als „Querdenker, Finanz-Experte, Wahrheitsforscher, Aufklärer". Im Herbst 2016 hat Hambach das Buch *Bargeld ade! Scheiden tut weh … Warum das geplante Bargeldverbot das Ende unserer persönlichen Freiheit bedeuten würde* publiziert. Erschienen ist es im Osiris-Verlag („Ihr Tor zur Wahrheit"), einem im niederbayerischen Schönberg ansässigen rechtsesoterischen Spezialbuchverlag für Ufologie, Geheimgesellschaften und Grenzwissenschaften. Eigentümer ist Oliver Gerschitz, der auch für den Regentreff verantwortlich zeichnet und zunächst in der Ufologie-Szene engagiert war. Seither habe ihn das Thema nicht mehr losgelassen. 2019 veröffentlichte er das Buch *Drachensturz* mit dem Untertitel „UFO-Abstürze. Das ultimative Trauma". Gerschitz ist davon überzeugt, dass

die Außerirdischen unter uns sind – und nicht alle seien uns wohlgesonnen. So fabuliert er von einer außerirdischen Gruppe, den Markabianern, die auf die Erde gekommen seien, um sie schließlich zu unterwerfen: „Und so ist deren Ziel eben auch genau das Ziel der Markabianer: Eine neue Weltordnung mit einer einzigen Weltregierung, einer Weltreligion und einer Weltwährung auf unserem Planeten zu installieren, und mithilfe dieser Weltregierung dann den Planeten zu übernehmen."[287]

Das Buchsortiment des Osiris-Verlages und -Versandes umfasst derzeit rund 1500 Titel zur Klimawandelleugnung, zur angeblichen Atlantis-Hochkultur, Bewusstseinsarbeit, Ufo-Abstürzen, Geheimgesellschaften bis hin zur „Lügenpresse".[288] Mit blaupause.tv produziert der Osiris Verlag die Sendung *Wissensschätze* bei YouTube. Wie Hambach schreibt, habe Gerschitz diese Publikation angeregt.[289] Als Buchautor ist Hambach seither mehrfach (2017 und 2019) als Referent beim Regentreff aufgetreten. Seine Themen waren die angeblich geplante Abschaffung des Bargeldes (2017) sowie „Auslaufmodell Mensch: Sie wollen uns ersetzen!" (2019).

Beim Regentreff startete auch der frühere Luftwaffenmitarbeiter *Robert Stein* seine rechtsesoterische Karriere. So trat er erstmals 2012 als Referent zum Thema „Freie Energietechnologien" auf. Seither ist er regelmäßig auf der Rednerliste des Regentreffs zu finden. Im Vortrag „Was wirklich zählt" befasste er sich 2014 mit den „Machenschaften der geheimen Weltenlenker",[290] zwei Jahre später (2016) im Vortrag „Einmal Erde und zurück!" mit der angeblich von mächtigen Konzernen unterdrückten „Hanfpflanze", die er als „Wundermittel" preist.[291] Weitere Vortragsthemen waren „Apollo, Kubrick & Beyond" (2017), „Energiewende am Ende" (2018) und, unter Anspielung auf ein QAnon-Verschwörungsnarrativ, „Der Tiefe Staat und der Informationskrieg" (2019) sowie „Tabula Rasa" (2020), womit auf die Verschwörungserzählung „The Great Reset" (dt. Der Große Umbruch) angespielt wird.

Bei Letzterem handelt es sich um ein neues Verschwörungsnarrativ, in dem viele weitere Verschwörungserzählungen Platz finden. „The Great Reset" spielt an auf den Titel des Buches *Covid-19: Der große Umbruch*.[292] Sein Verfasser ist der Gründer des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, der die Publikation

gemeinsam mit dem Ökonomen Thierry Malleret verfasst hat. Die Kernthese der beiden Autoren lautet, dass die Welt angesichts der Pandemie vor einem grundlegenden Umbruch stehe. Daher sei es die Aufgabe, ökologische und soziale Missstände energischer anzugehen und die Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten. Der Titel bezieht sich auf die gleichnamige Initiative, die im Mai 2020 von Prinz Charles und Klaus Schwab vorgestellt wurde.

Rechtsesoteriker und Verschwörungsgläubige versuchen die Intention der Verfasser ganz anders darzustellen. Sie sehen in dem Buch den Beweis dafür, dass es einen geheimen Plan der Wirtschaftseliten gebe, mithilfe der Corona-Pandemie die Weltherrschaft an sich zu reißen und eine Neue Weltordnung zu errichten. Das verschwörungsmythische Vortragsvideo Steins wurde bislang über 40 000 Mal angeklickt.[293]

Chiemgautreff: Alternative Energie und altes, höheres Wissen

Veranstalter und Organisator des Chiemgautreffs ist Histobase, ein Verein „zur Förderung und Erhaltung von historischer Technik und altem Wissen zum Wohle von Mensch und Natur“ mit Sitz im österreichischen Kufstein. Er befasst sich u. a. mit historischer Technik, „Old-/Youngtimer“, „Forschung von autonomen Energiesystemen“ sowie „Handel mit Dienstleistungen und Waren, die es sonst nicht gibt“. Besonders zwei Bereiche deuten auf einen (rechts-)esoterischen Hintergrund hin: „Erhaltung von altem Wissen und Vernetzung von Wissensträgern“ sowie der Betrieb des YouTube-Kanals Torus.TV.

Der Chiemgautreff besteht seit 2013 und ist aus dem Autarkie-Forum-Chiemgau (AFC) hervorgegangen, das schon vorher mit Histobase esoterische „Wissens-Kongresse“, etwa zum Wasser,[294] durchgeführt hat. Damals wichtiger Mitorganisator des AFC (Autarkie-Forum-Chiemgau) und heute wichtige Schlüsselfigur für die Vernetzungsarbeit ist Michael Gran, auch Michael von Grandes. Nach eigenen Angaben interessiert er sich für die

sogenannte Freie Energie und „ist inzwischen sehr gut vernetzt in der alternativen Bewusstseins-Szene“. So tritt er „seit mehreren Jahren“ als Referent bzw. als Eventtechniker und Kameramann bei Veranstaltungen der deutschen und österreichischen Verschwörungsgläubigen- und Ufologen-Szene auf.[295] Ausdrücklich erwähnt Gran auch den Honigmann-Treff des Internetbloggers und 2018 verstorbenen Holocaustleugners Ernst Köwing („Der Honigmann“), mit dem er kurz vor dessen Tod noch ein Interview für Torus.TV führte.[296] Ebenso hat Gran mit Jo Conrad, Robert Stein und Michael Vogt zusammengearbeitet. Wie eine Anfrage im Bayerischen Landtag zeigt, wurden beim Chiemgautreff 2018 auch reichsbürgerideologische Inhalte verbreitet.[297]

Neue Weltkirche des Christus (Universale Kirche, Bruderschaft der Menschheit)

Die umstrittene esoterisch-theosophische Gruppe tritt mit unterschiedlichen Bezeichnungen an die Öffentlichkeit. Sie nennt sich u. a. Universale Kirche, Bruderschaft der Menschheit, Fundament für Höheres Geistiges Lernen oder Dritter Franziskanischer Orden. Eine alternative Schreibung ist Neue Welt-Kirche des Christus. Seit einigen Jahren treten Mitglieder unter der Organisationsbezeichnung (Foundation for) Natural Science in Erscheinung.

Gründer dieser Gruppierung ist der in England geborene ehemalige Typograph, Polizeioffizier und zeitweilig in Rhodesien tätige Tabakfarmer Peter W. Leach-Lewis (1938–2012). Nachdem er 1964 in die USA übergesiedelt war, kam er 1971 in Washington mit der esoterisch-theosophischen Ortsgruppe der Brücke zur Freiheit in Kontakt, die 1953 aus der I AM-Bewegung hervorgegangen war. Dabei handelt es sich um eine von dem Bergbauingenieur Guy Ballard (1878–1939) und dessen Ehefrau Edna in den 1930er Jahren gegründete US-amerikanische Weiterentwicklung der Theosophie, die besonders die Mitteilungen Aufgestiegener Meister (engl. Ascended Masters) in das Zentrum ihrer esoterischen Weltanschauung rückte.

Leach-Lewis war davon überzeugt, dass er selbst Channeling-Botschaften von Aufgestiegenen Meistern empfange. Deshalb gründete er 1981 seine eigene Gemeinschaft. Inhaltlich ist sie von esoterisch-theosophischem Gedankengut geprägt.

Eine weitere internationale Initiative dieser Gruppe ist The World Foundation for Natural Science (im deutschsprachigen Kontext auch Weltfundament für Naturwissenschaft), die 1993 von Peter W. Leach-Lewis gegründet wurde. Sie versteht sich als Teil eines franziskanischen Laienordens, The New World Franciscan Scientific Endeavour of the New World Church of the Christ. Damit will die umstrittene esoterische Gruppe, die in keinem ökumenischen Kontakt zum Franziskanerorden steht, ihre Wertschätzung für Franz von Assisi zum Ausdruck bringen. Mitglieder der „Neuen Welt-Kirche des Christus“ tragen bei öffentlichen Auftritten oder Aktionen weiße Roben, die an die Tracht von Franziskanern angelehnt sind.

Seit dem Tod des Gründers Leach-Lewis führt dessen zweite Ehefrau Rita Maria Leach-Lewis-Vitelli die Gemeinschaft, die seit dem 30. März 2015 die Bezeichnung Stiftung „DIE NEUE WELT-KIRCHE DES CHRISTUS FÜR DIE SCHWEIZ“ trägt, mit Sitz in Rotkreuz/Schweiz. Mit ihrer Frontorganisation World Foundation for Natural Science[298] versuchen ihre Mitglieder in den Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes hineinzuwirken, ohne dass die problematischen weltanschaulichen Auffassungen gleich erkennbar sind.

In den 1990er Jahren kam es wegen antisemitischer Ausfälle des Gründers Leach-Lewis und des deutschen Repräsentanten zu mehreren Gerichtsprozessen, in denen Leach-Lewis bzw. seine „Kirche“ unterlag.[299] Die Gruppierung, deren Mitgliederzahl im deutschsprachigen Raum bei 1000, weltweit bei 3000 liegen dürfte, versuchte einen verschwörungsideologischen Zusammenhang zwischen dem 5G-Mobilfunk und der Ausbreitung von Covid-19 herzustellen.[300] Auf der Internetseite www.naturalscience.org wurden massiv Bedenken gegen die Impfung und den Mund-Nasen-Schutz gestreut. Anstelle von Impfstoffen gegen das Coronavirus wurden zur Prävention und Therapie homöopathische Mittel empfohlen.[301] Die umstrittene rechtsesoterische Gruppe suggerierte, dass es zu einem Impfzwang

kommen könnte. Dazu stellte sie ein Informationsblatt zur Verfügung, das den Ärzten vorgelegt werden soll. Darin heißt es:

„Falls Sie unter Androhung von Bewegungsfreiheits- oder Zugangsbeschränkungen und/oder unter Berufung auf ein ausgerufenes ‚Impfobligatorium' dazu angehalten werden, sich impfen zu lassen, sollten Sie der impfenden Person zuerst einige wichtige Fragen stellen und diese im Detail beantworten lassen, bevor Sie Ihre Einwilligung zur Impfung geben."[302]

Mit der Corona-Pandemie haben auch die 5G-Verschwörungstheorien deutlich zugenommen. Davon scheint diese Gruppe mit ihrer Verschwörungsesoterik zu profitieren. Gesundheitliche Bedenken werden von ihr auch gegen angeblich schädliche Strahlungen von Induktionsherden, Mikrowellen, WLAN und Mobiltelefonen gestreut. Sie könnten sich auch negativ auf die Wasserqualität auswirken. 2019 engagierten sich Mitglieder dieser Gemeinschaft bei öffentlichen Protesten gegen das Mobilfunknetz. In Deutschland traten Mitglieder mit Vorträgen bei Imkervereinigungen auf. Einzelvorträge von Gruppenmitgliedern befassten sich während der Pandemie dem Veranstaltungskalender zufolge mit den Themen Mobilfunk, 5G, Landwirtschaft und Coronavirus. Damit versuchte diese rechtsesoterische Gruppe, massiven Einfluss auf Mobilfunk- und Impfgegner, Corona-Leugner sowie Klima- und Umweltschutzbewegung zu gewinnen.

Zentren der Neuen Weltkirche existieren in den USA und in der Schweiz. Die internationale Weltzentrale von The World Foundation for Natural Science befindet sich in Washington/USA, das Europäische Büro hat seinen Sitz in Luzern/Schweiz. Länderbüros bestehen für Deutschland in Karlsfeld bei München sowie für Österreich in Laakirchen und für die Schweiz in Luzern. Für Neuseeland existiert ein Länderbüro in New Plymouth.[303]

In engem Zusammenhang mit der umstrittenen theosophisch-esoterischen Neuen Weltkirche des Christus bzw. Universalen Kirche ist die bereits erwähnte rechtsesoterische *ZeitenSchrift* zu sehen.[304] Es handelt sich um ein seit 1993 in der Schweiz produziertes, vierteljährlich erscheinendes Magazin. Inhaltlich geht es um Esoterik, Illuminaten, Antisemitismus und Kampf gegen Elektrosmog. Es wird von dem Ehepaar Ursula und Benjamin Seiler-Spielmann herausgegeben. Nach eigenen Angaben liefert „das Magazin für

mehr Qualität und Wahrheit im Leben“ (so der Untertitel) „Berichte über die wirklichen Drahtzieher unserer Politik. Artikel über die wahren Gesetze der Natur. ‚Rezepte‘ zur Heilung von Mensch und Erde. Einblicke in die unsichtbare Welt des Geistes“. Derzeit beträgt die Auflage 13 500 Exemplare. [305] Damit hat sie sich gegenüber 2010 leicht erhöht. Die Artikel befassen sich mit Politik und Gesellschaft, Lebenshilfe und Spiritualität sowie Gesundheit und Wissenschaft. Sieht man sich die Artikel genauer an, finden sich darin typische rechtsesoterische Themen wie Verschwörungsglaube, Logen und Elektrosmog. Die ideologischen Inhalte der *ZeitenSchrift* umfassen „eine konservative bis reaktionäre christlich-puritanische Moral; theosophisch-esoterische Lehren; Antisemitismus und Weltverschwörungsmythen; antidemokratische, theokratische politische Modelle“.[306]

Die Internetkrieger von AllatRa

„Es genügt sich umzuschauen, was gerade geschieht: der Kampf um die Macht, priesterliche, politische, wirtschaftliche Gewalt der Banden von Archonten über die Völker, Dominanz der Markt- und Konsumbeziehungen, die bei den Menschen ein ausschließlich materialistisches Denken formieren, Beziehungen, die auf den tierischen Instinkten basieren. Es läuft ein wirklich aggressiver Informationsangriff auf die menschliche Gesellschaft seitens des Tierischen Intellekts – ein Informationskrieg.“[307] So steht es im Buch *AllatRa*, in der Bibel der aus der Ukraine stammenden AllatRa-Bewegung, die derzeit mit vielfältigen, mehrsprachigen Initiativen im Internet aktiv ist. Im deutschsprachigen Raum hat sie eine kleine, geschätzt dreistellige Zahl von Anhängern. AllatRa entstand 2011 und ist bislang noch weitgehend unbekannt. Doch sollte sie im Blick auf die Verbreitung ihrer Botschaften nicht unterschätzt werden, vertritt sie doch in ihrem ideologischen Kern rechtsesoterisches, antisemitisches, antidemokratisches wie auch verschwörungsideologisches Gedankengut.

Der Name AllatRa bezieht sich auf das ursprünglich von „wahren Kriegern

des Lichts“, wahrhaft Wissenden, streng gehütete geistige Ur-Zeichen „AllatRa“: „Seine ursprüngliche Zeichnung ist ein leerer Kreis, der unten mit einer Mondsichel mit nach oben gerichteten Spitzen umrandet ist. Er ist einer der 18 ursprünglichen ältesten Grundzeichen.“[308] Der Klang „Ra“ bezeichnet die Erscheinungsformen dessen, der alles erschuf, „Allat“ steht für die Urmutter aller Dinge, den weiblichen Ursprung, die schöpferische Kraft von Ra. AllatRa ist „die Bezeichnung der schöpferischen Kraft des Einen, Der alles erschuf“.[309] Dieses geistige „Urzeichen“ entfalte seine volle schöpferische Kraft besonders in der Gemeinschaft von Menschen, „die jeden Tag wirklich an sich selbst arbeiten, die ihre Bemühungen in gemeinsamen geistlichen Praktiken (Gebeten, Meditationen usw.) vereinen“.[310]

Daher bezeichnet sich die AllatRa-Bewegung auch als „kreative Gesellschaft“. In Videoclips wird von Anhängern beteuert, dass es keine Führung und Leitung von AllatRa gebe. Sie lebt angeblich vom ehrenamtlichen Engagement und Einsatz ihrer Teilnehmer. Ziel sei „der Aufbau einer kreativen Gesellschaft, die frei vom System der konsumorientierten Schablonen ist“.[311] Dazu führt AllatRa internationale Konferenzen, Foren und Webinare durch. Besonders aktiv ist die Gruppierung in der Produktion von Videos, Filmen und Präsentationen im Internet.

Die esoterische Gruppierung mit Sitz in Kiew/Ukraine tritt seit 2013 mit Internetangeboten in Erscheinung: So werden mehrere Bücher in 16 Sprachen (darunter Deutsch, Englisch, Russisch und Arabisch) zum kostenlosen Download angeboten. Live-Streaming-Angebote werden simultan in 35 Sprachen übersetzt. Zentrale Bedeutung für die Bewegung hat das Buch *AllatRa* von Anastasia Novich (auch Anastasia Novykh). Es ist zu vermuten, dass es sich bei Anastasia Novich um ein Pseudonym handelt. Eine wichtige Rolle in AllatRa nimmt Igor Mikhailovich Danilov ein. Er wurde 1968 in der Stadt Makeevka geboren und stellt sich im Internet als Professor und Inhaber einer 1990 gegründeten Klinik für Vertebrorevitologie vor (einer angeblichen Methode der manuellen Korrektur der Wirbelsäule).[312] Bei ihm dürfte es sich um den im Buch *AllatRa* erwähnten obersten Herrscher von Shambhala, Rigden Jappo, handeln. Er sei als Richter auf die Welt gekommen, um sein Urteil zu fällen, ob die Erde zerstört oder verschont werde.[313] Dies wird in

der von Novich 2003 veröffentlichten vierbändigen Buchreihe *Sensei von Shambala* näher entfaltet. Als Leser hat man den Eindruck, alles sei in Form eines Marketing-Konzepts auf Danilov und seine Rolle als Leiter bzw. Interpret der AllatRa-Ideologie gezielt zugeschnitten worden.[314] Es scheint eine enge Beziehung zwischen der „Klinik" Danilovs und AllatRa zu bestehen.

Jappo ist im Buch AllatRa der Dialogpartner von Novich, über die so gut wie nichts bekannt ist. Es finden sich im Internet lediglich Hinweise, wonach es sich um eine Schriftstellerin und Künstlerin handeln soll. Angeblich habe sie das „einzige lebende Bild" des „Agapit von Petschersk" angefertigt, das am 16. Januar 2011 für nur einen Tag „in der Villa des berühmten Mäzens des XIX–XX. Jahrhunderts, des Adligen, des Staatsrates Semen Mogilevcev" in Kiew gezeigt worden sein soll. Etwa 3000 Menschen sollen an diesem einen Tag das Bild in Augenschein genommen haben.[315]

Die esoterische Weltanschauung von AllatRa wird in gut einem Dutzend Büchern entfaltet. Das Hauptbuch *AllatRa* beurteilt den Verstand negativ. Er stehe als Fels vor der Seele. Das Buch biete hingegen absolutes Wissen der „ewigen Weisheit" über den Menschen, seine Seele, über das Leben nach dem Tod. Gleichzeitig verheißt das geheimnisumwitterte Buch dem Leser Einblicke in übernatürliche Fähigkeiten wie Hellsehen und Hellhören, Gedankenlesen und Präkognition. Damit könne er sich selbst verbessern und sich paranormale Fähigkeiten aneignen, wenn er sich von seiner „tierischen Natur" zu lösen beginne.

Das Menschenbild von AllatRa ist dualistisch geprägt. Demnach weise der Mensch eine „duale Natur" auf: So gebe es in ihm Prozesse seines geistlichen und tierischen Ursprungs bzw. Instinkts. Ziel des Menschen sei es, sich vom tierischen Instinkt zu befreien, indem er sich dem geistlichen Instinkt zuwende, was ein immerwährender Kampf sei.

AllatRa verbreitet in dem Video *Achtung Anunnaki!* das Narrativ einer angeblich humanoiden Rasse vom Planeten „Nubira".[316] Damit wird auf die Vorstellungen des US-amerikanischen Prä-Astronautik-Autors Zecharia Sitchin (1920–2010) zurückgegriffen. Sitchin meinte durch die Übersetzung von sumerischen Keilschrifttexten herausgefunden zu haben, dass es in vorgeschichtlicher Zeit die Anunnaki gab. Sie stammten angeblich von dem

Planeten Nibiru. Diese extraterrestrische Rasse hätte die Erde kolonisiert und die Menschen als Arbeitssklaven erschaffen.[317]

In dem Buch *AllatRa* finden sich antisemitische, antidemokratische und verschwörungsideologische Aussagen. Sie werden von den positiven Zielsetzungen und mit farbenfrohen Bildern des Internetauftritts überdeckt.

Antisemitismus: Das Kreuz als christliches Symbol sei für die Gläubigen schädlich. Mit dem Hinweis auf die Kreuzesinschrift „INRI" (d. i. „Jesus von Nazareth, König der Juden") werde „in das Unterbewusstsein der Gläubigen die Herrschaft eines bestimmten Volkes über sie eingetrichtert …"[318]

Antidemokratische Haltung: Aus Sicht von AllatRa ist die Demokratie eine Illusion. Faktisch bestehe eine Sklaverei: „[S]ie wurde einfach modernisiert und gut als demokratische Freiheit getarnt, wodurch nur die Illusion von Freiheit und Gleichheit geschaffen wurde."[319] Das AllatRa-Buch wartet mit esoterischen, spirituell höheren Einsichten zur Geschichtsdeutung auf: So soll die Demokratie nicht im Alten Griechenland entstanden sein. Vielmehr habe das Alte Rom sie nach Athen als Unterdrückungssystem exportiert. Verantwortlich dafür sei ein damals entstehendes „‚Nest' der Priester von Freimaurern (!), die sich gerade mit der Etablierung von religiösen Kulten, Formen der Gesellschaftssteuerung für eigene Zwecke, der Gründung der Handwerksbetriebe usw. beschäftigten".[320] In Wahrheit hätten die „Priester der Freimaurer", die Archonten, diese Herrschaftsform popularisiert: „In Wirklichkeit ist das aber eine reale Okkupation der Regierungsorgane der Volksmacht durch die lokalen und zentralen priesterlichen und politischen Eliten und ihre Willkür. […] In der Praxis läuft ein gewöhnlicher verdeckter Kampf finanzpolitischer Gruppen, halbfeudaler ‚Fürsten' und ‚grauer Kardinäle' ab, die für die Erweiterung der Einflussbereiche, bzw. ihrer ‚Futternäpfe' kämpfen."[321] Die Ideologie von AllatRa gibt sich als demokratiefeindlich und antiliberalistisch zu erkennen. Eine zentrale Rolle spielen dabei Verschwörungstheorien: Demnach werde die Politik „hinter den Kulissen" gemacht. Die Archonten bzw. Freimaurer setzten alles daran, um die Massen zu kontrollieren. So hätten sie dafür geeignete Wissenschaften erfunden.[322] Auch die Medien werden unter Generalverdacht gestellt: Sie verbreiteten nur die Illusion eines umfassenden Wissens, um die Menschen

vom selbständigen Denken abzuhalten.[323]

„Wer gibt heute den Entwicklungsvektor der Weltgemeinschaft vor? Die Archonten, welche die Weltpolitik – ihr eigenes Instrument der Macht über die Völker – manipulieren. Die Archonten sind dem System des Tierischen Intellekts unterworfen, und sie verwirklichen ‚ihre' Ideen durch die Politiker. Aber die meisten Menschen wissen nichts über diese Angelegenheiten, die sich ‚hinter den Weltkulissen' abspielen."[324]

Das Internet biete AllatRa zufolge dem Einzelnen neue Möglichkeiten, um dem schöpferischen Willen der geistlichen Welt zu dienen: So werde *„auch ein einziger Mensch auf dem Feld ein Krieger, denn er allein bringt vielen Menschen die geistliche Wahrheit*".[325]

AllatRa-Anhänger begreifen sich als „Internetkrieger", die sich für die Verbreitung der „geistlichen Wahrheit" einsetzen, um die Menschen von ihren „tierischen Instinkten" zu befreien. Dies erklärt auch, warum die AllatRa-Bewegung mit einem kaum überschaubaren Geflecht von Angeboten im Internet, auf YouTube, in sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten präsent ist. Die Bewegung betreibt AllatRa TV, eine internationale Videoplattform, die Beiträge in unterschiedlichen Sprachen anbietet. Auf der russischen Internetplattform VK.com gibt es ein rundes Dutzend AllatRa-Gruppen und Informationskanäle: Die „Allatraunites"-Gruppe zählt 12 000, AllatRa-TV 17 000 und AllatRa-aktiv über 21 000 Nutzer. Mit Allatrushka besteht ein russischsprachiger Kanal für Kinder. Es gibt Schätzungen, wonach das Buch *AllatRa* im Internet täglich von 6000 Menschen weltweit heruntergeladen wird. Das sind etwa 180 000 Downloads pro Monat. Pro Jahr wären das zwei Millionen. Die genaue Zahl der Nutzer in Deutschland ist unbekannt. Die Zahlen bewegen sich (noch) im dreistelligen Bereich. In mehreren Ländern und Städten betreiben Ehrenamtliche eigene Kanäle, so in Deutschland AllatRa TV Hannover und AllatRa Deutschland mit Sitz in Berlin. Die deutschsprachige Videoplattform allatraunites umfasst derzeit rund 2700 Videos und 900 Kanäle.

AllatRa versucht, neue Anhänger für entsprechende Kurse und Schulungen zu gewinnen. Die Russisch-Orthodoxe Kirche hat 2020 zu dieser Bewegung eine kritische Einschätzung vorgelegt.[326] Im Internet gibt es zu AllatRa

inzwischen etliche negative Erfahrungsberichte und Warnhinweise.

Einige Grundüberzeugungen der AllatRa-Esoterik erinnern an die theosophische Roerich-Bewegung (Agni Yoga), eine theosophische Richtung, die auf die russische Schriftstellerin Helena Roerich (1879–1955) und ihren Mann, den Maler Nicholas Roerich (1874–1947), zurückgeht. Sie versteht sich als Weiterentwicklung der theosophischen Lehren Blavatskys und stützt sich auf die Schrift „Agni Yoga“, deren Text Helena Roerich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer nicht nachweisbaren Bruderschaft der Meister der Weisheit angeblich übergeben wurde. Höchst problematisch ist bei AllatRa die nicht sofort ersichtliche Verknüpfung von esoterischem Überwissen mit antidemokratischen, antisemitischen und verschwörungsideologischen Überzeugungen. Damit gibt sich eine konfliktträchtige Gruppierung zu erkennen, die einer angeblich verdorbenen Welt den virtuellen Krieg erklärt hat. Nicht auszudenken, wenn fanatisierte Mitglieder – trotz gegenteiliger offizieller Beteuerung[327] – physische Gewalt als legitimes Mittel gegenüber solchen Menschen begreifen, die aus der Perspektive esoterischen Überwissens dem „tierischen Instinkt“ Folge leisten und daher als minderwertig betrachtet werden könnten.

Alexander Dugin – Rechtsextremer Esoteriker, Ideengeber und Neoeurasier

Dass rechte bzw. rechtsextreme Esoterik keineswegs nur ein mitteleuropäisches Phänomen ist, zeigt das Beispiel des russischen Autors, Esoterikers und Begründers der neoeurasischen Bewegung Alexander Dugin (Jg. 1962).[328] Er wird in rechtsesoterischen Periodika häufiger zitiert. Kritiker bezeichnen ihn als Mystiker oder sogar als „Putins Rasputin“. Andere sehen in ihm einen Vordenker der internationalen Neuen Rechten. Von 1994 bis 1998 war er Co-Vorsitzender der mittlerweile verbotenen Nationalbolschewistischen Partei Russlands (NBP). Dugin hatte von 2010 bis 2014 die Professur für die Soziologie der Internationalen Beziehungen an der renommierten Moskauer

Lomonossow-Universität inne. Seinen Lehrstuhl musste er infolge massiver Proteste räumen, weil er im Ukraine-Konflikt gefordert hatte, alle Unterstützer der Kiewer Regierung zu töten. Seit dieser Zeit ist er noch immer als Publizist, Interviewpartner und Gast in Diskussionsrunden in Zeitschriften und in den Medien präsent.

Rechte Esoteriker zeigen eine große Offenheit gegenüber Russland. Aus ihrer Bewunderung für den russischen Staatspräsidenten Wladimir Putin machen sie keinen Hehl. Dabei wird häufig die kulturelle Eigenheit Russlands in Abgrenzung zum Westen und zu Europa betont. Bereits im frühen 20. Jahrhundert tauchte in Russland der Gedanke eines „Eurasien" auf. Es sieht viel größere Gemeinsamkeiten von Russen mit den Turkvölkern Zentralasiens als mit den Europäern. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist der Gedanke von einer Renaissance Eurasiens in Russland stark konfrontativ aufgeladen: „Ihr bekanntester und schillerndster Repräsentant, Alexander Dugin, veranschlagt nicht allein Homosexualität und ein Bekenntnis zu Vielfalt als Vorboten eines sicheren Niedergangs Europas und des Westens. Er hält überdies einen Konflikt zwischen Eurasien und dem Westen für unausweichlich und schwört sein Publikum auf traditionelle Werte, Gott, die Kirche, das Imperium und den Staat als Rüstzeug für die vermeintlich kommende Auseinandersetzung ein."[329]

Zum Lesestoff Dugins zählten esoterische Autoren wie der Faschist und Rassetheoretiker Julius Evola (1898–1974), der französische und neurechte Verschwörungstheoretiker Jean Parvulesco (1929–2010), der französische Esoteriker und später zum Islam konvertierte René Guénon (1886–1951) sowie der englische Okkultist Aleister Crowley (1875–1947). Dugin studierte Anfang der 1990er Jahre das *Palästinabuch* des Antisemiten und Mitarbeiters des SS-Ahnenerbes Herman Wirth (1885–1981). Wesentliche Impulse erhielt er durch den in den 1960er Jahren gegründeten okkultistischen Yuzhinsky-Kreis, dem er 1980 beitrat. In ihm spielte die Suche nach russischer spiritueller Identität, eines „metaphysischen Ostens", mithilfe westlich-esoterischer Vorstellungen eine wichtige Rolle.[330] Eine offene Provokation war 1989 Dugins Beitritt zum Schwarzen Orden der SS, einer Gruppe um den Dichter Jewgenij Golowin. Angeblich sollen in dem Kreis schwarze Magie, okkulte

Rituale und Alchemie praktiziert und viel Wodka getrunken worden sein. [331] Später übernahm Dugin eine führende Rolle bei der radikal-antisemitischen Pamjat-Gruppe. Damit machte er sich in rechtsradikalen Kreisen außerhalb Russlands einen Namen.

Kritiker sehen in Dugin einen Neofaschisten und den Ideengeber einer intellektualisierten Neuen Rechten in Russland. Dugins Weltsicht ist antiwestlich und antiliberal geprägt. Über internationale Netzwerke verbreitet er das geopolitische Konzept eines „Neo-Eurasismus". Er rekurriert dabei auf Vorstellungen, die in den 1920er und 1930er Jahren in Russland verbreitet wurden. Leitend war die Vorstellung von einer imperialen Nation, „deren Machtzentren diesseits und dessen größere Landmassen jenseits des Ural liegen, also auf beiden Seiten der Scheidelinie zwischen Europa und Asien". [332] Dugin ist generell von der Überlegenheit Russlands und der Weißen überzeugt. Zwar geht man von der Vielfalt der Ethnien aus, doch Vermischung und Assimilation werden abgelehnt. Seine geopolitischen Überlegungen hat Dugin 2014 in einem Interview dargelegt: „Deutschland ist heute ein großer, politisch-intellektueller Gulag oder eine Art Konzentrationslager. Aber diesmal sind die Amerikaner die Lageraufseher. Die deutsche politische Klasse spielt die Rolle der Kapos, der privilegierten Lagerpolizei. Man kann dies so akzeptieren oder dagegen rebellieren. Derzeit dürfte es für eine echte Rebellion noch zu früh sein. Aber die kommt mit Sicherheit. Ein freies und unabhängiges Deutschland ist eine große Chance für ganz Europa. Denn auch Europa kann sich nur von den Amerikanern befreien und emanzipieren, wenn sein Motor – Deutschland! – frei und unabhängig ist."[333]

In Dugins Denken haben auch rechtsesoterische Autoren ihre Spuren hinterlassen, insbesondere die schon erwähnten Guénon und Evola. Dabei spielt der sagenhafte mythische Kontinent Hyperborea im Norden, in der Polregion, eine zentrale Rolle. Evola behauptete, während des Goldenen Zeitalters hätten dort gottgleiche Nordmänner geherrscht. Eine kosmische Katastrophe habe sie jedoch vertrieben, worauf sie ihren heldenhaften-maskulinen Initiationskult, in dessen Zentrum die Sonnenverehrung gestanden habe, über die gesamte Erde verbreiteten. Dies brachte sie in

Konflikt mit der matriarchalen Kultur der Südvölker, die den Mond und die Erde verehrt hätten.

Dugin bedient sich gezielt rechtsesoterischer Strömungen und betreibt eine internationale Vernetzungspolitik.[334] Seine Ideen werden wiederum von Rechtspopulisten, der Neuen Rechten und der rechten Esoterik stark rezipiert. So vertreibt der Kopp Verlag russische Originalausgaben und deutsche Übersetzungen des Autors. Sein Werk *Die vierte politische Theorie* wird in der Identitären Bewegung hochgeschätzt. Das neurechte Magazin *Sezession* würdigte 2014 das Gedankengut des „russischen Philosophen und politischen Denkers" in einem längeren Autorenporträt.

Dugins Artikel zur eurasischen Idee erschien auch im *Compact-Magazin* Jürgen Elsässers, der die Idee eines eurasischen Bündnisses Deutschlands mit Russland teilt und eine Abwendung Deutschlands vom transatlantischen Bündnis befürwortet. Von Dugins Ideen zeigt sich der rechte Esoteriker Jan Udo Holey fasziniert. Auf seiner Internetseite *dieunbestechlichen.com* lässt er Dugin mit einer Lobrede auf den damaligen US-Präsidenten Donald Trump ausführlich zu Wort kommen.[335] Zu Dugins Bewunderern zählt außerdem der in Hennef ansässige „Gedankencoach" Stefan Müller.[336] Er hat mehrere Bücher in Holeys Amadeus Verlag veröffentlicht: *Linksversifft! Über Meinungsdiktatur und Deutschlandhass*, *Gefährlich! Du bist viel mächtiger, als Du denkst. Aber es gibt da jemanden, der möchte nicht, dass Du das weißt …* (2014) sowie *Gefährlich! Band 2. Nutze die geniale Macht des Sog-Prinzips. Befreie Dich aus diesem Sklavensystem* (2015). Die Dugin-Rezeption zeigt, wie stark rechtsesoterisches Denken von neurechtem Gedankengut wie dem Neo-Eurasismus durchdrungen ist. Der Einfluss Dugins auf deutsche neurechte bzw. rechtsextreme Kreise ist ohnehin beträchtlich: „Dugin agiert im Kontext der enormen Text-, Audio und Videoproduktion verschiedener antiliberaler Publizistengruppen stärker auf der philosophischen Meta- als politischen Praxisebene."[337]

Eine neopagane Rezeption unter Einbeziehung Dugins eurasischem Modell bietet Thorsten Nagel (geb. 1967), der sich als „Freier Druide Spinnenkinds" bezeichnet. Anfang 2017 hat er die 240 Seiten umfassende Schrift *Eurasische Naturspiritualität – die verborgene Wirklichkeit* erstellt. Das Manifest

entstamme, wie Nagel beteuert, dem „Zentrum des Seins". Diese Spiritualität sei deshalb „eurasisch", „weil sie im nördlichen Teil der Erde, in einem nördlichen, eurasischen, ‚weißen' Medizinrad wurzelt".[338] „Mischrassen" lehne er ab.[339] So unterteilt er die Kulturen und ihre „Qualitäten" nach „Rassen". Schließlich ordnet er ihnen die Kategorien Weg, Qualität, Gabe, mögliche Schranke und Schatten zu. So ordnet Nagel die Afrikaner dem „schwarzen Weg" mit Körperlichkeit, Rhythmus, Rastlosigkeit (als mögliche Schranke) und – als Schatten – die Dummheit zu, wohingegen der „Eurasier" des Nordens ein „weißer Weg" mit Spiritualität, Religion/Technik, Körperfremdheit (als mögliche Schranke) und als „Schatten" die Gefühlskälte sei.[340]

Gleich zu Beginn seiner Publikation wird eine antisemitische Note erkennbar, wonach Jahwe, der Gott der Juden, „als reptiloide, anunnakische Wesenheit" verunglimpft wird. Im Weiteren zieht Nagel die Zahl der im Holocaust ermordeten Juden in Zweifel. Er versucht auf diese Weise, die NS-Verbrechen zu relativieren. Ebenso leugnet er die deutsche Kriegsschuld.[341] Diese geschichtsrevisionistischen Deutungen gipfeln in typischen Verschwörungsmythen:

„Die Zeit zur Umkehr ist gekommen, mehr noch: Sie ist da! Es liegt an uns selbst, uns in Eurasien vom Okkultismus der Manipulatoren zu befreien. Folgt das eurasische Medizinrad erst einmal wieder seinem natürlich rechtsdrehenden Lauf, wird mit ihm die gesamte Welt in Harmonie kommen. Weltweiter Frieden wird die Folge sein."[342]

Germanische Neue Medizin / Germanische Heilkunde / Neue Medizin

Wohin rechtsesoterische Allmachtsfantasien führen können, zeigt das Konzept der Germanischen Neuen Medizin (GNM), auch Germanische Heilkunde, vormals Neue Medizin.[343] Die GNM geht auf den Arzt Dr. med. mag. theol. Ryke Geerd Hamer (1935–2017) zurück, der sie im Jahre 1981

entwickelt hat. 1986 wurde ihm die Approbation entzogen. 1997 und 2005 musste er eine ein- bzw. anderthalbjährige Haftstrafe verbüßen. Auf der Flucht vor den deutschen und österreichischen Behörden setzte er sich nach Norwegen ab, wo er 2017 verstarb.

Ursprünglich nannte Hamer seine Behandlungsmethode „Neue Medizin“, beschloss aber 2003 ihre Umbenennung in GNM, weil es ihm nicht gelungen war, den Namen schützen zu lassen und 15 andere „alternative Therapien“ ebenfalls die Bezeichnung „Neue Medizin“ trugen. Hamer erklärte: „Ich musste also einen neuen Namen finden. Und da diese Medizin in Germanien, dem Volk der Dichter und Denker, der Musiker, Erfinder und Entdecker entdeckt wurde, das zudem die Mutter fast aller europäischer Sprachen ist, nannte ich sie die Germanische Neue Medizin.“[344] Die wissenschaftliche Medizin, die er mit dem im Nationalsozialismus gebräuchlichen, abwertenden Begriff „Schulmedizin“[345] bezeichnet, befasse sich nur mit Symptomen. Die GNM kenne dagegen „die Ursachen einer jeden sog. Krankheit, die gleich die Therapie mit einschließt“.[346]

Nach Hamer gibt es lediglich „biologische Programme“. Leitend dafür sind die sogenannten 5 Biologischen Naturgesetze: 1. Die Eiserne Regel des Krebses, 2. Das Gesetz der Zweiphasigkeit aller Erkrankungen, 3. Das ontogenetische System der Tumoren, 4. Das ontogenetisch bedingte System der Mikroben, 5. Das Gesetz vom Verständnis einer jeden sogenannten Krankheit.

Hamers Grundüberzeugung lautet: Jeder Krebserkrankung liege eine seelische Ursache, ein sogenanntes Schockerlebnis, zugrunde. Und es sei möglich, die Erkrankung ohne den Einsatz gängiger Therapien wie etwa Chemo- oder Strahlentherapie zu heilen. Notwendig sei vielmehr, den Konflikt zu lösen, der die Störung verursacht hat. Damit wird grundsätzlich die körperliche Behandlung abgelehnt. Lediglich kleinere Tumore, die wegen ihrer Größe andere Körperfunktionen beeinträchtigen, könnten auf operativem Wege verkleinert oder bestrahlt werden.

Die Anhänger preisen die GNM in den höchsten Tönen. Sie sei keine alternative Heilmethode, sondern beruhe auf biologischen Naturgesetzen und vermittele ein ganzheitliches Verständnis von Krankheit. Angeblich sei es

möglich, den Hintergrund und Sinn jeder Erkrankung zu erklären. Aus Sicht der GNM gibt es keine Krankheit an sich.

Die GNM ist auf dem Markt der alternativen Heilungsofferten ein höchst gefährliches Angebot. Sie gibt sich nach außen hin seriös und „wissenschaftlich". Doch der Schein trügt. Tatsächlich wertet sie die wissenschaftliche Medizin ab und verheißt dem Patienten bessere Heilchancen. Damit erreicht sie Menschen, die nach alternativen Krankheitserklärungen und alternativen erfolgsversprechenden Krebsbehandlungen suchen. In der Vergangenheit kam es wiederholt zu Todesfällen,[347] weil die Patienten bzw. deren Angehörige auf fachmedizinische Hilfe verzichteten. Es gibt Schätzungen, wonach 500 Menschen trotz der Hamerschen Behandlung den Tod fanden.[348]

Für die Verbreitung im deutschsprachigen Raum sorgt der gebürtige Österreicher und gelernte Software-Techniker Helmut Pilhar (Jg. 1965), der eine Akademie für Germanische Naturheilkunde betreibt. Auf seiner Internetseite empfiehlt er auch einen Beitrag des *Compact-Magazins*, in dem Karl Albrecht Schachtschneider, emeritierter Staatsrechtler und Protagonist der Neuen Rechten, die Souveränität der Bundesrepublik in Zweifel zieht.[349] Diese Auffassung teilt Pilhar und fragt: „Wer hat das Sagen in Deutschland?" An anderer Stelle behauptet er, der „Deep State" sei für die Unterdrückung der Germanischen Heilkunde verantwortlich, denn nur er habe „hierfür die kriminelle Energie": „Selbstverständlich ist dieser Deep State auch in der Medizin tätig. Gegen diesen Deep State in der Medizin ist die Germanische Heilkunde angetreten."[350] Pilhar hält das Coronavirus für eine Fata Morgana: „Solange in den Köpfen das Schreckgespenst einer bösen Mikrobe existiert, solange können diese Köpfe mittels Angst manipuliert werden und es herrscht weiter Aberglaube und Tyrannei. Ein Naturgesetz ist höherwertiger als jedes von Menschen gemachte Gesetz. Mit der Germanischen Heilkunde wäre der Spuk von Covid gar nicht möglich!"[351]

Die GNM-Akademie hat im sozialen Medium Facebook über 2000 Mitglieder. Der interne Schulungskanal *GNM-Dr. Hamer, Germanische Heilkunde®-das Original-La Medicina Sagrada* bringt es auf knapp 11 000, der entsprechende Telegram-Kanal auf über 3000 Nutzer. Offiziell bestehen

deutschlandweit zehn Studienkreise zur Germanischen Heilkunde. Der Schwerpunkt liegt in Süddeutschland.[352] Die GNM wird über zahlreiche Publikationen von Einzelpersonen[353] und über das Internet verbreitet. In rechtsesoterischen und rechtsextremistischen Kreisen ist die Germanische Neue Medizin bzw. Germanische Heilkunde sehr beliebt. Anhänger dieser Methode verbreiten antisemitische Verschwörungstheorien. Sie sind davon überzeugt, dass die wissenschaftliche Medizin, insbesondere die Onkologie, fest in jüdischer Hand sei.[354] Zum anderen würden Geheimlogen die GNM behindern. Gezielt töteten Juden Nichtjuden mit Chemotherapie und Bestrahlungen, kämen aber selbst in den Genuss der Germanischen Heilkunde. Da der GNM die öffentliche Anerkennung verweigert werde, ereigne sich heute ein Genozid. Damit wird von Hamer der Eindruck erweckt, dass die Juden gegenwärtig die Täter und verantwortlich dafür seien, dass die GNM boykottiert werde. Eine Analyse der heute nicht mehr zugänglichen Internetquellen von Hamer und Pilhar ergibt folgendes Ergebnis: „Hamer und Pilhar leugnen öffentlich den Holocaust und verbreiten rassistische, antijüdische Propaganda. Wobei diese ‚neue Art' des Antisemitismus von sich behauptet, kein Antisemitismus zu sein, was man durch verschiedene historische und anthropologische Umdeutungen zu belegen versucht."[355]

Am 8. Mai 2009 schrieb Hamer an die Freunde der GNM und „redlichen Patrioten in Deutschland" einen Brief, den Pilhar ursprünglich im Internet veröffentlicht hatte.[356] Darin forderte er einen „verfassungsrechtlichen freien Staat" für die GNM. Hamer sieht sich einem Komplott aus Lügen von Medizin, Presse und Theologie ausgesetzt. Volk und GNM sollen sich miteinander verbinden – dies umso mehr, als es „Staaten im Staate" gebe: „Seither kann von Natürlichkeit, natürlicher Sippen- und Volkszugehörigkeit, natürlicher Autorität oder einfach von natürlicher Wahrheit keine Rede mehr sein." Hamer plante an seinem Fluchtort im norwegischen Sandefjord, eine „neue Verfassung für Deutschland auf dem natürlich-biologischen Boden der Germanischen Neuen Medizin" auszuarbeiten, da er die Verfassung der Bundesrepublik für illegitim hielt. Obwohl Hamer völkisch-religiöses Gedankengut vertritt, sieht er sich „weder links noch rechts". Ausgangspunkt für die „Verfassung für einen Staat Germanien" ist ein antidemokratisches,

rechtsextremes verschwörungsideologisches Narrativ: „Moralischer, menschlicher Sumpf und Finanzboykott durch all die Staaten im Staate. Marschrichtung Weltsklaventum unter der Geißel einer Globalisierungsmafia, so kann es nicht weitergehen."

Die Vorfahren heutiger Deutscher erblickt Hamer in „Atlantern und Germanen", die alle frei waren: „Gleichzeitig haben wir Germanen mit der Germanischen Neuen Medizin das größte Göttergeschenk in unseren Händen, das die Menschheit jemals empfangen hat. Und es wurde diese Entdeckung in Germanien gemacht, dem alten unseres Volkes." Der neue „Staat Germanien" sei nur mit der GNM lebensfähig. Die Rechte einer Familie oder Sippe seien ranghöher als die eines Einzelnen. Parteien seien im neuen Staatssystem überflüssig.

Bei der großen Querdenken-Demo am 29. August 2020 in Berlin fanden sich auch Anhänger der Germanischen Naturheilkunde unter den Teilnehmern, gut erkennbar am typographischen Schriftzug auf schwarzen Poloshirts. Auch der frühere Pressesprecher von Querdenken-711, Stephan Bergmann, ist ein überzeugter Anhänger der Germanischen Heilkunde. Eigenen Angaben zufolge glaube er nicht an das Virus. In seinen „Weltbildern" habe es keinen Platz. Vielmehr halte er sich an die „5 Biologischen Naturgesetze", zu denen er sich auf offener Bühne bei der Querdenker-Demo in Konstanz am 3. Oktober 2020 bekannte.[357] Der Lockdown gehe in die falsche Richtung. 20 Jahre lang habe sich Bergmann nach eigenen Angaben mit dem Hintergrundgeschehen befasst. Jetzt komme „das große Ding". Bergmann sieht sich als Therapeut und ist davon überzeugt: „Krankheiten entstehen hauptsächlich durch Konflikte."

Oftmals wird die destruktive und lebensgefährliche Wirkung der Germanischen Heilkunde im alternativ-spirituellen bzw. esoterischen Milieu unterschätzt. Bereits 2005 urteilte die Deutsche Krebsgesellschaft in einer gutachterlichen Stellungnahme, die nichts an Aktualität eingebüßt hat: „Bei der sog. ‚Germanischen Neuen Medizin' von Ryke Geerd Hamer handelt es sich um ein in der Biographie und Träumen von Herrn Hamer begründetes Theorem ohne jede wissenschaftliche oder empirische Begründung. Im Gegenteil, nach heutigem Erkenntnisstand ist die zugrundeliegende

Grundhypothese widerlegt. Es sind mehrere Todesfälle von Menschen, die seiner Theorie vertrauten, gut belegt, die unter schulmedizinischer Behandlung eine realistische Heilungschance besessen hätten. Deshalb ist die Germanische Neue Medizin mit allem Nachdruck als einerseits absurd, andererseits aber bewiesenermaßen als gefährlich zurückzuweisen. Ihrer Verbreitung muss mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln juristisch und auf dem Wege der Aufklärung Einhalt geboten werden. Eine Plattform zur Selbstdarstellung darf ihm und seinen Anhängern nicht geboten werden.“[358]

Darüber hinaus müssen die mit der GNM verbundenen antisemitischen, reichsbürgerideologischen und verschwörungsideologischen Aspekte kritisch in den Blick genommen werden. Den Nutzern und Hilfesuchenden ist das oft nicht bewusst. Viele der Anbieter verschweigen diesen Aspekt oder versuchen ihn herunterzuspielen. Auch bei Heilpraktikern findet sich die Germanische Naturheilkunde, mitunter „Neue Medizin“, im Angebot – neben „alternativen“ Verfahren wie anthroposophische Medizin oder die esoterische Bachblütentherapie. Einige Anbieter distanzieren sich zwar von den antisemitischen und antidemokratischen Aussagen Hamers, sind aber von den 5 Biologischen Naturgesetzen überzeugt.[359] Mitunter wird nun unter dem Kürzel „5BN“ öffentlich für Hamers Methode geworben.

Die Germanische Neue Medizin erweist sich besonders anschlussfähig an rechtsextremistische Gruppen und völkisch-esoterische Bewegungen wie etwa die Anastasia-Bewegung. Dort wird diese „Heilkunde“ begeistert aufgenommen. Sie findet sich auch im Seminarangebot esoterischer Zentren.[360] Ein Superspreader für die Hamer’sche „Neue Medizin“ ist der Rechtsesoteriker Jo Conrad, der in seinen Videos regelmäßig die Geschehnisse u. a. aus Sicht der Hamer’schen Germanischen Heilkunde kommentiert. So rührt er seit Jahren die Werbetrommel für den GNM-Anbieter Andreas Baumeister, dessen Ehefrau als „Medium der Geistigen Welt“ tätig ist. Sie bietet Einzelsitzungen (60 min) und Telefonberatung (45 min) zum Preis von jeweils 150 Euro an. Andreas Baumeister ist 2005 mit der Germanischen Heilkunde in Berührung gekommen und hat sich anschließend bei Pilhar „ausbilden“ lassen. In seinem Buch *Neue Medizin. Einfach erklärt* preist Baumeister Hamers Methode als „die großartigste Entdeckung der

Medizingeschichte“.[361]

Anhänger der GNM vertreten zu Covid-19 eine gefährliche Position: Sie behaupten, dass die Corona-Pandemie (wie angeblich alle anderen Epidemien und Pandemien auch) durch einen gemeinschaftlichen Konflikt zu erklären sei. Daher seien weder Abstands- und Hygienemaßnahmen noch Testen oder Quarantäne nötig. Auch vor dem Impfen warnen Anhänger der GNM: Impfen führe zu einem psychischen Konflikt, der wiederum Autismus und Epilepsie auslöse. Die Impfgegnerschaft wird mit radikalen esoterischen Drohkulissen befeuert. Conrad, der auch vor den Impffolgen auf der „feinstofflichen Ebene“ warnt, teilt regelmäßig Beiträge und Interviews der in Italien lebenden Esoterikerin Jutta Belle.[362] Sie will aus „geistiger Sicht“ auf die negativen Folgen der Impfungen gegen Corona aufmerksam machen: „Wenn man weiß, dass man viele Leben braucht, um wieder in den Status zurückzukommen, in dem man jetzt ist. Das heißt, ich muss viele Reinkarnationen machen, dass ich wieder in den Status [sc. vor der Impfung; MP] komme. Das ist unterschiedlich. Ich denke, es müssten mindestens drei oder vier sein …“[363]

Der Verein Studienkreis 5BN, der sich für die Verbreitung der 5 Biologischen Naturgesetze von Hamer einsetzt, verteilte über die sozialen Medien einen Infozettel. Darin wird unter dem Titel „Medizinische Information Covid-19-LV“ ausdrücklich vor dem Tragen des Mund-Nase-Schutzes gewarnt. Wie es heißt, könne die Maske keine Viren zurückhalten und fördere eher Lungenkrankheiten. Mit der Germanischen Heilkunde gibt sich eine typische antisemitische und verschwörungsideologische Richtung zu erkennen, deren Ziel es ist, Menschen mit alternativmedizinischen Themen anzulocken. Zusätzlich schüren ihre Anhänger gegenüber der evidenzbasierten Medizin massive Ängste. Die Risiken und Nebenwirkungen der GNM sind für den Einzelnen nicht nur in medizinischer Hinsicht, sondern auch im Blick auf die rechtsextremen und antisemitischen Konnotationen äußerst gefährlich.

Rechte Esoterik und Reichsbürger

Die Proteste gegen die staatlichen Corona-Maßnahmen haben Esoteriker und Reichsbürger gleichermaßen auf die Straßen getrieben. Besonders deutlich wurde das gemeinsame Auftreten bei der großen Querdenker-Demonstration am 29. August 2020 in Berlin. Es ist bekannt, dass Stephan Bergmann, der im November 2020 zurückgetretene Pressesprecher von Querdenken-711, Kontakte in die reichsbürgerideologische Szene unterhielt. Offensichtlich haben auch hier Verschwörungsideologien eine wichtige szenenübergreifende und -verbindende Rolle gespielt. Sie ermöglichen durch ihre schroffe Antihaltung gegenüber etablierten staatlich-demokratischen Institutionen und ihren Repräsentanten Anknüpfungspunkte für antidemokratische und von einem Schwarz-Weiß-Denken bestimmten Einstellungen. Die staatlich getroffenen Hygienemaßnahmen haben zu einer erhöhten Dynamik und Aktivität in Teilen der Reichsbürger- und Selbstverwalterszene geführt. Dabei zeigte sich, wie anschlussfähig die Ideologie der meisten Szeneangehörigen an die verschiedensten Verschwörungsideologien sind.

Bei den Reichsbürgern handelt es sich um eine äußerst heterogene und vielschichtige Szene in Deutschland.[364] So lassen sich vereinzelt auch sektenhafte Strukturen beobachten. Die Anhänger bezeichnen sich selbst als „Reichsbürger“, „Reichsregierung“, „Staatsangehörige des Freistaates Preußen“, „Selbstverwalter“ oder „Natürliche Personen“. Nur ein kleiner Teil ist der rechtsextremen Szene zuzurechnen. Überschneidungen ergeben sich besonders bei antisemitischen und geschichtsrevisionistischen Überzeugungen.

Rechte Esoterik und reichsbürgerideologische Auffassungen teilen das Misstrauen und auch die Abgrenzung gegenüber demokratischen

Institutionen. Reichsbürger lehnen die Bundesrepublik Deutschland, die sie als „Firma“ oder als „GmbH“ betrachten, und ihre Rechtsordnung ab. Manche von ihnen vertreten die Auffassung, dass noch immer das Deutsche Reich in alten Grenzen bestehe. Daher sprechen sie dem Grundgesetz und den Behörden die Legitimität ab. Sie weigern sich auch, amtlichen Bescheiden Folge zu leisten, und zahlen keine Steuern, Sozialabgaben oder Bußgelder. Einige sind mit erfundenen Ausweispapieren oder Autokennzeichen unterwegs. Insgesamt finden sich verblüffende Parallelen zwischen einem okkulten, also geheimen, übersinnlichen Wissen und dem vorgeblich geheimen „Wissen“ um die Existenz eines Deutschen Reiches. Dadurch vermischen sich Esoterik und Reichsbürgerideologie zu einer extremistischen Weltanschauung.

Die Szene entstand in den 1980er Jahren und tritt seit 2010 verstärkt in Erscheinung, seit 2013 auch mit Militanz. Die Reichsbürgerszene vernetzt sich insbesondere über das Internet, vor allem über die Sozialen Netzwerke. 2016 entfalteten die Reichsbürger eine intensive Propagandatätigkeit.[365] Mit der Corona-Krise sind sie im Zusammenhang von Querdenker-Demos wieder stärker sichtbar geworden. Im April 2021 konstatierte der bayerische Verfassungsschutz: „In der Szene gibt es Geschäftemacher, Verschwörungstheoretiker, Rechtsextremisten, Querulanten, Esoteriker und verschiedene Personengruppen, die untereinander konkurrieren und persönliche oder ideologische Konflikte austragen. Dies führt häufig zu Abspaltungen und Neugründungen innerhalb der Reichsbürgerszene.“[366]

2020 gab es deutschlandweit 20 000 Reichsbürger und Selbstverwalter, wovon 1000 als rechtsextremistisch und 2000 als gewaltbereit eingestuft wurden.[367]

Die Szene wird von Männern dominiert (75 Prozent). Das Durchschnittsalter liegt zwischen 40 und 60 Jahren. Im Vergleich zur rechtsextremistischen Szene ist der Frauenanteil erkennbar höher.

2019 wurden der Reichsbürgerszene 589 extremistische Straftaten zugerechnet, davon 121 Gewalttaten, wie Erpressungs- (81) und Widerstandsdelikte (30). Weitaus größer war die weitere Zahl von Straftatbeständen (68) wie Nötigungen und Bedrohungen (156).[368]

Am 19. Oktober 2018 geriet die bislang von den Verfassungsschutzbehörden unterschätzte Reichsbürgerszene in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit: Im bayerischen Georgensgmünd ermordete ein Reichsbürger einen Polizisten des Spezialeinsatzkommandos Nordbayern und verletzte drei weitere Beamte. Ihm sollten die illegalen Waffen weggenommen werden, die er nach dem Entzug des Waffenscheins weiterhin in seinem Haus gelagert hatte. Deshalb drangen die Beamten des SEK frühmorgens in sein Haus ein. Obwohl die Polizei durch Blaulicht und Martinshorn den Reichsbürger „vorgewarnt" hatte, eröffnete er durch die geschlossene Tür das Feuer mit einer Kurzwaffe, woraufhin vier Beamte verletzt wurden. Einer erlag wenig später seinen Verletzungen.

Wie eng die inhaltlichen Überschneidungen und personellen Vernetzungen zwischen rechter Esoterik und Reichsbürgerszene sind, hat das 2018 erschienene Buch *Die Reise ins Reich. Unter Reichsbürgern* eindrucksvoll gezeigt. Sein Autor, der Theaterregisseur Tobias Ginsburg, hat mehrere Monate verdeckt in unterschiedlichen Szenen der Reichsbürger, u. a. im „Königreich Deutschland" von Peter Fitzek in der Lutherstadt Wittenberg recherchiert. Ginsburg schreibt: „Ein erheblicher Teil meiner Reisebekanntschaften fanden über die Esoterik zu den Reichsbürgern oder über die Reichsbürgerei zur Esoterik."[369] Das ist – zumindest in ideologischer Hinsicht – kein Zufall. Die Übergänge von rechter Esoterik und reichsbürgerideologischen Vorstellungen sind fließend: „Die Suche nach Alternativen zu ihrem bisherigen Leben und zu den bestehenden Verhältnissen ist bei all diesen Strömungen die treibende Kraft. Diffuses Unwohlsein mit der sie umgebenden Welt und ein wachsendes Misstrauen in etablierte Institutionen veranlassen zunehmend Menschen, sich Ausweichstrategien zu suchen."[370] Davon sind die Akteure zu unterscheiden, die gezielt reichsbürgerideologisches Gedankengut im rechtsesoterischen Kontext verbreiten:

Zu den wichtigsten Protagonisten zählen u. a. Jo Conrad, einer der bekanntesten Verschwörungstheoretiker und rechten Esoteriker in Deutschland. Er macht aus seinen reichsbürgerideologischen Auffassungen keinen Hehl. 2009 engagierte er sich als Pressesprecher beim Fürstentum Germania und trat auch bei der reichsbürgerideologischen Initiative Gold-

Rot-Schwarz auf. Als weiteres Beispiel für die enge Vernetzung von Esoterik und Reichsbürgerideologie ist Ingrid Schlotterbeck: Die Herausgeberin des Esoterik-Magazins *Magazin 2000 plus* und Inhaberin des Argo Verlages (s. o.) im oberbayerischen Marktoberdorf unterhielt mehrere Jahre engen Kontakt zur Kommissarischen Reichsregierung von Wolfgang Günter Ebel. Von 2001 bis 2007 amtierte sie dort als „Reichsaußenministerin", bis es später offensichtlich zum Zerwürfnis mit Ebel kam.

Rechte Verschwörungsesoterik, Antisemitismus und Reichsbürgerideologie

Thomas Patock („Thomas von Wedenland", auch „König von Wedenland"), ehemaliger Finanzdienstleister und Firmeninhaber, Sänger und Unternehmer für vegane Produkte, betreibt im sozialen Medium Facebook die Initiative Galaxiengesundheitsrat.[371] Dieser Galaxiengesundheitsrat soll eigenen Angaben zufolge „über allen irdischen Organisationen im Bereich der Gesundheit sowie Heilung" stehen. Er sei „die höchste rechtliche Instanz, welche die Harmonie des Lebens durch Gesetze wieder versucht herzustellen die [sic!] von geistiger Ebene in die Materie gebracht werden!" Dadurch versuche „der Galaxiengesundheitsrat Gott zu helfen die Schöpfung zur ursprünglichen Gesundheit zurückzuführen und diese zu bewahren". In dieser Gruppe polemisiert er heftig gegen die Medien und den demokratischen Rechtsstaat Bundesrepublik Deutschland: „Die Lügenpresse nennt Menschen Reichsbürger, welche keine sind und verraten dabei nicht, dass jeder der einen Personalausweis der Nazi Kolonie BRD beantragt hat, ein Reichsbürger ist."[372] Andererseits vertritt der überzeugte Veganer das antisemitische und verschwörungsideologische Denken der Anastasia-Bewegung.[373]

So empfiehlt er seinen Lesern, mithilfe eines als Datei auf der Seite abrufbaren Dokuments, „sich schnellstmöglich zu entnazifizieren": Dieses „8.

Dokument des Politischen Status" enthält wirre reichsbürgerideologische Erklärungen, wonach Patocks „Königreich" besetzt sei von der „Allierten [sic!] Firma Namens BRD". Unterzeichnet ist die Erklärung mit „ICH BIN ewige Essenz, in corpore, auch wahrgenommen als Thomas Xaver Meier".[374] Herr Meier alias „König von Wedenland" wirbt auf seinen Seiten auch für die Idee von Familienlandsitzen und Produkte der Anastasia-Bewegung. In seinen Liedern thematisiert er Natur, Familienlandsitze, reichsbürgerideologische Fantasien. Darin vertritt er aber auch rassistische bzw. neurechte ethnopluralistische Überzeugungen:

> „Glaubt Ihr
> Gott hätte etwas Bösartiges gemacht
> als er sich die Schönheit der Rassen
> hat ausgedacht?
>
> Glaubt Ihr
> man sollte alles vermischen was war
> sagt mir ist dann die Schönheit
> der Vielfältigkeit noch da?
> Sagt mir warum versteht Ihr nicht
> das die Liebe auch aus der Rassenvielfalt spricht
> So bewahrt doch auch Ihr Vernunft im Verstand
> damit ein jeder von Euch wird zukünftig
> auch wieder erkannt,
> in seinem zugehörigem Stammesland".[375]

Peter Fitzeks Königreich Deutschland

Ein weiteres Beispiel dafür, wie aus einem Esoteriker ein rechtsextremer Reichsbürgerideologe werden kann, ist der gelernte Koch und frühere Karatetrainer *Peter Fitzek*. 1965 in Halle/Salle geboren und aufgewachsen,

begann er nach eigenen Angaben[376] mit 23 Jahren „magische Lehrbücher“, anschließend 1989 auch einige Werke von Rudolf Steiner, Helena Petrowna Blavatsky und der britischen Theosophin Annie Besant (1847–1933) zu lesen. Im Jahr 2000 begegnete er seiner späteren Partnerin, mit der er sieben Jahre lang liiert war. Angeblich verfügte sie über mediale Fähigkeiten, wie Auralesen. Fitzek habe sie „deprogrammiert“ bzw. „therapiert“, da sie angeblich von satanistischen Logen in früheren Jahren missbraucht worden sei. Seit dieser Zeit habe er die immaterielle Welt und ihre lichten und dunklen Wesenheiten „erforscht“. Fitzek ist davon überzeugt, dass okkult-satanistische Orden im Hintergrund des Nationalsozialismus letztlich auch Adolf Hitler für eigene Zwecke benutzten, um die Massen „hirnzuwaschen“.

Ab 2000 gab er auch Seminare zu Gesundheit, Persönlichkeitsentwicklung, Spiritualität, Meditation, Medialität und Magie. In der Innenstadt von Lutherstadt Wittenberg betätigte sich Fitzek zunächst als Esoterik-Unternehmer mit dem „Lichtzentrum“ und bot dort rechtsesoterische und reichsbürgerideologische Vorträge und Seminare an. Dem Lichtzentrum waren ein kleiner Verlag und der Laden Engelswelten angegliedert, wo esoterische Produkte verkauft wurden.

2009 gründete Fitzek den Verein NeuDeutschland. Er verfolgt das Ziel, Deutschland in den Grenzen von 1937 neu zu errichten und eine neue Verfassung zu schaffen. Im Jahr 2012 rief Fitzek auf einer neun Hektar großen Fläche in Lutherstadt Wittenberg das Königreich Deutschland aus, das die Rechtsnachfolge des angeblich noch bestehenden Deutschen Reiches antreten sollte. Dabei ließ sich Fitzek auch zum Obersten Souverän inthronisieren.

Fitzeks esoterische Überzeugungen, wie z. B. die Möglichkeit, Kontakt zum eigenen Schutzengel herzustellen, hat er 2005 in seinem Buch *Wege zur Entdeckung feinstofflicher Welten*[377] dargelegt. Schrittweise soll der Leser dazu befähigt werden, „bestehende mediale Anlagen zu vervollkommnen“. Weitere Themen des – so der Untertitel – „Praxisbuches zur Entwicklung medialer Fähigkeiten“ sind die „Kontaktaufnahme zu Naturwesenheiten“, „Anleitungen zur energetischen Reinigung von Räumen“ sowie mediales Schreiben und Channeling. In der Edition Julia White in Döbeln sind im Jahre 2020 weitere Buchtitel des nun als „Peter I.“ firmierenden Autors

erschienen: *Menschensohn – Autobiografische Einblicke 2000–2007* (nach Verlagsangaben zum stolzen Preis von 975 Euro!)[378] sowie der Roman *Endzeit – Geburtswehen eines neuen Zeitalters*. Im selben Verlag erschien Ende 2020 auch die *Verfassung des Königreichs Deutschland* als Buch. Im Werbetext heißt es:

„Mit der Gründung des Staates ‚Königreich Deutschland' am 16.09.2012 wurde die Vision eines freiheitlichen Staates für alle Deutschen Wirklichkeit. Die hier vorliegende Verfassung ist die Grundlage einer neuen Zukunft für alle Menschen. Sie zeigt auf, wie ein Staat, als Willenswerkzeug der Menschen, lediglich die Rahmenbedingungen für Glück, Wohlstand, Sinnhaftigkeit und Freiheit zu setzen hat. Die Verfassung des Königreiches Deutschland garantiert all diese Werte. Sie ist die in rechtliche Form gegossene Schöpfungsordnung. Nur eine derartige Ordnung kann Bestand haben und zu dauerhaftem Frieden führen."[379]

Fitzek hält die Bundesrepublik für eine Gewaltherrschaft und vermutet hinter ihrer Fassade eine satanistische Agenda. Demgegenüber sieht er sich als „Haupt dieser Welt unter Gottes Oberhaupt", als Zentrum des Kosmos, als Menschensohn.[380]

Fitzek ist auch Initiator des sog. „Engelgeldes", das als regionales bzw. vereinsinternes Zahlungsmittel von NeuDeutschland gelten soll. Er betrachtet die Bundesrepublik als Mafia, als „kriminelle Organisation". Als Herrschaftsinstrument führe sie angeblich Krieg gegen die Masse. Die bundesdeutsche Justiz helfe dabei, das System zu tarnen. Aufgabe sei es schließlich, das marode System BRD „zu schrotten". Fitzek und sein ihn unterstützendes Umfeld errichteten in der Vergangenheit krankenkassenähnliche Einrichtungen sowie eine „Königliche Reichsbank".

Wegen zahlreicher Strafdelikte, u. a. wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis, und mehrfacher Wirtschaftsstraftaten wurde Fitzek verurteilt. Etliche dieser Urteile sind noch nicht rechtskräftig. Von 2016 bis Frühjahr 2018 und wiederum von Oktober 2018 bis Februar 2019 befand sich Fitzek im Gefängnis. Dort verbüßte er die Untersuchungshaft, die dann auf die spätere Haftstrafe angerechnet wurde. Zum Königreich Deutschland gehörten 2021 eine Gemeinwohlkasse, die schon erwähnte Königliche Reichsbank, eine

Online-Akademie sowie „Vollholzprofi – Staatsbetrieb“. Wie eng die Beziehungen zu anderen antimodernistischen und extremen religiös-weltanschaulichen Richtungen sind, zeigt die Link-Liste auf der Internetseite vom Königreich Deutschland. Dort finden sich unter den Empfehlungen die Internetadressen von Jo Conrad wie auch von Kla.TV Ivo Saseks.[381]

Verbindungen zur Initiative Querdenken

Am 15. November 2020 lud Michael Ballweg zu einem geheimen „strategischen Querdenken-Treffen“ mit Peter Fitzek in ein mexikanisches Restaurant im thüringischen Saalfeld ein.[382] Das Restaurant zählte zu Fitzeks Königreich Deutschland und damit zur Reichsbürgerszene. Nach Querdenker-Informationen war es Michael Ballweg selbst, der das Treffen initiiert hatte. Schon im Oktober 2020 soll er Fitzek getroffen und sich besonders von der Bank des Königreichs Deutschland beeindruckt gezeigt haben. Ballweg und die Initiative Querdenken-711 sollen bereits im September 2020 ein Konto bei der sogenannten Gemeinwohlkasse (GK) in Ulm eröffnet und einen kleineren Betrag eingezahlt haben. 80 Querdenker sollen nach internen Informationen an diesem Treffen teilgenommen haben. [383] Fitzek hielt dabei einen längeren Vortrag über die Gründungsgeschichte seines „Königreichs“.[384] Darin verbreitete er u. a. stereotype antisemitische Verschwörungstheorien zu den Rothschilds. Andere waren über dieses „Geheimtreffen“ entsetzt. Der bisherige Querdenken-711-Pressesprecher Stephan Bergmann legte daraufhin sein Amt nieder. Und auch andere sagten sich von der Querdenken-Bewegung los. Das Treffen Ballwegs mit dem vorbestraften Reichsbürger Fitzek dürfte vermutlich auch die politische Entscheidung im Dezember 2020 nach sich gezogen haben, Querdenken-711 vom baden-württembergischen Verfassungsschutz beobachten zu lassen. Das *Compact-Magazin* von Jürgen Elsässer zählt Fitzek mit Rudolf Steiner, Rudolf Bahro und Rainer Langhans gar zu den Vorläufern der Querdenker-Bewegung. [385]

„Burgos von Buchonia“: antisemitische Reichsbürgerideologie im Druidengewand

Weißes Haar, langer Bart, helles Gewand mit rotem Umhang: Auf Bildern und in Filmberichten wirkt er wie der bekannte Druide Miraculix aus der Comic-Reihe *Asterix und Obelix*. Doch ganz so harmlos ist Karl Burghard Bangert alias „Burgos von Buchonia“ nicht. Der „Nazi-Druide“ und Esoteriker stammt ursprünglich aus der Rhön und siedelte später nach Schwetzingen über. Burgos von Buchonia behauptet, vor 2500 Jahren als Neffe des Zauberers und Druiden Merlin geboren worden zu sein. Er verbreitet reichsbürgerideologische, antisemitische, neuheidnische und gewaltbereite Einstellungen. 2016 engagierte ihn die NPD Bayern für einen Auftritt als „Naturreligiöser“.[386] Zuletzt wohnte der ehemalige Versicherungsvertreter mit seiner Lebensgefährtin im brandenburgischen Rietz-Neuendorf.

2017 klagte die Bundesanwaltschaft Bangert und fünf weitere Beschuldigte an, gemeinsam eine rechtsterroristische Vereinigung gegründet zu haben. So wurde der bundesweit vernetzten Zelle vorgeworfen, „bewaffnete Angriffe auf Polizisten als Repräsentanten des Staates, Asylsuchende und Menschen der jüdischen Glaubensgemeinschaft zu begehen“. Die Gruppe soll sich Waffen und Munition besorgt haben. Doch der Terrorverdacht ließ sich nicht erhärten. Ende Februar 2019 wurden Karl Burghard Bangert und drei weitere Beschuldigte stattdessen von der Staatsanwaltschaft Karlsruhe angeklagt. Die Vorwürfe lauteten unter anderem Volksverhetzung, unerlaubter Erwerb von Munition und Herstellen von Schusswaffen.

Bangert scheint schon länger Kontakt zur Szene der Reichsbürger und rechten Esoterikern unterhalten zu haben. Im Sommer 2016 trat er in Dresden bei einer Kundgebung gegen die Bilderberger-Konferenz auf. Auf sozialen Medien sowie auf der russischen Plattform VK verbreitete er seine radikalen antisemitischen Ansichten. Am 1. Mai 2018 twitterte er auf seinem Kanal: „Ich hasse die Juden nicht, so viel Mitgefühl sind sie nicht wert. Für sie bleibt nur meine abgrundtiefe Verachtung.“[387]

Bangert nahm am 16. Juni 2012 am Treffen „Heiden vereinigt euch“ am

Bonifatius-Denkmal im nordhessischen Fritzlar (bei Geismar) teil. Das Denkmal des christlichen Missionars Bonifatius zeigt ihn auf dem Stumpf einer Eiche stehend, die er nach der Überlieferung mit einer Axt gefällt haben soll. Diese sogenannte Donareiche soll ein dem germanischen Gott Donar bzw. Thor geweihter Baum gewesen sein. Befragt nach seiner Meinung, vertrat Bangert im YouTube-Interview die Auffassung, „dass die alten Götter nicht tot sind, dass sie nur ruhen. Und dass die millionenfach starke Sekte, Christenheit geheißen, auf das zurückwirft, was ihre eigentliche Bedeutung ist: eine Wüstenreligion."[388] Die Antwort auf Intoleranz könne nur Intoleranz sein. Der rechtsextreme Neodruide hatte in den vergangenen Jahren auch Kontakt zur völkisch-esoterischen Anastasia-Bewegung, er wurde von einer Protagonistin der Anastasia-Treffen mehrfach als Druide eingeladen.[389] Bangert nahm auch an rechten Veranstaltungen bei der Partei Die Freiheit in München und bei Pegida in Frankfurt/Main teil.[390] Aus Solidarität war er auch als Zuschauer beim Prozess gegen die Holocaustleugnerin Ursula Haverbeck anwesend. Besonders auf der russischen Internetplattform VK ließ Bangert seinem gruppenbezogenen Menschenhass freien Lauf. Aktuell werden dort unter der Bezeichnung „Druide Burgos" antisemitische und menschenverachtende Posts abgesetzt.

Seit den tödlichen Schüssen von Georgensgemünd haben die Verfassungsschützer die Szene der Reichsbürger und Souveränisten genauer im Blick. Vor dem Hintergrund rechtsextremistisch motivierter Anschläge mit Schusswaffen gibt sich damit ein deutliches Gefährdungspotenzial bei Reichsbürgern mit Waffenbesitz zu erkennen. Die Verfassungsschutzbehörden versuchen zwar, „extremistische Inhaber von waffenrechtlichen Erlaubnissen zu identifizieren und auf deren Entzug hinzuwirken".[391] Doch bleibt ein unlösbares Grundproblem bestehen: „Das krude Weltbild vieler ‚Reichsbürger' und ‚Selbstverwalter', das von verschiedenen Verschwörungstheorien, einer Ablehnung des Staates und mitunter auch antisemitischen, rassistischen, gebiets- und geschichtsrevisionistischen Einstellungen geprägt ist, führt dazu, dass Exekutivmaßnahmen gegen Szeneangehörige nur bedingt Wirkung zeigen. Es lässt sich teilweise eine vorübergehende Zurückhaltung der Betroffenen feststellen, eine dauerhafte Lossagung von der Szene findet aber

zumeist nicht statt."[392]

Besonders die einsetzenden Corona-Proteste 2020/21 haben gezeigt, dass diese Szene neuen Aufschwung erfahren hat. Sie ist wieder sichtbar. Gemeinsam mit Rechtsextremisten und Corona-Rebellen sehen sie sich im Widerstand gegen die angebliche „Hygiene-Diktatur". Anschlussfähig sind die reichsbürgerideologischen Vorstellungen ohnehin: an rechtsextremistisches Gedankengut, weil man die Souveränität der Bundesrepublik generell leugnet. Wieder einmal zeigt sich: Verschwörungsideologien sind der antidemokratische Kitt von rechten Esoterikern, Reichsbürgern und Rechtsextremen.

Das „Große Erwachen“ – QAnon und rechte Esoterik

„Wie sagte Q: Niemand wird entkommen! Niemand!“[393]

Überschneidungen lassen sich ebenfalls zwischen rechter Esoterik und der ursprünglich aus den USA stammenden QAnon-Bewegung beobachten. „Der QAnon-Kult – Wie aus einer wirren Lüge die gefährlichste Bewegung unserer Zeit wurde“ titelte *Der Spiegel* in seiner Ausgabe vom 19. September 2020. Ins Zentrum rückten dabei die Verschwörungsmythen, die auch in der rechten Esoterik zu finden sind. Seit dem Frühjahr 2020 tauchte die Symbolik von QAnon bei Corona-Protesten immer wieder auf. In Telegram-Kanälen verbreiteten Anhänger ihre kruden antisemitischen Verschwörungstheorien. In den USA soll einer Befragung des renommierten Public Religion Research Institute im Mai 2021 zufolge jeder siebte US-Amerikaner die QAnon-Verschwörungsideologie für glaubhaft halten.[394] So stimmten 15 Prozent den wirren Theorien zu, bei den Republikanern waren es gar 23, bei den Demokraten nur acht Prozent. Die Bezüge zur rechten Esoterik, die sich auf ein höheres Wissen und angebliche Einblicke in eine verborgene Agenda eines Tiefen Staates berufen, waren schon seit Frühjahr 2018 zu beobachten. Wie eng die Verflechtungen mit der rechten Esoterik sind, dokumentieren nicht zuletzt die Videoclips *Die Hymne des Erwachens* und *Die Wahrheit* des Anastasia-Anhängers „Mutter-Höflers“ und Musikers „Schwerti von der Thing Au“. Darin taucht die QAnon-Symbolik auf[395] und wird mit politischen Umsturzplänen verbunden.

Verschwörungskult

Die Anfänge von QAnon werden herkömmlich auf Oktober 2017 datiert, als die ersten Botschaften des 2013 gegründeten US-amerikanischen Imageboards[396] *4chan* (später: *8chan*, seither *8kun*) auftauchten. Nur wenige Monate später wurde das Gedankengut auch in Deutschland, besonders in der rechtsextremen und rechtsesoterischen Szene rezipiert. So tauchten die ersten Q-Botschaften in den Alternativkanälen *Die Unbestechlichen* des umstrittenen Autors Jan Udo Holey alias Jan van Helsing und in der sogenannten Truther-Szene bei dem auf den Philippinen residierenden Verschwörungstheoretiker Oliver Janich auf. Ein weiterer Verbreitungsort war die Plattform Pravda.TV.[397] Dort fand sich das QAnon-Gedankengut erstmals im April 2018.[398] Pravda.TV wird von Nikolas Milan Pravda betrieben, einem Autor von verschwörungsideologischen Büchern.[399] Verlagsangaben lässt sich entnehmen, dass Pravda 1974 in der ČSSR geboren und 1982 in die Bundesrepublik emigriert ist. Er war u. a. im Marketing- und Consulting-Bereich tätig. Auch der rechte Esoteriker Jo Conrad, der in der Vergangenheit enge Verbindungen zur Reichsbürgerszene unterhielt[400] und in seinen Büchern für die antisemitische Germanische Neue Medizin Ryke Geerd Hamers wirbt, bezeichnete im Juni 2018 „Q als Ausdruck eines Aufräumens mit Verbrechern, die sich in die höchsten Positionen der Macht gebracht haben".[401]

Bei Anti-Corona-Demonstrationen tauchten vermehrt Q-Transparente auf, erstmals am 9. Mai 2020 mit 3000 Teilnehmern in München und wenige Monate später bei der großen Querdenker-Demonstration in Berlin. Mitarbeiter des verschwörungstheoretischen Querfront-Magazins *Compact* von Jürgen Elsässer waren mit einem mobilen Aufsteller unterwegs, der das aktuelle Titelblatt mit der Aufschrift „Q – Querdenker" zeigte. Der Verfassungsschutz stuft das „Magazin für Souveränität" seit März 2020 als Verdachtsfall ein.[402] Es ist offensichtlich, dass *Compact* mit der auffälligen Verwendung von Q eine enge Verbindung zwischen QAnon und der Querdenker-Bewegung herstellen möchte. Und Michael Ballweg, der führende Kopf der Querdenker-Bewegung, wird in der entsprechenden Ausgabe mit den Worten zitiert: „Für mich steht das Q für Questions, eine Gruppe von

Nachdenkern und Fragestellern."[403] Eine wichtige Rolle für die Verbreitung von QAnon spielten hierzulande verschwörungsgläubige Prominente wie der Sänger Xavier Naidoo, der Rapper Sido und Vegan-Koch Attila Hildmann.

Nach den USA gibt es in Deutschland die meisten QAnon-Anhänger, die sich vor allem über Telegram-Kanäle austauschen. Die geschätzte Gesamtzahl ihrer Nutzer im deutschsprachigen Bereich betrug Anfang Februar 2021 rund 150 000.

„Sturm auf den Reichstag"

Am 29. August 2020 rief die Heilpraktikerin Tamara Kirschbaum auf einer Bühne vor dem Reichstag dazu auf, „die Treppen da hochzugehen". Zuvor schrie sie: „Wir haben gewonnen." Und: „Vor diesem Gebäude steht keine Polizei mehr." Und schließlich rief sie den rund 300 Personen, darunter viele Rechtsextreme, QAnon-Shirt-Träger und Coronaleugner, zu: „Wir holen uns hier und heute unser Hausrecht." Daraufhin setzte sich die Gruppe in Bewegung. Innerhalb kurzer Zeit war die johlende und jubelnde Menge bis unmittelbar vor den Eingang des Reichstagsgebäudes gelangt. Drei mutige Polizisten konnten die Menge zurückdrängen, bis Verstärkung anrückte. Ganz vorne beim Geschehen filmend mit dabei: der rechtsextreme Videoblogger und „Volkslehrer" Nikolai Nerling sowie der YouTuber Matthäus Westfal, Mitglied der konfliktträchtigen Gruppe Organische Christus Generation (OCG) des Schweizers Ivo Sasek. Unübersehbar wurde in der Menge vor dem Reichstag eine große Q-Flagge geschwenkt. Was weniger bekannt war: Tamara Kirschbaum, Esoterikerin und Anhängerin des umstrittenen Yoga-Gurus Heinz Grill,[404] trug an diesem Tag ein militant wirkendes QAnon-Shirt, auf dem zwei Maschinenpistolen zu erkennen waren. Der „Sturm" auf die Reichstagstreppe löste deutschlandweit Bestürzung aus. Wie die Polizei mitteilte, wurden 34 Verfahren gegen 40 Tatverdächtige eingeleitet.

Wie groß das Radikalisierungspotenzial und die Gewaltbereitschaft von QAnon-Anhängern ist, machten die Ereignisse am 6. Januar 2021 in

Washington D. C. deutlich: Rund 800 Anhänger des noch amtierenden US-Präsidenten Donald Trump, darunter viele QAnon-Anhänger und Rechtsextremisten, drangen gewaltsam in das Gebäude des US-Capitols und in den Kongress, das Parlament der Vereinigten Staaten, ein. Sie wollten damit die formale Bestätigung des Ergebnisses der Präsidentschaftswahl von 2020 verhindern, die der Gegenkandidat Trumps, Joe Biden, gewonnen hatte. Die Sitzung des Senats und des Repräsentantenhauses musste für mehrere Stunden unterbrochen werden. Trump hatte zuvor in einer Rede vor dem Weißen Haus seine Unterstützer dazu aufgerufen, zum Capitol zu ziehen und den Kongress dazu zu bewegen, das für ihn nachteilige Wahlergebnis zu widerrufen. Die Bilanz des Tages: sieben Tote, zahlreiche Verletzte und erhebliche Sachbeschädigungen. Beim Sturm auf das Kapitol ganz vorne mit dabei und späteres Symbol für den Sturm auf das Kapitol: der „Q-Schamane“ und Verschwörungstheoretiker Jake Angeli (eigentlich Jacob Anthony Chansley). Angeli selbst, später in Haft, sah sich als „Gesandten von Q“.

In Deutschland verliefen die Ereignisse auf der Reichstagstreppe einigermaßen glimpflich. Es war jedoch zu befürchten, dass Rechtsextremisten durch die Ereignisse am Kapitol dazu motiviert werden könnten, ihre Pläne für einen Umsturz weiter zu verfolgen. Anhänger im Qlobal Change-Telegram-Kanal verbreiteten ihre eigene Verschwörungserzählung, wonach es sich in beiden Fällen um eine Inszenierung der Black-Life-Matter-Bewegung oder der Antifa gehandelt habe. Nach der Abwahl Trumps und dem überstandenen zweiten Amtsenthebungsverfahren verkündeten QAnons trotzig, dass der ehemalige US-Präsident daraus gestärkt für eine spätere weitere Amtszeit hervorgehen werde.

Tiefer Staat, Satanisten und Kinderblut

Bei QAnon lassen sich religionshaltige Aspekte feststellen: Im Zentrum steht der Endkampf zwischen Gut und Böse, es geht um Kinderblut trinkende Satanisten, einen „Tiefen Staat“ und Donald Trump als Erlöserfigur.

Unübersehbar sind die antisemitischen Inhalte der QAnon-Verschwörungsideologie, wie die Ritualmordlegende, wonach Juden Kinder rituell töten würden. Hinzu kommen typische antisemitische Stereotype, wenn Juden als Satanisten dargestellt werden. Das Charakteristikum des sog. zweiten Antisemitismus besteht darin, dass nicht mehr pauschal „die Juden" beschuldigt werden. Er äußert sich vielmehr in indirekten, verschlüsselten Versionen, in Anspielungen und Codes. Zentral im Verschwörungsglauben sind antijüdische Ritualmordlegenden, die QAnon als antisemitischen Weltanschauungsextremismus kennzeichnen.[405]

QAnon gibt sich als digitales Verschwörungspuzzle zu erkennen. Um das zentrale Narrativ von Deep State, Satanisten und Kinderblut reichern sich durch intensive Mitwirkung der vielen QAnon-Anhänger immer neue konspirologische Bausteine an. Somit entsteht eine wissende digitalisierte Mitmach-, Rätsel- und Dechiffriergemeinschaft. Jeder Einzelne erhält auf diese Weise in den digitalen Kanälen direkten Zugang und Mitwirkungsmöglichkeiten, um den vermeintlichen Verschwörern auf die Spur zu kommen.

QAnon erfüllt – rein äußerlich betrachtet – ersatzreligiöse Funktionen wie Sinnstiftung, Komplexitätsreduktion und Kontingenzbewältigung. Folgende religionshaltigen Elemente spielen dabei eine Rolle. Besonders die „Rede vom großen Erwachen" (engl. The Great Awakening) weckt Assoziationen an die große christliche Erweckungsbewegung in den USA. Damit wird herkömmlich eine große Vielzahl unterschiedlicher protestantischer Erweckungsbewegungen bezeichnet, die ab 1730 in den britischen Kolonien in Nordamerika bzw. in den USA entstanden sind. Es handelte sich um eine moderne und breite Strömung, die pluralistisch in Erscheinung trat. Das Great Awakening erweist sich gleichzeitig als besonders anschlussfähig an Formen alternativer Spiritualität und Esoterik, wo die Suche nach Erleuchtung und spirituellem Erwachen eine zentrale Rolle spielt. Aus esoterischer Sicht gilt der Weckruf des Erwachens allen „Lichtarbeitern". So lautet etwa die Botschaft der in Dülmen ansässigen Esoterikerin und „Bioenergie Therapeutin" Monika Cardinal auf ihrem YouTube-Videokanal. Sie möchte mit „Samaranaa-Energie" und ihrer Musik das verborgene Potenzial der Mitmenschen

erwecken: „Beim Anhören werden Frequenzerhöhungen für dich und dein Umfeld ausgesendet. Lasst uns die Schlafenden erwecken und das Potential, was in uns steckt. Teilt diesen Beitrag so viel es geht, damit wir noch mehr Menschen aus dem Kollektiv befreien können.“[406]

QAnon erfüllt nahezu alle die von Andersen/Woyke[407] genannten Aspekte von Extremismus:

- Ablehnung des demokratischen Grundkonsenses
- Antipluralistische Ausrichtung
- Typisches Freund-Feind-Denken: „Wir-gegen-den-Mainstream“-Mentalität
- Hohes Maß an ideologischem Dogmatismus
- Missionsbewusstsein (hier: Soziale Medien als digitalisiertes Missions- und agitatorisches Kampffeld; Entgrenzung und Vernetzung)
- Akzeptanz von Verschwörungstheorien: Der eigene Misserfolg wird mit der Manipulation durch finstere Mächte erklärt
- Hohe Anschlussfähigkeit an antidemokratische und antisemitische Überzeugungen

QAnon als Weltanschauungsextremismus

Ob und inwieweit QAnon verfassungswidrige Ziele verfolgt und ob die Voraussetzungen für eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz gegeben sind, ist bis heute nicht geklärt. Es kann festgestellt werden, dass es sich bei QAnon um einen Weltanschauungsextremismus, eine mitunter fanatische, verschwörungsgläubige Sammlungsbewegung und Querfrontstrategie handelt, die im Kern antidemokratisch und antisemitisch ausgerichtet ist.

Es ist zu befürchten, dass es aufgrund einer Rezeption von QAnon-Verschwörungsmustern und Feindbildern auch hierzulande zu einer massiven Radikalisierung von Einzelpersonen kommen könnte. Im einschlägigen Telegram-Kanal von Qlobal-Change werden angesichts der Dehnung der Zeit Hass und Endzeitkampfstimmung immer wieder neu befeuert:

„Es dauert so lang, weil der DS [i. e. Deep State: dt. Tiefer Staat] gerade ausgeräuchert wird. Es gibt dahinter einen Plan. Die Demokraten haben keine Chance mehr. Wir sind hier nicht einfach positiv, weil es sich so schön anfühlt, sondern vor allen Dingen, weil dahinter harte Fakten stehen. Gebt bitte euer Vertrauen in die Zukunft nicht auf. Persönlich glaube ich, dass sie wunderbar sein wird. Dass auf dem Weg dorthin immer wieder Hürden überwunden werden müssen, ist normal. Denn die andere Seite versucht natürlich weiterhin, sich zu retten. Aber wird nicht passieren."

Innerhalb der verschwörungsesoterischen Szene ist man sich in der Einschätzung von QAnon letztlich unsicher. In einem am 10. April auf Jan Udo Holeys Seite *dieunbestechlichen.com* geteilten Beitrag heißt es:

„Wer kann schon mit Sicherheit ausschließen, dass die Q- Bewegung nicht auch von der satanischen Fraktion kontrolliert und gesteuert wird? Im schlimmsten Fall ist die Q-Bewegung in Wirklichkeit die allerletzte große Lüge, die uns alle in die Neue Weltordnung und somit in das dunkelste Kapitel der Weltgeschichte führt. Q sagt, genieße die Show und vertraue dem Plan, doch das sollten wir mit einem wachen Auge tun. Bleiben Sie aufmerksam!"[408]

Aufmerksamkeit ist in jedem Fall geboten. Rund 200 000 QAnon-Anhänger soll es nach Schätzungen in Deutschland geben. Im Februar 2021 hat der Verfassungsschutz angesichts der im Kontext der Corona-Pandemie zunehmenden rechtsextremen Verschwörungstheorien den neuen Phänomenbereich „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates" eingerichtet, wozu auch die Initiative „Querdenker" und QAnon gezählt werden.[409]

Die Anastasia-Bewegung: ökologisch, esoterisch und rechtsextrem

Biologische Produkte, Selbstversorgung, Rückzug in den ländlichen Raum, Siedlungsprojekte – das sind Themen, die in Deutschland bereits in der Lebensreformbewegung und in der völkischen Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts eine Rolle spielten. Für eine Renaissance dieses Gedankengutes sorgt seit einigen Jahren die ursprünglich aus Russland stammende rechtsesoterische Anastasia-Bewegung. Dort zählt sie zu den seit den 1990er Jahren mit der politischen und kulturellen Liberalisierung aufkommenden neuen religiösen Bewegungen. Im Jahre 2004 fand die Buchreihe und ihre Anhängerschaft erstmals in Deutschland kritische Erwähnung.[410] Hierzulande lassen sich einzelnen Protagonisten und Anhängern Verbindungen in das rechtsextreme und reichsbürgerideologische Spektrum nachweisen. Manche von ihnen sind auch überzeugte Anhänger der Germanischen Heilkunde. Daraus ergeben sich häufig neue antidemokratische und antisemitische Verflechtungen.

Anastasianismus

Die Anastasia-Bewegung geht auf eine literarische Vorlage, eine fiktive Erzählung zurück. Seit 2000 findet die zehnbändige russische Buchreihe *Anastasia* im deutschsprachigen Raum begeisterte Leser.

Anastasia: Für russische Ohren hat dieser Name einen besonderen Klang. Er erinnert an die mysteriöse Zarentochter der Romanovs, an Großfürstin Anastasia von Russland (1901–1918). Nach der Ermordung der gesamten Zarenfamilie kam schon bald das Gerücht auf, die junge Frau könnte das Massaker überlebt haben. So traten immer wieder Frauen mit der Behauptung an die Öffentlichkeit, sie seien die überlebende jüngste Zarentochter. Hingegen handelt es sich im vorliegenden Fall bei Anastasia um eine fiktive Gestalt, die der Buchreihe ihren Namen gab.

Die Anastasia-Bewegung ist seit 2017 in den Fokus kritischer Berichterstattung geraten. Öffentliche Stellungnahmen und TV-Reportagen haben rechtsextreme Verbindungen einzelner Anastasia-Anhänger aufgezeigt, die größere Familienlandsitzprojekte in Sachsen-Anhalt und Brandenburg unterhalten. Auch im Allgäu/Bayern sind solche Aktivitäten bekannt.[411] In Brandenburg, Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Hessen gab es zur Anastasia-Bewegung 2019 bereits mehrere parlamentarische Anfragen an die jeweilige Landesregierung. Eine ähnliche Anfrage wurde auch an die Bundesregierung gerichtet. Die öffentliche Auseinandersetzung konzentriert sich besonders auf Landnahme-Projekte dieser völkischen Siedler.[412] Naturschutz ist in diesem Kontext ein Leitbild rechtsextremer Akteure, die Europäisierung, Globalisierung und Multilateralismus vehement ablehnen. Ins Zentrum der Anastasia-Bewegung und ihrer Anhänger rücken Selbstversorgung, ökologisches Denken und Nachhaltigkeit. Das Ökologische Jahrbuch 2020 konstatiert: „In der Öffentlichkeit wird die Anastasia-Bewegung häufig als Teil der alternativen, ökologischen-esoterischen Aussteiger*innen-Szene wahrgenommen. Sie selbst stellen sich als eine unpolitische Bewegung dar, die im Einklang mit der Natur möglichst ökologisch und nachhaltig leben will. Im deutschsprachigen Raum zeigt sich die Rezeption des Anastasia-Gedankenguts jedoch in thematischen wie personellen Vernetzungen im Bereich der Esoterik, des Antisemitismus sowie weiteren Themen und Überzeugungen der Neuen Rechten."[413]

Wie schon erwähnt, ist die Anastasia-Bewegung aus dem Lesekult der ursprünglich auf Russisch erschienenen Buchreihe *Anastasia* mit dem Untertitel *Die klingenden Zedern Russlands* hervorgegangen. Ihr Verfasser ist

der Fotograf und Handelsunternehmer Wladimir Megre (geb. 1950). 1996 erschien der erste Band auf Russisch, drei Jahre später folgte die deutsche Übersetzung. Schon bald versuchten Anhänger die in den Büchern entfalteten Ideen in die Praxis umsetzen. In Deutschland findet der Anastasianismus besonders in der alternativ-spirituellen Szene seine Anhänger. So werden die mittlerweile zehn Bände der Reihe in Esoterik-Magazinen und auf Esoterikmessen beworben. Weltweit sollen die Bücher über elf Millionen Mal verkauft und in über 20 Sprachen übersetzt worden sein. Kern der Erzählung bildet die sagenhafte Anastasia, eine junge Frau aus der Taiga. Ihr soll der Erzähler bei einer seiner dienstlichen Schiffsreisen begegnet sein. Sie könne mit Tieren kommunizieren und verfüge über einen Heilstrahl – und was noch viel wichtiger sei: über ein immenses Wissen über eine untergegangene, vorchristliche wedrussische Kultur. Demnach befinde sich die Menschheit in einem jahrtausendelangen Zeitabschnitt des Okkultismus. Von Anbeginn der Zeit habe ein wedrussisches Urvolk auf Gebieten des heutigen Russlands, der Ukraine, Belarus, aber auch in Deutschland, Frankreich, Indien und China gelebt. Das zyklische Zeitverständnis des Anastasianismus geht von drei Zeitepochen aus: Wedismus (Dauer 990 000 Jahre), der Bildhafte Zeitabschnitt (Dauer 9000 Jahre) und der Okkulte Zeitabschnitt (Dauer 1000 Jahre). Der Wedismus gilt als idealtypische Epoche. Die gegenwärtige Menschheit befinde sich derzeit im Zeitabschnitt des Okkultismus.

Weit weniger bekannt ist, dass die Anastasia-Bücher Megres antisemitisches, antidemokratisches und rassistisches Gedankengut enthalten. Bei Recherchen fällt auf, wie anschlussfähig dieses mit Ökologieromantik verklärte antimodernistische Gedankengut in verschiedenen alternativen Milieus ist: Rezipiert wird der Anastasianismus in der Esoterik, im Bereich der Perma-Kultur, im Umfeld von sozialutopischen Gemeinschaftsprojekten, von Reichsbürgern und Selbstverwaltern sowie von neuheidnischen Gruppen.

Antidemokratisch, antisemitisch und rassistisch

Die Demokratie gilt aus Sicht von Anastasia als „gefährlichste Illusion der Menschenmassen". Zentrale Bedeutung hat dabei das Gleichnis von einem gewissen „Dämon Kratie", einem ägyptischen Hohepriester. Er hatte vor Jahrtausenden die Aufgabe, den Staat umzugestalten und die Herrschaft der Priester zu festigen, um die Herrscher zu Sklaven zu machen, was ihm letztlich gelang. Seither stelle die „Priesterorganisation" eine „überreligiöse Organisationsstruktur" dar. Die demokratischen Staaten westlicher Provenienz seien dekadent und deformiert. Sie seien gar im Würgegriff „moderner Priester", die die Menschen verführten und in Unkenntnis hielten. So rät Anastasia, sich von bestehenden politischen Organisationen fernzuhalten. Die Presse wird auch als heimlicher Drahtzieher entlarvt: Journalisten unterdrückten wichtige gesellschaftspolitische Themen wie „die Brisanz der jüdischen Frage". Einen wesentlichen Krisenfaktor erblickt Megre im Nebeneinander von Judentum und Christentum als zwei sich angeblich ausschließende Richtungen. Während die Juden sich für das auserwählte Volk hielten, versuche das Christentum, den Menschen klein und sündig zu halten. So kommt die höchst problematische antisemitische Spitze ins Spiel: Als das frühe Christentum sich langsam auszubreiten begann, hätten die Priester als „Lenker der jüdischen Bevölkerung" begonnen, die neue Lehre umzudeuten, um damit neue Sklavenmenschen zu schaffen, die ihnen hörig sind und leicht manipuliert werden können. Dabei hätten sie sog. „Bioroboter" geschaffen, die nur die Programme ausführten, die ihnen eingegeben worden seien. So seien die Juden „kodiert". Die eigentlichen Drahtzieher des Weltgeschehens seien ein levitischer Oberpriester mit fünf Priestern als dessen Helfer. Anastasias Bekenntnis, eine Wedrussin zu sein, habe ihn nun auf den Plan gerufen. Der Widerstreit sei jetzt in vollem Gang.

Die Bände Megres enthalten auch stereotype antisemitische Inhalte, wonach Juden reich seien und sogar Einfluss auf Regierungen hätten. Die heimlichen Drahtzieher des Weltgeschehens sei eine Gruppe levitischer Priester, die das Ziel verfolge, die Lichtgestalt und Erlöserin Anastasia zu beseitigen. Hinzu kommen rassistische Aussagen: So wird auch die Telegonie, die Macht des ersten Männchens vertreten: Demnach präge der erste Sexualpartner einer Frau „ihr einen Stempel seines Geistes und Blutes auf":

„Er bestimmt ein psychisches und physisches Bild der Kinder vor, die sie gebären wird. Alle anderen Männer, die mit ihr intime Verhältnisse haben werden, um eventuell ein Kind zu zeugen, sind letztlich nur Samenspender und Überträger von Geschlechtskrankheiten. Es gibt genügend bekannte Fälle, in denen weißen Ehepaaren Kinder mit schwarzer Hautfarbe geboren wurden. Es kommt immer mal wieder vor, dass ein kleiner schwarzer Junge das Licht der Welt erblickt, weil früher seine Oma oder die gebärende Mutter sexuellen Kontakt zu einem schwarzen Mann hatte.“[414]

Familienlandsitz als Zauberwort

Einzelne Anhänger sind dazu übergegangen, die in den Büchern entfalteten Ideen in die Praxis umzusetzen. Das Zauberwort lautet: „Familienlandsitz“ – ein ein Hektar großer ökologischer Mini-Kosmos mit Selbstversorgung. Daneben gibt es eine Vermarktungskette mit Anastasia-Produkten wie Zedernöl oder Zedernnüsse. Hinzu kommen touristische Reiseangebote zu Familienlandsitzen in Südrussland. Es sind die immer gleichen bunten, fröhlichen Bilder, die Menschen in sibirischer Tracht inmitten ländlichen Lebens zeigen. Damit soll möglicher Kritik der Wind aus den Segeln genommen werden. Die scheinbar alternativ anmutende Naturidylle ist das Pfund, mit dem die Anastasia-Bewegung in der Öffentlichkeit wuchern kann. In Deutschland wird die Zahl der bestehenden Familienlandsitzprojekte auf rund 20 geschätzt. Größere Siedlungen befinden sich in Sachsen-Anhalt (Weda-Elysia), Brandenburg (Goldenes Grabow) und Bayern. Der „Familienlandsitz“ ist mehr als nur ein ökologisches Projekt zur Selbstversorgung. Er ist ein innerweltlicher Heilsort. An ihm sollen auch die Ahnen bestattet werden. Als „Raum der Liebe“ könne daraus ein Paradies entstehen. So könne es möglich werden, mit dem Familienlandsitz sogar transgalaktische Reisen zu unternehmen.

Schöne Fotos von Familienlandsitzen mit glücklichen Menschen präsentierte Buchautor Megre anlässlich einer Veranstaltung auf der

Frankfurter Buchmesse 2018. Er bekräftigte vor den rund 300 anwesenden, überwiegend jungen russlanddeutschen Zuhörern, dass Familienlandsitzprojekte das geeignete Mittel gegen den Klimawandel seien. Auf weitere Fragen, etwa zu möglichen Schulprojekten, ging er nicht ein. Gleichzeitig behauptete er, dass er erst vor wenigen Monaten in Kontakt zu Anastasia gestanden habe. Damit versucht der Autor, die in Wirklichkeit fiktive Gestalt als Licht- und Erlösergestalt im Bewusstsein seiner Anhänger lebendig zu halten.

Impfkritik und neue „Volksmedizin"

Die Anastasia-Bewegung erweist sich besonders anschlussfähig an rechtsextremes, esoterisches Gedankengut, aber auch an alternative Ernährungsweisen und Gesundheitstipps. Wie viele Anastasianer es im deutschsprachigen Raum gibt, ist nicht bekannt. Schätzungen belaufen sich auf einige Hundert, darüber hinaus dürfte es noch einen größeren Sympathisantenkreis geben. Bei den zurückliegenden Anastasia-Festivals kamen etwa 500 Personen zusammen. Der Blick auf die geringe Mitgliederzahl darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir es bei der Anastasia-Bewegung mit einer dezentral, netzwerkförmig-fluiden Organisationsform zu tun haben.

In sozialen Netzwerken tauschen sich Anastasia-Anhänger intensiv aus. Die öffentliche Facebook-Gruppe „Anastasia – neue Vision der Welt und des Lebens" hat 4400 registrierte Nutzer, die Telegram-Gruppe „Anastasia – eine Legende unserer Zeit" bringt es auf 7000 Mitglieder. Diese Zahlen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Mehrzahl überzeugter Anastasianer der Nutzung dieser neuen digitalen Kommunikationsformen eher kritisch gegenübersteht.

In den Foren geht es um Familienlandsitzprojekte, um Ernährungsfragen, Interpretationen von Aussagen der Frau aus der Taiga. Aber auch das Thema Gesundheit spielt eine zentrale Rolle. So wirft eine besorgte Frau die Frage auf,

was Anastasia zum Thema Impfen sage. Daraufhin entwickelt sich eine intensive Diskussion. Besonders interessant ist dabei der Beitrag einer Frau, die sich auch mit der antisemitischen Germanischen Neuen Medizin Hamers befasst:

„Habe alle Anastasia Bücher gelesen, war in Russland auf den Landsitzen, wir haben jetzt unseren Landsitz auf Mallorca und ich habe eine Praxis für ganzheitliche Therapie. Ohne einen inneren Konflikt werden Menschen oder Tiere nicht krank. Habe auch die Ausbildungen in neuer Medizin (Dr Hamer) gemacht. Bin jetzt 64 Jahre und noch nie geimpft worden. Nehme täglich Kapseln aus Obst, Beeren, Gemüse und pflanzlichem Omega 3 und im Winter Vit D 3+ K2 zu mir. Esse fast vegan und erfreue mich bester Gesundheit.

Habe Patienten mit Impfschäden und ich rate dringend von *jeder* Impfung ab. Das Argument, dass Seuchen erst durch Impfen aufgehört haben entspricht nicht der Wahrheit, sie wurden immer eingesetzt als die Seuche schon fast rum war. Vertrauen in die geniale Schöpfung und in die Vollkommenheit unserer Körper hilft sehr. Einfach nicht mehr an Krankheiten glauben, es sind biologische, sinnvolle Sonderprogramme und entstehen nie ohne einen vorangegangenen Konflikt.“[415]

Wie kommt es zu diesen Ressentiments und Vorbehalten gegenüber der wissenschaftlichen Medizin? Die Wedrussin aus der Taiga meint: „Alles Wissen über die große Schöpfung wurde allen Menschen ohne Ausnahme vom Urschöpfer gegeben.“[416] An anderer Stelle wird herkömmlichen Ressentiments gegenüber der Medizin freien Lauf gelassen. Zielscheibe der Kritik ist die vermeintlich geldgierige Pharmalobby: „Man könnte geradezu den Eindruck bekommen, als hätte jemand vorsätzlich das echte, vollkommene Wissen durch illusorisches oder zumindest unvollkommeneres Wissen ersetzt. Übrigens ist die Volksheilkunde der offiziellen Medizin ein Dorn im Auge – wahrscheinlich wird sie als unliebsame Konkurrenz angesehen. Es ist kaum zu fassen: Seit Jahrhunderten, ja seit Jahrtausenden hat es eine erfolgreiche Volksheilkunde gegeben. Warum nur können Staat und Gesellschaft das nicht anerkennen und auf diesem Wissen aufbauen? Es sollte in den Schulen gelehrt werden.“[417]

Freies Lernen: „Laising“, Schetinin-Pädagogik und „School of Bliss“

Die Corona-Pandemie und die Kritik an den staatlichen Hygienemaßnahmen an Schulen machen sich Anastasia-Anhänger mit alternativen Lernmethoden und freien Schulen zunutze. Die Idee stößt bei Eltern, die Ausschau nach neuen Lernformen für ihre Kinder halten, auf Resonanz.

Nähere Informationen zu den weltanschaulichen Hintergründen einer „natürlichen“ Kindererziehung bietet der dritte Band der Anastasia-Reihe. Er trägt den Titel *Raum der Liebe*. Darin erfährt der Leser, dass das geistige Erbe der Menschen spiritueller Natur sei. Aufgabe sei es, das Kind in den „natürlichen Prozess“, „den Prozess des ewigen Wandels und der ewigen Erneuerung des Lebens“[418] einzuführen. Anastasia zufolge seien die Kinder als ursprüngliche Wesen sogar in der Lage, die Menschen zu retten und ihnen den Weg ins Paradies zu weisen.[419] In dieser Perspektive werden die Kinder – wie im esoterischen Kontext üblich – als den Erwachsenen geistig überlegene Persönlichkeiten betrachtet, da sie noch reiner und noch nicht durch „moralische Dogmen“ negativ beeinflusst seien.[420]

Die Anastasia-Buchreihe weist zusätzlich auf ein pädagogisches Konzept hin. Es handelt sich um die sogenannte Schetinin-Schule in Tekos/Kaukasus, für die in den Büchern Megres geworben wird. Daran knüpfte auch die Methode „Laising“ als Form „natürlichen Lernens“ in häuslichen Lerngruppen an. So wurde u. a. behauptet, die Kinder trügen bereits das gesamte Wissen in sich. Daher unterrichteten die jüngeren die älteren Kinder.[421] Unterstützend werden in dem Konzept „Schaubilder“ eingesetzt. Sie entstehen im Prozess des Lernens und sollen abschließend die thematischen Arbeitsergebnisse einer Gruppe abbilden.

Die Laising-Methode wurde 2004 von dem Österreicher Dieter Graf-Neureiter entwickelt. Inzwischen hat er sich davon zurückgezogen. Die meisten Lais-Initiativen haben 2020 ihre Arbeit eingestellt. Nur noch vereinzelt taucht „Laising“ als Schlagwort für ein alternatives Lernmodell im esoterischen Kontext und bei sozialutopischen Lebensgemeinschaften auf.

Vorbild für die Lais-„Schulen“ war die Schetinin-Schule in Tekos/ Kaukasus. Sie ist nach dem russischen Musiklehrer Michail Petrowitsch Schetinin (1944–2019) benannt, der sie 1997 gegründet hatte. Schetinin war begeisterter Anhänger der Anastasia-Bücher. Eine ihrer Kernbotschaften lautet: „Der Mensch kann selbst zum Schöpfer werden und die Welt durch die Kraft seiner Gedanken vervollkommnen.“[422] Wenige Monate vor dem Tod ihres Gründers wurde die Schule im Juli 2019 geschlossen. Zuvor gab es bereits Probleme mit den russischen Aufsichtsbehörden. Seit der Schulschließung gibt es Versuche, dieses Konzept mit neuen Schulen im deutschsprachigen Raum umzusetzen.

Begeisterter Anhänger der Schetinin-Pädagogik und Anastasia-Netzwerker ist der österreichische Zauberkünstler und Gedächtnistrainer Ricardo Leppe (Jg. 1990), der sich in vielen seiner Beiträge als überzeugter Verschwörungstheoretiker zu erkennen gibt. In einem seiner Videos fordert er: „Glaubt’s nicht, was die euch da draußen sagen, ich hab’ noch kein einziges Thema gefunden, wo sie uns nicht belügen.“ Die herkömmliche Schule sei „ein totes System“. Er gründete im April 2020 den Verein WissenSchafftFreiheit – Vereinigung zur Stärkung, Aufklärung und Verbreitung von Wissen und Bildung, der angeblich „alternative Lerntechniken“ und „Lernmethoden für Kinder“ entwickelt hat. Unter dem Motto „Überprüfe alles mit Herz und Verstand“ propagiert er u. a. pflanzliche Kost, die Anastasia-Bücher von Wladimir Megre und die Germanische Heilkunde. Leppes Telegram-Kanal hatte im Juni 2021 über 15 000 Abonnenten, der YouTube-Kanal über 20 000 Nutzer. Eng vernetzt ist Leppe mit der Geschäftsfrau und Coaching-Anbieterin Jacky Herder. Sie möchte eine „School of Bliss“ (dt. Schule des Glücks) ins Leben rufen und dafür sogenannte „Lernbegleiter“ gewinnen. Ziel ist es, alternative Schulen in Deutschland zu gründen. Beim „Orga-Meeting“ im Februar 2021 spekulierte Jacky Herder über einen Systemumbruch. Sie äußerte die Hoffnung auf ein „neues System ohne Staat und Kirchen“,[423] das die geplanten Schulen finanzieren werde. Die Initiative hält für zukünftige Bliss-Schulen seit Frühjahr 2021 Ausschau nach geeigneten Grundstücken und leerstehenden Gebäuden wie ehemalige Schulhäuser und Hotels. Das „Orgateam“ umfasste rund 25

Personen, darunter auch einzelne Lehrerinnen. Wie es hieß, würden neben der Schetinin-Pädagogik noch weitere alternative Lernkonzepte in das eigene Konzept einfließen. Im Juni 2021 hatten den Telegram-Kanal über 5000 Nutzer abonniert. Inzwischen hat „School of Bliss“ Ansprechpartner in den einzelnen Bundesländern benannt.[424]

Eng verbunden mit der Schetinin-Schule in Tekos ist die 2018 in Weilheim/Oberbayern ansässige private Internationale Schul-, Sport- und Kultur-Akademie (ISKA).[425] Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, „ein neues Bildungssystem im deutschsprachigen Raum“ zu etablieren. Dafür sollen „Lernbegleiter“, „Lehrer“ und „ISKA-Botschafter“ ausgebildet werden. Für einen späteren „Lernbegleiter“ ist ein dreiwöchiges Intensiv-Semester vorgesehen. Es umfasst u. a. die Schwerpunkte Choreografie/Tanzen, Kultur, Selbstverteidigung/Sport, Biologie, Singen/Musizieren, Gruppendynamik und „natürlich auch Russisch“.[426] Für die Ausbildung zum „ISKA-Botschafter“ sind zusätzlich die Themen Heilkunde/medizinisches Basiswissen, Kunst/Malen, Gruppenpädagogik, Psychologie, „Kafedra (Lehrvortrag)“ vorgesehen.

Aufgabe der „ISKA-Botschafter“ soll es den Planungen zufolge sein, „die neue Schulmethode nach M. P. Schetinin“ in bestehenden Schulen in Deutschland und auch darüber hinaus zu bewerben. Ein weiteres Ziel sei es, eigene Schulen nach dem Schetinin-Vorbild zu gründen. Im Jahr 2021 führte die ISKA unter der Bezeichnung „Bildung der Neuen Zeit“ mehrere Tages- und Wochenseminare im deutschsprachigen Raum durch. Die Veranstaltungsorte wurden im Vorfeld nicht bekanntgegeben. Das dürfte seinen Grund haben: Kritische Berichte über den militärischen Drill in der Schetinin-Schule gibt es seit längerem. Nicht zu unterschätzen ist auch der russisch-nationalistische Unterton der Schetinin-Pädagogik. Nach Angaben einer ins Deutsche übertragenen Selbstvorstellung verfolgt sie als „Schule des ganzheitlichen Zyklus“ eine „Formierung einer komplexen Weltanschauung“ und „einer denkenden Persönlichkeit“. In der Schetinin-Schule besteht auch eine eigene Nähwerkstatt für russische, kosakische, tschetschenische Folkloretrachten sowie Militärmarineanzüge. Schetinin, dem eine Verherrlichung des Stalinismus vorgeworfen wurde, gründete unter dem Namen „Glocken Russlands“ ein schuleigenes Sing- und Tanzensemble. Im

Prospekt wird ein Bewunderer mit den Worten zitiert: „Kein einziges russisches Schulensemble ruft eine solche Inspiration hervor, eine solche Professionalität, eine solche Energie und einen solchen Patriotismus.“[427]

Im Prospekt der Schule heißt es: „Die Richtung der heimatverbundenen Tätigkeit im Lyzeum wird durch die Ausrichtung auf den Dienst der Heimat bestimmt. Verbundenheit, historisches Gedächtnis, Volkskultur und Traditionen bilden daher eine starke Grundlage für das vielfältige Bildungsmodell des Lyzeums. Absolventen, junge Männer, müssen nach ihrem Abschluss am Lyzeum in die Armee und werden von den fortschrittlichsten Einheiten der Luftstreitkräfte, des Marine Corps und des Innenministeriums angeworben. Fast immer werden sie zum Kommandeur, Vorarbeiter und Feldwebel ernannt. Das Lyzeum erhält regelmäßig Dankesbriefe von den Kommandeuren der Truppen und der Armee.“[428] So verwundert es nicht, dass der russische Staatspräsident Wladimir Putin zu den persönlichen Unterstützern der bis 2019 bestehenden Schetinin-Schule gezählt haben soll. [429]

Problematische Vernetzungen

Auf die problematische Vernetzungsstruktur der Anastasia-Bewegung wird immer wieder hingewiesen.[430] Am Beispiel der Anastasia-Familienlandsitz-Kommune Weda Elysia in Wienrode/Ostharz wird dies besonders deutlich:

„Als zehntausende Corona-Leugner:innen am 29. August 2020 zum sogenannten ‚Fest für Frieden und Freiheit‘ nach Berlin strömten, welches bekanntlich im ‚Sturm auf den Reichstag‘ gipfelte, durfte Weda Elysia nicht fehlen. Im Videobericht Nerlings sind die Brüder Rokita und Mutter Eliane, sowie die ‚Stimme der Heimat‘ zu sehen, die mit dem hamburgischen NPD-Vorsitzenden Lennart Schwarzbach und der Neonazistin Janine Wöll aus dem Burgenlandkreis zur Akkordeonmusik von ‚Andi Hoffnung‘, Kopf der sog. *Dresdener Volksliedertafel*, tanzen.“[431] Für die Vernetzungs- und Querfrontstrategie der Anastasia-Bewegung lassen sich weitere Beispiele

anführen.

Urahnenerbe Germania

Der Bauingenieur Frank Willy Ludwig aus Liepe bei Eberswalde zählt zu den aktivsten Anastasianern. Unter der Bezeichnung „Urahnenerbe Germania" vertritt er eine dezidiert neopagane und rechtsesoterische Anastasia-Interpretation. Dabei beruft er sich auf das 1935 von dem SS-Reichsführer Heinrich Himmler und dem niederländischen Privatgelehrten Herman Wirth gegründete SS-Ahnenerbe (ab 1937 Das Ahnenerbe). In diesem Zusammenhang wurden archäologische und historische Grabungen und Expeditionen durchgeführt, die ariosophisch-ideologisch motiviert waren und damit pseudowissenschaftlichen und verschwörungsmythologischen Charakter hatten. Ludwig sieht seine Arbeit im Unterschied zum SS-Ahnenerbe mehr „wissenschaftlich" als „politisch" ausgerichtet.[432] Ab 1942 wurden unter der Ägide des „Ahnenerbes" zahlreiche Verbrechen wie tödliche Menschenversuche in den Konzentrationslagern Dachau und Natzweiler verübt.

Ludwig stützt seine Weltanschauungen nicht nur auf die Anastasia-Bücher, sondern auch auf die „Slawisch Arischen Weden". Hierzu betreibt er eine thematische Seite im Internet.[433] Sie entstammen dem in den frühen 1990er Jahren entstandenen Ynglismus-Kult des russischen Sektengründers und Rechtsextremisten Alexander Hinewitsch (Jg. 1961), der sich wiederum auf die „Slawisch-arischen Weden" („Santia Weden Perunias") stützt. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Mythen, Märchen und angeblichen Mitteilungen von Außerirdischen.

Angeblich soll Ludwigs seit dem Jahr 2000 im brandenburgischen Liepe bestehender Familienlandsitz einer der ältesten in Deutschland sein. Unter der Bezeichnung Urahnenerbe Germania tritt er mit Vorträgen, „Ahnenreisen" und Seminarangeboten in Erscheinung. Er pflegt Kontakte zur deutschen Reichsbürgerszene[434] sowie zu dem Schweizer Rechtsextremisten, Holocaustleugner und Verschwörungsideologen Heinz Christian Tobler. Seinen öffentlichen „Stammesrundbrief" hat Ludwig angeblich aus Enttäuschung über die aktuelle Entwicklung und mangelnde öffentliche

Resonanz im Dezember 2020 eingestellt. Offenbar wurde ihm der öffentliche Druck infolge der kritischen Berichterstattung investigativer Journalisten zu groß. Inzwischen ist Ludwig dazu übergangen, Veranstaltungsbesucher „nur mit Leumund, Bürgen und Identitätsnachweis“ zuzulassen.[435]

2009 hatte er es mit dem Beitrag „Familienlandsitze im ländlichen Raum“ sogar in ein wissenschaftliches Fachbuch geschafft, zu dem der damalige Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD) ein Grußwort beigesteuert hatte.[436]

Ludwig hat Schriften u. a. zu den Familienlandsitzen sowie zu weiteren neopaganen Themen veröffentlicht. Die Broschüren sind mit leicht verfremdeten Hakenkreuzsymbolen und weiteren an die Nazizeit erinnernden Symbolen gestaltet. Ludwig lud am 25. April 2018 zum Vortrag ins schweizerische Wangs. Die Kernaussagen der Ankündigung lassen über die politische Gesinnung des Referenten keinen Zweifel aufkommen: „Im Osten was Neues! Das künftige Geschick der Welt liegt im Osten. Von dort kommt die Hoffnung der Welt. […] Die Erlösung der Welt kommt auch von Deutschland“.[437]

„Akademie Engelsburg“

Seit Mai 2021 zeichneten sich neue Aktivitäten der Anastasia-Bewegung ab. So sieht sich der gelernte Industriekaufmann und Webdesigner Martin Laker seit Jahren auf dem von Anastasia begründeten „wedischen Weg“. 2021 hat er die „Akademie Engelsburg“ gegründet. Sie besteht zumindest virtuell und dient der Verbreitung von Verschwörungsmythen, Esoterik und Parawissenschaften. Die „Akademie“ tritt über Videos und den gleichnamigen Telegram-Kanal in Erscheinung. Die in den Videos behandelten Themen sind u. a. „wedische Spiritualität, Gesellschaft 2.0, Neue Medizin, Freie Energie“. Dabei werden Verbindungen zu QAnon klar ersichtlich. Laker hat 2013 das Buch *Vision Engelsburg. Einfach anders leben* publiziert. Regelmäßig veröffentlicht er per Video die „Engelsburger Neuigkeiten“. Darin kommentiert er das Zeitgeschehen aus „wedischer“ bzw. verschwörungsesoterischer Sicht.

Die Videos dienen – wie es jeweils im Abspann heißt – „der Bildung,

Persönlichkeitsentwicklung, sowie der Schaffung neuen Wissens“. An anderer Stelle heißt es gar: „Sie bieten einen Überblick auf die aktuellen Naturereignisse auf diesen Planeten und Interpretationen aus Sicht des elektrischen Universums, der Theorie der Erdexpansion der Universalen Spiritualität und der wedischen.“[438] Laker wendet sich in den Videokommentaren aus der Privatwohnung direkt an die Zuschauer und begrüßt sie mit der Angabe einer neuen Zeitrechnung: „Heute ist Samstag, der 29. Mai 7529 nach Erschaffung des Friedens im Sternentempel oder 2021.“ Im Hintergrund sind eine Reichsflagge sowie eine US- und Russlandfahne zu erkennen. In einem Video forderte er seine Zuschauer auf, keinesfalls den angeblichen „alten deutschen Hass- und Rache-Ruf ‚Hallo‘“ als Begrüßungsformel oder Anrede in Mails zu verwenden.

Am Ende der jeweiligen Videobeiträge ist die typische QAnon-Symbolik zu sehen. Der Engelsburg-Kanal bei Telegram hatte im Juni 2021 rund 50 000 Nutzer.

Im deutschsprachigen Raum gründeten sich im Frühsommer 2021 innerhalb kurzer Zeit eigenen Angaben zufolge rund 100 Regional- und Untergruppen der „Engelsburg“.[439] Die Gesamtzahl deutschsprachiger Mitglieder betrug im Juni 2021 knapp 8000. Es bleibt abzuwarten, wie sich Lakers Sammlungsinitiative weiter entwickeln wird. Aus seiner reichsbürgerideologischen und antisemitischen QAnon-Gesinnung macht der Anastasia-Netzwerker keinen Hehl. In einem Video vom 29. Mai 2021 klagte er darüber, dass die Deutschen ursprünglich ein göttliches Volk gewesen seien und „man uns deswegen später extrem unter die Knute genommen“ habe. Deutschland sei daher „das am schlimmsten misshandelte und unterdrückte Land auf dem Planeten.“[440]

Beim „Online-Wahrheitskongress“ vom 20. bis 29. November 2020 durfte Laker im Kreis szenebekannter Besser- und Überwisser referieren: Auf der Rednerliste fanden sich neben dem emeritierten Prof. Sucharit Bhakdi und dem Querdenker Samuel Eckert auch der „Souveränist“ Peter Fitzek sowie der Verbreiter der Germanischen Neuen Medizin, Helmut Pilhar.[441]

Distanzierungen

In den vergangenen Jahren haben sich verschiedene Akteure aus der Ökodorf-Bewegung und Permakultur-Szene von der Anastasia-Bewegung wegen ihres rechtsextremen Hintergrundes distanziert. Hierzu zählen das alternativ-spirituelle *OYA*-Magazin,[442] das Eurotopia-Verzeichnis 2019 für Gemeinschaften und Ökodörfer[443] und das Permakultur-Institut.[444] Besonders deutlich fiel die Erklärung der Firma Dreschflegel aus, die Bio-Saatgut vertreibt und immer wieder mit der Anastasia-Bewegung in Verbindung gebracht wurde:

„In den Anastasia-Büchern werden Themen behandelt, von denen sich ökologisch interessierte Menschen angesprochen fühlen können, wie beispielsweise eine naturnahe Lebensweise und Selbstversorgung durch Gärtnern. Doch sind in den Büchern zahlreiche antisemitische, verschwörungsmythische und sexistische Inhalte zu finden. Die Anastasia-Bewegung weist teilweise eine deutliche personelle Nähe zur extremen Rechten auf und hat sich bisher nicht klar und öffentlich von dieser abgegrenzt.“[445]

Die Anastasia-Bewegung versteht es, an individuelle wie auch gesamtgesellschaftliche Bedürfnislagen anzuknüpfen: ein mehrbändiges Märchen von einer fast elfenhaften Gestalt, Esoterik, Familienlandsitze und Selbstversorgung. Doch das ist nur die äußere Fassade. Schon längst wissen Akteure der Anastasia-Bewegung die sehnsuchtsvolle Projektion spirituell Suchender für ganz andere Ziele, die Verbreitung von antidemokratischen und rechtsextremen Ideen für sich zu nutzen.

Rechtsesoterische Vernetzungs- und Querfrontstrategien

Querdenker und „Wahrheitsforscher“

Erich Hambach, seines Zeichens „Querdenker, Finanzexperte und Wahrheitsforscher“, hat in der Vergangenheit mit seiner Initiative Friedensweg für Aufsehen wie für Kritik gesorgt.[446] Er gilt als engagierter rechtsesoterischer Vernetzungs- und Querfrontstratege. Hambach hat keine Berührungsängste mit rechtsextremen Esoterikern (Reiner E. Feistle) oder verschwörungsideologischen Initiativen wie der Anti-Zensur-Koalition (AZK) oder Kla.TV des Schweizers Ivo Sasek. Dort ist er mehrfach aufgetreten. Bei den Querdenker-Demos 2020 auf der Münchner Theresienwiese stand Hambach zweimal als Redner auf der Bühne: am 12. September mit Friedensweg-T-Shirt, Anfang November 2020 im Rahmen des „Querdenken-Gottesdienstes“ mit einer weißen Rose in der Hand – im Gedenken an die Freiheitskämpfer und von Nationalsozialisten ermordeten Studenten Sophie und Hans Scholl. Hambach scheint ohnehin gute Beziehungen zu Michael Ballweg, dem Gründer von Querdenken, zu pflegen. Beide lernten sich eigenen Angaben zufolge bei der Querdenken-Demonstration am 12. September 2020 in München kennen. Und es war kein Zufall, dass Ballweg auch „Überraschungsgast“ von Hambachs „2. Konferenz für den Frieden“ vom 17. bis 18. Juli 2021 in München war.[447] Er wurde von den 400 Teilnehmern mit frenetischem Applaus begrüßt. Während des Programms

wurden mehrere Videobotschaften eingespielt, darunter gleich fünf Bundestagskandidaten der Partei Die Basis: wie etwa Sucharit Bhakdi, Wolfgang Wodarg und Reiner Fuellmich. Vor Ort waren der Kabarettist Uli Masuth und der Psychotherapeut Franz Ruppert, Professor für Psychologie an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München.

Gegen die Maskenpflicht wurde bei der Veranstaltung heftig polemisiert. So wurde die FFP2-Maske auf offener Bühne als „faschistisches Symbol“ oder als „faschistischer Stofflappen“ (Erich Hambach) bezeichnet. Offensichtlich mit Erfolg: Nur wenige Teilnehmer trugen während der beiden Tage den erforderlichen Mund-Nasen-Schutz. Ebenso heftig fiel die Kritik an der Impfung gegen das Coronavirus aus. Masuth ließ sich zur großen Erheiterung des Publikums zu dem Satz hinreißen: „Lieber zwei Hausdurchsuchungen als eine Impfung.“

Eigentliches Thema dieser Konferenz war „Mut“. Als Mitunterstützer traten gleich mehrere Personen und Initiativen in Erscheinung: der Schweizer Historiker und angebliche „Aufklärer“ Daniele Ganser, das Onlinemagazin *Rubikon* sowie die Initiative Die Mutigmacher, die Querdenker-Umfeld-Initiativen wie die Ärzte für Aufklärung oder den Außerparlamentarischen Corona-Untersuchungsausschuss zu ihren Partnern zählt.

Schon im Vorfeld gab es heftige Kritik an der Veranstaltung: Das Linke Bündnis gegen Antisemitismus München (LBGA) rief in einem Offenen Brief die Geschäftsführung der Eisbach-Studios dazu auf, die geplante Konferenz abzusagen. An ihr „beteiligen sich viele bekannte Namen aus dem rechtsesoterischen und rechtsextremen Spektrum“, heißt es im Brief: „Wir fordern Sie auf, die Konferenz abzusagen und ein Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus und Faschismus zu setzen.“[448]

Unter den Referenten waren neben dem bekannten Neurobiologen Gerald Hüther, der per Video einen Kurzvortrag zum Paradigmenwechsel hielt, auch Esoterik-Anbieterinnen wie das Medium Jacqueline Le Saunier und die Geistheilerin Annette Müller, die zum Thema „Wir Menschen sind Schöpfer“ sprach. Sie betreibt im Chiemgau San Esprit, ein „Zentrum für Geistiges Heilen“.

Am ersten Tag polemisierte Ken Jebsen gegen „Pharmafaschisten“, die

angeblich das Grundgesetz neu interpretierten. Für seinen Beitrag erhielt der umstrittene Journalist, dessen Medienplattform *KenFM* wegen der Verbreitung von Desinformation und Verschwörungsmythen in das Visier des Berliner Verfassungsschutzes geraten ist, stürmischen Beifall.

Der Rechtsanwalt Reiner Fuellmich bezeichnete in seinem Beitrag „Der Tag der Abrechnung kommt" Journalisten, die sich als „Faktenchecker" betätigen, gar als „Schmierlappen". Die Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im Juli 2021 könnte – wie er mutmaßte – durch Geo-Engineering verursacht sein, d. h. durch vorsätzliche und großräumige Eingriffe mit technischen Mitteln in geochemische oder biogeochemische Kreisläufe der Erde. Abschließend forderte Fuellmich die Kongressbesucher auf, sich nicht entmutigen zu lassen, „hinter die Illusion zu blicken".

Mit der „2. Konferenz für Frieden" im Sommer 2021 konnte Hambach seine querfrontstrategische Vernetzungsarbeit weiter vorantreiben: Die enge Kooperation mit Verschwörungsideologen, Querdenker-Gründer Michael Ballweg und maßgeblichen Akteuren der Partei Die Basis lässt dies deutlich erkennen. Am Ende der Veranstaltung wies Hambach die Teilnehmer auf die ausliegenden Listen hin, in die man sich eintragen könne. Ohnehin versucht er seit längerem, durch die Einladung von Wissenschaftlern seiner Initiative Seriosität zu verleihen. Ob diese Vernetzungs- und Querfrontstrategie längerfristig von Erfolg gekrönt sein wird, bleibt abzuwarten.

Verschwörungsideologe und rechter Esoteriker

Der Versicherungskaufmann Erich Hambach (Jg. 1963) war bis 2014 als Versicherungsmakler und Baubiologe tätig. Eigenen Angaben zufolge sieht er sich seither als „Mitglied der Wahrheits- und Friedensbewegung, Aufklärung der Menschheit in den Bereichen Geld, Finanzen, Politik, Vorträge, Einzelberatung (für Vereinsmitglieder) und Autor". Hambach kam vor einigen

Jahren mit Oliver Gerschitz, dem Betreiber des umstrittenen Regentreffs im niederbayerischen Regen, in Kontakt. Dort ist Hambach erstmals im Jahr 2016 als Vortragsredner aufgetreten. Gerschitz ist auch Inhaber des Osiris Verlages, in dem Hambach 2016 sein mit Verschwörungsmythen durchsetztes Buch *Bargeld Ade! Scheiden tut weh*[449] veröffentlicht hat. Darin zitiert er seitenweise den rechtsesoterischen Autor Jan Udo Holey alias Jan van Helsing. Ausdrücklich dankt er im Buch dem britischen Reptiloiden-Verschwörungsideologen David Icke sowie Anastasia, der Namensgeberin der umstrittenen Anastasia-Bewegung. Zielscheibe von Hambachs Kritik ist die jüdische Familie Rothschild, die – so ein typischer antisemitischer Verschwörungsmythos – er u. a. neben den Freimaurern als heimliche Drahtzieher des Weltgeschehens identifiziert zu haben glaubt. Ab 2012 begann Hambach „Aufklärungsvorträge" zu halten. 2015 besuchte er einen Progressive Workshop des US-amerikanischen Esoterikers Joe Dispenza in München, was sein Leben positiv verändert habe. Hambach warnt vor der Errichtung einer „Neuen Weltordnung" und berichtet von einer angeblichen Illuminaten-Weltverschwörung.

An anderer Stelle seines Buches nannte er als Zielsetzung seiner damals noch in Planung befindlichen Initiative Friedensweg, „einen deutlichen Beitrag zur Realisierung des Friedens in Europa und der Welt [zu] leisten". Millionen Menschen würden für den Frieden auf die Straße gehen. Hambach droht: „Dann können die sogenannten politischen Führer und ReGIERungen [sic!] diesen Wunsch des Volkes nicht mehr ignorieren. Und sollten sie auch diesmal nicht auf uns, die Völker Europas und der Welt, hören, so werden wir sie aus ihren Ämtern jagen und nach Hause schicken. Dann brauchen wir sie nicht mehr, denn dann haben sie ausgedient. Die Bewegung DER FRIEDENSWEG wird ein großes Signal aussenden!"

Hambach trat seither als Referent zu unterschiedlichen Themen auf. Deren Spektrum scheint sich immer mehr zu erweitern: War es zunächst die Abschaffung des Bargeldes, so kommen neuerdings hinzu: Transhumanismus, „Erde ohne Menschheit?", „Schutz vor Enteignung + Zwangshypotheken" sowie Vorträge über Nutzhanf. Mit diesen Themen gelingt es Hambach, sich personell mit Verschwörungsideologen und Esoterikern zu vernetzen. Dass

dazu auch rechtsextreme Esoteriker gehören, zeigte 2017 der gemeinsame Auftritt mit Reiner Elmar Feistle in Kisslegg/Allgäu.

Hambacher Kulturförderverein und Vernetzungsinitiative Friedensweg

Der „Friedensweg – Die Welt braucht eine Umarmung" ist eine Initiative des Hambacher Kulturfördervereins, den Erich Hambach mit seiner Ehefrau Tina und anderen Ende 2016 gegründet hat. Der in Wahrheit personenbezogene Vereinsname weckt zunächst positive Assoziationen an das bekannte Hambacher Fest, das 1832 auf dem Hambacher Schloss nahe bei Hambach sowie in Neustadt an der Haardt (heute: Neustadt an der Weinstraße) in der damals zum Königreich Bayern gehörigen Rheinpfalz stattfand. Das Hambacher Fest gilt als Höhepunkt bürgerlicher Opposition in der Zeit der Restauration und zu Beginn des Vormärz.

Die Namensähnlichkeit ist offensichtlich Kalkül. Der Verein mit Sitz im oberbayerischen Baiern-Braunautal bildet die organisatorische Basis vieler Aktivitäten Hambachs. Nimmt man die Vereinssatzung des Hambacher Kulturfördervereins zur Hand, so fällt zunächst ihr Umfang auf. Die Ziele sind sehr ehrgeizig und umfassend formuliert: „Ziel des Vereins ist es, durch eine Vielzahl von Schulungen, Vorträgen, Workshops, Messeauftritten, Seminaren, Veranstaltungen und Veröffentlichungen Mitglieder und Interessenten über den ganzheitlichen, bewussten, friedfertigen und gesunden Austausch untereinander zu informieren und aufzuklären, denn dieser Austausch ist die Grundlage auf der ganzen Erde und für die ganze Menschheit. Dies wieder in das Bewusstsein der Menschen zurückzubringen ist mit die Aufgabe dieses Vereins."

Weitere Ziele sind: „die Vermittlung von Werten wie Frieden, Harmonie, Ehrlichkeit, Fairness, Verlässlichkeit, Tugendhaftigkeit, Ehre, Integrität, Respekt, Achtsamkeit, Spiritualität, Wertschätzung von Menschen, Pflanzen, Tieren, geistiger Werte und Kulturgütern". Ein besonderer Zweck des Vereins fällt dem kritischen Beobachter dabei vor allem ins Auge: „Hoheitsrechtlich

unbedenkliche, traditionelle Verwaltungsstrukturen zu fördern, welche sich an intrinsischen Werten orientieren.“ Welches Ziel damit genau verfolgt wird, lässt sich nur erahnen. Der Verein, dessen Vorsitz das Ehepaar Erich und Martina Hambach innehat, bleibt damit zumindest thematisch anschlussfähig – in viele Richtungen.

Den eigentlichen Anstoß zur Gründung der Initiative Friedensweg gab der Esoterik-Kongress „Mut für Veränderungen“ im November 2016 in Ebersberg. Zum Ziel des Friedensweges, der nach eigenen Angaben „keine politischen und religiöse Ziele“ verfolgt, heißt es: „Wir wollen gemeinsam ein deutliches Zeichen für den Frieden setzen – in Deutschland, in Europa und überall auf der Welt.“ Der Friedensweg soll demnach „eine moderne Pilgerbewegung für den Frieden“ sein. Erstmals fand der Friedensweg im Mai 2017 mit mehreren dezentral organisierten Treffen und Aktionen statt. Hambach schreibt rückblickend: „In 2018 wurde vom 16.–24. Juni wieder gepilgert, gefeiert, getönt, gesungen und Frieden kreiert. Der Friedensweg basiert auf Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Vernetzung. Es gibt keine zentrale Organisation. In 2018 haben sich im zweiten Halbjahr viele nationale und internationale Friedensbewegungen mit dem Friedensweg vernetzt.“[450]

Der von Hambach initiierte Friedensweg erlebte Ende 2019 mit einer großangelegten „Für-den-Frieden-Konferenz“ am 21. Dezember 2019 in der Stadthalle Erding eine größere öffentliche Aufmerksamkeit. Waren die Initiativen in den Jahren zuvor von einer eher überschaubaren Personenzahl frequentiert, so war das beim Kongress anders. Rund 800 Personen fanden sich ein. Die Referenten waren keine Unbekannten: Der rechtsesoterische Autor Armin Risi und der Musiker Lex van Someren waren ebenso gekommen wie der heimliche Star der Veranstaltung, der Schweizer „Aufklärer“ Daniele Ganser. Die Schirmherrschaft des Kongresses hatte die damals hochbetagte Schauspielerin Barbara Rütting übernommen, die sich wiederholt für alternativ-spirituelle Anbieter und für die konfliktträchtige Neureligion Universelles Leben engagiert hatte. Schon im Vorfeld hatte sich Widerstand geregt: Die *Süddeutsche Zeitung* berichtete unter der Überschrift „Treffpunkt rechter Esoteriker“[451] kritisch darüber. Ein „Linkes Bündnis gegen Antisemitismus München“ wandte sich in einem offenen Brief an den

Betreiber der Stadthalle Erding, um die geplante Veranstaltung „zu kritisieren und zu verhindern". Begründung: Bei der Konferenz handle es sich um „ein Sammelsurium von Aktivist*innen aus dem rechtsesoterischen und rechtsradikalen Spektrum".[452] Notwendige Abgrenzungen gegenüber rechtsextremen und verschwörungsideologischen Strömungen wurden nicht vorgenommen. Im Gegenteil: Das auf der Friedenskonferenz vorgestellte Friedenskommuniqué enthielt neben unkonkreten Absichtserklärungen ein Plädoyer für einen „radikalen Mittelweg": „Dogmen und Extreme bergen stets die Gefahr von Spaltung und Konflikten. Es gilt neu zu denken, andere Meinungen zuzulassen, Gemeinsamkeiten zu fokussieren und diese zu stärken sowie zu entwickeln."[453]

Mit dieser Konferenz war es Hambach gelungen, neue personelle Kontakte zu knüpfen und Vernetzungen voranzutreiben. Die „Friedenswegcommunity" hatte sich erweitert. Eine aktuelle Übersicht nennt u. a.: Balanza (Künstler, Allgäu), Stephan Bergmann (Verein für indianische Lebensweisen e. V.), World Peace Prayer Society (USA, Japan, Europa), Ulrich Bühlhof (Solaringenieur, Kalifornien), Matthias Imarin Cordes (singing financial Consultant, Stuttgart), Sound of Humanity e. V. (Deutschland), ELOM (Künstler, Togo/Afrika), Bärbel Gehrling (Heilpraktikerin Psych., Syst. Aufstellerin, Ebersberg), Elfriede Haas-Ehrenfeld (Kurs in Wundern, Wien), Friedensakademie Linz (Österreich), Bernd Felsner (Mutigmacher e. V., Berlin), Daniele Ganser (Friedensforscher & Historiker, Schweiz), Erich Hambach (Autor, Redner, Friedensaktivist, Chiemgau), Tina Hambach (Hambacher Kulturförderverein e. V. Deutschland), Nicola Harder (Theaterpädagogin, Oberbrunn), Georg Hartinger (Landwirt, Dorfen), Peter Herrmann (Autor, Redner, Coach & Dolmetscher, Tegernsee), Patrick Kammerer (SEOM, Künstler, Autor, Augsburg), Kinder für Weltfrieden e. V. (Deutschland), Dennis O'Neill (Künstler, Ibiza), Nette (Liedermacherin, Frankfurt), Sebastian Posern (Buchhändler, Colorado USA), Michael Prechtl (Klangheiler & Erdheiler, Bayern), Armin Risi (Autor & Philosoph, Schweiz), Lajos Sitas (Künstler, Mühldorf a. Inn), Robert Stein (Journalist & Filmemacher, München), Andrea Tosi (Repeacer, Schweiz), Matthias Walter (Friedensbaumstiftung), Voice & Spririt (Künstler, Deutschland).[454]

Besonders interessant ist die Verbindung mit Ganser, Armin Risi und nicht zuletzt mit dem bis November 2020 amtierenden Pressesprecher von Querdenken-711, Stephan Bergmann. Er ist schon seit längerem Teil der Friedensweg-Community. Eng verbunden mit Hambach ist auch der Verschwörungsideologe und Moderator von Steinzeit.TV Robert Stein, der regelmäßig beim Regentreff auftritt und auch schon bei einer AZK-Konferenz Saseks referiert hat. Der Kreis von Unterstützern für die Initiative Friedensweg reicht noch weiter. Der Sänger Paul Burmann, regelmäßiger Gast bei Sasek-Veranstaltungen, präsentierte mit der AGB-Band die „Friedensweghymne" bei einem Freundestreffen 2018, wie ein Video von Kla.TV auf der Internetseite friedensweg.org zeigt.[455]

Hambach beteuert, der Friedensweg sei nicht religiös. Tatsächlich ist er mit esoterischen Erwartungen aufgeladen, wie seine interne Beschreibung erkennen lässt: Im „Rundbrief vom Transformalen Netz" (2/2017) bezeichnete Hambach den Friedensweg als „kollektiven Schöpfungsakt von Menschen für Menschen": „Gleichzeitig ist Heilung für unsere Mutter Erde möglich und wird passieren. Wir werden zur Erhöhung der Bewusstheit der Menschheit beitragen und ebenfalls eine Harmonisierung der Symbiose von Tier- und Pflanzenwelt mit uns Menschen geschehen lassen. Und ja wir alle Menschen sind göttliche Wesen. Wir können alles erschaffen, auch eine friedvolle Gesellschaft, wir müssen es nur tun. ALLES IST MÖGLICH."[456]

Die Initiatoren gehen davon aus, die am Friedensweg beteiligten Menschen könnten kraft eigener Fähigkeiten, durch Energiearbeit bzw. Geistesmagie, Frieden schaffen und ihn manifestieren. Diese der esoterischen Quantenheilung bzw. dem Positiven Denken entstammende Idee ist realitätsfern und weckt falsche Hoffnungen.

„Nikolaikirche ist überall!" – Initiativen in der Corona-Krise

Mit Beginn der Covid-19-Pandemie ergaben sich für die Friedensweg-Community neue Aktionsfelder. So startete das Ehepaar Erich und Tina Hambach gemeinsam mit dem Coach und Dolmetscher Peter Herrmann Ende April 2020 die Initiative „Nikolaikirche ist überall! Öffnet die

Gotteshäuser! Jetzt!".[457] Herrmann ist in der Szene der rechten Esoterik kein Unbekannter: Gemeinsam mit Jan Udo Holey war er als Verleger tätig und betrieb mit ihm in Nürnberg eine Esoterikbuchhandlung, in der auch rechte Esoterik verbreitet wurde.

Bald wurde der Aufruf über verschwörungsideologische Alternativmedien wie *KenFM* oder das rechtsoffene Nachrichtenportal *Rubikon* verbreitet. Unterstützer waren dafür schnell gefunden: Die Namensliste umfasste Prominente aus dem Corona-Leugner- bzw. Querdenker-Spektrum sowie aus der Esoterik- bzw. verschwörungsesoterischen Szene. Namentlich wurden genannt: Prof. Sucharit Bhakdi, Dr. Bodo Schiffmann, Ken Jebsen/*KenFM*, Dr. Daniele Ganser, Dieter Broers, Hardy Groeneveld, Bernhard Wimmer, die Esoterik-Verlegerin Sabine Glocker, Sasha Stone, der Politologe und Publizist Hermann Ploppa (heute Bundestagskandidat für Die Basis), Jo Conrad, der Arzt und Esoteriker Dr. Ruediger Dahlke und angeblich – so *KenFM* – „viele tausend mehr".[458]

Die Initiative richtete sich in einem im Internet publizierten Aufruf an Menschen, die „ihre Freiheit lieben und die bereit sind, für ihre grundlegenden Rechte öffentlich einzustehen". Sie sollen die nächstliegende Kirchengemeinde, Synagoge und Moschee und deren Geistliche kontaktieren und sie auffordern, Gotteshäuser wie Kirchen wieder zu öffnen. Mit Beginn der Aktion am 28. April sollten „die Telefone nicht mehr stillstehen". Gebete und Gesang in den geöffneten Häusern würden dann gemäß Quantenphysik ein Bewusstseinsfeld erschaffen, das zu einem verbindenden Element aller Menschen werde. Beklagt wird, dass die staatlich verordneten Schutzmaßnahmen in der Corona-Krise, die „natürlichen/gottgegebenen Rechte", etwa die Versammlungsfreiheit, von „sogenannten Volksvertretern" mit Füßen getreten und in einem Akt der Willkür entzogen würden. Dahinter stecke eine Agenda der totalen Überwachung, Kontrolle durch Massenmedien und die Durchsetzung von Zwangsimpfungen. „Wirkliche Experten", darunter Virologen und Epidemiologen, hätten Covid-19 aufgrund der „Faktenlage" für nicht gefährlicher als eine übliche Grippe/Influenza eingeschätzt.

Zur Initiative „Nikolaikirche ist überall" nahmen die

Weltanschauungsbeauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern Ende April 2020 kritisch Stellung:

„Auffällig ist, dass die Initiatoren die Nikolaikirche (Leipzig) als Symbol für die Friedensgebete während der friedlichen Revolution in der DDR für eigene Zwecke instrumentalisieren. Aufgrund der Gleichsetzung der damaligen historischen Situation mit der Gegenwart wird der irreführende Eindruck erweckt, wir lebten derzeit in einer Diktatur. Als problematisch ist der Versuch zu bezeichnen, die Initiatoren und Unterstützer sollten sich jetzt dafür einsetzen, als vermeintlich Verfolgte um Asyl in den Kirchen nachzusuchen. Deshalb ist die Initiative ‚Nikolaikirche ist überall – öffnet die Gotteshäuser! Jetzt!' als Versuch zu betrachten, die Kirchen für rechtsesoterische und regierungskritische Zwecke zu instrumentalisieren. Wir raten von einer kirchlichen Beteiligung und Unterstützung dringend ab."[459]

Die rechtsesoterischen Vernetzungsaktivitäten und Querfrontstrategien der Friedensweg-Aktivisten Hambach und Herrmann trugen im Sommer und Herbst 2020 bereits erste Früchte: Hambach erhielt Zugang zur Querdenker-Szene mit Auftritten in München und Nürnberg. Herrmann fungierte auf der Querdenker-Bühne am 29. August 2020 in Berlin als Dolmetscher von Impfgegner John F. Kennedy jr.

An diesen Beispielen zeigt sich wieder einmal: Unter dem Deckmantel der Esoterik lässt sich gut verschwörungsideologisches wie rechtsesoterisches Gedankengut verbreiten. Mit der Corona-Pandemie wurden die Grenzen zwischen Esoterikern, Verschwörungstheoretikern bis hin zur Reichsbürgerszene noch durchlässiger.

Die Initiativen Menschen machen Mut und Mutigmacher

Das Ehepaar Tina und Erich Hambach sowie Peter Herrmann gründeten während der Corona-Pandemie das Projekt Menschen machen Mut. Laut Impressum ist die Internationale Friedensweg-Community bzw. der

Hambacher Kulturförderverein e. V. der Träger. Zum Selbstverständnis heißt es:

„Wir sind Menschen, die wissen, dass wir zusammen stärker sind als viele Einzelne und nur gemeinsam die großen Herausforderungen von heute meistern können. Bei MENSCHEN MACHEN MUT treffen sich Menschen, die ihr Wissen teilen wollen, die gerne und intensiv diskutieren, unterschiedliche Meinungen respektieren und konkrete Lösungen mit Handlungsvorschlägen anbieten.“[460]

Seit November 2020 bietet Menschen machen Mut ein Talkshow-Format in München an, das über Livestream im Internet verbreitet wird. Moderator Erich Hambach hat bisher u. a. Corona-Kritiker, Vertreter aus dem Querdenker-Umfeld, aber auch Prominente wie den Ex-Profifußballer Thomas Berthold, den Kabarettisten Uwe Steimle und die Sängerin Julia (Jule) Neigel eingeladen. Themen bisheriger Veranstaltungen waren „Überlebt die Wirtschaft den Lockdown? Und wenn ja, wie?“, „Recht und Gerechtigkeit“, „Gesundheit und andere Leiden“, „Kunst & Kultur“, „Finanzen & Co.“ sowie „Psyche, Hirn und Corpus Delicti“. Zu den Sponsoren zählten u. a. das Nachrichtenportal *Rubikon*, esoterische Anbieter und Einzelpersonen aus der Friedensweg Community. Der gleichnamige Telegram-Kanal von Menschen machen Mut hatte über 2000 Nutzer.[461]

Der Friedensweg ist auch Kooperationspartner von Mutigmacher, einem im Sommer 2020 gegründeten eingetragenen Verein.[462] Hier gibt sich eine gezielte Vernetzungs- und Unterstützerinitiative zu erkennen, die unterschiedliche Interessengruppen vereint, darunter viele aus der Szene der Querdenker und Umfeldaktivitäten, wie Querdenken-711, Anwälte für Aufklärung, Außerparlamentarischer Untersuchungsausschuss, Polizisten für Aufklärung bis hin zu *KenFM* und *Tageslicht – Das neohumanistische Magazin*, das von einer guruistischen Yoga-Gruppe betrieben wird. Hambachs Initiativen Menschen machen Mut und der Friendensweg gehören ebenfalls dazu.[463] Das Impressum nennt als Verantwortliche den Kaufmann Hardy Groeneveld und den Immobilien-Unternehmer Bernd Felsner. Felsners Name taucht auch in der Auflistung der Friedensweg-Community auf.

Die engen Verbindungen, die zwischen Esoterik, Verschwörungsideologie

und Corona-Protest bestehen, verkörpert Groeneveld. Er saß kurze Zeit für die AfD im Soester Stadtrat, schied aber nach einem Jahr wohl aus der AfD und dem Kreistag aus.[464] Eigenen Angaben zufolge sei er 2012 „aufgewacht“ und habe begonnen, „spirituelle Literatur“ zu lesen, u. a. von dem US-amerikanischen Esoterik-Autor Gregg Braden und dem Satsang-Lehrer Eckart Tolle.[465]

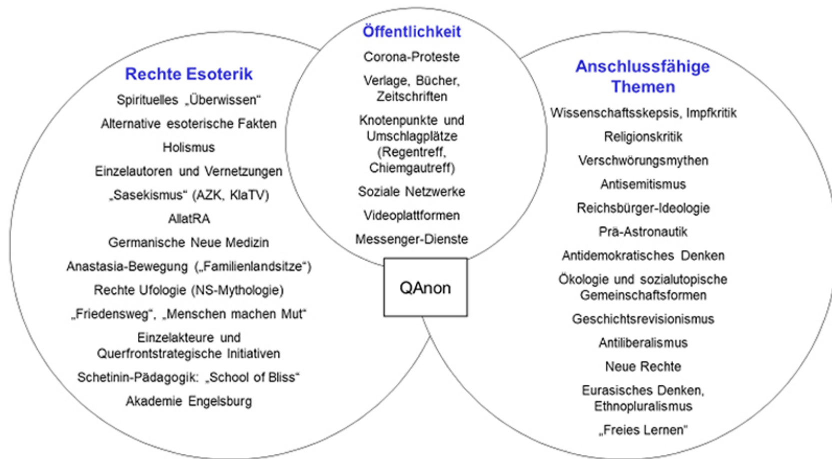
Der Telegram-Kanal der *Mutigmacher* hat im Juni 2021 knapp 13 000, die Facebookseite 1700 Nutzer, der YouTube-Kanal 6000 Abonnenten.

„Whistleblower, wir brauchen Dich!“, heißt es auf der Startseite der Internetpräsenz. Das einigende Band der Mutigmacher bildet ein starkes Misstrauen gegenüber Politik und Medien, die Wahrheiten unterdrückten: „Aus unserer Sicht fehlt es in der heutigen Zeit ganz besonders an Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Nicht die Wahrheit zu sagen, ist leider nicht nur in der Politik salonfähig geworden. Auch in vielen Medien ist von dem journalistischen Anspruch der Wahrhaftigkeit und Sorgfalt nicht mehr viel übriggeblieben. Auf der Basis von Lügen wurden die Menschen in zahlreiche Kriege geführt und Regimechanges provoziert und initiiert. Und auch die sogenannte Corona-Krise macht überdeutlich, dass die Wahrheitsfindung offensichtlich nicht die höchste Priorität genießt, denn sonst würden vom Mainstream abweichende Meinungen nicht nur nicht veröffentlicht, sondern darüber hinaus noch deren Autoren mit einer extremen Vehemenz diffamiert werden.“[466]

Direkt wandten sich die Verantwortlichen an die Leser: „Du verfügst über Insiderwissen von hoher gesellschaftlicher Relevanz, traust dich aber noch nicht, damit an die Öffentlichkeit zu gehen? Wir machen dich, Whistleblower, mutig durch …“[467] Für Betroffene wurden psychologische, juristische und finanzielle Unterstützung sowie auch Hilfen für Job- und Wohnungssuche sowie Medienkontakte angeboten. Die Seite der „Partner“ nannte viele Zusammenschlüsse, die während der Corona-Pandemie entstanden waren. Recherchen führten ins Umfeld der Querdenker und zu *KenFM*. Mit der Aufforderung, sich nicht spalten zu lassen, waren die Tore für beliebige Vernetzungsaktivitäten weit geöffnet. So wuchsen esoterische „Überwisser“ mit querdenkenden „Besserwissern“ in der Corona-Krise noch enger zusammen.

Esoterik als Trojanisches Pferd für rechtsextremes Denken

Während der Corona-Pandemie sind die Vernetzungen zwischen antidemokratischen Strömungen und Akteuren besonders sichtbar geworden. Krisen- und Übergangszeiten sind der ideale Nährboden für das Aufkommen von Verschwörungsmythen. Während der Pandemie hat sich gezeigt, dass Ohnmachtserfahrungen und Kontrollverlust die Akzeptanz von Verschwörungserzählungen deutlich erhöht haben. Die Ausnahmesituation verlangte nach Deutung und Bewältigung. Die Suche nach Sinn im Sinnlosen, Zufälligen und Zugemuteten ließ den Wunsch nach Erklärungen reifen. Gibt es hinter dem Erlebten einen tieferen, bislang nicht bekannten Sinn? Ist alles womöglich Teil eines größeren Plans? Wer sind die dafür Verantwortlichen? Das Gefühl, wirtschaftlich abgehängt, von politischen Entscheidungsprozessen ausgeschlossen zu sein, hat zu einer starken Entfremdung von Menschen gegenüber den demokratischen Institutionen, ihren Repräsentanten und den Medien insgesamt geführt.



Antiaufklärerische Besser- und Überwisser

Die Esoterik hat ein spezielles Sensorium für individuelle wie für gesamtgesellschaftliche Krisenlagen entwickelt. Davon scheinen rechtsesoterische Akteure in besonderer Weise zu profitieren. Sie knüpfen bei unterschiedlichen Bedürfnislagen der Menschen an: Sehnsucht nach neuer Spiritualität, Frieden, Pilgern, Naturnähe, Selbstversorgung, neuen Gemeinschaftsformen des Zusammenlebens, neue Pädagogik jenseits des herkömmlichen Schulsystems, alternative Heilung, angeblich authentische, alternative Medien und Videoplattformen.

Krisen- und Übergangszeiten sind immer auch die Stunde der Propheten der Besser- und Überwisser. So gibt es den Do-it-yourself-Experten, der meint, durch eigene Recherchen im Internet, in den sozialen Medien selbst zum Besserwisser aufgestiegen zu sein. Die Grundhaltung lautet hier: „Alles außer Mainstream!" In den digitalen Echokammern holt man sich Bestätigung und neue missionarische Impulse nach außen. Viele der Verschwörungsgläubigen berichten davon, dass sie angefangen hätten, selbst im Internet zu recherchieren, weil entweder die Sachlage noch viele Fragen offenließ oder die Antworten und Deutungen herkömmlicher „Experten" sie nicht zu

überzeugen vermochten. Manche vertrauen eher den eigenen Gefühlen mehr als der Wissenschaft. Andere suchen sich gezielt Repräsentanten von Außenseiterpositionen, die ihre Einschätzungen nicht vor dem Forum von Wissenschaftlern, sondern diese als eine Art „Prophet“ verbreiten, die von einer Gemeinde der „Besserwisser“ gläubig aufgenommen werden. Eine weitere Variante sind die Propheten der Überwisser: Es sind Menschen, die sich angeblich auf höhere, esoterische Erkenntnisse stützen oder vorgeben, aus teilweise obskuren Quellen alternative und letztlich zuverlässigere „Fakten“ als der wissenschaftliche Mainstream herauslesen zu können. Gerade im rechtsesoterischen Spektrum sammelt sich eine Gemeinde der Überwisser, die in fiktionale Paralleluniversen von Prä-Astronautik, Reichsflugscheiben und Verschwörungsmythen eintauchen.

Auf das generelle Problem aktueller Besser- und letztlich auch Überwisserei in Corona-Zeiten weist die Wiener Literaturwissenschaftlerin Eva Horn hin:

„Besserwisserei ist nicht einfach ein Hickhack unter Experten. Sie ist auch keine Demokratisierung von Wissen im Zeichen kritischen Denkens. Sie ist schon eher Ausdruck eines aus der kognitiven Psychologie bekannten Effekts, dass man sich gerade dann für besonders kompetent und kritisch hält, wenn man absolut keine Ahnung hat. Vor allem aber ist sie das Symptom eines gefährlichen Zerbröckelns gemeinsamer Wirklichkeit. Das ist nicht so neu, wie gelegentlich behauptet wird, und es liegt auch nicht einfach nur an den bösen sozialen Medien. Besserwisserei ist ein Mindset, das zu einer Erosion von Wissen und Wirklichkeit führt. Mit dieser Erosion des Wissens geht eine Erosion des Politischen einher. Denn auch politischer Dissens ist nur möglich auf der Basis einer geteilten Wirklichkeit. Wer an gänzlich andere Wirklichkeiten glaubt, oder sich um die Wahrheit der eigenen Behauptungen nicht schert, mit dem ist keine Diskussion mehr möglich. Auch eine zerstrittene Gesellschaft hat noch eine Einheit, die Einheit des Dissenses. Wenn diese Einheit aufgekündigt und aus unvereinbaren Wirklichkeiten heraus gesprochen wird, bleibt am Ende nichts, worüber man noch streiten kann.“[468]

Überwissen als Protest und Provokation

Für Unzufriedene und Außenseiter hält die rechte Esoterik ein weites Betätigungs- und Rekrutierungsfeld für Protest und Provokation bereit, um abseitige oder skurrile Theorien im Kontext von Prä-Astronautik oder Ufologie als scheinbar gesichertes Überwissen auszugeben. Damit genießen rechtsesoterische Superspreader innerhalb einer Community der alternativ Wissenden einen regelrechten Kultstatus. Sie gerieren sich als Experten einer „fantastischen Wissenschaft“, die sie durch Vorträge, Bücher und in vielfältigen digitalen Formaten verbreiten. Alles harmlos? Die zunehmende rechtsoffene Haltung ihrer Protagonisten und ihrer Klientel zeigt etwas ganz anderes: Rechtsesoterische Verschwörungsmythen streuen Misstrauen in die etablierte Politik, Wissenschaft, Religion und Medien. Damit setzen eine Erosion und eine Absetzbewegung von herkömmlichen aufklärungs-, diskurs- und konsensorientierten Standards einer Demokratie ein. Geschaffen wird damit eine Gegenöffentlichkeit, deren Ziel es ist, eine Radikalopposition gegenüber wissenschaftsbasierten Erkenntnissen und Errungenschaften der Aufklärung einzunehmen. Dabei werden auch die traditionellen Religionen und die christlichen Kirchen unter Generalverdacht gestellt, denen man in bösartiger Weise Gutmenschentum oder eine weltfremde Haltung unterstellt.

Motor für eine Unkultur des Misstrauens und der gesellschaftlichen Spaltung

Mit ihrem verschwörungsideologischen Überwissen erweist sich rechte Esoterik als besonders anschlussfähig gegenüber antidemokratischen Haltungen. Im Zuge einer individual-synkretistischen Rezeption rechtsesoterischer Auffassungen können dabei geschichtsrevisionistische, antisemitische bis hin zu reichsbürgerideologischen Überzeugungen eine problematische Melange eingehen.

Esoterische Verschwörungsmythen verstärken das Misstrauen gegenüber anderen Menschen und bestimmten Repräsentanten von Politik und Medien. Rechtsesoterische Akteure suchen und sammeln mit vielfältigen digital-mediatisierten Formaten ein Protestmilieu: Spirituell Suchende werden mit esoterischen Themen angelockt und zunehmend mit antidemokratischen, antisemitischen und verschwörungsideologischen Inhalten politisiert. Besonders stark ist in der rechten Esoterik das Denken in Feindbildern ausgeprägt. Diese Haltung kann auch in gruppenbezogenen Menschenhass umschlagen.

Die Grundhaltung des Misstrauens kann im Einzelfall Ausdruck eines mangelnden Selbstwertgefühls, individueller Unzufriedenheit, diffuser Ängste oder einer gefühlten Bedrohung sein. Diese Affekte werden durch esoterische Verschwörungsmythen zusätzlich verstärkt. Rechtsesoterische Querfrontstrategien versuchen, sich dies zunutze zu machen, indem sie die Verunsicherung verstärken und die Spaltung in der Gesellschaft ideologisch weiter vorantreiben. Sie erschüttern und zerstören damit das Vertrauen von Menschen in die Demokratie. Die von rechten Esoterikern geäußerte Erwartung eines angeblich bevorstehenden „Systemsturzes“ oder der Beendigung einer vermeintlichen „Corona-Diktatur“ verbindet sie mit erklärten Demokratiefeinden.

Hyperindividualisierung und Entsolidarisierung

Innerhalb der rechten Esoterik gibt es, wie sich gezeigt hat, unterschiedliche Organisationsformen. Meist handelt es sich um einen digitalen Hörer- und Leserkult. Vereinzelt lassen sich auch fluide Organisationsformen oder Bewegungen erkennen. In der rechten Esoterik überwiegt jedoch die Tendenz zu Hyperindividualisierung. Diese Haltung verbindet sie auch mit der Querdenker-Bewegung: Die Berufung auf die Grund- und Freiheitsrechte wird dort lautstark proklamiert. Oft wird nur der Teilsatz von Art. 2. Abs. 1

GG zitiert: „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit". Der im Kontext der Corona-Pandemie wichtige Schutz anderer wird jedoch meist mit dem nachfolgenden Teilsatz unterschlagen: „soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt". Mit anderen Worten: Die Rücksichtnahme gegenüber anderen Menschen und die Solidarität mit Schwächeren, Benachteiligen ist nicht im Blick. Diese Haltung ist auch eine mögliche Gefahr esoterischer Lebenspraxis: Die Rezeption der meist auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittenen esoterischen Angebote kann beim Einzelnen eine spirituelle Egozentrik zur Folge haben, die das Schicksal und das Leid anderer Menschen nicht mehr wahrnimmt und diese Widerfahrnisse bei anderen vielmehr als deren karmisch bedingte und individuell zu lösende Lebensaufgabe betrachtet. Der rechtsesoterische Überwisser zeigt sich letztlich vom Schicksal anderer unberührt.

Rechte Esoterik als soziale Emigration

Wenn Menschen in einem Verschwörungsglauben oder in rechtsesoterischen Auffassungen gefangen sind, entfremden sie sich von ihrem sozialen Umfeld, von Familie und Freunden. Es handelt sich um eine soziale Emigration. Sie leben meist noch in ihrem gewohnten beruflichen und privaten Umfeld, doch beginnen sie, sich zunehmend von ihm ideologisch und sozial zu distanzieren. Infolge ihres grundlegenden Misstrauens gegenüber dem System und ihnen gegenüber kritisch eingestellten Menschen gehen sie auf Distanz. Dies kann für Familienangehörige und Freunde zu schweren Konflikten bis hin zum Kontaktabbruch führen.

Rechte Esoterik ist, wie sich mehrfach gezeigt hat, anschlussfähig an rechtsextremistische und dezidiert antidemokratische Strömungen. Sie fördert die soziale Emigration, das Abdriften in geistige Sonderwelten, weil man zu wissen glaubt, der „Matrix" entflohen zu sein. Treibende Motive sind häufig diffuse Ängste, Kontrollverlust und das Gefühl, einer totalen staatlichen

Überwachung und Kontrolle unterworfen zu sein.

Gefahr der Radikalisierung

Verschwörungsmythen stellen für die Demokratie, die auf Konsens, Verhandlungsbereitschaft und Aushandlungsprozesse angewiesen ist, eine große Gefahr dar. Der Verschwörungsglaube polarisiert und ist empfänglich für rechtsextremistisches und antidemokratisches Gedankengut. Unbestritten ist nach aktuellen Erhebungen, dass von Verschwörungserzählungen auch eine mörderische Gefahr ausgehen kann. Auf den engen Zusammenhang von Verschwörungsmentalität und Gewaltbilligung weisen Lamberty und Hees hin:

„Verschwörungserzählungen wurden in den letzten Jahren immer wieder als Legitimation für Rechtsterrorismus herangezogen. Ob Christchurch, Halle oder Toronto – immer wieder waren es Verschwörungserzählungen, auf die sich die Terroristen beriefen, um ihre Taten zu rechtfertigen. […] Die Analysen zeigen, dass knapp 14 % der Menschen mit Verschwörungsmentalität die Anwendung von Gewalt zur Erreichung politischer und sozialer Ziele billigen (13,8 %), während bei Menschen ohne Verschwörungsmentalität nur etwas mehr als 4 % angaben, sie würden Gewalt billigen.“[469]

Darüber hinaus kann die Akzeptanz von Verschwörungserzählungen auch eine gruppenbezogene Radikalisierung zur Folge haben, insbesondere dann, wenn Verschwörungsgläubige sich infolge einer gefühlten Bedrohungslage durch gezielte Gewalttaten zu widersetzen suchen. Solche Fantasien wurden im Frühsommer 2021 in einem Musikvideo verbreitet. Es handelt sich um den von Xavier Naidoo und rund 20 Rappern als „Rapbellions“ eingespielten Titel „Ich mach da nicht mit“. Naidoo singt: „Ich mach da nicht mit / Es kann gar nicht sein / dieses Gift kommt niemals in unsere Körper rein / Die Geschwister und ich / Wir wagen den Schritt / Und machen nicht mit.“ Im Musikvideo ist ein Rapper vor dem Impfzentrum in Bremen zu sehen. Er

rappt: „Ich mache da nicht mehr mit, stehe nicht Schlange nur für einen Stich.“ Zu sehen ist, wie er einem Mitarbeiter einen Tritt versetzt und gleich danach vor einer Explosion in Deckung geht. Ein anderer rappt: „Vergesst die Schafe – Es ist Zeit die Löwen zu wecken.“ Noch deutlicher wird Rapper SCEP, der auf typische QAnon-Elemente zurückgreift: „Mach Alarm, bewaffne dich, vernichte den tiefen Staat. Mieses Karma für die Bestie, wir jagen sie, sind vernetzt. Wie Himmelsscharen, unsere Kinder warten, dass wir sie retten, also los!“

Geradezu grotesk wirkt die Pressemitteilung, wonach sich die „Rapbellions“ als „Sprachrohr der Stimmlosen und Unterdrückten“ begreifen und das Lied als Engagement für „freie Meinungsäußerung“ sowie zu einer „Rückkehr zur Debattenkultur“ verstanden wissen wollen.[470] Wer zu Hass und Gewalt aufruft, kann nicht dem Frieden dienen.

Verschwörungsmythen können Gewaltfantasien beflügeln: Ihre Urheber und Verbreiter tragen als geistige Brandstifter massiv dazu bei. Die Wirkung von emotional aufgeladenen Botschaften, die zu Gewalt und bewaffnetem Kampf aufrufen, sollte nicht bagatellisiert oder gar unterschätzt werden. Wohin geschlossene verschwörungsideologische Weltbilder führen können, belegen in erschreckender Weise bereits mehrere terroristische Gewalttaten und Amokläufe der Vergangenheit (Christchurch, Hanau).

Einschätzungen aus christlicher Sicht

Die folgenden „Nachgedanken“ richten den kritischen Blick auf Probleme und Herausforderungen, die sich durch rechte Esoterik und Verschwörungsglaube ergeben. Sie sind Einspruch und Kritik, aber auch ein theologisches Plädoyer für eine Kultur der gegenseitigen Rücksichtnahme in unserer Gesellschaft.

Dialog und Unterscheidung

Die mit der Pandemie entfesselten rechtsesoterischen Aktivitäten und Verschwörungsmythen fordern die christlichen Kirchen in besonderer Weise heraus. Der Journalist Arnd Henze schreibt zu Recht: „Wollen die Kirchen ihre Immunkräfte gegen verschwörungsideologische und demokratiefeindliche Anfälligkeiten stärken, werden sie der inhaltlichen Auseinandersetzung nicht ausweichen können. Sonst überlassen sie die Deutungshoheit über die religiöse Begründung von Protest und Widerstand den Verächtern der liberalen Demokratie. Denn die Vereinnahmung und Überhöhung historischer Vorbilder des Widerstands ist ein strategisches Kalkül der extremen Rechten.“[471]

Dem christlichen Glauben wohnt ein ideologiekritisches Potenzial inne. Er wendet sich gegen menschliche Herrschaftsansprüche, die sich absolut setzen und totalitäre Tendenzen aufweisen. Der kritische Blick ist dabei auch auf das spirituell verbrämte Überwissen, das „Zu-viel-Wissen“,[472] auf Feindbilder und den erhobenen Totalitätsanspruch eines Verschwörungsglaubens zu

richten, der meint, die ganze Wirklichkeit deuten und die „bösen Mächte“ genau identifizieren zu können.

Hier ist aus christlicher Perspektive Protest angezeigt: Verschwörungsmythen ist zu widersprechen. Gleichzeitig müssen die damit verbundenen Feindbilder, das Misstrauen und letztlich auch der Menschenhass thematisiert werden. Es gilt, der Abwertung und Missachtung von Menschen zu wehren und für die Würde aller Menschen einzutreten. Ebenso ist den einfachen Antworten eines Verschwörungsglaubens entgegenzutreten. Christlicher Glaube betont die Haltung eines gläubigen Realismus, der im Vertrauen auf einen liebevoll zugewandten, barmherzigen Gott gründet. Aus dieser Perspektive wird die Welt nicht als bedrohlich, sondern positiv als Ort des Handelns Gottes und des menschlichen Miteinanders beschrieben.

Christlicher Glaube ist auf Versöhnung ausgerichtet. Das Kreuz Jesu Christi ist Einspruch gegen ein Klima des Misstrauens und des Hasses. Positiv bedeutet das: Es ist lohnenswert, sich für ein versöhnendes und vertrauensvolles Miteinander zu engagieren. Ein erster Schritt ist es, Person- und Sachkritik voneinander zu trennen, Verschwörungsgläubige nicht abzuwerten oder zu verunglimpfen.[473] Ein solches Verhalten sollte umgekehrt auch von diesen eingefordert werden. Diese Perspektive hat auch Auswirkungen auf das menschliche Miteinander, den Einsatz für ein Klima, in dem Diskurse, Meinungsverschiedenheiten sachlich und fair ausgetragen werden können. Das gelingt nicht immer. Manchmal kann es angezeigt sein, unüberwindlichen Dissens auszuhalten und zu ertragen. Der Einsatz für eine friedliche Welt entbindet nicht von der Aufgabe, Grenzen der Toleranz zu benennen und rote Linien zu markieren, die nicht überschritten werden dürfen. Sie sind dann erreicht, wenn menschenverachtende, antisemitische und rassistische Ansichten verbreitet werden.[474] Dies sollte nicht schweigend hingenommen werden, sondern diesen Auffassungen deutlich widersprochen werden. In manchen Fällen kann es angezeigt sein, sich in persönlichen Konfliktsituationen eine Auszeit zu nehmen. Dies ist ein wichtiger Beitrag für die eigene Seelenhygiene, und für das Gegenüber ergibt sich damit die Möglichkeit, das Geschehen (selbst)kritisch zu überdenken.

Engagement für eine Kultur der Barmherzigkeit

Christliches Engagement ist gefordert, um Spaltungen zu überwinden. Es braucht Kreativität und Fantasie, Verschwörungsgläubige zu erreichen und wieder in einen demokratischen Diskurs einzubinden. Hier sind die politische, soziale und kirchliche Bildungsarbeit gefordert, um differenzierte und sachgemäße Informationen über das Funktionieren von Politik, den Ablauf demokratischer Entscheidungsprozesse und die konkrete Arbeit des Journalismus, gerade auch in den sozialen Medien, zu vermitteln. Die Suche nach entsprechenden Formaten und Orten zur Einübung des Diskurses ist voranzutreiben. Es empfiehlt sich, Bildungsprogramme zur Erlangung digitaler Medienkompetenz über Schule und Universität hinaus zu fördern und zu etablieren: „Gegenüber extremistischen und verschwörungsideologischen Botschaften sollten digitale demokratie-relevante Medienkompetenzen vorrangig gestärkt werden. Das betrifft auch das Verständnis extremistischer Taktiken sowie die sozialwissenschaftliche Bildung der Bürger.“[475]

Eine große Herausforderung besteht im Blick auf eine Entsolidarisierung in der Gesellschaft. Die Berufung auf die individuellen Freiheitsrechte ohne Rücksichtnahme auf andere Menschen, die bedroht sein könnten, hat eine hyperindividualisierte Weltsicht vieler Querdenker und Anti-Corona-Demonstranten erkennen lassen.

Christlicher Glaube betont die Weltverantwortung: Christenmenschen sollen der Stadt Bestes suchen, sie sollen sich aktiv für die Gestaltung der Welt und das friedliche Miteinander von Menschen einsetzen. Über den richtigen Weg von politischen Entscheidungen und staatlicher Maßnahmen muss kontrovers diskutiert und auch gestritten werden. Kritik daran darf und muss möglich sein. Demokratische Prozesse zur Entscheidungsfindung sind manchmal langwierig, anstrengend und mühevoll. Aber sie sind in einer repräsentativen Demokratie notwendig, um eine Verständigung, einen Konsens zu erzielen, den die unterschiedlichen Verschwörungsideologien massiv behindern und letztlich gezielt scheitern lassen.

Aus Sicht des christlichen Glaubens ist der Nächste, der Bedürftige, der Schwächere, Bedrohte und Gefährdete in den Blick zu nehmen. Das war auch die große Herausforderung in der Corona-Pandemie. Bei der Umsetzung von Hygienemaßnahmen ist im politischen wie auch im kirchlichen Bereich nicht alles gelungen, manches wurde unter dem Druck der Verhältnisse übersehen und schlicht versäumt. Hier braucht es eine (selbst)kritische Aufarbeitung.

In einer Gesellschaft der schleichenden Entsolidarisierung ist eine Kultur der Rücksichtnahme gefordert und neu einzuüben – eine Perspektive, die den eigenen Standpunkt, die eigenen „Freiheitsrechte“ nicht absolut setzt, sondern die Freiheit in Verantwortung für andere wahrnimmt und die sich im Umgang mit anderen Menschen zeigen und bewähren sollte. Freiheit ist nicht grenzenlos: Christlicher Glaube betont die Befreiung des Menschen von seiner selbstbezogenen Ich-Fixierung – durch Gott. Gleichzeitig weiß er auch um die Ambivalenz des Menschen, die ihm eigen ist: seine Gottebenbildlichkeit, aber auch seine gottfernen Abgründe.

Plädoyer für eine Ethik des Mitgefühls

Auf die Gefahr einer Spaltung der Gesellschaft und das Erstarken rechtspopulistischer wie auch rechtsextremistischer Einstellungen wird seit längerem hingewiesen. Wie kann die Polarisierung in einer Gesellschaft überwunden werden? Welche Folgen hat die Covid-19-Pandemie in wirtschaftlicher, gesellschaftspolitischer, sozialer, religiös-weltanschaulicher und kirchlicher Hinsicht? Vieles ist derzeit noch nicht absehbar. Rechtsesoterischen Horrorszenarien und säkular-apokalyptischen Endzeitpredigern darf in keinem Fall das Feld überlassen werden. Der „Mut zum Sein“ (Paul Tillich) während und nach der Pandemie sollte mit neuem religiösem Leben erfüllt werden. Die Kirchen sind dazu herausgefordert, dafür neue Gedanken der Hoffnung und Gewissheit zu finden und öffentlich zu vertreten. Und es schließt ausdrücklich die Rücksichtnahme und die Solidarität mit denen ein, die von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie besonders betroffen sind.

Im Jahr 2018 hat die FAZ-Redakteurin Melanie Mühl ein beeindruckendes wie auch perspektivenreiches Buch geschrieben. Es trägt den Titel „Mitgefühl – Über eine wichtige Fähigkeit in unruhigen Zeiten". Sie beobachtet gegenwärtig eine Zeit „der emotionalen Ignoranz, kognitiven Kühle und des Optimierungswahns, der die eigenen Befindlichkeiten und Wünsche in den absoluten Mittelpunkt stellt".[476] Ihr Plädoyer ist klar und eindeutig mitmenschlich:

„Mitgefühl heißt, den anderen als Gegenüber wahrzunehmen, der einem etwas bedeutet. Mitfühlen kann man da am besten lernen, wo die Gesellschaft Risse hat. Wer immer nur in seiner Komfortzone, seiner wohligen Stube, der bierseligen Skatrunde oder eben in den Filterblasen des Netzes verbleibt und sich nur dort seine Ressentiments bestätigen lassen will, dem nützt auch keine virtuelle Leidensrealität etwas. Das anhaltende Mitgefühl lernt der Mensch im ‚Sturm der Zeit': beim Erste-Hilfe-Einsatz in einem bundesdeutschen Bahnhofsviertel, bei einer Dresdner Podiumsdiskussion, auf Schulhöfen, an ausgefransten Stadträndern, in der U-Bahn, beim Verteilen von Kleidern an Flüchtlinge, an Kneipentresen und und und."[477]

Mitgefühl ist kein Allheilmittel für gesamtgesellschaftliche und weltpolitische Probleme. Aber es bietet einen guten und nachhaltigen Kompass für mitmenschliches Handeln.

Aus christlicher Perspektive hat die Ethik der Empathie, des Einfühlens und des Mitgefühls (Heinrich Bedford-Strohm)[478] ihren biblischen Bezugspunkt in der Forderung der Nächsten- und Feindesliebe. Das Gebot der Nächstenliebe kann mit Martin Buber treffend so übersetzt werden: „Liebe deinen Nächsten, denn er ist wie du." Ihren Ausgangs- und Zielpunkt findet diese Forderung in der in Jesus Christus offenbar gewordenen Menschenfreundlichkeit Gottes.

Christliches Engagement gegen rechtsesoterische Verschwörungsmythen soll und muss öffentlich erkennbar sein. Das bedeutet Widerspruch gegenüber antisemitischen und die Würde von Menschen verletzenden Aussagen wie auch aktives Eintreten und Engagement für den Nächsten. Daraus folgt zweierlei:

Christenmenschen sollten *zum einen* im eigenen Umfeld wie auch in der

Öffentlichkeit gegenüber menschenverachtenden Aussagen und antisemitischen Hassparolen Farbe bekennen. Kernbotschaft der biblischen Botschaft ist die Gleichheit aller Menschen als Geschöpfe Gottes, ihre Gottebenbildlichkeit, die Ethik der Empathie und des Mitgefühls. Daraus folgt der Aufruf zur Versöhnung und zum Engagement für Menschen, die bedroht, herabgewürdigt oder in ihrer Würde verletzt werden.

Christenmenschen sollten *zum anderen* auch wehrhafte Demokraten sein, indem sie sich für Grundwerte und Grundrechte menschlichen Zusammenlebens sowie für eine an den Errungenschaften der Aufklärung orientierten Dialog- und Konsenskultur einsetzen – und sich dafür privat wie auch öffentlich starkmachen.

Christlicher Glaube orientiert sich an Jesus Christus, wie er in der biblischen Tradition bezeugt ist. Als gläubige Realisten sind Christenmenschen auch den Errungenschaften der Aufklärung verpflichtet und lehnen daher die in der Esoterik vertretenen, oft pauschal geäußerten antiinstitutionellen Affekte gegenüber evidenzbasierter Medizin, Wissenschaft, Medien und Politik aus guten Gründen ab. Rationalität ist eine wichtige kulturelle Errungenschaft. Sie kann Glauben nicht ersetzen, aber bereichern. Gegenüber einer von Misstrauen und Feindbildern geprägten Sichtweise rechtsesoterisch-verschwörungsideologischer Deutungen, die individuelle „Gefühle“ und intuitives Überwissen absolut setzen und Rationalität abwerten wollen, sind aus christlicher Sicht Herz und Verstand in ausgewogener Balance zu halten. Christenmenschen steht es gut zu Gesicht, wenn sie versuchen, mit dem Kopf zu fühlen und dem Herzen zu denken.

Manuskript beendet am 6. August 2021

Aktualisierungen und Bilder unter:
www.rechte-esoterik.de

Adressen für Information und Beratung

Zum Umgang mit Verschwörungstheorien und Verschwörungsgläubigen

www.zentrum-oekumene.de/de/oekumene/aktuelles/detailseite/verschwoerungsideologien-was-man-dagegen-tun-kann/
www.weltanschauungsfragen.de/assets/Uploads/InfoTipp-10-Verschwoerungstheorien2.pdf
www.bayern.landtag.de/fileadmin/publikationen/Forum_Antworten_Verschwoerungstheorien_210406_barrierefrei.pdf
https://zebra-bw.de/wp-content/uploads/Checkliste-Verschwoerungstheorien.pdf

Informations- und Beratungsstellen zu rechter Esoterik und Verschwörungsideologien

Katholische und evangelische sowie staatliche Beratungsstellen im deutschsprachigen Bereich; www.weltanschauungsfragen.de/beratung/beratungsstellen/
Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW), Berlin; www.ezw-berlin.de

Beauftragte für Weltanschauungsfragen in den evangelischen Landeskirchen; www.ezw-berlin.de/html/106.php

Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus; https://bagkr.de

Referate für Weltanschauungsfragen der katholischen Diözesen Österreichs; www.weltanschauungsfragen.at

Evangelische Informationsstelle Kirche – Sekten – Religionen, Schweiz; www.relinfo.ch

Staatliche bzw. vereinsrechtlich organisierte Informations- und Beratungsstellen in Deutschland, Österreich, Schweiz;

https://veritas-beratung.de (für Betroffene von Verschwörungserzählungen)

www.sekteninfo-nrw.de

https://zebra-bw.de

www.bundesstelle-sektenfragen.at

www.infosekta.ch

Politische Bildung

Bundeszentrale für Politische Bildung; www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/210325/verschwoerungstheorien

Amadeu Antonio Stiftung, Berlin; www.amadeu-antonio-stiftung.de

Faktencheck

Correctiv – Recherchen für die Gesellschaft: Spendenfinanziertes Recherchezentrum in Deutschland; vielfach ausgezeichnetes Medium für investigativen Journalismus; https://correctiv.org/faktencheck/

ARD und ZDF; www.tagesschau.de/faktenfinder/

www.zdf.de/nachrichten/thema/zdfheutecheck-faktencheck-recherche-100.html

Filmdokumentation zu rechter Esoterik

Gefährliche Allianz: Grüne Esoterik und braune Philosophie, BR-Dokumentation von Susanne Roser (2017); www.youtube.com/watch?v=k75BqMKAgyM

Weiterführende Literatur

Blume, Michael (2019): Warum der Antisemitismus uns alle bedroht. Wie neue Medien alte Verschwörungsmythen befeuern, Ostfildern

Brodnig, Ingrid (22021): Einspruch! Verschwörungsmythen und Fake News kontern – in der Familie, im Freundeskreis und online, Wien

Butter, Michael (42018): „Nichts ist, wie es scheint“. Über Verschwörungstheorien, Berlin

Ebner, Julia (2019): Radikalisierungsmaschinen. Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren, Berlin

Goodrick-Clarke, Nicholas (1997): Die okkulten Wurzeln des Nationalsozialismus, Graz/Stuttgart

Goodrick-Clarke, Nicholas (2009/2014): The Aryan Christ. The electrochristology of Ariosophy, in: Oliver Hamer (Hg.), Alternative Christs, New York, 212–239

Goodrick-Clarke, Nicholas (2009): Im Schatten der Schwarzen Sonne. Arische Kulte, Esoterischer Nationalsozialismus und die Politik der Abgrenzung, Wiesbaden

Grom, Bernhard (2002): Hoffnungsträger Esoterik?, Regensburg

Gruhl, Jakob / Gerster, Lea (2020): Krise und Kontrollverlust. Digitaler Extremismus im Kontext der Corona-Pandemie, Institute for Strategic Dialoge, London

Gugenberger, Eduard / Petri, Franko / Schweidlenka, Roman (1998): Weltverschwörungstheorien. Die neue Gefahr von rechts, Wien – München

Hanegraaff, Wouter J. (Hg.) (2006): Dictionary of Gnosis & Western Esotericism, Leiden / Boston

Heß-Meining, Ulrike (2012): Right-Wing Esotericism in Europe, in: Uwe Backes / Patrick Moreau (Hg.), The Extreme Right in Europe. Current

Trends and Perspectives (= Schriften des Hannah-Arendt-Insituts für Totalitarismusforschung, Bd. 46), Göttingen, 383–407

Heller, Friedrich Paul / Maegerle, Anton (1995): Thule. Vom völkischen Okkultismus bis zu Neuen Rechten, Stuttgart

Heller, Friedrich Paul / Maegerle, Anton (2001): Die Sprache des Hasses. Rechtsextremismus und völkische Esoterik – Jan van Helsing, Horst Mahler …, Stuttgart

Horn, Eva / Hagemeister, Michael (Hg.) (2012): Die Fiktion von der jüdischen Weltverschwörung. Zu Text und Kontext der „Protokolle der Weisen von Zion“, Göttingen

Kleffner, Heike / Meisner, Matthias (Hg.) (2021): Fehlender Mindestabstand. Die Coronakrise und die Netzwerker der Demokratiefeinde, Freiburg/Breisgau

Krebs, Diethard / Reulecke, Jürgen (Hg.) (1998): Handbuch der Deutschen Reformbewegungen 1880–1933, Wuppertal

Kurlander, Eric (2017): Hitler's Monsters: A Supernatural History of the Third Reich, New Haven / London

Lehmhöfer, Lutz/ Eimuth, Kurt-Helmuth (Hg.) (2011): Braune Flecken in der Esoterik. Der Antisemitismus der Alternativen, Frankfurt am Main

Longerich, Peter (2021): Antisemitismus. Eine deutsche Geschichte. Von der Aufklärung bis heute, München

Menzler, Nils (2019): Techno-Esoterik in der säkularisierten Moderne. Überzeugungsstrategien, Apparate und die Formung des modernen Subjekts, Wiesbaden

Metzenthin, Christian (Hg.) (2019): Phänomen Verschwörungstheorien. Psychologische, soziologische und theologische Perspektiven, Zürich

Meyers, Jörn (2012): Religiöse Reformvorstellungen als Krisensymptom. Ideologen, Gemeinschaften und Entwürfe „arteigener Religion“ (1871–1945), Frankfurt am Main

Naumann, Annelie / Kamann, Matthias (Hg.) (2021): Corona-Krieger. Verschwörungsmythen und die Neuen Rechten, Berlin

Nocun, Katharina / Lamberty, Pia (2020): Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen, Köln

Nocun, Katharina / Lamberty, Pia (2021): True Facts. Was gegen Verschwörungserzählungen wirklich hilft, Köln

Novian, Michael (2013): Von Ariern und Aliens. Völkische Weltanschauung in der Science-Fiction-Literatur vor dem Zweiten Weltkrieg, Marburg

Paape, Walther (32010): Drum haben wir ein Tempelhaus gegründet. Der Neutemplerorden (Ordo Novo Templi, ONT) des Lanz von Liebenfels und sein Erzpriorat Staufen in Dietfurt bei Sigmaringen, Meßkirch

Paape, Walter (2015): Im Wahn des Auserwähltseins. Die Rassereligion des Lanz von Liebenfels, der Neutemplerorden und das Erzpriorat Staufen in Dietfurt. Eine österreichisch-deutsche Geschichte, Meßkirch

Pezzoli-Olgiati, Daria / Höpflinger, Anna-Katharina (Hg.) (2021): Religion, Medien und die Corona-Pandemie. Paradoxien einer Krise (= Medien und Religion, Bd. 6), Baden-Baden

Pöhlmann, Matthias / Jahn, Christine (Hg.) (2015): Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen, Gütersloh

Pöhlmann, Matthias (2019): Freimaurer. Mythos und Geschichte, Freiburg/Br.

Pöhlmann, Matthias (2020): Im Sog der „PLANdemie". Verschwörungsglaube und Esoterik in der Corona-Krise, in: Jeannine Kunert (Hg.), Corona und die Religionen. Religiöse Praxis in Zeiten der Pandemie, EZW-Texte 268, Berlin, 149–173

Pöhlmann, Matthias (Hg.) (2020): Verborgene Wahrheit? Verschwörungsdenken und Weltanschauungsextremismus, EZW-Texte 269, Berlin

Pöhlmann, Matthias (2021): Rechtsesoterische Öko-Romantik. Antisemitismus und Verschwörungsglaube in der Anastasia-Bewegung, in: Karin B. Schnebel (Hg.), Antisemitismus heute – uralt und doch gefährlich, Baltmannsweiler, 135–151

Pösl, Nora Feline (2020): Von Homöopathie und Handauflegen zur Hassideologie? Zum Verhältnis von Alternativen Heilmethoden, zu Verschwörungstheorien, Esoterik und rechten Ideologien, Hamburg

Puschner, Uwe / Schmitz, Walter / Ulbricht, Justus H. (Hg.) (1996): Handbuch zur „Völkischen Bewegung" 1871–1918, München

Puschner, Uwe (Hrsg.) (2012): Die völkisch-religiöse Bewegung im

Nationalsozialismus. Eine Beziehungs- und Konfliktgeschichte (= Schriften des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung 47), Göttingen

Röpke, Andrea / Speit, Andreas (2019): Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos, Berlin

Runggaldier, Edmund (1996): Philosophie der Esoterik, Stuttgart / Köln / Mainz

Schießler, Clara / Hellweg, Nele / Decker, Oliver (2020): Aberglaube, Esoterik und Verschwörungsmentalität in Zeiten der Pandemie, in: Oliver Decker / Elmar Brähler (Hg.), Autoritäre Dynamiken. Neue Radikalität – alte Ressentiments. Leipziger Autoritarismus Studie 2020, Gießen, 283–308

Schink, Alan (2020): Verschwörungstheorie und Konspiration. Ethnographische Untersuchungen zur Konspirationskultur (= Medienkulturen im digitalen Zeitalter), Wiesbaden

Sedgwick, Mark (2019): Gegen die moderne Welt. Die geheime Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts, Berlin

Senholt, Jacob Christiansen (2014): Radical Politics and Political Esotericism. The Adaptation of Esoteric Discourse within the Radical Right, in: Egil Asprem / Kennet Granholm (Hg.), Contemporary Esotericism, London / New York, 244–264

Speit, Andreas (Hg.) (2018): Das Netzwerk der Identitären. Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten, Berlin

Speit, Andreas (Hg.) (2017): Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr, Berlin

Speit, Andreas (2021): Verqueres Denken. Gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus, Berlin

Staudenmaier, Peter (2008): Race and Redemption: Racial and Ethnic Evolution in Rudolf Steiner's Anthroposophy, in: Nova Religio 11 (3), 4–36

Staudenmaier, Peter (2014): Between Occultism and Nazism. Anthroposophy and the Politics of Race in the Fascist Era, in: Aries Book Series 17, Leiden / Boston

Stirkat, Falk / Bräuer, Lars (2021): Der belogene Patient. Warum Impfkritiker, Wunderheiler und andere Scharlatane gefährlicher sind als jedes Virus, München

Strube, Julian (2012): Die Erfindung des esoterischen Nationalsozialismus im Zeichen der Schwarzen Sonne, in: Zeitschrift für Religionswissenschaft 2/2020, 223–268

Strube, Julian (2013): Vril. Eine okkulte Urkraft in Theosophie und esoterischem Neonazismus, München

Sünner, Rüdiger (1999, 32006): Schwarze Sonne. Entfesselung und Missbrauch der Mythen in Nationalsozialismus und rechter Esoterik, Freiburg/Br.

Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (Hg.) (2021): Verschwörungsmythen und Verschwörungsglaube. Information, Orientierung, Hinweise für Seelsorge und Beratung, VELKD-Texte 191, Hannover

Volkmer, Michael / Werner, Karin (Hg.) (2020): Die Corona-Gesellschaft. Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft, Bielefeld

Zick, Andreas / Küpper, Beate (Hg.) (2021): Die geforderte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/21. Hg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Franziska Schröter, Bonn

Zinser, Hartmut (2009): Esoterik. Eine Einführung, München

Personen- und Sachregister

Crowley, Aleister
Dada Madhuvidyananda (eigentlich Moritz, Michael)
Dahlke, Ruediger
Daim, Wilhelm
Däniken, Erich von
Danilov, Igor Mikhailovich
Dethlefsen, Thorwald
dieunbestechlichen.com
Dispenza, Joe
Dreien, Christina von
Drosten, Christian
Dugin, Alexander
Ebel, Wolfgang Gerhard Günter
Ebner, Julia
Eckert, Samuel
Edda-Gesellschaft
Elaion Verlag
ELOM (Künstler, Togo/Afrika)
Elsässer, Jürgen
Ernst, Stephan
Euhermos von Messene
Evola, Julius
Familienlandsitz (s. Anastasia-Bewegung)
Feistle, Karin
Feistle, Reiner Elmar
Fiechtner, Heinrich
Fischinger, Lars A.
Fitzek, Peter
Fox, John
Frei, Max von
Freimaurer
Friedensakademie Linz (Österreich)
Friedensweg

Fuellmich, Reiner
Fürstentum Germania
Gabriel, Sigmar
Ganser, Daniele
Gates, Bill
Gehrling, Bärbel
Germanische Heilkunde (Neue Germanische Medizin)
Germanische Neue Medizin (Germanische Heilkunde)
Gerschitz, Oliver
Ginsburg, Tobias
Glocker, Sabine
Goldenes Grabow (s. Anastasia-Bewegung)
Golowin, Jewgenij
Gorsleben, Rudolf John
Graf-Neureiter, Dieter
Gran, Michael (auch Grandes, Michael von)
Graue
Great Reset
Grenzenlos Menschlich
Grill, Heinz
Groeneveld, Hardy
Grom, Bernhard
Guénon, René
Haas-Ehrenfeld, Elfriede (Kurs in Wundern, Wien)
Haintz, Markus
Halley, Edmund
Hambach, Erich
Hambach, Tina
Hambacher Kulturförderverein (s. Erich Hambach bzw. Friedensweg)
Hamer, Ryke Geert
Harder, Nicola
Hardo, Trutz (eigentlich Hockemeyer, Tom)
Hartinger, Georg

Leach-Lewis, Peter William
Leach-Lewis-Vitelli, Rita Maria
Leppe, Ricardo
Lichtnahrung
Liebenfels, Jörg Lanz (von) alias Don Jorge Lanza di Leonforte
Lifestyler, Nana Domena
List, Guido (von)
Lübcke, Walter
Ludendorff, Mathilde
Ludendorff, Erich
Ludendorffer / Ludendorff-Bewegung
Ludwig, Frank Willy
Lügenpresse
Luther, Martin
MacGregor, Rob
Maegerle, Anton
Magazin2000plus
Maharishi Mahesh Yogi
Maharishi-Effekt
Mahler, Horst
Makara
Marienorden der Königin des Himmels
Matern, Wiebke („WiVViCA“)
Matter, Jacques
McCloud, Russell (Autorenkollektiv von Stephan Mögle-Stadel)
McCoy, Max
Megre, Wladimir
Menschliche Welt (Kleinstpartei)
Michaels Verlag
Mies, Ullrich
Mikovits, Judy
Moritz, Michael (alias Dada Madhuvidyananda)
Morris, Michael

Patock, Thomas („Thomas von Wedenland“, eigentlich Thomas Xaver Meier)
Perma-Kultur
Philippi, Viktor
Pilhar, Helmut
Plandemie
Ploppa, Hermann
Posern, Sebastian
Pösl, Nora Feline
Prä-Astronautik
Pravda, Nikolas Milan
Pravda.TV
Prechtl, Michael
Projekt Gold-Rot-Schwarz
Protokolle der Weisen von Zion
Putin, Wladimir
QAnon
Quantenheilung
Quendt, Matthias
Querdenken-
Ramtha (JZ Knight)
Rapbellions
Rassen
Regentreff
Reich, Wilhelm
Reichsbürger
Reichsflugscheibe(n)
Reinalter, Helmut
Reitschuster, Boris
Reptiloiden
Richter, Christoph
Risi, Armin
Roeper, Thomas
Rosenberg, Alfred

Sido (Rapper)
Sipinski, Wolfgang
Sitas, Lajos
Sitchin, Zecheria
Slawisch Arische Weden
Someren, Lex von
Sonnenwacht
Soros, George
Sound of Humanity e.V.
Speit, Andreas
Spiritismus
SS-Ahnenerbe
Stein, Robert
Steiner, Rudolf
Steinzeit.TV
Stimme und Gegenstimme (S&G)
Stoll, Axel
Stone, Sasha
Strasser, Peter
Strohm, Eckard alias „Seine Heiligkeit PAX IMMANUEL II."
Studienkreis 5BN (Germanische Neue Medizin / Germanische Heilkunde)
Stuht, Kai
Swoboda, Michael
Taxil, Léo (eigentlich Marie Joseph Gabriel Antoine Jogand-Pagès)
Telegram-Kanäle
Tempelhofgesellschaft (Wien)
Tesla, Nikola
Theosophie / Theosophische Bewegung
Theosophische Gesellschaft
Thule-Gesellschaft
Tiefer Staat / Deep State
Tillich, Paul
Tolle, Eckart

Anmerkungen

1 Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen: Sonderbericht zu Verschwörungsmythen und Corona-Leugnern, Stand: Mai 2021, 149f; online: www.im.nrw/system/files/media/document/file/Sonderbericht_2021_Verschwoerungsmythen_und_Corona-Leugner.pdf [25.06.2021].

2 Andreas Zick / Beate Küpper (Hg.): Die geforderte Mitte. Rechtsextremistische und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/2021, Bonn 2021.

3 Andreas Zick, Hinführung zur Mitte-Studie 2020/21, in: Zick / Küpper (Hg.), a.a.O., 25.

4 Michael Volkmer / Karin Werner (Hg.): Die Corona-Gesellschaft: Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft, Bielefeld 2020.

5 Andreas Speit: Verqueres Denken. Gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus, Berlin 2021, 14.

6 Bundesstelle für Sektenfragen (Wien): Das Phänomen Verschwörungstheorien in Zeiten der COVID-19-Pandemie (Mai 2021), 45; online: www.bundeskanzleramt.gv.at/dam/jcr:fdd6aaf5-3d9b-4738-bd58-88661324f742/verschwoerungstheorien_052021.pdf [25.06.2021].

7 S. hierzu oben die entsprechenden Internetadressen und Literaturhinweise am Ende des Buches.

8 Oliver Decker / Elmar Brähler, Autoritäre Dynamiken. Alte Ressentiments – neue Radikalität, in: dies. (Hg.), Autoritäre Dynamiken. Alte Ressentiments – neue Radikalität, Gießen 2020, 15–25, hier 16.

9 Mitschrift der Rede von Tamara Kirschbaum auf der Basis eines Live-Mitschnitts; MP.

10 Ich folge hier der Definition der Bundeszentrale für Politische Bildung: https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41896/extremismus

[02.04.2021].

11 S. z. B. Mio Liebentritt, Rechte Esoterik: Meditieren, heilen, Juden hassen, Zeit online vom 20.1.2021.

12 München ist bunt! (Hg.), Die Querdenker – eine rechte Gefahr? Analyse und Bewertung der „Hygiene-Demos“ in München, München 2020, 9.

13 RIAS Bayern (Hg.), „Das muss man auch mal ganz klar benennen dürfen“. Verschwörungsdenken und Antisemitismus im Kontext von Corona, München 22021, 3.

14 www.digital.uni-passau.de/beitraege/2021/social-media-analyse-zu-corona-mythen [16.06.2021].

15 Katharina Nocun / Pia Lamberty: Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen, Köln 2020, 22f.

16 Ebd., 21.

17 S. im Folgenden die Befunde von Pia Lamberty / Jonas H. Rees: Gefährliche Mythen. Verschwörungserzählungen als Bedrohung für die Gesellschaft, in: Zick / Küppers (Hg.), Die geforderte Mitte, 283–297, hier 289f.

18 Ebd., 297.

19 Michael Barkun: Culture of Conspiracy. Apocalyptic Visions in Contemporary America, Berkeley 22013.

20 Vgl. hierzu insgesamt Matthias Pöhlmann / Reinhard Hempelmann: Esoterik als Trend. Phänomene – Analysen – Einschätzungen, EZW-Texte 198, Berlin 2008.

21 Vgl. hierzu Matthias Pöhlmann: Im Sinnlosen Sinn finden? Theologische Unterscheidungshilfen zum Verschwörungsglauben, in: Christian Metzenthin (Hg.), Phänomen Verschwörungstheorien, 77–110.

22 Nocun / Lamberty 2020, 201.

23 Vgl. ebd., 203.

24 C. Schließler, N. Hellweg & O. Decker: Aberglaube, Esoterik und Verschwörungsmentalität in Zeiten der Pandemie, in: Decker (2020), 283–308, hier 294.

25 Ebd., 305.

26 Matthias Quendt, Deutschland rechts außen. Wie die Rechten nach der Macht

greifen und wie wir sie stoppen können, Sonderausgabe, Bonn 2020, 138.

27 Ebd., 138f.

28 Zur Entwicklung und den Hintergründen dieses Feindbildes vgl. Thomas Wagner: Die Angstmacher. 1968 und die Neuen Rechten, Berlin 22017, 228–230.

29 www.compact-online.de/der-soros-plan/ [27.03.2021].

30 https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/239/1923915.pdf [27.03.2021].

31 www.deutschlandfunkkultur.de/corona-und-verschwoerungsglaeubige-die-vertreibung-aus-der.966.de.html?dram:article_id=488748 [27.03.2021].

32 Quendt, a.a.O., 83.

33 Die Zeit 15/2021 [07.04.2021].

34 Ebd.

35 Ansgar Martins: Ein kosmisches Komplott [13.08.2015]; online: https://jungle.world/artikel/2015/33/ein-kosmisches-komplott [08.04.2021].

36 Dietrich Krauss: Wir können alles außer Impfen. Warum „Querdenken“ eine Stuttgarter Vorwahl hat, in: Heike Kleffner / Matthias Meisner (Hg.), Fehlender Mindestabstand. Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde, Freiburg/Br. 2021, 32–38.

37 Ebd., 36.

38 Etwa bei https://www.querdenken-413.de/fotos [01.05.2021].

39 www.deutschlandfunk.de/corona-demonstrationen-meditation-als-protestform.886.de.html?dram:article_id=477939

40 S. hierzu den Abschnitt über die Anastasia-Bewegung.

41 S. den Werbetext zum Film www.empty-film.eu/ [01.05.2021]; Hervorhebungen von M.P. Die offensichtlichen Verschreibungen und fehlenden Satzzeichensetzungen wurden korrigiert.

42 www.empty-film.eu/kongress/xavier-naidoo/snjerne/ [20.06.2021].

43 Zum Fall Ken Jebsen s. die interessanten Überlegungen von Nicola Gess: Halbwahrheiten. Zur Manipulation von Wirklichkeit, Berlin 22021, 64–85.

44 www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/verfassungschutz-kenfm-101.html [28.05.2021].

45 https://ignorance.eu

46 https://projekte.sueddeutsche.de/artikel/gesellschaft/corona-und-die-yoga-szene-schwierige-haltung-e847336/ [14.04.2021].

47 www.youtube.com/watch?v=I2i-zJjvWuQ [14.04.2021].

48 www.grenzenlosmenschlich.de/ausbildung/fuehrungstraining/ [30.06.2021].

49 https://tube.querdenken-711.de/videos/watch/81515dd0-7899-4b43-b0a5-ac727d7d933f [01.05.2021].

50 www.menschlichewelt.de/wp-content/uploads/2019/12/wahlprogramm-2019.pdf [01.05.2021].

51 www.menschlichewelt.de/wp-content/uploads/2019/12/wahlprogramm-2019.pdf [13.06.2021].

52 www.tageslicht-magazin.de/artikel/der-naechste-schritt-ist-entscheidend/ [01.05.2021].

53 www.grenzenlosmenschlich.de/ausbildung/yogalehrer-ausbildung/ [01.05.2021].

54 www.youtube.com/watch?v=fqMtGV_QQ_g [01.05.2021].

55 www.youtube.com/watch?v=BX7sx_UFzrA [01.05.2021].

56 Friedrich-Wilhelm Graf: Götter global. Wie die Welt zum Supermarkt der Religionen wird, München 2014, 34.

57 Eike Wenzel, zitiert nach Jochen-Martin Gutsch: Unter Einhörnern. „Der Spiegel“ 30/2012, 52–56, hier 53.

58 Umsatzanteile der Warengruppe Spiritualität im Buchmarkt (August 2012): https://de.statista.com/statistik/daten/studie/239330/umfrage/umsatzanteile-der-warengruppe-spiritualitaet-im-buchmarkt [14.03.2021].

59 Vgl. etwa die Interpretation von Antoine Favre von Esoterik als „Denkform“, mit der Wirklichkeit in spezifischer Weise konzipiert wurde. Helmut Zinser: Esoterik. Eine Einführung, München 2009, 113 stellt zu Recht fest: Sie „gibt mehr Rätsel auf, als daß durch den Ausdruck Denkform etwas verständlich gemacht wird.“

60 Vgl. im Folgenden Wouter J. Hanegraaff: Art. Esotericism, in: ders., Dictionary of Gnosis & Western Esotericism, Leiden/Boston 2006, 336–340.

61 Bernhard Grom: Hoffnungsträger Esoterik?, Regensburg 2002, 158.

62 Zinser, a.a.O., 131.

63 Zinser, a.a.O., 132.

64 S. hierzu und zum Folgenden die Überlegungen der Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Eva Horn, Wien: https://www.deutschlandfunk.de/coronakrise-ueber-alternative-fakten-wissenschaftsskepsis.1184.de.html?dram:article_id=492132 sowie „Die Besserwisser. Wissenschaftsskepsis, Verschwörungsdenken und die Erosion der Wirklichkeit". Online-Vortrag am 29.04.2021: https://www.youtube.com/watch?v=WKFjE3T8VeI [30.04.2021].

65 Zum Verhältnis bzw. zur Wechselwirkung von säkularem und esoterischem Denken vgl. insgesamt Wouter J. Hanegraaff: New Age Religion and Western Culture. Esotericism in the Mirror of Secular Thought, Leiden/New York/Köln 1996.

66 Johannes Endler: Alternative Spiritualität zwischen Nabelschau und sozialem Engagement, in: Spiritual Care 2019, 8(2): 155–165, hier 157. www.degruyter.com/document/doi/10.1515/spircare-2018-0054/html [19.03.2021].

67 Zinser, a.a.O., 30.

68 Ich folge damit weitgehend der Definition, wie sie das von mir mit herausgegebene „Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen", Gütersloh 2015, 619 vorschlägt.

69 Nora Feline Pösl: Von Homöopathie und Handauflegen zur Hassideologie? Zum Verhältnis von Alternativen Heilmethoden zu Verschwörungstheorien, Esoterik und rechten Ideologen, Hamburg 2020.

70 Nora Pösl, Zum Verhältnis von Alternativen Heilmethoden zu Verschwörungstheorien, Esoterik und rechten Ideologien. Gastkommentar: www.volksverpetzer.de/gastkommentar/homoeopathie-holocaustrelativierung/ [19.03.2021].

71 Nora Feline Pösl: Von Homöopathie und Handauflegen zur Hassideologie? Zum Verhältnis von Alternativen Heilmethoden zu Verschwörungstheorien, Esoterik und rechten Ideologen, Hamburg 2020, 137.

72 Vgl. hierzu die bereits 1990 geäußerte Prognose von Jörg Wichmann: Die Renaissance der Esoterik. Eine kritische Orientierung, Stuttgart 1990, 299: „Vielmehr werden sich viele Elemente der Esoterik als Grundstimmung in der Anschauung unserer Welt verbreiten und in ein paar Jahrzehnten selbstverständlich geworden sein."

73 Grom, a.a.O., 127f.

74 Julian Strube: Esoterik und Rechtsextremismus, in: Udo Tworuschka / Michael Klöcker (Hg.), Handbuch der Religionen, Band I 14–2.3.2, 2018, 1–20, hier 1: „In der Tat finden sich bedeutende Verbindungen von Esoterik im gegenwärtigen rechten Spektrum, die sich bis in das 19. Jahrhundert zurückverfolgen lassen."

75 Norbert Brox: Erleuchtung und Wiedergeburt. Aktualität der Gnosis, München 1989, 32.

76 Zum esoterischen Hintergrund von Indigo- bzw. Kristallkindern: www.ezw-berlin.de/html/3_8070.php [28.05.2021].

77 S. hierzu „Laising" als „natürliches Lernen".

78 Die Verbindung von Esoterik und Verschwörungstheorien betonen Egil Asprem / Asbjørn Dyrendal: Close Companions? Esotericism and Conspiracy Theories, in: Asbjørn Dyrendal / David G. Robertson / Egil Asprem (Hg.), Handbook of Conspiracy Theory and Contemporary Religion (= Brill Handbooks on Contemporary Religion, 17), Leiden / Boston 2019, 207–233.

79 Katharina Nocun / Pia Lamberty: Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen, Köln 2020, 203.

80 Matthias Pöhlmann, „Spirituelle Bewältigung" des September-Terrors? Ein Blick auf die Esoterik-Szene, in: Materialdienst der EZW 11/2001, 373–378, hier: 378.

81 Vgl. im Folgenden Hans-Jürgen Ruppert: Esoterik-Autor verurteilt, in: Materialdienst der EZW 7/1998, 210–213.

82 S. im Folgenden Brox, Erleuchtung,

83 Jens Zeyer: Feindbilder – Mythen – Helden. Rechtsextreme Liedtexte und ihre weltanschaulichen Hintergründe, Würzburg 2017, 67 – S. auch den Abschnitt über Ariosophie.

84 https://christinavondreien.ch/news/newsletter/corona-als-chance [26.03.2021].

85 www.tageslicht-magazin.de/artikel/was-im-leben-gluecklich-macht-und-zur-strategie-am-29-08-in-berlin-michael-ballweg-im-interview/ [25.04.2021].

86 www.tageslicht-magazin.de/artikel/was-bewirkt-das-meditieren-auf-demos/ [25.04.2021].

87 www.tichyseinblick.de/kolumnen/alexander-wallasch-heute/ich-bin-mir-bewusst-

dass-es-ein-risiko-darstellt/ [25.04.2021].

88 Zur Ausschreibung: www.thriive.in/event/week-long-advanced-retreat [25.04.2021].

89 Im Internet: https://drjoedispenza.com/ [25.04.2021].

90 https://quantumuniversity.com [25.05.2021].

91 www.bpv.ch/referenten/joedispenza [25.04.2021].

92 www.quantenheilung.info/frank_kinslow_01.htm [25.04.2021].

93 Zur Transzendentalen Meditation als neureligiöser Bewegung s. Matthias Pöhlmann / Christine Jahn (Hg.): Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen, Gütersloh 2015, 944–957.

94 Bundesamt für Verfassungsschutz (Hg.): Verfassungsschutzbericht 2020, Berlin 2021, 81.

95 www.youtube.com/watch?v=hSs4h3cO56I [25.05.2021].

96 www.youtube.com/watch?v=4ib8nbSQDDQ [25.05.2021].

97 Zu Hintergründen und Einschätzungen: www.katholisch.de/artikel/30787-wer-waren-die-betenden-teilnehmer-bei-der-querdenken-demonstration [06.08.2021].

98 Original im Besitz des Verfassers. Die nachfolgenden Zitate beziehen sich auf den verteilten „Gebetstext".

99 Videobotschaft: www.youtube.com/watch?v=PgvblExA7mo [06.08.2021].

100 So die erste wissenschaftliche Kennzeichnung der „Querdenker" in der Studie der Universität Konstanz, vgl. Sebastian Koos: Die „Querdenker". Wer nimmt an Corona-Protesten teil und warum? Ergebnisse einer Befragung während der „Corona-Proteste" am 4.10.2020 in Konstanz; online: https://kops.uni-konstanz.de/handle/123456789/52497 [25.04.2021].

101 Universität Basel: Politische Soziologie der Corona-Proteste. Grundauswertung 17.12.2020; online abrufbar: https://osf.io/preprints/socarxiv/zyp3f/ [26.04.2021].

102 Ebd., 54.

103 Matthias Quendt / Christoph Richter: Gegen den „Mainstream". Ost und West im Protest vereint, in: H. Kleffner / M. Meisner, Fehlender Mindestabstand,

Freiburg/Br. 2021, 292–306, hier 293.

104 www.verfassungsschutz-bw.de/,Lde/Vortrag_+_Die+Querdenken-Bewegung+_+zwischen+Verschwoerungsmythen+und+Buergerprotest_?QUERYSTRING=Querdenken [10.03.2021].

105 www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-verfassungsschutz-querdenken-bewegung-1.5237987 [17.03.2021].

106 S. im Folgenden www.sueddeutsche.de/politik/querdenker-corona-verfassungsschutz-1.5278364 [28.04.2021].

107 www.euro.who.int/de/health-topics/health-emergencies/coronavirus-covid-19/news/news/2020/6/working-together-to-tackle-the-infodemic.

108 Der Spiegel 20/2020 (9.5.2020): Im April 2020 wurden für KenFM 75.000, für Rubikon 24.000 und für CompactTV 11.000 neue Abonnenten ermittelt.

109 Vgl. hierzu Matthias Pöhlmann: Im Klima der gefühlten Desinformation. Verschwörungsglaube in der weltanschaulich-religiösen Gegenwartskultur, in: INDES. Zeitschrift für Politik und Gesellschaft 4/2015, 43–50.

110 Ebner 2019, 171f.

111 Die folgenden Angaben beziehen sich auf Jakob Gruhl / Lea Gerster: Krise und Kontrollverlust. Digitaler Extremismus im Kontext der Corona-Pandemie, Institute for Strategic Dialogue. Online-Publikation vom 5. November 2020: www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/11/ISD-Krise-und-Kontrollverlust-German-2.pdf [29.04.2021].

112 Siehe als Bestandsaufnahme insgesamt Stefan Meining: Rechte Esoterik in Deutschland. Ideenkonstrukte, Schnittstellen und Gefahrenpotentiale, in: Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz (Hg.), Politischer Extremismus als Bedrohung der Freiheit. Rechtsextremismus und Islamismus in Deutschland und Thüringen, Erfurt 2003, 45–84.

113 Mio Liebentritt: Rechtsextreme Online-Angebote; www.deutschlandfunk.de/rechtsextreme-online-angebote-rechte-esoteriker-im-krieg.724.de.html?dram:article_id=461384 [21.03.2021].

114 S. hierzu Ulrike Meining-Heß: Right-Wing-Esotericism in Europe, in: Uwe Backes / Patrick Moreau (Hg.), The Extreme Right in Europe. Current Trends and Perspectives, Göttingen 2012, 383–408.

115 S. hierzu insgesamt Robert Claus: Wie Europas extreme Rechte für den Umsturz

trainiert, Bielefeld 2020.

116 Verena Stern, Covid-19 als Themenfeld der Rechten?, in: Forschungsjournal Soziale Bewegungen 2020, 33(3), 677–681, hier: 681.

117 Behörde für Inneres – Landesjugendbehörde (Hg.): Brennpunkt Esoterik. Okkultismus, Satanismus, Rechtsradikalismus, Hamburg 2006, 150; zum Überblick s. 149–184. 217–233.

118 Ebd., 217.

119 https://bewusst.tv/mateo-und-jo/ [31.03.2021].

120 Alan Schink: Verschwörungstheorie und Konspiration. Ethnographische Untersuchungen zur Konspirationskultur, Wiesbaden 2020, 326 rechnet nuoviso.tv der *zweiten Phase* der Truther-Bewegung zu. Dabei seien verschiedene „Wahrheitsblogs" wie z. B. infokrieg.tv entstanden. Während die *erste Phase* mit den Terroranschlägen und alternativen Deutungen von 2001 bis ca. 2005 anzusetzen sei, beginne die zweite Phase ca. 2006. Diese wird wiederum von der *dritten Phase* mit einer größeren Beachtung in der Öffentlichkeit abgelöst: Sie setzt 2014 mit den „Montagsmahnwachen" und einer stärkeren Politisierung sowie Polarisierung der Themen ein. Kritiker beobachteten bei den durch den Ukraine-Konflikt ausgelösten „Montagsmahnwachen" stark antisemitische, rechtsextremistische und verschwörungsideologische Tendenzen.

121 www.cosmotivation.org/g%C3%B6tz-wittneben/ [04.04.2021].

122 Julia Ebner: Radikalisierungsmaschinen. Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren, Berlin 2019.

123 S. insgesamt Anna Hunger: Gut vernetzt. Der Kopp-Verlag und die schillernde rechte Publizistenszene, in: Stephan Braun / Alexander Geisler / Martin Gerster (Hg.), Strategien der extremen Rechten. Hintergründe – Analysen – Antworten, Wiesbaden 22016, 425–437.

124 www.kopp-verlag.de [28.03.2021].

125 https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.der-rottenburger-kopp-verlag-geschaefte-mit-der-angst.81d21f44-5a73-4ea8-bae5-85e67fe6c9fd.html [28.03.2021].

126 Matthias Quendt, zitiert in www.deutschlandfunkkultur.de/kopp-verlag-aufklaerung-mit-hetze-angst-und.1270.de.html?dram:article_id=467322 [28.03.2021].

127 Hunger, a.a.O., 430.

128 http://mvv-val.de/geschichte.php [28.3.2021].

129 https://michaelsverlag.de/blog/unsere-philosophie [02.04.2021].

130 Ebd.

131 https://michaelsverlag.de/produkt/die-apokalyptischen-reiter-9783895392856 [28.03.2021].

132 https://michaelsverlag.de/produkt/das-corona-dossier-9783967890143 [02.04.2021].

133 Kritische Einschätzung zu Viktor Philippi: www.confessio.de/node/177 [03.04.2021].

134 www.magazin2000plus.de/index.php/buecher [03.04.2021].

135 www.magazin2000plus.de/index.php/artikel-nachrichten/artikel-aus-den-magazinen/extra/item/227-die-staats-simulation-brd [03.04.2021].

136 S. Abschnitt „Reichsbürger".

137 https://allgaeu-rechtsaussen.de/2019/02/12/haftstrafe-fuer-inhaberin-eines-rechtsradikalen-verlages-aus-dem-allgaeu/ [03.03.2021].

138 Mitschrift bzw. Bilddokumentation (Matthias Pöhlmann, 5/2017).

139 Ebd.

140 Jan van Helsing (Jan Udo Holey): Unternehmen Aldebaran. Kontakte mit Menschen aus einem anderen Sonnensystem. Die sensationellen Erlebnisse der Familie Feistle, Fichtenau 2000, 15.

141 https://www.all-stern-shop.com/epages/63449912.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/63449912/Products/0272 [05.04.2021].

142 https://amadeus-verlag.de/aktuelles/blog/die-wachstumsluege [09.04.2021].

143 https://amadeus-verlag.de/autoren/jan-van-helsing/863-handbuch-fuer-goetter-jan-van-helsing?number=AMA10590 [10.04.2021].

144 Ebd.

145 Michael Morris: Lockdown, Fichtenau 2021.

146 Reportage von Spiegel TV „Der Absturz des Attila Hildmann: Wie aus dem Kochbuchautor ein Corona-Leugner wurde" vom 09.02.2021: Bei 3'36 ist zu

sehen, wie Hildmann das Buch demonstrativ auf seinem Schreibtisch liegen hat.

147 Eileen DeRolf / Jan van Helsing: Wir töten die halbe Menschheit – und es wird schnell gehen, Fichtenau 2020.

148 https://dieunbestechlichen.com/die-unbestechlichen/ [10.04.2021].

149 www.belltower.news/rechtsalternative-medien-wie-heiko-schrang-sich-als-friedlicher-kaempfer-der-rechten-esoterik-inszeniert-102187/ [10.04.2021].

150 Sebastian Leber: Ein Angstszenario nach dem anderen. Die Mahnwachenbewegung als Wiege der Coronaleugner-Szene, in: Kleffner / Meisner (Hg.): Fehlender Mindestabstand, 167–173.

151 Heiko Schrang: Im Zeichen der Wahrheit. Erkennen – erwachen – verändern, Mühlenbecker Land 2017.

152 Ebd., 214f.

153 Ebd., 218.

154 S. hierzu meinen Nachruf „Thowald Dethlefsen ist tot“: www.ezw-berlin.de/downloads/Materialdienst_03_2011.pdf [03.06.2021].

155 Schrang: Im Zeichen der Wahrheit, 76.

156 Ebd., 256f: Rede von Charlie Chaplin (16.04.1959) an seinem 70. Geburtstag.

157 Für nähere Hintergrundinformationen zu den verschiedenen esoterischen Weltanschauungssystemen und Phänomenen sei auf einschlägige wissenschaftliche Werke verwiesen, die in den folgenden Anmerkungen genannt werden.

158 Vgl. hierzu James Webb: Das Zeitalter des Irrationalen. Politik, Kultur und Okkultismus im 20. Jahrhundert, Wiesbaden 2008, 257–323.

159 Zu den Freimaurern vgl. mein Buch: Die Freimaurer. Mythos und Geschichte, Freiburg/Br. 2019.

160 Zu Phänomen und Hintergrund s. Eva Horn / Michael Hagemeister (Hg.): Die Fiktion von der jüdischen Weltverschwörung. Zu Text und Kontext der „Protokolle der Weisen von Zion“, Göttingen 2012.

161 Alfred Rosenberg: Die Protokolle der Weisen von Zion und die jüdische Weltpolitik, München 1923, 3.

162 Wolfgang Benz: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Legende von der

jüdischen Weltverschwörung, München 22011, 107.

163 James Webb: Das Zeitalter des Irrationalen. Politik, Kultur und Okkultismus im 20. Jahrhundert, Wiesbaden 2008, 36f.

164 Ebd., 46f.

165 Julian Strube, Esoterik und Rechtsextremismus, 9; online: https://www.vielfalt-mediathek.de/data/strube__esoterik_und_rechtsextremismus_vielfalt_mediathek.pdf [30.04.2021].

166 S. im Folgenden Matthias Pöhlmann / Christine Jahn, Handbuch Weltanschauungen, Gütersloh 2015, 689–702.

167 S. hierzu Helmut Zander: Anthroposophie in Deutschland. Theosophische Weltanschauung und gesellschaftliche Praxis 1884–1945, Bd. 1 und 2, Göttingen 2007.

168 Linus Hauser: Kritik der neomythischen Vernunft. Bd. 1: Menschen als Götter der Erde. 1800–1845, Paderborn 2004, 329–330.

169 Julian Strube: Esoterik und Rechtsextremismus, 3; online: www.vielfalt-mediathek.de/data/strube__esoterik_und_rechtsextremismus_vielfalt_mediathek.pdf [[09.05.2021].

170 S. 142.

171 www.nzz.ch/meinung/rudolf-steiner-anthroposoph-rassist-ein-fall-zum-canceln-ld.1614566?fbclid=IwAR0Rha2DLbSp_tRGm8NjXcVPMwocnLJQ9qXG2WQ20A7qlkuLcOQWtXx [13.06.2021].

172 Ansgar Martins: Art. Anthroposophie, in: Staatslexikon, Band 1, Freiburg/Br. 82017, 238–240, hier 240.

173 Peter Longerich: Heinrich Himmler. Biographie, München 2008, 499.

174 Rudolf Steiner: Vom Leben des Menschen und der Erde. Über das Wesen des Christentums. Dreizehn Vorträge, gehalten für Arbeiter am Goetheanumbau in Dornach vom 17. Februar bis 9. Mai 1923, Dornach 1980, 55, 67.

175 Helmut Zander: Die Anthroposophie. Rudolf Steiners Ideen zwischen Esoterik, Weleda, Demeter und Waldorfpädagogik, Paderborn 2019, 203.

176 Helmut Zander: Rudolf Steiners Rassenlehre. Plädoyer, über die Regeln der Deutung von Steiners Werk zu reden, in: Uwe Puschner / G. Ulrich Großmann

(Hg.), Völkisch und national. Zur Aktualität alter Denkmuster im 21. Jahrhundert, Darmstadt 2009, 145–155.

177 Zander, Die Anthroposophie, 205f.

178 Ebd., 206.

179 www.gaed.de/fileadmin/gaad/PDF/Aktuelles/Corona/2021-02-18-Standortbestimmung-zu-COVID-19.pdf [12.05.2021].

180 Zu Hintergründen und Erscheinungsformen Uwe Puschner u. a. (Hg.) – Handbuch zur Völkischen Bewegung 1871–1918, München 1996.

181 Uwe Puschner: Mehr als ein Adjektiv. Völkisch: Bewegung, Weltanschauung, Traditionen, in: Heike Behlmer u. a. (Hg), Der Nachlass Paul de Lagarde. Orientalistische Netzwerke und antisemitische Verflechtungen, Berlin / Boston 2020, 127–145, hier 132.

182 Uwe Puschner u. a.: Vorwort, in: dies., Handbuch der „Völkischen Bewegung", XVIII.

183 Puschner: Mehr als ein Adjektiv, 141.

184 S. im Folgenden Ulrich Linse: Völkisch-rassische Siedlungen der Lebensreform, in: Uwe Puschner u. a. (Hg.), Handbuch zur „Völkischen Bewegung" 1871–1918, München 1996, 397–410.

185 Nils Franke: Naturschutz als völkische Aufgabe, in: Michael Fahlbusch / Ingo Haar / Alexander Pinwinkler (Hg.), Handbuch der völkischen Wissenschaften. Akteure, Netzwerke, Forschungsprogramme, Berlin / Boston 22017, 1073–1079.

186 Ebd., 1079.

187 Andrea Röpke / Andreas Speit: Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos, Berlin 2019, 15f.

188 Friedrich Paul Heller / Anton Maegerle: Thule. Vom völkischen Okkultismus bis zur Neuen Rechten, Stuttgart 1995, 163.

189 Einen direkten Einfluss vermutet Eric Kurlander: Hitler's Monsters. A Supernatural History of the Third Reich, New Heaven 2017, 20. – Eine kritische Haltung zum unterstellten Okkultmythos des Nationalsozialismus vertritt Hans Thomas Hakl: Nationalsozialismus und Okkultismus, in: Aries 21 (1998), 63–97 sowie Julian Strube, Nazism and the Occult, in: Christopher Partridge (Hg.), The Occult World, Abingdon 2014, 336–347.

190 Vgl. im Folgenden die Angaben bei Stefanie von Schnurbein: Religion als Kulturkritik. Neugermanisches Heidentum im 20. Jahrhundert, Heidelberg 1992, 87–111; Jörn Mayers: Religiöse Reformvorstellungen als Krisensymptom? Ideologen, Gemeinschaften und Entwürfe „arteigener Religion“ (1871–1945), Frankfurt/Main 2021, 344–382; Nicholas Goodrick-Clarke: Die okkulten Wurzeln des Nationalsozialismus, Graz / Stuttgart 1997, besonders 36–111.

191 Eduard Gugenberger: Hitlers Visionäre. Die okkulten Wegbereiter des Dritten Reichs, Wien 2001.

192 Linus Hauser: Kritik der neomythischen Vernunft. Bd. 1, 407.

193 Guido von List: Armanenweihe, in: Die Armanenschaft der Ario-Germanen, Teil 2, Wien 1911, 2.

194 Ebd., 66f.

195 S. hierzu Ekkehard Hieronymus: Jörg Lanz von LIebenfels, in: Uwe Puschner u. a. (Hg.), Handbuch zur „Völkischen Bewegung“ (1871–1918), 131–146.

196 Nicholas Goodrick-Clarke: Die okkulten Wurzeln des Nationalsozialismus, 83–109; ders.: The Aryan Christ: the electrochristology of Ariosophy, in: Olav Hammer (Hg.), Alternative Christs, New York 2009/2014, 212–239.

197 S. hierzu Hauser: Kritik der neomythischen Vernunft, Bd. 1, 412–424.

198 Gugenberger, a.a.O., 64.

199 S. hierzu die Studien von Walther Pape: Drum haben wir ein Tempelhaus gegründet. Der Neutemplerorden (Ordo Novi Templi, ONT) des Lanz von Liebenfels und sein Erzpriorat Staufen in Dietfurt bei Sigmaringen, Meßkirch 2007; ders.: Im Wahn des Auserwähltseins. Die Rassereligion des Lanz von Liebenfels, der Neutemplerorden und das Erzpriorat Staufen in Dietfurt. Eine österreichisch-deutsche Geschichte, Meßkirch 2015.

200 Lanz von Liebenfels, Theozoologie, Leipzig 1905, 85.

201 Wilfried Daim: Der Mann, der Hitler die Ideen gab. Jörg Lanz von Liebenfels, o.O. 1958/1994.

202 Hieronymus, a.a.O., 145.

203 Meyers, a.a.O., 397f.

204 Zu den Hintergründen s. hierzu insgesamt Uwe Puschner / Clemens Vollnhals (Hg.): Die völkisch-religiöse Bewegung im Nationalsozialismus. Eine

Beziehungs- und Konfliktgeschichte, Göttingen 2012.

205 Von Schnurbein, a.a.O., 119.

206 www.welt.de/politik/deutschland/article196039643/Mordfall-Luebcke-Taeter-tauchte-noch-2011-im-Umfeld-von-Neonazi-Truppe-auf.html [12.,06.2021].

207 www.rabenclan.de/index.php?n=Magazin.MartinMarheineckeListAriosophie#Armanenorden [13.06.2021].

208 https://ariosophie.wordpress.com/der-orden/ [13.06.2021].

209 https://ariosophie.wordpress.com/2-2/ [13.06.2021].

210 https://ariosophie.wordpress.com/ariosophie/ [13.06.2021].

211 https://ariosophie.wordpress.com/gemeinden/ [13.06.2021].

212 Vgl. den historischen Überblick bei Kurt Hutten: Seher, Grübler, Enthusiasten. Das Buch der traditionellen Sekten und religiösen Sonderbewegungen, Stuttgart 151997, 761–795 sowie zu „Pluralität der Welten am Himmel“: UFOglaube“ s. Linus Hauser: Kritik der neomythischen Vernunft. Bd. 3: Die Fiktionen der Science auf dem Wege in das 21. Jahrhundert, Paderborn 2016, 397–447.

213 Ulrich Magin: Von Ufos entführt. Unheimliche Begegnungen der vierten Art, München 1991.

214 Ebd., 143.

215 www.sueddeutsche.de/panorama/ufo-usa-donald-trump-1.5270670 [1306.2021].

216 https://ufopac.org/mission [13.06.2021].

217 www.nytimes.com/2021/06/03/us/ufos-report.html [13.06.2021].

218 https://bnn.de/nachrichten/deutschland-und-welt/ufo-bericht-in-den-usa-heizt-faszination-weltweit-an [13.06.2021].

219 Der Spiegel 26/2021 (26.6.2021): „Sind wir noch allein? Die Ufo-Akten des Pentagon und die Suche nach Leben im All“.

220 Dana Schlegelmilch / Jan Raabe: Die Wewelsburg und die ‚Schwarze Sonne‘. Von der Entlastungslegende zum vitalen Mythos, in: Martin Langebach / Michael Sturm (Hg.), Erinnerungsorte der extremen Rechten, Wiesbaden 2015, 79–99, hier 80/81.

221 Im Folgenden Schlegelmilch / Raabe, a.a.O., 92.

222 Daniela Siepe: Die Rolle der Wewelsburg in der phantastischen Literatur, in Esoterik und Rechtsextremismus nach 1945, in: Jan Erik Schulte (Hg.), Die SS, Himmler und die Wewelsburg, Paderborn u. a. 1985, 488–510, hier 489.

223 S. insgesamt Eva Kingsepp: Die Macht der Schwarzen Sonne. (Ok)kulturelle Perspektiven auf die Nazi-/SS-Esoterik, in: Zeitschrift für Anomalistik 15 (2015), 88–109.

224 Goodrick-Clarke: Im Schatten der Schwarzen Sonne, 252.

225 Zu Einzelheiten und Hintergrund Gugenberger / Petri / Schweidlenka: Weltverschwörungstheorien, 145–262 sowie Heller / Maegerle: Die Sprache des Hasses, Stuttgart 2001, 125–167.

226 Vgl. hierzu besonders die Studie von Julian Strube: Vril. Eine okkulte Urkraft in Theosophie und Esoterischem Neonazismus, München 2013

227 Ebd., 195.

228 Ebd.

229 Reiner E. Feistle: Aldebaran. Das Vermächtnis unserer Ahnen, Rot/Ellwangen 22014, 218.

230 www.causa-nostra.com/Webarchiv/Makaara-Energie-w0609a01.htm [27.05.2021].

231 https://peter-schmidt-berlin-zehlendorf.jimdofree.com [27.05.2021].

232 S. hierzu ausführlich Goodrick-Clarke: Im Schatten der Schwarzen Sonne, 367–401.

233 Jan Udo Holey: Die Innere Welt. Das Geheimnis der Schwarzen Sonne, Fichtenau 1998.

234 Ebd., 141f.

235 Ebd.

236 Ebd., 280.

237 Ebd., 138.

238 Reiner Elmar Feistle: Aldebaran. Das Vermächtnis unserer Ahnen. Rot/Ellwangen 22014; ders.: Aldebaran. Die Rückkehr unserer Ahnen, Rot/Ellwangen 42015.

239 In: Feistle: Aldebaran. Das Vermächtnis unserer Ahnen, 22014, 23–30.

240 Feistle: Aldebaran. Die Rückkehr unserer Ahnen, 269.

241 Helmut Reinalter: Die Weltverschwörer. Was Sie eigentlich alles nie erfahren sollten, Salzburg 2010, 132f..

242 S. 142.

243 S. hierzu Diethard Sawicki: Esoterik, in: Peter Dinzelbacher (Hg.), Handbuch der Religionsgeschichte im deutschsprachigen Raum, Bd. 6/2, Paderborn 2016, 177–188.

244 Vgl. hierzu Helmut Reinalter (Hg.): Handbuch der Verschwörungstheorien, Leipzig 2018, 142–144.

245 Goodrick-Clarke, Im Schatten der Schwarzen Sonne, 550.

246 Julian Genner / Ina Dietzsch: ‚Verschwörungstheorien'. Ein Streifzug mit Bourdieu durch geächtete Sinn- und Heilsangebote, in: Brigitte Frizzoni (Hg.), Verschwörungserzählungen, Würzburg 2020, 75–87, hier 80.

247 Ulrike Heß-Meining, Right-Wing Esotericism, 389–407.

248 Jan van Helsing: Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert, 99.

249 Ulrike Heß-Meining: Right-Wing Esotericism in Europe, 395

250 Die Angaben zur Biografie Jan Udo Holeys stützen sich auf Heller / Maegerle: Die Sprache des Hasses, 126–129.

251 www.bewusstseins-erweiterungen.de [20.02.2021].

252 www.brigitte-devaia.com/zur-person/vita/ [20.02.2021].

253 www.bewusstseins-erweiterungen.de/cms/wer-bin-ich [20.02.2021].

254 www.bewusstseins-erweiterungen.de/cms/vortraege-seminare/646-nachmittag-seminar-2019-2020-die-jahre-des-inneren-aufwachens [20.2.2020].

255 www.kopp-verlag.de/a/handbuch-fuer-goetter [28.05.2021]

256 Zu dieser Verflechtung vgl. Heller / Maegerle: Die Sprache des Hasses: Rechtsextremismus und völkische Esoterik: Jan van Helsing und Horst Mahler, Stuttgart 2001.

257 Matthias Pöhlmann: Schöne neue Verschwörungswelt: SecretTV – ein neues Filmportal für braune Esoterik, in: Materialdienst der EZW 6/2007, 233–235.

258 Jo Conrad: Entwirrungen, 2009, 108ff.

259 Ebd., 47. Die nachfolgenden Seitenangaben beziehen sich – soweit nicht anders vermerkt – auf dieses Buch.

260 David Icke: Das größte Geheimnis. Dieses Buch verändert die Welt, Immenstadt 42009, 38.

261 www.joconrad.de/themendracos.htm, 11.9.2014.

262 Conrad: Entwirrungen, 66.

263 Jo Conrad: Magazin 2000plus, Dezember 2018.

264 www.youtube.com/watch?v=LHQWvM0Ftu8&list=PLTqoW-waFt82FY2bbuY94V4UqLj_tyf3T&index=1 [31.03.2021].

265 www.sasek.tv/de/botschaften/reinkarnation [31.03.2021].

266 https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/warnung-vor-antisemitischen-verschwoerungsmythen/ [31.03.2021].

267 www.stimme-gegenstimme.de/SuG_JAHRBUCH_2020.pdf [23.04.2021].

268 www.kla.tv/index.php?a=showaboutus#/AdMaterial [31.03.2021].

269 Die letzten Einträge erfolgten im Jahr 2015.

270 https://vimeo.com/380809232 [04.04.2021].

271 https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2019/05/21/erste-konferenz-der-freien-medien-wie-die-afd-rechte-blogger-und-identitaere-in-den-bundestag-einlud/ [03.02.2021].

272 www.stefanraven.de/kultur/die-konferenz-veroeffentlicht-teaser [26.05.2021].

273 www.saechsische.de/sachsen/dresdner-lehrerin-gehoert-zum-fuehrungskreis-der-ocg-sekte-5445966-plus.html [26.05.2021].

274 https://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2020/05/14/antisemiten-kapern-corona-proteste_29718 [26.05.2020].

275 www.youtube.com/watch?v=vNvnSaTmQTk [27.06.2021].

276 Ebd.

277 www.diekonferenz.tv [26.05.2021].

278 So zuletzt beim Mutter-Erde-Sommerseminar vom 26. bis 28. Juni 2020 in Wemding.

279 www.regentreff.tv/regentreff-2016/ [01.04.2021].

280 So Zeit Online in der Serie „Aberglauben Sie das wirklich?“; www.zeit.de/kultur/2021-03/erich-von-daeniken-verschwoerungstheorien-qanon-donald-trump [01.04.2021].

281 Linus Hauser: Kritik der neomythischen Vernunft. Band 3: Die Fiktionen der Science auf dem Wege in das 21. Jahrhundert, Paderborn 2016, 489.

282 Ebd.

283 Jonas Richter: Götter-Astronauten. Erich von Däniken und die Paläo-SETI-Mythologie, Leipzig 2017, 26.

284 Meret Fehlmann: Die Rückkehr der Götter – Prä-Astronautik und der Reiz von Verschwörungserzählungen, in: Brigitte Frizzoni (Hg.), Verschwörungserzählungen, Würzburg 2020, 257–269.

285 Ebd., 267.

286 www.tagesschau.de/faktenfinder/volksaustausch-103.html [02.04.2021].

287 Oliver Gerschitz: Drachensturz, Schönberg 2019, 229.

288 www.osirisbuch.de.

289 Hambach, Nachwort, in: Bargeld ade, a.a.O.

290 www.regentreff.tv/regentreff-2014/ [1.04.2021].

291 www.regentreff.tv/regentreff-2016/ [01.04.2021].

292 Klaus Schwab / Thierry Malleret: COVID-19: Der Grosse Umbruch, Cologny / Genf (Schweiz) 2020.

293 www.youtube.com/watch?v=BPVP5WvPKZY [25.06.2021].

294 https://wissenschaft3000.files.wordpress.com/2013/03/wissenskongress_faltblatt.pdf [04.04.2021].

295 https://connectiv.events/referent/michael-gran/ [04.04.2021].

296 www.youtube.com/watch?v=ro_wYTDnFQU [04.04.2021].

297 www1.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18_0001805.pdf [04.04.2021].

298 Im Internet: www.naturalscience.org/de [03.04.2021].

299 Vgl. www.religio.de/dialog/399/19_18-22.htm [03.04.2021].

300 www.naturalscience.org/wp-content/

uploads/2020/07/2020-06-11WFNSFS5GCORONAENWEB.pdf [03.04.2021].

301 www.naturalscience.org/de/news/2020/11/covid-19-homoeopathie-zur-therapie-und-praevention/ [03.04.2021].

302 https://www.naturalscience.org/wp-content/uploads/2020/12/VERLANGEN-SIE-ANTWORTEN_DEUTSCHLAND-1.pdf [03.04.2021].

303 www.naturalscience.org/de/ueber-uns/organisation/ [03.04.2021].

304 Pöhlmann / Jahn, a.a.O., 706.

305 www.zeitenschrift.com/uploads/Mediadaten_2021.pdf [03.04.2021].

306 Gugenberger / Petri / Schweidlenka, a.a.O., 227.

307 AllatRa-Buch, Berlin 2018, 610.

308 Ebd., 328.

309 Ebd.

310 Ebd., 329.

311 https://allatraunites.com/de/kreative-gesellschaft-project#goals [22.05.2021].

312 https://vertebrolog.com/de [22.05.2021].

313 Anastasia Novich: Sensei von Shambhala, Dobrejowitz 2003, 286.

314 Dies bestätigen auch Analysen einschlägiger Domains und IP-Adressen von AllatRa und der Klinik von Danov; Auswertung im Besitz des Verfassers.

315 http://agapit.kiev.ua/ [21.05.2021].

316 https://allatra.tv/de/video/wer_sind_anunnaki [21.05.2021].

317 Zu Hintergründen s. Paul B. Thomas: ET-Inspired Religions, in: Constance M. Fury u. a. (Hg.), Encyclopedia of the Bible and its Reception, Berlin / Boston 2014, 159–163.

318 AllatRa-Buch, 256.

319 Ebd., 256.

320 Ebd., 578.

321 Ebd., 579.

322 Ebd., 584.

323 Ebd., 606.

324 Ebd., 586.

325 Ebd., 609; Hervorhebung im Original.

326 http://unrel.org/files/2018/11/%D0%92%D0%B5%D1%81%D1%82%D0%BD%D0%B8%D0%BA-2020-%D0%A2.5-%E2%84%965-26.pdf [16.06.2021].

327 S. hierzu das Projekt https://stopviolence.allatra.org/en [22.05.2021].

328 Marlene Laruelle: Eurasianism and the European Far Right. Reshaping the Europe–Russia Relationship, Lanham u. a. 2015. – Zu den esoterischen Hintergründen Dugins vgl. Mark Sedgwick: Occult Dissident Culture: The Case of Aleksandr Dugin, in: Birgit Menzel u. a. (Hg.), The New Age of Russia. Occult and Esoteric Dimensions, München / Berlin 2012, 273–292.

329 Martin Aust: Die Schatten des Imperiums. Russland seit 1991, München 2019, 75.

330 Jafe Arnold: Mysteries of Eurasia. The Esoteric Sources of Alexander Dugin and the Yuzhinsky Circle, Universität Amsterdam, 2019; online: www.academia.edu/40386287/Mysteries_of_Eurasia_The_Esoteric_Sources_of_Alexander_Dugin_and_the_Yuzhinsky_C [16.05.2021].

331 Claus Leggewie: Anti-Europäer. Breivik, Dugin, al-Suri & Co, Berlin 2016, 67.

332 Ebd., 64.

333 Alexander Dugin: „Ohne Rebellion keine Souveränität“, zit. nach Leggewie, a.a.O., 79.

334 Felix Riefer: Russlands Außenpolitik unter Putin 2000–2018. Welchen Einfluss haben russische Think Tanks auf die auswärtige Politikgestaltung des Kremls?, Wiesbaden 2020, 87.

335 https://dieunbestechlichen.com/2018/07/kreml-chefideologe-aleksandr-dugin-zu-helsinki-trump-und-putin-ein-ueberaus-wichtiges-zeitgeschichtliches-event/ [15.05.2021].

336 Müller wirbt mit dem Slogan „Ihre Gedanken sind mein Geschäft“ im Internet: www.dergedankencoach.de [15.05.2021].

337 Andreas Umland: Alexandr Dugin – Kreuzzug gegen den Liberalismus und

Verbindungen nach Deutschland, in: Rolf Fücks / Christopf Becker (Hg.), Das alte Denken der Neuen Rechten. Die langen Linien der antiliberalen Revolte, Frankfurt/Main 2020, 190–211, hier 209.

338 Thorsten Nagel: Eurasische Spiritualität (Mskrpt.), o.O. 2017 (Internetveröffentlichung), .3

339 Ebd., 217.

340 Ebd., 75.

341 Ebd.

342 Ebd., 74.

343 S. hierzu Alma Fathi: Die ideologischen Hintergründe der Germanischen Neuen Medizin, in: Udo Schuster (Hg.), Rassismus in neuem Gewand. Herausforderungen im Kommunikationszeitalter 4.0, München 2017, 81–112.

344 Ryke Geerd Hamer: 2006. Das Jahr der Germanischen Neuen Medizin; abrufbar unter www.neue-medizin.de/MINI.pdf.

345 Die Nationalsozialisten betrachteten die „Schulmedizin“ als „verjudet“ und hatten ein Faible für die sogenannte „Alternativmedizin“, die sie als „deutsche Heilkunde“ etablieren wollten: www.aerzteblatt.de/archiv/81571/Naturheilkunde-im-Dritten-Reich-Aussenseiter-Schulmedizin-und-nationalsozialistische-Machtpolitik [27.04.2021].

346 https://germanische-neue-medizin.de/ [27.04.2021].

347 S. nur den erschütternden Erfahrungsbericht von Jacqueline Klaus, deren Vater starb, weil er der GNM blind vertraute und eine medizinische Behandlung abgelehnt hatte: www.sektenwatch.de/drupal/sites/default/files/files/todesfalle_gnm.pdf [27.04.2021].

348 So etwa die Medizinjournalistin Krista Federspiel: www.belltower.news/ryke-geerd-hamer-ist-tot-44616/ [27.04.2021].

349 https://germanische-heilkunde.at/category/politik-souveraenitaet/ [27.04.2021].

350 https://germanische-heilkunde.at/deep-state-rund-um-die-germanische-heilkunde/ [27.04.2021].

351 https://germanische-heilkunde.at/statt-corona/ [27.04.2021].

352 https://germanische-heilkunde.at/studienkreise-der-germanischen-heilkunde/ [24.04.2021].

353 Horst Köhler / Heidi Wimmer: Lexikon der Neuen Medizin. Mit den Grundlagen der 5 biologischen Naturgesetze, Wangen 22010.

354 S. im Folgenden A. Fathi, 101f.

355 Ebd., 111.

356 Schreiben Hamers vom 8.5.2009 [www.pilhar.com; 03.12.2009]. Die nachfolgenden Zitate beziehen sich – soweit nicht anders angegeben – auf diesen Fundort.

357 Mitschnitt der Querdenken-Demo in Konstanz am 3.10.2020.

358 www.krebsgesellschaft-mv.de/_downloads/17789_gutachten-zu-hamer-dkg.pdf [20.04.2017].

359 S. nur www.praxis-neue-medizin.de/stromoptimierung/ [27.04.2021].

360 So z. B. das anastasianisch geprägte Zentrum für Lebensbegleitung und Naturheilkunde „Neu-Atlantis“ auf Helgoland: www.neu-atlantis.de/germanische-naturheilkunde [27.04.2021].

361 https://shop.nm-baumeister.de/produkt/das-generationsbuch-andreas-baumeister/ [27.04.2021].

362 Im Internet: https://ichbinderweg.eu

363 https://bewusst.tv/ein-kleiner-pieks-fuer-die-menschheit/ [27.04.2021).

364 Literatur zum Thema Reichsbürger: Antonio Amadeo Stiftung (Hg.): Reichsbürger und „Souveränisten“. Basiswissen und Handlungsstrategien, Berlin 22019. – Jan Rathje: Reichsbürger, Selbstverwalter und Souveränisten. Vom Wahn des bedrohten Deutschen, Münster 2017. – Andreas Speit (Hg.): Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr, Berlin 2017. – Christoph und Sophie Schönberger (Hg.): Die Reichsbürger. Verfassungsfeinde zwischen Staatsverweigerung und Verschwörungstheorie, Frankfurt am Main / New York 2020.

365 Bundesministerium des Innern (Hg.): Verfassungsschutzbericht 2016, Berlin 2017, 91,

366 Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (Hg.): Verfassungsschutzbericht 2020, München 2021, 193.

367 Bundesinnenministerium des Innern (Hg.): Verfassungsschutzbericht 2020, Berlin 2021, 113.

368 www.verfassungsschutz.de/DE/themen/reichsbuerger-und-selbstverwalter/zahlen-und-fakten/zahlen-und-fakten_artikel.html;jsessionid=1BF4421AED5BD03FA4EF0F45F9FE41E1.intranet242 [09.04.2021].

369 Tobias Ginsburg: Die Reise ins Reich. Unter Reichsbürgern, Reinbek 2018, 84.

370 Antonio Amadeo Stiftung: Reichsbürger, 35.

371 facebook.com/groups/152739348092901/ [17.04.2021].

372 facebook.com/groups/152739348092901/permalink/1542063765827112 [17.04.2021].

373 So äußert Patock in einem Interview die Überzeugung: „Viele leben heute am Ende der dunklen Zeit unter einem falschen Dogma und haben die Verbindung mit ihrem göttlichen Teil fast verloren. Sie arbeiten statt zu denken. Sie funktionieren statt zu träumen. Viele leben in Disharmonie durch einen falschen unharmonischen Zeit-Rhythmus der ihnen durch sogenannte Priester aufgezwungen wurde, um viele in die Irre zu führen und sie zu versklaven. In dem Moment, wo man in aller Ruhe darüber nachdenkt, für wen man eigentlich arbeitet, und die Verbindung zur Quelle herstellt, wird man aus diesem Schlaf erwachen und sein eigenes Licht erkennen und beginnen, immer mehr danach zu streben!“ (www.tipps-vom-experten.de/leben-mit-natur-und-gott; 19.04.2021].

374 www.facebook.com/groups/152739348092901/permalink/1542063765827112 [17.04.2021].

375 https://soundcloud.com/k-nig-von-wedenland/rassismus?fbclid=IwAR2crRj84GR6MwTh218maBPLoXRSrFr1uIL0oyUODbh4gM4E2kRZNFhA [17.04.2021].

376 „Peter, Menschensohn über Spiritualität“, Interview von 2020: https://krdtube.org/videos/watch/cd5d021a-4ad4-47eb-8fa3-aed6151ccf7a [19.04.2021].

377 Peter Fitzek: Wege zur Entdeckung feinstofflicher Welten. Praxisbuch zur Entwicklung medialer Fähigkeiten, Döbeln 2005 / 2015.

378 www.julia-white.com/de/buch1.html [17.04.2021].

379 http://julia-white.com/de/verfassung.html [17.04.2021].

380 https://krdtube.org/videos/watch/4800ee1d-9cca-449b-83a4-a4ed067b5d2f [19.04.2021].

381 http://koenigreichdeutschland.org/de/wir-empfehlen-1071.html [19.04.2021].

382 Zum Folgenden: https://netzpolitik.org/2020/querdenken-der-geschaeftige-herr-ballweg/ [14.04.2021].

383 www.heise.de/tp/features/Meine-Erfahrungen-mit-Querdenken-4964911.html [14.04.2021].

384 Die Vorträge sind abrufbar auf https://krdtube.org/videos [19.04.2021].

385 Die Querdenker. Liebe und Revolution, Compact-Spezial 28 (2021), 81–82.

386 www.vice.com/de/article/ypndq7/druide-segway-fahrer-juden-hasser-burghard-b-soll-kopf-einer-rechten-terrororganisation-sein

387 https://twitter.com/burghartbangert [22.04.2021].

388 Das YouTube-Video ist inzwischen vom Netz genommen [22.04.2021].

389 https://www.infosekta.ch/media/pdf/Anastasia-Bewegung_10112016_.pdf [23.04.2021].

390 Zum Folgenden Carsten Janz / Andreas Speit: „Wir sind im Krieg“. Waffen innerhalb der Szene, in: Andreas Speit (Hg.), Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr, Berlin 2017, 115–132, hier 118ff.

391 Verfassungsschutzbericht 2019, 46f.

392 Ebd., 108.

393 https://tagesereignis.de/2021/05/politik/wie-sagte-q-es-musste-so-kommen-nichts-kann-aufhalten-was-kommen-wird/24804/ [29.5.2021].

394 www.prri.org/research/qanon-conspiracy-american-politics-report [20.05.2021].

395 Es handelt sich um die Videoclips „Die Wahrheit“ sowie „Hymne des Erwachens“; sie sind mittlerweile bei YouTube gesperrt und teilweise auf rechtsextremen Seiten auffindbar.

396 Ein Imageboard ist eine Art Internetforum, in dem anonym Bilder und Informationen ausgetauscht werden können.

397 Adresse: www.pravda-tv.com, Stand: 06.02.2021.

398 www.pravda-tv.com/2018/04/insider-q-enthuellt-verbindungen-von-politikern-und-des-vatikans-zum-satanismus-rothschilds-und-den-reptiloiden-trump-und-putin-teil-der-allianz, Stand: 06.02.2021.

399 So z. B. Milan Pravda: Illuminatenblut. Die okkulten Rituale der Elite, Fichtenau 2018; ders.: Der Hollywood-Code. Kult, Satanismus und Symbolik: Wie Filme und Stars die Menschheit manipulieren, Fichtenau 2020.

400 https://taz.de/taz-Serie-Die-Reichsbuerger-Teil-3/!5356086, Stand: 07.02.2021.

401 https://bewusst.tv/bewusst-aktuell-18/; Stand: 06.02.2021.

402 www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/vortraege/eingangsstatement-p-20200312-pressekonferenz-zum-stand-der-bekaempfung-des-rechtsextremismus, Stand: 06.02.2021.

403 Michael Ballweg, zitiert in: Jürgen Elsässer: Revolution der Herzen, in: Compact 9/2020, 9–14, hier: 12.

404 Julius Heinrichs / Ralf Wiegand: Der Guru, https://projekte.sueddeutsche.de/artikel/gesellschaft/der-guru-e168959/?reduced=true, Stand: 07.02.2021.

405 S. hierzu meine Analyse: Tiefer Staat, Satanisten und Kinderblut. QAnon als antisemitischer Weltanschauungsextremismus, in: Philipp W. Hildmann / Maximilian Th. L. Rückert (Hg.), Agitation von Rechts. QAnon als antisemitische Querfront, aktuelle analysen 85, Hanns-Seidel-Stiftung, München 2021, 68–77.

406 www.youtube.com/watch?v=bEy1cAkYOmA [20.02.2021].

407 S. hierzu insgesamt Uwe Andersen / Wichard Woyke (Hg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Heidelberg 72013.

408 https://dieunbestechlichen.com/2020/04/wer-ist-qanon-wirklich-wolf-im-schafspelz-oder-messias-und-befreier-der-erde-video/ [29.05.2021].

409 https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2021/2021-04-29-querdenker.html [28.05.2021].

410 Vladimir Martinovich (2004): Unkonventionelle Religiosität in Weißrußland. Vielfalt der neuen Religiosität in Weißrußland, in: Materialdienst der EZW 10/2004, 382–388, hier 382. – Im Jahr 2016 erschienen einzelne kritische Presseartikel sowie die von der Schweizer Fachstelle „Infosekta“ veröffentlichte „Einordnung der Anastasia-Bewegung im rechts-esoterischen Spektrum. Einfluss der Bewegung auf Bildungsangebote, mögliche Folgen bezüglich Gesundheitsverhalten und Konsequenzen hinsichtlich Erziehungskonzepten“; online zugänglich: www.infosekta.ch/media/pdf/Anastasia-Bewegung_10112016__.pdf [16.1.2021].

411 Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen (Hg.): Naturliebe und Menschenhass. Völkische Siedler*innen in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen und Bayern. Selbstverlag. Erfurt 2020.

412 Andrea Röpke / Andreas Speit: Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos, Berlin 2019, 142–149.

413 Anna Rosga: Die Anastasia-Bewegung. Schnittstelle zwischen Ökologie, Esoterik & rechter Ideologie, in: Leitschuh, Heike u. a. (Hg.), Ökologie und Heimat. Gutes Leben für alle oder die Rückkehr der braunen Naturschützer?, Jahrbuch Ökologie, Stuttgart 2020, 81–89, hier 82.

414 Wladimir Megre: Anastasia. Die Bräuche der Liebe, Bd. 8/2, Güllesheim 2007, 37.

415 https://m.facebook.com/groups/781075615591979/permalink/1301113523588183/?anchor_composer=false [02.02.2021].

416 Megre: Anastasia – Neue Zivilisation, Bd. 8/1, Güllesheim 32011, 53.

417 Ebd., 52.

418 Megre: Anastasia, Bd. 3: Raum der Liebe, Zürich 32015, 162.

419 Vgl. ebd., 173.

420 Vgl. ebd., 175.

421 Vgl. hierzu meinen Beitrag: Natürliches Lernen? Zum esoterischen Hintergrund von „Laising“ und „Lais-Schulen, in: Materialdienst der EZW 5/2017, 163–171.

422 Megre, Anastasia, Bd. 2: Die klingenden Zedern Russlands, Neuhausen/Schweiz 2004, 9.

423 https://vimeo.com/user102083944 [19.06.2021].

424 https://t.me/schoolofbliss [19.06.201].

425 www.iska-akademie.de [19.06.2021].

426 https://iska-akademie.de/ueber-uns/ [19.06.2021].

427 https://iska-akademie.de/wp-content/uploads/2020/06/LYZEUM-VON-M.P.-SCHETININ.pdf [19.06.2021].

428 Ebd.

429 Ebd.

430 Vgl nur Silvio Duwe: Anastasia – ein völkisch-esoterischer Siedlungskult, in: Matthias Pöhlmann (Hg.), Verborgene Wahrheit? Verschwörungsdenken und Weltanschauungsextremismus, EZW-Texte 269, Berlin 2020, 53–61.

431 https://lsa-rechtsaussen.net/voelkische-szene-germanische-glaeubige-und-corona-proteste/#Anastasia_8211_nicht_nur_in_Wienrode [10.04.2021].

432 www.urahnenerbe.de/index.php/urahnenerbe/sinnbild [03.07.2021].

433 https://schwarzebuecher.lima-city.de/index.html [03.07.2021].

434 In Ebern (bei Bamberg) hielt Ludwig mehrere Vorträge bei der „Naturlichtenergie-Akademie" des Reichsbürgers Uwe Knietzsch.

435 www.urahnenerbe.de/media/com_acymailing/upload/27__rundbrief_dezember_2020_alles_komprimiert.pdf [30.05.2021].

436 In: Rainer Friedel / Edmund A. Spindler (Hg.): Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume. Chancenverbesserung durch Innovation und Traditionspflege. Mit einem Grußwort von Sigmar Gabriel, Wiesbaden 2009, 438–447.

437 Screenshot im digitalen Archiv.

438 https://engelsburgtv.veezee.tube/videos/watch/d54081b2-cab1-4525-b44b-d69c98b4919c [20.06.2020].

439 https://www.okitube.com/video/2349/engelsburger-neuigkeiten-fur-den-29.-mai-2021-regionalgruppen-begru%C3%9Fung-dies-das?channelName=AkademieEngelsburg [20.06.2021].

440 Videomitschrift: https://engelsburgtv.veezee.tube/videos/watch/4d7202c0-1456-4be8-b83d-2df6ec02a111 [20.06.2021].

441 https://online-kongresse.info/events/wahrheits-online-kongress/ [20.06.2021].

442 https://lesen.oya-online.de/texte/2777-anastasia-die-macht-eines-phantoms.html [30.05.2021].

443 Jonas Duhme: Die Anastasia-Bewegung, in: Michael Würfel (Hg.), Eurotopia Verzeichnis 2019, Beetzendorf 2020, 55–58.

444 https://permakultur.de/neuigkeit/anastasia-und-familienlandsitzbewegung [30.05.2021].

445 https://www.dreschflegel-saatgut.de/gegen-braune-tendenzen [30.05.2021].

446 S. hierzu meinen Beitrag: Esoterisches Pilgern? Zur Initiative „Friedensweg – Die

Welt braucht eine Umarmung“, in: Materialdienst der EZW 6/2017, 172–176.

447 Die nachfolgenden Informationen sind dem Livestream der zweitägigen Veranstaltung entnommen.

448 www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-kritik-rechte-konferenz-1.5353903 [18.07.2021].

449 Erich Hambach: Bargeld ade! Scheiden tut weh. Warum das geplante Bargeldverbot das Ende unserer persönlichen Freiheit bedeuten würde, Schönberg 2016.

450 www.friedensweg.org.

451 www.sueddeutsche.de/muenchen/erding/erding-treffpunkt-rechter-esoteriker-1.4721198 [29.05.2021].

452 https://lbga-muenchen.org/2019/11/23/offener-brief-an-die-stadthalle-erding/ [29.05.2021].

453 Friedenscommuniqué 2020; www.friedensweg.org/de/newsletter-archiv/newsletter/friedenscommunique-2 [29.07.2021].

454 Friedensweg-Community: www.friedensweg.org [29.05.2021]. – Die Berufs- und Organisationsbezeichnungen auf der Internetseite wurden beibehalten.

455 www.youtube.com/watch?v=B6WWTiqcJeY [29.05.2021].

456 https://wirsindeins.org/2017/02/16/rundbrief-vom-transformalen-netz-3/ [08.05.2017].

457 Dokumentation: https://kirche-demokratie.de/media/news/395/attachment-1588164495.pdf [29.05.2021].

458 https://kenfm.de/nikolaikirche-ist-ueberall-bhakdi-schiffmann-jebsen-dahlke-broers/ [29.05.2021].

459 Haringke Fugmann und Matthias Pöhlmann: Verschwörungsesoteriker wollen „Gotteshäuser“ in der Coronakrise für regierungs-kritische Zwecke instrumentalisieren (26.4.2020); im Internet: www.weltanschauungen.bayern/sites/www.weltanschauungen.bayern/files/2020-01-03%20-%20Fr%C3%BChjahr%20-%20Apologetik%20Aktuell%20-%20Ganz%20Aktuell.pdf [29.05.2021].

460 https://menschen-machen-mut.de/ueber-uns/ [29.05.2021].

461 https://t.me/MenschenMachenMut [29.05.2021].

462 https://mutigmacher.org [30.05.2021].

463 https://mutigmacher.org/partner [30.05.2021].

464 https://rechtemedieninfo.blogspot.com/2021/03/mutigmacher-ev.html [30.05.2021].

465 www.youtube.com/watch?v=WayE3eukJLw [29.05.2021].

466 https://mutigmacher.org/#die-idee [29.05.2021].

467 Ebd.

468 www.deutschlandfunk.de/coronakrise-ueber-alternative-fakten-wissenschaftsskepsis.1184.de.html?dram:article_id=492132 [30.04.2021].

469 Lamberty/Hees, a.a.O., 297.

470 www.rapbellions.com/Media/Rapbellions%20-%20Pressemitteilung%20IMDNM.pdf [26.06.2021].

471 Arnd Henze: Fehlgeleitete Widerstandsromantik. Wie Christen bei Corona-Protesten mitmischen, in: Kleffner / Meisner, Fehlender Mindestabstand, 142–148, hier 147.

472 Michael Roth / Ulrike Peisker: Verschwörungstheorien und Religion. Zur theologischen Kritik am Zu-viel-Wissen, in: Matthias Pöhlmann (Hg.), Verborgene Wahrheit, 79–94.

473 S. die sehr hilfreichen Tipps zum Umgang mit Verschwörungsgläubigen: Ingrid Brodnig: Einspruch! Verschwörungsmythen und Fake News kontern – in der Familie, im Freundeskreis und online, Wien 22021; Katharina Nocun / Pia Lamberty: True Facts. Was gegen Verschwörungserzählungen wirklich hilft, Köln 2021.

474 Die folgenden Überlegungen beziehen sich auf die grundlegende Publikation: ELKB (Hg.), Ja zu gelebter Menschenfreundlichkeit Gottes. Nein zum Rechtsextremismus. Haltungen, Erfahrungen und Perspektiven der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München 2016; online: https://gegenrechtsextremismus.bayern-evangelisch.de//downloads/ELKB_Handreichung_Ja_zu_gelebter_Menschenfreundlichkeit_Nein_zum%20_Rechtsextremismus_2016.pdf [26.06.2021].

475 Guhl / Gerster, a.a.O., 11.

476 Melanie Mühl: Mitfühlen. Über eine wichtige Fähigkeit in unruhigen Zeiten,

München 2018, 17.

477 Ebd., 86

478 Heinrich Bedford-Strohm: Mitgefühl. Ein Plädoyer, München 2016.

Vita

Matthias Pöhlmann, Dr. theol., geb. 1963 in Hof/Saale, seit 2014 Kirchenrat und Landeskirchlicher Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie Lehrbeauftragter für Religionswissenschaft und Religionsgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Religions- und Weltanschauungsfragen.